



seit 1558

# Vorlesungsverzeichnis FSU Jena

## Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler

### SoSe 2016



## Inhaltsverzeichnis

<b>Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet</b>	<b>5</b>
Medizinische Fakultät .....	5
Theologische Fakultät .....	6
Rechtswissenschaftliche Fakultät .....	13
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät .....	15
Philosophische Fakultät .....	20
Institut für Altertumswissenschaften .....	20
Interkulturelle Wirtschaftskommunikation .....	22
Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients .....	23
Historisches Institut .....	24
Institut für Slawistik .....	31
Institut für Musikwissenschaft .....	33
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft .....	36
Institut für Auslandsgermanistik .....	39
Kaukasiologie .....	39
Institut für Anglistik/Amerikanistik .....	41
Institut für Romanistik .....	44
Kunsthistorisches Seminar und Kustodie .....	47
Lehrstuhl für Indogermanistik .....	48
Institut für Philosophie .....	50
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft .....	51
Volkskunde/Kulturgeschichte .....	56
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften .....	58
Institut für Soziologie .....	59
Institut für Erziehungswissenschaft .....	60
Institut für Psychologie .....	61
Institut für Sportwissenschaft .....	62
Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum .....	64
Institut für Kommunikationswissenschaft .....	64
Institut für Politikwissenschaft .....	66
Fakultät für Mathematik und Informatik .....	69
Physikalisch-Astronomische Fakultät (auch: Werkstoffwissenschaften) .....	73

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät .....	76
<b>Chemische Institute</b> .....	<b>76</b>
Institut für Geowissenschaften / Biowissenschaften .....	78
Biologisch-Pharmazeutische Fakultät .....	83
<b>Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet</b> .....	<b>88</b>
Montag .....	88
<b>08-10 Uhr</b> .....	<b>88</b>
<b>09-11 Uhr</b> .....	<b>88</b>
<b>09-12 Uhr</b> .....	<b>89</b>
<b>10-12 Uhr</b> .....	<b>89</b>
<b>11-13 Uhr</b> .....	<b>95</b>
<b>12-14 Uhr</b> .....	<b>95</b>
<b>14-16 Uhr</b> .....	<b>98</b>
<b>16-18 Uhr</b> .....	<b>101</b>
<b>18-20 Uhr</b> .....	<b>107</b>
Dienstag .....	107
<b>08-10 Uhr</b> .....	<b>107</b>
<b>09-11 Uhr</b> .....	<b>110</b>
<b>10-12 Uhr</b> .....	<b>110</b>
<b>12-14 Uhr</b> .....	<b>117</b>
<b>14-16 Uhr</b> .....	<b>121</b>
<b>16-18 Uhr</b> .....	<b>125</b>
<b>17-19 Uhr</b> .....	<b>126</b>
Mittwoch .....	126
<b>08-10 Uhr</b> .....	<b>126</b>
<b>10-12 Uhr</b> .....	<b>131</b>
<b>12-14 Uhr</b> .....	<b>139</b>
<b>13-15 Uhr</b> .....	<b>143</b>
<b>14-16 Uhr</b> .....	<b>143</b>
<b>15-17 Uhr</b> .....	<b>149</b>
<b>16-18 Uhr</b> .....	<b>149</b>
Donnerstag .....	152
<b>08-10 Uhr</b> .....	<b>153</b>
<b>09-11 Uhr</b> .....	<b>155</b>
<b>10-11 Uhr</b> .....	<b>156</b>
<b>10-12 Uhr</b> .....	<b>156</b>
<b>11-13 Uhr</b> .....	<b>164</b>
<b>12-13 Uhr</b> .....	<b>164</b>
<b>12-14 Uhr</b> .....	<b>164</b>
<b>14-16 Uhr</b> .....	<b>168</b>
<b>16-18 Uhr</b> .....	<b>170</b>
Freitag .....	170
<b>08-10 Uhr</b> .....	<b>170</b>
<b>10-12 Uhr</b> .....	<b>174</b>

12-14 Uhr .....	178
14-16 Uhr .....	181
<b>Register der Veranstaltungsnummern .....</b>	<b>182</b>
<b>Titelregister .....</b>	<b>184</b>
<b>Personenregister .....</b>	<b>190</b>
<b>Abkürzungen .....</b>	<b>198</b>



## Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet

### Medizinische Fakultät

**14532**

#### Medizinische Soziologie und Medizinische Psychologie/Teil 1

##### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Berger, Uwe

##### Bemerkungen

Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

**14540**

#### Anatomie, Teil 2

##### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** OA Dr. Fröber, Rosemarie / Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / Dr. med. Lemke, Cornelius / Dr. med. Oehring, Hartmut

##### Bemerkungen

Weiterhin lesen: Prof. Dr. Andreas Gebert, Dr. Uta Biedermann Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

**14702**

#### Biochemie, Teil I

##### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Friedrich, Karl-Heinz / Univ.Prof. Qualmann, B. / PD Dr. med. Rhode, Heidrun / Dr. Schilling, Klaus / Dr. Schmidt, Martin

##### Bemerkungen

In der Vorlesung 'Biochemie für Mediziner, Teil 1' wird auch Prof. Dr. Otmar Huber eingesetzt. Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

**14735**

#### Zahnärztliche Werkstoffkunde/Technologie I

##### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Dr. rer. nat. Göbel, Roland / Dr. rer. nat. Rzanny, Angelika

## Bemerkungen

Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

# Theologische Fakultät

119618

## Religionen Afrikas

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram / Dr. Hartung, Constance

**zugeordnet zu Modul** BA\_RW\_1a, LG-Phi 5.1, BA\_RW\_2a, LR-Phi 5.1, LRW22, BA RW21, LA-Phi 2.4, MA RW22, BA RW22, LA-Phi 2.1, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.3, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

### Kommentare

Assoziationen zu den Religionen Afrikas sind vielfältig: Sie beziehen sich auf die Verstellungen fremder, archaischer Formen von Besessenheitskulten und Voodoo, Zauber und schwer verständlichen Riten einerseits, auf Mission, Christentum und Islam andererseits. Diese einführende Vorlesung nähert sich dem Thema aus unterschiedlichen Perspektiven. Nach einem historisch-geographischen Überblick über die afrikanische Welt der Religionen werden einzelne spezifische Bereiche gesondert betrachtet. Durch den beispielhaften Einblick in unterschiedliche, in sich weitgehend selbständige genuine westafrikanische Religionsformen wird gezeigt, inwiefern bei diesen Religionen jeweils ein eigener Religionskosmos geschaffen wird. Diesem gegenüber zeigt Ostafrika wieder ein eigenes Gepräge. Durch den Einfluss des Christentums der Antike in Nordafrika, dann ab dem ausgehenden Mittelalter an den Küsten Afrikas, dann aber auch durch den Islam ab dem 7./8., an den Küsten, dann aber zunehmend auch im Inneren Afrikas während des Mittelalters bilden sich große zusammenhängende Gebiete. Diese beiden Missionsreligionen gehen wiederum Beziehungen zu den angestammten Religionen ein und entwickeln ihren eigenen Charakter. Zudem gelangt afrikanische Religiosität durch die Verschleppung von Personen nach Amerika in die „Neue Welt“. Schließlich kann auf die Rolle von Religionen und Politik im gegenwärtigen Afrika verwiesen werden. Es ist das Ziel dieser VL, durch unterschiedliche thematische, geographische und methodische Zugänge ein möglichst plastisches Bild der Religionen Afrikas zu erstellen. – Eine sinnvolle Ergänzung (unter anderem durch eine „Innenperspektive“) zu dieser VL bildet die Blockveranstaltung von Benti Ujulu Tesso, die mit dem Schwerpunkt „Afrika/Äthiopien“ ebenfalls in diesem Semester gehalten wird.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: regelmäßige Teilnahme

### Nachweise

mündl. Klausur nach Modulanforderungen Module: BA RW 1; BA RW 2; BA RW 21; BA RW 21.1; BA RW 22; LA-Phi 2.1; LA-Phi 2.2; LA-Phi 2.3; LA-Phi 2.4; LG-Phi 5.1; LG-Phi 5.2 ; LR-Phi 5.1 ; LR-Phi 5.2 ; LRW 22; MA RW 22; D RW

### Empfohlene Literatur

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

# 119762 Geschichte Israels bis zur Perserzeit (Geschichte Israels I)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Becker, Uwe

**zugeordnet zu Modul** The B1, The E2, The L1, The L1.1

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

## Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte Israels von den Anfängen bis zur Perserzeit unter gebührender Einbeziehung religionsgeschichtlicher Fragestellungen. Sie findet ihr Fortsetzung in der Vorlesung „Das Judentum in der Zeit des Zweiten Tempels“ (Geschichte Israels II), ist aber als eigenständige Veranstaltung konzipiert. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich das Bild von der Geschichte und Religionsgeschichte Israels grundlegend gewandelt. Dazu haben nicht nur neue, geradezu aufsehenerregende archäologische Funde, sondern auch eine völlig veränderte literargeschichtliche Beurteilung der alttestamentlichen Literatur (Pentateuch und Geschichtsbücher) beigetragen. Diese Neuentwicklungen, die zumal die Vor- und Frühgeschichte Israels betreffen, werden ausführlich zur Sprache kommen. Zur begleitenden Lektüre wird eine Darstellung der Geschichte Israels empfohlen. Zur Einführung eignet sich besonders der Grundriß von R.G. Kratz. Grundlegend ist zudem die ständige Einbeziehung außerbiblischer Quellentexte; empfehlenswert ist die umfangreiche Sammlung von Manfred Weippert. Darüber hinaus werden zahlreiche Arbeitsblätter mit einschlägigen Quellentexten, Literatur und Übersichten über die Lehrplattform [www.dt-workspace.de](http://www.dt-workspace.de) zur Verfügung gestellt.

## Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Für Vor- bzw. Nachbereitung sind 2 Std. pro Woche sinnvoll

## Nachweise

Mündliche Modulprüfung / Vorlesungsprüfung. Module DB AT; The B1, The E2, The L1, The L1.1, The L1.3.

## Empfohlene Literatur

Angelika Berlejung, Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel, in: Jan C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament, UTB 2745, Göttingen 4. Aufl. 2010, 59–192; Herbert Donner, Geschichte des Volkes Israel und seiner Nachbarn in Grundzügen, 2 Bände, Grundrisse zum Alten Testament 4/1-2, Göttingen 4. Aufl. 2007/08; Israel Finkelstein / Neil Asher Silberman, Keine Posaunen vor Jericho. Die archäologische Wahrheit über die Bibel, München 2002; Christian Frevel, Geschichte Israels, KStTh 2, Stuttgart 2016; Ernst Axel Knauf, Die Umwelt des Alten Testaments, NSK.AT 29, Stuttgart 1994; Reinhard G. Kratz, Historisches und biblisches Israel. Drei Überblicke zum Alten Testament, Tübingen 2013; Manfred Weippert, Historisches Textbuch zum Alten Testament, GAT 10, Göttingen 2010.

119779	<b>Einleitung in das Alte Testament</b> <b>I. Die „erzählenden Bücher“</b> <b>Allgemeine Angaben</b>		
<b>Art der Veranstaltung</b>		Vorlesung	
<b>Belegpflicht</b>		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>		Prof. Dr. theolog. Bezzel, Hannes	
<b>zugeordnet zu Modul</b>		The B2.1, The E2, The E2, The L2, The M2, The B4.2, The B2, The B4.3, The L2.1	
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1

## Kommentare

Die Vorlesung vermittelt Grundwissen zu Aufbau, Inhalt, Entstehungsgeschichte und Theologie der „erzählenden Bücher“ des Alten Testaments. Behandelt werden die Bücher der Tora bzw. des Pentateuch, die vorderen Propheten (Jos–II Reg), sowie I–II Chr, Esr und Neh. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Zur begleitenden Lektüre wird die Anschaffung von Gertz u.a., Grundinformation Altes Testament und Kratz, Komposition, empfohlen.

## Bemerkungen

Arbeitsaufwand: für Vor- und Nachbereitung mindestens 2 Std pro Woche

## Nachweise

Vorlesungsprüfung bzw. Modulprüfung Module: DB AT; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The E2; The L1.3; The L2; The L2.1; The M2

## Empfohlene Literatur

J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 4. Aufl. 2010 (zur Anschaffung empfohlen); R. G. Kratz, Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments, UTB 2157, Göttingen 2000; W. Dietrich / H.-P. Mathys (Hg.), Die Entstehung des Alten Testaments, Stuttgart 2014; O. Kaiser, Grundriß der Einleitung in die kanonischen und deuterokanonischen Schriften des Alten Testaments, 3 Bände, Gütersloh 1992-94; A. Rofé, Introduction to the Literature of the Hebrew Bible, Jerusalem Biblical Studies 9, Jerusalem 2009; K. Schmid, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008; E. Zenger u.a. (Hg. Christian Frevel), Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart 9. Aufl. 2015.

119780

## Die Samuelbücher

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes

**zugeordnet zu Modul** The ASQ5, The E3, The E3

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

## Kommentare

Im Rahmen der Diskussion von Fragen der Entstehung der „historischen Bücher“ des Alten Testaments ist in den letzten Jahren den Samuelbüchern erneut verstärkte Aufmerksamkeit zuteil geworden. Wie lässt sich ihre Rolle innerhalb eines „Enneateuch“, innerhalb eines „Deuteronomistischen Geschichtswerks“ welchen Zuschnitts auch immer und als eigenständiges „Buch“ beschreiben? Welchen Quellenwert haben sie für die Rekonstruktion der Geschichte Israels – und für welchen Abschnitt dieser Zeit? Lassen sich aus ihnen tatsächlich Überlieferungen aus der frühen Königszeit herausarbeiten oder sind sie in erster Linie „konstruierte Erinnerung“ aus der Perserzeit? Die Vorlesung stellt sich diesen Fragen vorrangig anhand der Exegese exemplarischer Einzeltexte. Die großen Bögen sollen dabei jedoch nicht aus dem Auge verloren werden.

## Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- Nachbereitung mindestens 5 Stunden

## Nachweise

mdl. Prüfung Module: DA AT; DB AT; The M18 (m.H.); The ASQ 5; The E3 (o.H.)

## Empfohlene Literatur

Eine kommentierte Literaturliste wird zu Beginn des Semesters ausgegeben. Zur Einführung sei verwiesen auf: Walter Dietrich / Thomas Naumann, Die Samuelbücher, EdF 287, Darmstadt 1995; Reinhard G. Kratz, Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments, UTB 2157, Göttingen 2000, 161-193, sowie auf die entsprechenden Abschnitte in den gängigen Einleitungen.

119786

## Kirchengeschichte V (Neuzeit)

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina**zugeordnet zu Modul** The L48, The B10, The ASQ1, The L44, The M20

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1

## Kommentare

Die Vorlesung aus dem Zyklus der kirchengeschichtlichen Hauptvorlesungen bietet einen Überblick über die Kirchen- und Theologiegeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Dabei wird sie den Bogen vom so genannten Reichsdeputationshauptschluss (1803) über die kirchen- und theologiegeschichtlich prägenden Entwicklungen im 19./ beginnenden 20. Jahrhundert und die Zeit des Nationalsozialismus bis zur Kirchengeschichte im geteilten Deutschland von 1945 bis 1989 spannen.

## Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Stunden intensive Vor- und Nachbereitung

## Nachweise

Mündliche Prüfung, 8.7.2016; ggf. Klausur Module: DA KG; DB KG; The B10; The M20; The L44; The L48; The ASQ 1

## Empfohlene Literatur

W.-D. Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte Bd. 2: Reformation und Neuzeit, Gütersloh 3. Aufl. 2005 (und andere Auflagen); Martin Greschat (Hg.), Vom Konfessionalismus zur Moderne, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 4, Neukirchen-Vluyn 4. Aufl. 2012; Hans-Walter Krumwiede u.a. (Hg.), Das Zeitalter der Weltkriege und Revolutionen, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 5, Neukirchen-Vluyn 1999 (alles zur Anschaffung empfohlen!).

119801

## Lukasevangelium

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Vogel, Manuel**zugeordnet zu Modul** The B3, The L3.1, The B3.1, The ASQ5, The M19

1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

## Kommentare

Das Lukasevangelium ist an Heidenchristen gerichtet und fundiert doch die Identität der Gemeinde in einer Geschichte der Erfüllung biblisch-jüdischer Heilerwartung. Den Glauben an die Auferstehung Jesu gründet er wie kein Zweiter auf das Verständnis der Schrift. An die Adresse eines gebildeten Publikums übt der Autor des dritten Evangeliums massive Reichtumskritik. Er geht von den vier Evangelisten am freundlichsten mit den Römern um und fällt doch das denkbar schärfste Urteil über weltliche Macht. Theologische Akzente (Pneumatologie) sind ebenso zu verzeichnen wie blinde Flecken (Heilsbedeutung des Todes Jesu). Die Vorlesung führt in die literarische und theologische Eigenart des Lukasevangeliums ein und diskutiert die exegetischen und theologischen Probleme des Textes.

## Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

## Nachweise

mdl. Prüfung, Klausur Module: The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; DB NT; The ASQ 5; The M19

## Empfohlene Literatur

wird in der Vorlesung bekannt gegeben

**119802**

## Gnosis

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Vogel, Manuel

**zugeordnet zu Modul** The ASQ5, The M19, The B3, The B3.1, The L3.1

1-Gruppe	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

## Kommentare

Die Gnosis ist zunächst eine religiöse Bewegung der Spätantike, die v.a. in ihrem Gegensatz zum Christentum der frühen Kirche fassbar ist, darüber hinaus aber eine bis in die Moderne maßgebliche Form religiöser Erkenntnis, die sich (zumeist in Abgrenzung zu einem pejorativen Glaubensbegriff) unmittelbare soteriologische Qualität zумisst, verbunden mit kennzeichnend gnostischen anthropologischen und weltanschaulichen Konzepten. Die Vorlesung vermittelt einen Einblick in die Entwicklung der antiken Gnosis und fragt dabei besonders nach möglichen Vor- oder Frühformen in neutestamentlicher Zeit.

## Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

## Nachweise

mdl. Prüfung, Klausur Module: The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; DB NT; The ASQ 5; The M19

## Empfohlene Literatur

wird im Laufe der Vorlesung bekannt gegeben

**119804**

## Thomasevangelium

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Übung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Vogel, Manuel

**zugeordnet zu Modul** The B3.1, The M19, The L3.1, The ASQ5, The B3

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 164 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

## Kommentare

Das in den Nag-Hammadi-Funden enthaltene Thomasevangelium ist das wichtigste neutestamentliche Apokryphon, weil es die größte Nähe zur Spruchtradition der kanonischen Evangelien aufweist. Gattungsmäßig steht es als Spruchevangelium der Logienquelle nahe. Der Frage nach dem Standort des ThEv zwischen synoptischer Tradition und früher Gnosis ist indes für jedes der 114 Logien gesondert zu stellen. Der Schwerpunkt der Übung liegt daher auf konkreter Textarbeit an ausgewählten Logien anhand neuester Kommentarliteratur.

## Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen, Anfertigung eines eigenen Referats

## Nachweise

mündliche Prüfung

Module: The M19; DA NT; The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; The ASQ 5

## Empfohlene Literatur

Nordsieck, R.: Das Thomas-Evangelium. Einleitung - zur Frage des historischen Jesus - Kommentierung aller 114 Logien, Neukirchen-Vluyn 2004. Weitere Literatur wird im Laufe der Vorlesung bekannt gegeben

**119815**

# Theologie des Neuen Testaments

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Niebuhr, Karl-Wilhelm

**zugeordnet zu Modul** The ASQ5, The L3.1, The B3, The M19, The B3.1, The WP1

1-Gruppe	14.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00  ACHTUNG: wegen einer dienstlichen Angelegenheit beginnt die Vorlesung in der 2. Vorlesungswoche	Seminarraum SR E003  Fürstengraben 6
	15.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00  ACHTUNG: wegen einer dienstlichen Angelegenheit beginnt die Vorlesung in der 2. Vorlesungswoche	Seminarraum SR E003  Fürstengraben 6

## Kommentare

Die Theologie des Neuen Testaments wird im Rahmen des gesamtbiblischen Zeugnisses von dem Gott Israels, der sich in Christus offenbart, erschlossen (I Der eine Gott der ganzen Bibel [fundamental Teil]). Die neutestamentlichen Zeugnisse, die das Christusgeschehen je auf ihre Weise zur Sprache bringen, sind auf Jesus Christus, sein Wirken, seinen Weg und sein Geschick, zu beziehen und daran zu messen (II Jesus Christus als Ursprung und Kriterium der Theologie des Neuen Testaments [materialer Teil]). Unterschiedliche theologische Entwürfe neutestamentlicher Autoren (Paulus, Markus, Matthäus, Lukas, Johannes) werden in Auswahl exemplarisch dargestellt (III Die Entfaltung des Christuszeugnisses in den Schriften des Neuen Testaments [explikativer Teil]).

## Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

## Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: DA NT; DB NT; The E9; The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; The ASQ 5; The E9, The M19; The WP1

## Empfohlene Literatur

Hahn, Ferdinand: Theologie des Neuen Testaments, 2 Bde., Tübingen 2002; Wilckens, Ulrich: Theologie des Neuen Testaments, bisher 5 Bde., Neukirchen-Vluyn 2002-2008; Stuhlmacher, Peter: Biblische Theologie des Neuen Testaments, 2 Bde., Göttingen 1992, 1999; Thüsing, Wilhelm: Die neutestamentlichen Theologien und Jesus Christus. Grundlegung einer Theologie des Neuen Testaments, 3 Bde., Münster 1996, 1998, 1999.

119833

## Methoden der Spiritualität

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna

**zugeordnet zu Modul** The B13, The B13.1, The B12, The L15, The B12.1, The L12

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

### Kommentare

Manfred Josuttis formuliert in gewohnter Pointiertheit: „Die meisten Pfarrer/innen sind, was die Arbeit mit der Macht des Heiligen angeht, methodische Analphabeten.“ (Petrus, die Kirche und die verdammte Macht, 57). Eine Vorlesung wird daran kaum grundlegend etwas ändern können, aber eine Darstellung möglicher Methoden kann doch geschehen. Deren Kenntnis ist gleichermaßen wichtig für die Arbeit in Schule und Gemeinde, als Hintergrund der vorfindlichen Ausprägungen von Kultur, doch auch zur Beantwortung mancher Fragen: Was gebe ich Menschen in die Hand? Wo ist Anleitung oder dauerhafte Begleitung nötig? Was kann mir selbst helfen, als geistlicher Mensch zu leben? Wieviel Verbindlichkeit und „Treue zur Methode“ ist erforderlich? Ist alles erlaubt, wenn ich bedenke, daß Gott der Schöpfer der Welt ist, mit allem, was sie enthält, daß er den Erlaubnisraum zur Entwicklung seiner Schöpfung, zur Kultur gegeben hat und wenn ich weiter bedenke, daß das Christentum unsere westliche Kultur geprägt hat? Ist darum also alles, was es in dieser Kultur zu finden ist, christlich einsetzbar: Engelkarten und Pendel. Musik und Bild (Ikonen), Rosenkranzgebet und Fasten, Zen-Meditation und Bibliodrama, Heiligengedenken und Pilgern?

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: vorlesungsbülich

### Nachweise

Klausur Module: DA PT/RP; DB PT/RP; The M23; The B13; The B13.1; The L15; The M24; The B12; The B12.1; The L12;

### Empfohlene Literatur

Corinna Dahlgrün, Christliche Spiritualität. Formen und Traditionen der Suche nach Gott. Mit einem Nachwort von Ludwig Mödl, de Gruyter – Berlin/New York 2009; Udo Hofmann (Hg.), Spiritualität – Mystik – Meditation. Wege der Gotteserfahrung, Diakonie-Verlag Reutlingen – Reutlingen 2000; Manfred Josuttis, Religion als Handwerk. Zur Handlungslogik spiritueller Methoden, Chr. Kaiser/Gütersloher Verlagshaus – Güterloh 2002

119901

## Religiöse Bildung in postsäkularen Gesellschaften

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Wermke, Michael

**zugeordnet zu Modul** The L15, B-K-A5

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

## Kommentare

Der Begriff „postsäkular“ bezeichnet pluralistisch-demokratische Gesellschaften, die wieder mit einer bleibenden Bedeutung von Religion für zumindest Teile und Teilbereiche der Gesellschaft rechnen und die daher der Religion und den Religionen eine wieder erwachte öffentliche, wissenschaftliche und kulturelle Aufmerksamkeit entgegenbringen. Postsäkulare Gesellschaften setzen dabei die weltanschaulich-religiöse Neutralität des Staates voraus und sind geprägt vom Rückgang traditioneller religiöser Prägekräfte. Diese komplexe Konstellation führt zu verwandelten gesellschaftlichen Umgangswegen mit Religion, neuen Aufmerksamkeitsfokussierungen auf Religion und veränderten individuellen Vollzugswegen von Religion. Die Vorlesung geht diesem Gesellschaftsverständnis nach und untersucht, welche Herausforderung sich für religiöse Bildung in der Schule und Gesellschaft stellen.

## Bemerkungen

Arbeitsaufwand: siehe Modulkatalog

## Nachweise

siehe Modulkatalog Module: DA Int; DB Int; B-K-A 5; DA PT/RP; The L15, The M24

## Empfohlene Literatur

Konsortium des Thüringer Bildungsplans bis 18 Jahre, Thüringer Bildungsplans bis 18 Jahre, in: Bildungsplan, <http://www.bildungsplan.uni-jena.de/index.php?id=27> Jürgen Habermas, Glauben und Wissen. Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, Frankfurt/M. 2001; Jürgen Habermas, Religion in der Öffentlichkeit, in: Jürgen Habermas, Zwischen Naturalismus und Religion. Philosophische Aufsätze, Frankfurt/M. 2005, S. 119-154; Jürgen Habermas, Wie viel Religion verträgt der liberale Staat, in: Neue Zürcher Zeitung, 06.08.2012, <http://www.nzz.ch/aktuell/feuilleton/literatur-und-kunst/wie-viel-religion-vertraegt-der-liberale-staat-1.17432314>; Miriam Rose/Michael Wermke (Hg.), Konfessionslosigkeit heute. Zwischen Religiosität und Säkularität, Leipzig 20014; Michael Wermke (Hg.), Säkulare Selbstbestimmung versus religiöse Fremdbestimmung? Beiträge zur Beschneidungsdebatte, Leipzig 2014; Miriam Rose/Michael Wermke (Hg.), Religiöse Rede in postsäkularen Gesellschaften, Leipzig 2016.

## Rechtswissenschaftliche Fakultät

**120490**

## Schuldrecht - Allgemeiner Teil

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. jur. Alexander, Christian / Weidner, Gabriele

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3
	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3
	12.07.2016-12.07.2016 Einzeltermin	Di 12:00 - 15:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiss-Straße 3 Zwischenprüfungsklausur

**120492**

## Grundzüge des Erbrechts

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Rühl, Giesela / Franzl, Regina

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

<b>120494</b>	<b>Grundzüge des Familienrechts</b>					
<b>Allgemeine Angaben</b>						
<b>Art der Veranstaltung</b> Vorlesung						
<b>Belegpflicht</b> ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.						
<b>Zugeordnete Dozenten</b> König, Ines						
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18			

<b>120495</b>	<b>Recht der Arbeitsverhältnisse</b>					
<b>Allgemeine Angaben</b>						
<b>Art der Veranstaltung</b> Vorlesung						
<b>Belegpflicht</b> ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.						
<b>Zugeordnete Dozenten</b> Univ.Prof. Fischer, Christian / Bornschein, Ramona						
1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3			

<b>120497</b>	<b>Strafrecht I - Allgemeiner Teil</b>					
<b>Allgemeine Angaben</b>						
<b>Art der Veranstaltung</b> Vorlesung						
<b>Belegpflicht</b> ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.						
<b>Zugeordnete Dozenten</b> Univ.Prof. Dr. jur. Alwart, Heiner / Richter, Petra						
1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3			
	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5			

<b>120506</b>	<b>Grundkurs Öffentliches Recht II</b>					
<b>Allgemeine Angaben</b>						
<b>Art der Veranstaltung</b> Vorlesung						
<b>Belegpflicht</b> ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.						
<b>Zugeordnete Dozenten</b> Univ.Prof. Dr. iur. habil. Knauff, Matthias / Weidner, Gabriele						

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3
	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	13.07.2016-13.07.2016 Einzeltermin	Mi 10:00 - 13:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiss-Straße 3 Zwischenprüfungsklausur
	13.07.2016-13.07.2016 Einzeltermin	Mi 10:00 - 13:00	Zwischenprüfungsklausur

120509

**Polizei- und Ordnungsrecht****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. jur. Leisner-Egensperger, Anna Christina / Köhler, Sabine

1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

120580

**Medienrecht II (Internet- und IT-Recht)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. jur. Alexander, Christian / Weidner, Gabriele

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 3.006 Carl-Zeiss-Straße 3
	04.07.2016-04.07.2016 Einzeltermin	Mo 12:00 - 15:00	Vorlesungsabschlussklausur

**Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät**

15706

**Basismodul Grundlagen der  
Wirtschafts- und Sozialgeschichte****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Walter, Rolf**zugeordnet zu Modul** LAWiWiS.1, BW 32.1-MP, WSG 100, GEO 171

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal 1007 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	-------------------------------------

**Bemerkungen**

für WSG 100 gilt: V 15706 + Ü 50719 = 8 LP auch GEO171; LAWiWiS.1 für BA Wiwi (B. Sc.) - planmäßig im 3. Semester

**40913****Basismodul Makroökonomik****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.
---------------------	---

<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Lorenz, Hans-Walter
-----------------------------	--------------------------------

<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 21.1-MP, BW 21.4-MP
----------------------------	------------------------

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 15:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	---

**Kommentare**

gilt auch für BW21.4

**Bemerkungen**

gilt auch für BW21.4 Wahlmöglichkeit für BWL § 8a StO; IMS § 8e StO; für BIS oder Mikroökonomik § 8d StO

**40915****Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.
---------------------	---

<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr.r.n. Linde, Rainer
-----------------------------	-----------------------

<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW12.1-MP2
----------------------------	------------

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	---

**Bemerkungen**

Mathematik A + Mathematik B = 6 LP

**40917****Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------------	-------------------------------

<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.
---------------------	---

<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Walgenbach, Peter / Dr. Hunoldt, Michael
-----------------------------	---

<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 13.1-MP, BW 13.1-MP, ESS6b, ESS6b, BW13.4, BW13.4
----------------------------	--

1-Gruppe	08.04.2016-08.04.2016 Einzeltermin	Fr 10:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	22.04.2016-22.04.2016 Einzeltermin	Fr 10:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	29.04.2016-29.04.2016 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	13.05.2016-13.05.2016 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	20.05.2016-20.05.2016 Einzeltermin	Fr 10:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	27.05.2016-27.05.2016 Einzeltermin	Fr 10:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	03.06.2016-03.06.2016 Einzeltermin	Fr 10:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	10.06.2016-10.06.2016 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	17.06.2016-17.06.2016 Einzeltermin	Fr 10:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	24.06.2016-24.06.2016 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	01.07.2016-01.07.2016 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3

**Bemerkungen**

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW13.4 BA Wiwi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten Zeiten 10-16 Uhr: Vorlesung, 10-12 Uhr: Übung

**40918****Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.
---------------------	---

<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. rer. oec. Jansen, Harald / Lucas, Juliane / Saar, Philipp / B.Sc. Kleyling, Niclas / Fleischhauer, Karin
-----------------------------	---

<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 14.1-MP, BW14.4
----------------------------	--------------------

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	07.04.2016-07.04.2016 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3

**Bemerkungen**

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW14.4 BA Wiwi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten Empfehlung: BM Management im 2. Semester und BM Steuern/Wirtschaftsprüfung im 4. Semester zu belegen

<b>40919</b>	<b>Basismodul Statistik</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Pigorsch, Christian / Fleischhauer, Karin		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 30.1-MP		
1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

<b>40922</b>	<b>Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Ruhland, Johannes		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 31.2-MP		
1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

<b>50651</b>	<b>Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Kürsten, Wolfgang / Dr.r.n. Linde, Rainer / Dr. rer. pol. Brandtner, Mario		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 12.2-MP, BW 12.2-MP, BW12.5, BW12.5		
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
<b>Bemerkungen</b>			

Mi: Dr. Brandtner; Do: Dr. Linde für Wipäd.: Wahlmöglichkeiten beachten

**50653****Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung **3 Semesterwochenstunden (SWS)****Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. rer. oec. habil. Fritsch, Michael**zugeordnet zu Modul** BW 22.1-MP, BW 22.4-MP

1-Gruppe	12.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	21.04.2016-08.07.2016 14-täglich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

**Bemerkungen**

BA Wiwi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für BWL, Wipäd., IMS beachten

**50669****Vertiefungsmodul Operations Management****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung/Übung **4 Semesterwochenstunden (SWS)****Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Boysen, Nils**zugeordnet zu Modul** BW 10.2-MP, BW 10.2-MP

1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiss-Straße 3
	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiss-Straße 3

**Bemerkungen**

BA Wiwi (B. Sc.) Studienschwerpunkte für Regelprofil und BWL: Decision International Management; Strategy, Management and Marketing; Supply Chain Management; Wirtschaftsinformatik für BIS: alternativ auch andere Module zur Wahl

**50702****Vertiefungsmodul Dienstleistungsmanagement****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)****Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Walsh, Gianfranco / Jahn, Elisabeth**zugeordnet zu Modul** BW 11.2-MP

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	---

**Bemerkungen**

BA Wiwi (B. Sc.) Studienschwerpunkte für Regelprofil und BWL: International Management; Strategy, Management and Marketing BIS und IMS: Wahlmöglichkeiten beachten

69968

## Vertiefungsmodul Controlling

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. rer. pol. Lukas, Christian	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 18.1-MP, BW 18.1-MP	

1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.04.2016-22.04.2016 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.04.2016-22.04.2016 Einzeltermin	Fr 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
	29.04.2016-29.04.2016 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
	29.04.2016-29.04.2016 Einzeltermin	Fr 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
	27.05.2016-27.05.2016 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
	27.05.2016-27.05.2016 Einzeltermin	Fr 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
	03.06.2016-03.06.2016 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
	03.06.2016-03.06.2016 Einzeltermin	Fr 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3

## Bemerkungen

BA Wiwi (B. Sc.) Studienschwerpunkte für Regelprofil und BWL: Accounting, Taxation and Capital Markets; International Management; Strategy, Management and Marketing; Supply Chain Management Klausureinsichten

## Philosophische Fakultät

## Institut für Altertumswissenschaften

119869

## Einführung in die Klassische Archäologie II mit Tutorium - Arch200

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	B. A. Petukat, Nick / Prof.Dr. Winter, Eva	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Graec 500, Graec 500, Graec 700, Graec 700, Lat 500, Lat 700, Lat 500, Arch 200, Arch 200	

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1	Petukat, N.
	14.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1	Winter, E.

### Kommentare

Die als Vorlesung gestaltete Übung soll Grundwissen im Fach Klassische Archäologie vermitteln. Hierzu werden neben der Geschichte des Fachs, sein Gegenstand und seine Methoden vorgestellt. Das chronologische Spektrum der in diesem zweiten Teil des Einführungsyklus behandelten Hinterlassenschaften reicht von der Zeitenwende bis zur Spätantike unter Berücksichtigung der verschiedenen Materialgattungen (z.B. Plastik, Keramik, Architektur, Malerei, Kleinkunst), deren Merkmale und Entwicklung anhand ausgewählter Beispiele erläutert werden. Außerdem stellt die Einführung verschiedene Chronologie- bzw. Datierungsmethoden sowie Fachtermini vor.

### Bemerkungen

Arch200, Lat500/700, Grae500/700. Beginn der Lehrveranstaltungen ab der Woche vom 11.04.2016 .

### Nachweise

Klausur 90 Min.

### Empfohlene Literatur

1) A. H. Borbein u. a., Klassische Archäologie. Eine Einführung <sup>2</sup>(Berlin 2009); H.-J. Gehrke – P. Funke (Hrsg.), Geschichte der Antike: Ein Studienbuch 4(Stuttgart 2013); T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen <sup>3</sup>(Darmstadt 2008); F. Lang, Klassische Archäologie: Eine Einführung in Methode, Theorie und Praxis (Tübingen 2002); W. Martini, Sachwörterbuch der Klassischen Archäologie (Stuttgart 2003); H. G. Niemeyer, Einführung in die Archäologie <sup>3</sup>(Darmstadt 1983); C. Renfrew – P. Bahn, Basiswissen Archäologie. Theorien, Methoden, Praxis (Darmstadt 2009); I. Scheibler, Griechische Töpfkerkunst <sup>2</sup>(München 1995); A. Schmidt-Colinet – G. A. Plattner, Antike Architektur und Bauornamentik. Grundformen und Grundbegriffe (Wien 2004); U. Sinn, Einführung in die Klassische Archäologie (München 2009).

82356

## Das römische Reich unter den Flaviern

### Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ. Prof. Dr. phil. Stickler, Timo	
zugeordnet zu Modul	HiLR SPm, HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 411, Hist 312, AG 712, AG 911	

1-Gruppe	07.04.2016-07.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4
----------	--------------------------------------	------------------	--

### Kommentare

Die Vorlesung behandelt den Zeitraum vom Vierkaiserjahr 69 n.Chr. bis zum Beginn der sog. Adoptivkaiserzeit nach der Ermordung Domitians 96 n.Chr. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung unter der flavischen Dynastie und damit die Frage, wie der Prinzipat als Herrschaftssystem sich im Verlaufe des 1. Jhs. n.Chr. von seinen julisch-claudischen Anfängen zu emanzipieren vermochte. Überdies soll ein Einblick in die Gesellschaft der frühen römischen Kaiserzeit geboten werden.

### Bemerkungen

Empfehlenswert für Besucher von Hist210; von AG812; sowie für alle Studierenden der Altertumswissenschaften. Auch alle Interessierten sind herzlich willkommen.

### Empfohlene Literatur

A Literatur: Als Vorbereitung auf unser Thema können u.a. folgende Werke dienen: K. Christ, Geschichte der römischen Kaiserzeit. Von Augustus bis zu Konstantin, München 42002; W. Dahlheim, Geschichte der römischen Kaiserzeit, München 32010 u. F. Jacques/J. Scheid, Rom und das Reich in der Hohen Kaiserzeit 44 v.Chr. – 260 n.Chr., Bd. 1: Die Struktur des Reiches, Stuttgart/Leipzig 1998.

**88659****Römische Literatur im Überblick II (Lat 300)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Vielberg, Meinolf	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Lat 300	

1-Gruppe	07.04.2016-07.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Fürstengraben 1	Vielberg, M.
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	--------------

**Kommentare**

Die Vorlesung bietet in ihrem zweiten Teil einen einführenden Überblick über die römische Literatur der Kaiserzeit vor dem Hintergrund der allgemeinen Kulturgeschichte. Es wird versucht, verschiedene Epochen abzugrenzen und die Entwicklung der einzelnen Gattungen in ihrer jeweiligen Eigenart herauszuarbeiten. Die Vorlesung wendet sich in erster Linie an Studienanfänger und fortgeschrittene Studenten der Altertumswissenschaften, steht aber auch Studierenden anderer Fächer und Gasthörern offen.

**88763****Griechische Literatur im Überblick****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Thiel, Rainer	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Lat 500, Graec 200, MAStud 622	

1-Gruppe	07.04.2016-07.07.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 Fürstengraben 1	Thiel, R.
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	-----------

**Kommentare**

Die Vorlesung bietet einen konzisen Überblick über die griechische Literatur von den Anfängen bis in die hellenistische Zeit. Dabei sollen alle Gattungen der griechischen Literatur in angemessenem Umfang zur Sprache kommen. Das Schwergewicht liegt auf den erhaltenen Texten; auf verlorenes wird nur insoweit eingegangen werden, als es für das Verständnis erhaltener Texte erforderlich ist.

**Nachweise**

je nach Modulzuordnung; nach Möglichkeit i.d.R. mündliche Prüfung in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit.

**Empfohlene Literatur**

Nach wie vor lesenswert und als Handbuch unverzichtbar die Geschichte der griechischen Literatur von Albin Lesky (Bern u.a., 3. Aufl. 1971). Auf aktuellem Stand (aber noch nicht vollständig erschienen): Bernhard Zimmermann/Antonios Rengakos (Hrsgg.), Handbuch der griechischen Literatur der Antike, I: Die Literatur der archaischen und klassischen Zeit, II: Die Literatur der klassischen und hellenistischen Zeit (Handbuch der Altertumswissenschaft, VII 1 2) München 2011/2014. – Eine Liste weiterer Literaturgeschichten, die sich auch zum Lernen eignen, wird den Teilnehmern zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

**Interkultuelle Wirtschaftskommunikation**

## Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients

106896

Arab 2.3 Struktur des Arabischen

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Nebes, Norbert	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Arab 2.3	
1-Gruppe	06.04.2016-06.07.2016 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00 Seminarraum E003 Löbdergraben 24a

119573

Arab 1.4 Ältere arabische Geschichte in islamischer Zeit

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Seidensticker, Tilman	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Arab 1.4	
1-Gruppe	06.04.2016-06.07.2016 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:00 Seminarraum 270 Fürstengraben 1

119585

Arab 3.4 Einführung in die klassische arabische Literatur

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Seidensticker, Tilman	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Arab 3.4	
1-Gruppe	06.04.2016-06.07.2016 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00 Seminarraum 270 Fürstengraben 1

## Historisches Institut

71004

### Grundkurs Mittelalter (500–1500) mit zugehörigem Dozententutorium

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Grundkurs	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Schirmer, Uwe / Prof. Dr. phil. Hack, Achim

**zugeordnet zu Modul** Hist 220

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00  Grundkurs	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Schirmer, U.
	12.04.2016-08.07.2016 14-täglich	Di 16:00 - 18:00  zugehöriges Dozententutorium	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Hack, A.

#### Kommentare

**Grundkurs** Diese für Studienanfänger konzipierte Veranstaltung ist Teil des Grundmoduls Mittelalter und soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500–1500) vermitteln. Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Abschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters. Literatur: Peter Hilsch, Das Mittelalter – die Epoche, (UTB basics), Konstanz 2006; Christina Lutter / Helmut Reimitz (Hgg.), Römer und Barbaren. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte von der Spätantike bis 800 (Beck'sche Reihe 4008), München 1997; Rainer Beck, Das Mittelalter. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte 800–1500, (Beck'sche Reihe 4009), München 1997; Horst Fuhrmann, Einladung ins Mittelalter, 5. Aufl., München 1997; Gerd Althoff / Hans-Werner Goetz / Ernst Schubert, Menschen im Schatten der Kathedrale: Neuigkeiten aus dem Mittelalter, Darmstadt 1998.

**Zugehöriges Dozententutorium** Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer aller Basismodulseminare Mittelalter verpflichtend. Es führt ein in die verschiedenen Hilfsmittel und Methoden mediävistischen Arbeitens und bildet die Grundlage für deren konkrete Anwendung und Vertiefung in den jeweiligen Seminaren des Basismoduls. Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

70493

### Grundkurs: Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Schmidt-Funke, Julia Annette

**zugeordnet zu Modul** Hist 230

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Schmidt-Funke, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------------

### Kommentare

Der Grundkurs führt in zentrale Entwicklungen, Begrifflichkeiten und Ereignisse der frühneuzeitlichen Geschichte sowie grundlegende Forschungsperspektiven ein.

### Bemerkungen

Klausurtermin: 04.07.2016 Semesterapparat bei Metacoon.

### Empfohlene Literatur

Birgit Emich, Geschichte der Frühen Neuzeit studieren, Konstanz 2006; Michael Erbe, Die frühe Neuzeit. Grundkurs Geschichte, Stuttgart 2007; Luise Schorn-Schütte, Geschichte Europas in der Frühen Neuzeit. Studienhandbuch 1500-1789, Paderborn 2009; Karl Vocelka, Frühe Neuzeit 1500-1800, Konstanz 2013; Annette Völker-Rasor (Hrsg.), Oldenbourg Geschichte-Lehrbuch: Frühe Neuzeit, München 2. Aufl. 2006.

70517

## Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	aplProf Dr. Ries, Klaus / PD Dr. Schanetzky, Tim	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 240, HisO 240	

1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Ries, K. / Schanetzky, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	---------------------------

### Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“ bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Klausurtermin: 07.07.2016 (letzte Sitzung) Einführende Literatur: Christoph Nonn, Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte, Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Matthias Schulz, Das 19. Jahrhundert (1789-1914), Stuttgart 2011; Andreas Wirsching (Hg.), Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe „Oldenbourg Grundriß der Geschichte“ verwiesen.

77123

## Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. John, Anke	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist GD I	

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	John, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

## Kommentare

Aufgrund eigener Schulerfahrungen und als „Geschichtsverbraucher“ im Alltag bringen Sie bereits Vorstellungen darüber mit, wie historische Vermittlung gestaltbar ist und was sie leisten kann. Daran anknüpfend wenden wir uns den Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation von Geschichte sowohl in der Schule als auch in der Öffentlichkeit zu. Grundlegend sind die erkenntnislogischen Voraussetzungen historischen Denkens, mit denen es weder eine lebendige und erlebbare Geschichte noch die Möglichkeit der besonders populären Zeitreisen in die Vergangenheit gibt. Geschichte entsteht im Kopf und wird in Abhängigkeit von historischen Fragen, Erkenntnisinteressen und äußerlichen Verstehensbedingungen immer wieder neu gedacht und diskursiv verhandelt. Daran anschließend werden Merkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) thematisiert: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Wie wird es lern- und lehrbar? Was folgt daraus für die schulische Vermittlung von Geschichte? Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden und sie endet mit einer für beide Lehrveranstaltungen gemeinsamen Klausur am 29.06.2016 (Wiederholungstermin: 20.07.). Literatur : Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2013; Jörn Rüsen: Historik, Köln, Weimar, Wien 2013; Hans-Jürgen Padel: Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach / Ts. 2013, 2013; Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Schwalbach / Ts. 2012.

## Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

120031

## Geschichte Europas im Zeitalter der Ottonen

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. phil. Hack, Achim	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 313, HiLR SPs, Hist 412, Hist 122, HiLG SPs	

1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4	Hack, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	----------

## Kommentare

Das Zeitalter der Ottonen – im Wesentlichen das 10. Jahrhundert – ist in jüngster Zeit sehr unterschiedlich beurteilt worden. Das zeigt allein schon die Tatsache, dass im selben Verlag zwei Bücher mit dem gleichen Titel erschienen sind, die eine in vielen Punkten gegensätzliche Interpretation der historischen Vorgänge bieten. Wie lässt sich dieser erstaunliche Paradigmenwechsel zwischen der ersten und zweiten Nachkriegsgeneration der Mittelalter-Historiker verstehen? Auffällig ist, dass sich die Diskussion bislang ganz überwiegend auf die Verhältnisse in Deutschland konzentriert hat. Können diese aber als typisch betrachtet werden? Oder handelt es sich eher um eine deutsche Sonderentwicklung? Diese Fragen können nur durch den Blick auf die anderen Länder in Europa angegangen werden, unter denen England, Frankreich, Italien und nicht zuletzt die Länder Mittel- und Osteuropas hervorzuheben sind. Literatur : Helmut Beumann, Die Ottonen, Stuttgart/Berlin/Köln 52000; Gerd Althoff, Die Ottonen. Königsherrschaft ohne Staat, Stuttgart/Berlin/Köln 32013; Hagen Keller/Gerd Althoff, Die Zeit der späten Karolinger und Ottonen. Krisen und Konsolidierungen 888–1024, Stuttgart 2008. - Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

120033

## Christlicher Orient und europäisches Mittelalter. Von der Spätantike bis zum Einbruch des Islam

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Privatdozent Dr. phil. habil. Schilling, Alexander	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	HiLR SPs, Hist 412, HiLG SPs, Hist 122, Hist 313	

1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Schilling, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	---------------

## Kommentare

Die Veranstaltung wendet sich vornehmlich an Studierende der Fächer 'Mittelalterliche Geschichte' und 'Alte Geschichte', sowie der Nachbardisziplinen 'Klassische Philologie', 'Philosophie', 'Alte Kirchengeschichte' und 'Orientalistik', steht letztlich aber Studierenden aller Disziplinen offen. Ausgehend von einer Einführung in die Sprachen und Kulturen des 'Christlichen Orients' soll ein Panorama entworfen werden, das von der christlich-orientalischen Aneignung des klassisch-antiken Erbes über die christlich-orientalischen Zeugnisse zur Völkerwanderung bis hin zu den christlich-orientalischen Voraussetzungen des abendländischen Mönchtums und seiner Bildungsinstitutionen reicht. Im Zentrum des Interesses stehen naturgemäß Texte, doch sollen auch Zeugnisse der materiellen Kultur eine angemessene Berücksichtigung finden. Die Veranstaltung wird von einer Lektüreübung begleitet und soll in den beiden kommenden Semestern fortgesetzt werden. Voraussetzungen: es werden keine besonderen Sprachkenntnisse vorausgesetzt. Zur einführenden und begleitenden Lektüre sei empfohlen: Kaufhold, Hubert: Kleines Lexikon des Christlichen Orients, Wiesbaden [Harrassowitz] 2007.

120032

## Geschichte Thüringens im Mittelalter

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Schirmer, Uwe	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 122, Hist 313, Hist 412, Hist 413, HiLG SPs, HiLR SPs	

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Schirmer, U.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

### Kommentare

Gegenstand der Vorlesung ist das Entstehen, die Entwicklung sowie die Veränderung politischer und sozialer Ordnung im mittelalterlichen Thüringen. Schwerpunkte der Vorlesung sind u.a. Thüringen im Frankenreich; kirchliche und politische Strukturen im 10./11. Jhd.; Aufstieg und Herrschaftsentwicklung der Ludowinger; die Ludowinger im Zeitalter der Staufer; Übergang der Landgrafschaft Thüringen an die Wettiner; territoriale Konflikte und Landfrieden in Thüringen (1288–1307); die Landgrafschaft Thüringen und die Markgrafschaft Meißen bis 1382; die Landgrafen Balthasar und Friedrich (1382–1440); der sächsische Bruderkrieg; Landgraf Wilhelm; die Leipziger Teilung; spätmittelalterliche Herrschaftsvielfalt. Einführende Literatur : Geschichte Thüringens, hrsg. von Hans Patze/Walter Schlesinger, Bände I und II/1+2, Köln 1968–1974; Die Frühzeit der Thüringer. Archäologie, Sprache, Geschichte, hrsg. von Helmut Castritius et al. (Ergänzungsbände zum Reallexikon der Germanischen Altertumskunde, Bd. 63), Berlin 2009; Jörg Rogge et al. (Hrsg.): Hochadlige Herrschaft im mitteldeutschen Raum (1200 bis 1600). Formen – Legitimation – Repräsentation, Stuttgart 2003; Jörg Rogge, Herrschaftsweitergabe, Konfliktregelung und Familienorganisation im fürstlichen Hochadel: Das Beispiel der Wettiner von der Mitte des 13. bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts (Monographien zur Geschichte des Mittelalters, Bd. 49), Stuttgart 2002.

120020

## Krieg in Sicht? Europa und das Reich zwischen Augsburger und Prager Frieden (1555 bis 1635)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Schmidt, Georg	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	HiLG SPs, Hist 123, Hist 414, Hist 600, HiLR SPs, Hist 314, HiLG SPm, HiLR SPm	

1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Schmidt, G.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

### Kommentare

Die Vorlesung wendet sich an Studierende aller Semester und Hörer jeglichen Alters. Sie ist integrierter Bestandteil des Aufbaumoduls. Es wird gezeigt, warum es sich lohnt, das weit zurückliegende Geschehen neu zu beleuchten und welche Bedeutung diese Fernerinnerung (K.H. Bohrer) für die Gegenwart besitzt. Inhaltlich wird herausgearbeitet, was das Zeitalter der allgemeinen Krise oder der Konfessionalisierung auszeichnete. Hier wird nach den Ursachen und Folgen der Angst vor den Anderen (Glaubensfeinde, Türken, Hexen etc.) und der zunehmenden Ungewissheit (kleine Eiszeit, Ungleichheit, Apokalypse) ebenso zu fragen sein, wie nach den Freiheitssehnsüchten der Menschen und deren Entladung in Konflikten und Tumulten, Aufruhr und Bürgerkriegen, die häufig als Glaubenskriege gekennzeichnet werden. Diskutiert wird vor allem, warum der Dreißigjährige Krieg ausbrach und die auswärtigen Mächte intervenierten. Konnte das Gemetzel nicht beendet werden, weil es als Strafgericht Gottes ausgegeben wurde? Lit.: Georg Schmidt, Geschichte des Alten Reiches, Staat und Nation in der Frühen Neuzeit 1495-1806, München 1999; Christoph Kampmann, Europa und das Reich im Dreißigjährigen Krieg, Geschichte eines europäischen Konflikts, Stuttgart 20013; Johannes Arndt, Der Dreißigjährige Krieg 1618-1648, Stuttgart 2009; Johannes Burkhardt, Der Dreißigjährige Krieg, Stuttgart 1992; Johannes Burkhardt, Das Reformationsjahrhundert, Deutsche Geschichte zwischen Medienrevolution und Institutionenbildung 1517 – 1617, Stuttgart 2002.

120150

## Russland und Europa, II: Aufklärung, Revolution, Reaktion? (1762-1825)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Schedewie, Franziska	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 414, Hist 125, Hist 123, HiLG SPs, Hist 320, Hist 320a, Hist 314, Hist 331, Hist 420, HiLR SPs, Hist 600, Hist 431, Hist 124	
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal 146 Fürstengraben 1

### Kommentare

Unter Katharina II. (reg. 1762-96) stieg das russische Imperium außenpolitisch weiter auf, unter ihrem Enkel Alexander I. (reg. 1801-25) fand es seine größte territoriale Ausdehnung und nach dem Sieg über Napoleon 1814/15 die Apostrophierung Alexanders als „Befreier Europas“. Der Geltungsanspruch, den Russlands autokratische Herrscher international erhoben, steht im Spannungsverhältnis mit den strukturellen Problemen im Inneren des Russischen Reiches, deren krastester Ausdruck die unaufhebbar erscheinende Leibeigenschaft war. Die Vorlesung behandelt die Beziehungen Russlands mit Europa im Zeitalter der Aufklärung, der inneren Reformen, der Teilungen Polens, der dynastischen Beziehungen und des ‚Vaterländischen Krieges‘ gegen Napoleon. Insbesondere fragt sie nach den politischen, kulturellen und sozialen Wirkungen, die die Französische Revolution auf das Zarenreich hatte. In dieser Epoche spielt auch Weimar durch die Verheiratung der Zarendochter Maria Pavlovna eine Schlüsselrolle in der russischen Deutschlandpolitik. Einführende Literatur: Claus Scharf: Katharina II., Deutschland und die Deutschen, Mainz 1995; Matthias Stadelmann: Die Romanovs, Stuttgart 2008; Raphael Utz: Russlands unbrauchbare Vergangenheit. Nationalismus und Außenpolitik im Zarenreich, Wiesbaden 2008.

120088

## Das Zeitalter der Französischen Revolution (1789–1815)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	aplProf Dr. Ries, Klaus	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 420, Hist 124, Hist 600, Hist 320, Hist 320a, HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 432	
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 Hörsaal 145 Fürstengraben 1

## Kommentare

Das Zeitalter der Französischen Revolution (1789-1815) gilt bis heute als die große Umbruchszeit in der europäischen und globalen Geschichte. Von hier gingen alle wesentlichen Modernisierungsimpulse in Staat und Gesellschaft aus, welche die neuere und neueste Geschichte maßgeblich bestimmten. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die 'Vorgeschichte' der Revolution in Frankreich im Vergleich mit den Verhältnissen in Deutschland und England und widmet sich dann hauptsächlich dem revolutionären Geschehen und seinen Auswirkungen in der Form des napoleonischen Militärimperiums auf Europa. Es werden vor allem die innenpolitischen Modernisierungsvorgänge in Frankreich 'zwischen Tugend und Terror' (Johannes Willms), die militärischen Auseinandersetzungen des revolutionären Frankreichs mit den europäischen Mächten und die napoleonische Eroberung und Befreiung in den entscheidenden europäischen Ländern dargestellt. Am Ende steht die Ordnung der Verhältnisse auf dem Wiener Kongress, die unter der Frage behandelt werden soll, ob und inwieweit sie eine 'Transformation of European Politics' (Paul W. Schroeder) oder nicht vielmehr eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Pentechieordnung des späten 18. Jahrhunderts darstellte. Die Vorlesung ist an Studierende jeden Semesters gerichtet und kann begleitend zum Hauptseminar 'Napoleon und Deutschland' besucht werden. Literatur : Fahrmeir, A., Revolutionen und Reformen. Europa 1789-1850. München 2010; Fehrenbach, E., Vom Ancien Régime zum Wiener Kongreß. München Wien, 4. überarb. Aufl. 2001; Schulin, E., Die Französische Revolution. München 1988; Willms, J., Tugend und Terror. Geschichte der Französischen Revolution. München 2014; Wunder, B., Europäische Geschichte im Zeitalter der Französischen Revolution 1789-1815. Stuttgart Berlin 2001.

## 120021 Geschlechtergeschichte des langen 18. Jahrhunderts

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Mettele, Gisela	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 320, Hist 414, Hist 123, Hist 124, Hist 420, Hist 320a, Hist 600, Hist 314	

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Mettele, G.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

### Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über zentrale Themen und Fragestellungen der Geschlechtergeschichte vom ausgehenden siebzehnten bis ins erste Drittel des neunzehnten Jahrhunderts. Ein Hauptmerkmal des sogenannten „langen 18. Jahrhunderts“ war sein experimenteller Charakter, die relative Offenheit gesellschaftlicher Debatten und die Komplexität und Widersprüchlichkeit der Geschlechterordnungen. Auf vielen Ebenen – in der Geselligkeit, dem literarischen Leben, den Familienbeziehungen, im Bereich der Bildung und der Religion – wurde mit neuen Kommunikations- und Interaktionsformen experimentiert. Die Vorlesung geht diesen Dynamisierungsprozessen nach, fragt aber auch nach gegenläufigen Tendenzen. Es geht darum, zu zeigen, dass männliche und weibliche Rollenbilder und Lebenswirklichkeiten vielgestaltiger waren und die Diskurse im Ergebnis weniger absehbar als dies rückblickend vom 19. Jahrhundert erscheint. Einführende Literatur : Claudia Opitz, Aufklärung der Geschlechter, Revolution der Geschlechterordnung. Münster 2002; Sarah Knott/Barbara Taylor, Hg., Women, Gender and Enlightenment. London 2007; Ulrike Gleixner/ Marion W. Gray, Hg., Gender in Transition: Discourse and Practice in German speaking Europe 1750-1830. Ann Arbor 2006; Ulrike Weckel/ Claudia Opitz/ Olivia Hochstrasser/ Brigitte Tolkmitt, Hg., Ordnung, Politik und Geselligkeit des Geschlechter im 18. Jahrhundert. Göttingen 1998; Ann Charlott Trepp, Männerwelten privat: Vaterschaft im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert, in: T. Kühne, Hg., Männergeschichte-Geschlechtergeschichte. Männlichkeit im Wandel der Moderne. Frankfurt am Main 1996, S. 31-50.

## 120089 Thüringen im „langen“ 19. Jahrhundert (Teil II)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	apl. Professor Dr. Greiling, Werner	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 320, Hist 420, Hist 600, Hist 320a, Hist 124	

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Greiling, W.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

## Kommentare

Während die thüringischen Kleinstaaten die Französische Revolution und die geopolitischen „Flurbereinigungen“ des frühen 19. Jahrhunderts, aber auch die Herausforderungen der Revolution von 1848/49 und des Reichseinigungsprozesses unbeschadet überstanden haben, gehörte der größte Teil des nördlichen Thüringen zur preußischen Provinz Sachsen. Hier, wie in den kleinen Territorialstaaten vollzogen sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche und kulturelle Wandlungsprozesse, die das Leben und die Lebenswelt der Menschen markant veränderten. Die Vorlesung zeichnet die wichtigsten politischen Entwicklungslinien zwischen der Revolution von 1848/49 und dem Beginn des Ersten Weltkrieges nach. Rekurriert wird dabei auch auf die Veränderungen in Verwaltung und Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. Einführende Literatur (Auswahl): Hans Patze/Walter Schlesinger (Hg.): Geschichte Thüringens, Bd. 5, 1. Teil, 2. Teilbd., Köln/Wien 1984; Bd. 5, 2. Teil, Köln/Wien 1978; Kurt G.A. Jeserich/Hans Pohl/Georg-Christoph von Unruh (Hg.): Deutsche Verwaltungsgeschichte, Bd. 2: Vom Reichsdeputationshauptschluß bis zur Auflösung des Deutschen Bundes, Stuttgart 1983; Ulrich Heß: Geschichte der Behördenorganisation der thüringischen Staaten und des Landes Thüringen von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis zum Jahre 1952, Jena/Stuttgart 1993, Steffen Raßloff: Geschichte Thüringens, München 2010.

119980

## „Historikerwelten“. Geschichte der Geschichtsschreibung seit 1880

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Kroll, Thomas	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 650, HiLG SPs, Hist 600, Hist 420, Hist 432, Hist 124, Hist 332, Hist 320, Hist 320b, HiLR SPs, Hist 320a, Hist 126	

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00  Fürstengraben 1	Hörsaal 144  Fürstengraben 1	Kroll, T.
----------	--------------------------------------	---	------------------------------------	-----------

### Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entwicklung der westeuropäischen Geschichtsschreibung seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert. Thematisiert werden wichtige Kontroversen (etwa die Ursprünge des Ersten Weltkriegs), methodische Entwicklungen (Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte) und das Verhältnis der Historiker zur Politik. So lautet eine der Kernfragen: Wie hingen politische Erfahrungen (Krisen, Krieg, Diktatur) mit der Wahl der Themen, Methoden und Erzählweisen der Historiker zusammen? Ausführliche besprochen werden die Historiker in Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Italien, doch wird auch die marxistisch-leninistische geprägte Geschichtsschreibung des Ostblocks in vergleichender Perspektive beleuchtet. Literatur : Georg G. Iggers, Geschichtswissenschaft im 20. Jahrhundert, Göttingen 2007; ders., New Directions in European Historiography, Hanover 1984; Lutz Raphael, Geschichtswissenschaft im Zeitalter der Extreme. Theorien, Methoden, Tendenzen von 1900 bis zur Gegenwart, München 2003; The Oxford History of Historical Writing, Bde. 4 und 5, Oxford 2011.

119984

## Nordamerikanische Geschichte: Vom Zweiten Weltkrieg bis zum Ende des Kalten Krieges

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Universitätsprofessor Dr. Nagler, Jörg	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 124, Hist 127, Hist 333, Hist 320, HiLR SPs, Hist 650, Hist 433, HiLG SPs, Hist 600, Hist 420, Hist 320b	

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00  Fürstengraben 1	Hörsaal 144  Fürstengraben 1	Nagler, J.
----------	--------------------------------------	---	------------------------------------	------------

## Kommentare

Mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges waren die Vereinigten Staaten zu einer militärischen und ökonomischen Supermacht avanciert, die sich nunmehr – anders noch als nach dem Ersten Weltkrieg – langfristig und global engagieren wollte. Angesichts dieser Entwicklungen zeigt amerikanische Geschichte damit seit 1945 zunehmend eine welthistorische Ausrichtung. Der ideologische Antagonismus zwischen Kapitalismus und Kommunismus im Kontext des Kalten Krieges prägte dabei zentral nicht nur die amerikanische Außen- und Sicherheitspolitik, sondern ebenso die politische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung des Landes, die nach wie vor von der gesellschaftspolitischen Kontroverse zwischen Tradition und Moderne begleitet wurde. Die Vorlesung soll überblicksmäßig die zentralen Fragenkomplexe dieser gesellschaftlichen Veränderungen der Vereinigten Staaten seit dem Zweiten Weltkrieg vorstellen und dabei u. a. die enge Verflechtung zwischen Innen- und Außenpolitik aufzeigen. Einführende Literatur : Erich Angermann, Die Vereinigten Staaten seit 1917 (München, 1995); Jürgen Heideking, Geschichte der USA (Tübingen: Francke Verlag, 2007); Robert Griffith (Hg.), Major Problems in American History since 1945: Documents and Essays (Lexington, MA 1992); Stephen E. Ambrose, Rise to Globalism: American Foreign Policy since 1938 (New York, 19977); Michael Hogan, Harry S. Truman and the Origins of the National Security State, 1945-1954 (New York, 1998); Walter LaFeber, America, Russia, and the Cold War, 1945-1990 (Boston, 2002 6); Detlef Junker et. Al. (Hg.), Die USA und Deutschland im Zeitalter des Kalten Krieges 1945-1990: Ein Handbuch (Stuttgart, 1991); Andreas Daum et al. (Hg.), America, the Vietnam War, and the World: Comparative and International Perspectives (New York, 2003); William H. Chafe, The Unfinished Journey: America since World War II (New York, 19933); Robert Weisbrod, Freedom-Bound: A History of America's Civil Rights Movement (New York, 1990); Bernd Greiner, Krieg ohne Fronten. Die USA in Vietnam (Hamburg, 2009).

120090

## Deutsche Geschichte 1973 bis 1990: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Schanetzky, Tim	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 600, Hist 420, HiLR SPs, Hist 320, Hist 320b, Hist 124, HiLG SPs, Hist 650	
1-Gruppe	12.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 Hörsaal 235 Fürstengraben 1

### Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Geschichte der beiden deutschen Staaten vom ersten globalen Ölpreisschock des Jahres 1973 bis zur Wiedervereinigung von 1989/90. Thematisch und methodisch breit angelegt, analysiert sie politische und gesellschaftliche Wandlungsphänomene in der Zeit „nach dem Boom“. Viele von ihnen waren in Ost und West gleichermaßen zu beobachten oder unmittelbar aufeinander bezogen, so dass diese Transferdimension breiten Raum einnehmen wird. Die Vorlesung richtet sich an Hörer aller Semester und kann auch unabhängig von Modulen besucht werden. Einführende Literatur : Ulrich Herbert: Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert, München 2014; Andreas Rödder: Die Bundesrepublik Deutschland 1969-1990, München 2003; Hermann Weber: Die DDR 1945-1990, 5. Aufl. München 2012.

## Institut für Slawistik

107025

## Überblick über die Literaturen in serbischer, kroatischer, bosnischer und montenegrinischer Sprache vom 19. bis 21. Jahrhundert

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	MSLAW 6	

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 1.029 Carl-Zeiss-Straße 3	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	------------------

69684

## Die russische Literatur der 20er und 30er Jahre

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BSLAW 2.1, MSLAW 2.1, BSLAW 2.1b	

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 2.021 Carl-Zeiss-Straße 3	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	------------------

### Nachweise

Klausur

### Empfohlene Literatur

Eine Auswahlbibliographie wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt. Zur ersten Orientierung werden die entsprechenden Kapitel aus Reinhard Lauer. 2009. Geschichte der russischen Literatur. München. 2. Aufl. empfohlen.

83058

## Weibliche Schreibweisen. Lyrikerinnen in Russland und Polen

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. phil. Fischer, Christine	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	MSLAW 2.1, MSLAW 1, BSLAW 2.2, MSLAW 2.2	

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Fischer, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-------------

## Kommentare

Auf der Grundlage eines einführenden Überblicks über die bis auf die Antike zurückreichende Tradition weiblichen Schreibens in Europa werden russischen und polnische Lyrikerinnen des 19. und 20. Jahrhunderts mit ausgewählten, repräsentativen Texten vorgestellt, in ihrer jeweiligen Literaturepoche verortet und kontrastiv betrachtet. Während weibliche Autorschaft in Russland mit Anna Bunina und Karolina Pavlova bereits im Klassizismus und in der Romantik zu frühen Höhepunkten gelangt, wird in Polen erst die zum Positivismus zählende Maria Konopnicka einem breiteren Publikum bekannt. Gerade zur Zeit der Romantik ist in Russland ein tiefgehendes Interesse an der polnischen Literatur zu verzeichnen, das auch dem Wirken der mit Mickiewicz eng verbundenen Karolina Pavlova zu verdanken ist. Der Schwerpunkt der Vorlesung indessen liegt auf Autorinnen der Moderne und Postmoderne, wobei das Schlüsselthema der Erinnerung und des Gedächtnisses (im individuellen wie kollektiven Sinne) besondere Berücksichtigung findet. In diesem Zusammenhang verdient nicht zuletzt das Übersetzungswerk von Anna Achmatova Beachtung, die polnische Gedichte, u.a. von Maria Pawlikowska-Jasnorzewska, ins Russische übertrug. Alle in der Veranstaltung betrachteten Texte werden zweisprachig (russisch bzw. polnisch und deutsch) vorgestellt, um auch die sehr unterschiedliche Rezeption der russischen und polnischen Autorinnen in Deutschland zu skizzieren.

## Bemerkungen

Zum Modul MSLAW 2.2 gehört neben der Vorlesung auch das Seminar 'Polnische Lyrik im 20. Jahrhundert'. Ein Seminar zum russistischen Mastermodul MSLAW 1 wird im Wintersemester angeboten. Zum Modul BSLAW 2.2 gehört neben der Vorlesung auch das Seminar 'Frauenliteratur? Weibliche Ästhetik? Erzähltexte polnischer Autorinnen des 20. Jahrhunderts' von Thomas Schmidt M.A.

## Nachweise

Regelmäßige Teilnahme.

## Empfohlene Literatur

Göpfert, F.: Dichterinnen und Schriftstellerinnen in Russland von der Mitte des 18. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts, München 1992.  
 Langer, D.: Polnische Literaturgeschichte. Ein Abriss, München 2010. Lauer, R.: Geschichte der russischen Literatur. Von 1700 bis zur Gegenwart, München 2000. Milosz, Cz.: Geschichte der polnischen Literatur, Tübingen 2013. Milosz, Cz.: Historia literatury polskiej, Kraków 1993. Nieberle, S.: Gender Studies und Literatur. Eine Einführung, Darmstadt 2013. Zelinsky, B. (Hrsg.): Die russische Lyrik, Köln/Weimar/Wien 2002.

95802	Sprache und Sprachwiss. II			
Allgemeine Angaben				
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BSLAW 4.1b, BSLAW 4.2, BSLAW 4.4, BSLAW 4.1, BSLAW 4.1a, MSLAW 4.1, MSLAW 4.2			
1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	van Leeuwen-Turnovcová, J.

120778	Musikgeschichte im Überblick II: Musik und Mensch II							
Allgemeine Angaben								
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung							
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.							
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Wiesenfeldt, Christiane							
1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn					

### Kommentare

Die Vorlesung „Musik und Mensch II“ bietet eine musikhistorische Gesamtschau sowie eine exemplarische Betrachtung und Kontextualisierung ausgewählter Musik von ca. 1400 bis 1750 (Frühe Neuzeit bis zur Aufklärung). Die Vorlesung ist der zweite Teil einer vierteiligen Vorlesungsreihe (Musik und Mensch I bis IV), in der die Chronologie der Ereignisse von einer systematisch-evolutionistischen Perspektive der Musik-Bezogenheit des Menschen begleitet wird: Was verband Musik und Mensch in den jeweiligen Zeitaltern? Was bedeutete die Musik den Menschen? Was für Denkformen über Musik existierten? In welchen menschlichen Orten spielte die Musik eine Rolle? Inwiefern ist das jeweilige Musik-Mensch-Verhältnis Spiegel seiner Zeitgeschichte? Die Vorlesung findet ihre Fortsetzung in den folgenden Semestern mit den Teilen III (Klassik und Romantik) und IV (Moderne und Jetzzeit) und schließt an Teil I (Antike bis Spätmittelalter) an.

120779

## Musikgeschichte im Überblick II

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Well, Helmut

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

### Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der zweite Teil ist folgenden Themen gewidmet: Das Aufkommen neuer Gattungen um 1600, Theorie der Affekte, Emanzipation der Instrumentalmusik, Empfindsamkeit, Sturm und Drang, Aufklärung und klassischer Stil. Die Vorlesung verbindet ausgewählte Beispiele mit Überblicksdarstellungen.

### Empfohlene Literatur

Literatur: H.H. Eggebrecht, Musik im Abendland. Prozesse und Stationen vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München 1991.

120780

## Musikgeschichte im Überblick IV

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Well, Helmut

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

### Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Im vierten Teil werden – ausgehend von der Spätromantik –zunächst die Konsequenzen, die sich aus der Auflösung der Tonalität ergeben, erläutert. Darauf aufbauend sollen die weiteren Entwicklungslinien der musikalischen Sprachen im 20. Jahrhundert behandelt werden.

### Empfohlene Literatur

Literatur: H. Danuser, Die Musik des 20. Jahrhunderts (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 7), Laaber 1984.

**120782****Oratorium seit Beginn des 20. Jahrhunderts****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. von Massow, Albrecht

1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

**Kommentare**

Das geistliche und weltliche Oratorium erfährt seit Beginn des 20. Jahrhunderts eine Erweiterung durch lebensphilosophische oder politische Inhalte. Zugleich bietet diese Gattung, die traditionell auf ein breiteres Publikum abzielt, facettenreiche Verbindungen aus leichter und schwerer zugänglichen musikalischen Ausdrucksmitteln, im vocalen wie im instrumentalen Bereich. Daß diese Verbindungen vielfach großes Interesse fanden, belegt die Rezeption von Oratorien Arnold Schönbergs, Paul Hindemiths, Klaus Hubers, Lothar Voigtländers und anderer. Ferner soll erörtert werden, inwieweit nicht auch weitere Werke für Chor, Solostimmen und Orchester von Karlheinz Stockhausen, Pierre Boulez und Luigi Nono dem Umfeld dieser Gattung zugezählt werden können, etwa als Szenisches Oratorium im Falle von Stockhausens Spätwerk LICHT, welches in der Regel als ‚Oper‘ gesehen wird.

**120783****Nationalismus und Musik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Arbeitsgemeinschaft**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Nemtsov, Jascha

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

**Kommentare**

Der zu Beginn des 19. Jh. entstandene europäische Nationalismus übte einen nachhaltigen Einfluss auf die Entwicklung der musikalischen Kulturen verschiedener Völker aus. Dazu zählten insbesondere die durch fremde Herrschaft unterdrückten Völker, für die die Musik nationaler Prägung zum Symbol der Befreiung und der politischen Selbstbestimmung wurde. Nach dem 2. Weltkrieg geriet das nationale Kulturkonzept jedoch zunehmend in den Misskredit, da nationalistische Gesinnung Bestandteil der nationalsozialistischen Ideologie war und als mitverantwortlich dafür galt. Das Thema des Kurses schließt neben der Analyse der nationalen Schulen in der Musik des 19. und 20. Jh. auch Reflexionen über die heutige musikalische Kultur im Spannungsfeld zwischen dem nach wie vor wirksamen nationalen Bewusstsein und der zunehmenden Globalisierung bzw. Transkulturalität. Darüber hinaus werden nichteuropäische musikalische Identitäten hinterfragt, die sich beträchtlich vom Nationalismus europäischer Prägung unterscheiden.

**120784****Dmitri Schostakowitsch in seiner Zeit****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Berg, Michael

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

## Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

101411

### Geschichte des Deutschen. IV. Das 17. und 18. Jahrhundert

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Universitätsprofessor Dr. Meineke, Eckhard	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	V-Deu-sPR, M-GSW-07, V-Deu-mPR, V-Deu-mPG, B-GSW-16, V-Deu-sPG, M-GSW-08	

1-Gruppe	05.04.2016-05.07.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 August-Bebel-Straße 4	Seminarraum 104
----------	--------------------------------------	---	-----------------

#### Kommentare

Der vierte Teil der Vorlesung "Geschichte des Deutschen" behandelt eine trotz aller Kontinuität der deutschen Sprachgeschichte relativ klar abgrenzbare sprachgeschichtliche Periode und kann deshalb auch als selbständige Einheit gehört werden. Besprochen werden:  
I. Die historische Epoche. II. Mediengeschichte und Bildungsgeschichte. III. Kultursprachenpolitik, Mehrsprachigkeit, Sprachmischung.  
IV. Lehnwortschatz und Lehnwortbildung. V. Sprachpuristische Bestrebungen. VI. Grammatikographie. VII. Lexikographie. VIII. Sprachsoziologie. IX. Entwicklungstendenzen der Schriftsprache. X. Literatursprache. XI. Fach- und Wissenschaftssprache. XII. Sprache der Öffentlichkeit

#### Bemerkungen

Die Vorlesung ist für Hörer aller Semester geeignet und kann der Unterstützung sprachwissenschaftlicher Seminare dienen sowie der Vorbereitung von Staatsprüfungen.

#### Empfohlene Literatur

Zur Vorbereitung sei die Lektüre der entsprechenden Kapitel in einer der Sprachgeschichten des Deutschen empfohlen (Adolf Bach, Geschichte der deutschen Sprache; Sprachgeschichte, herausgegeben von Werner Besch – Oskar Reichmann – Stefan Sonderegger; Hans Eggers, Deutsche Sprachgeschichte, II; R. E. Keller, Die deutsche Sprache und ihre geschichtliche Entwicklung; Peter von Polenz, Deutsche Sprachgeschichte, II; Fritz Tschirch, Geschichte der deutschen Sprache, II; Ch. J. Wells, Deutsch. Eine Sprachgeschichte bis 1945). Einführende Literatur wird in der Vorlesung genannt.

101455

### Geschichte des Deutschen. IV. Das 17. und 18. Jahrhundert

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Hauptseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Universitätsprofessor Dr. Meineke, Eckhard	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	V-Deu-mPG, M-GSW-08, B-GSW-16, V-Deu-mPR, M-GSW-07, V-Deu-sPR, V-Deu-sPG	

1-Gruppe	05.04.2016-05.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 August-Bebel-Straße 4	Seminarraum 104
----------	--------------------------------------	---	-----------------

#### Kommentare

Erarbeitet werden sollen: I. Die historische Epoche. II. Mediengeschichte und Bildungsgeschichte. III. Kultursprachenpolitik, Mehrsprachigkeit, Sprachmischung. IV. Lehnwortschatz und Lehnwortbildung. V. Sprachpuristische Bestrebungen. VI. Grammatikographie. VII. Lexikographie. VIII. Sprachsoziologie. IX. Entwicklungstendenzen der Schriftsprache. X. Literatursprache. XI. Fach- und Wissenschaftssprache. XII. Sprache der Öffentlichkeit.

#### Bemerkungen

In Verbindung mit der Vorlesung. Das Seminar ist zur Examensvorbereitung geeignet. Der Seminarschein wird ausschließlich aufgrund des Referats und dessen schriftlicher Ausarbeitung erworben. Die Übernahme eines Referats wird auch bei einer Belegung des Seminars als Staatsprüfungsmodul erwartet.

107453

## Einführung in Digital Humanities: Grundlagen der Informatisierung der Geisteswissenschaften

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Hahn, Udo	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	ASQ-DH, ASQ-DH	
1-Gruppe	04.04.2016-04.07.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:00 Seminarraum 2.008 Carl-Zeiss-Straße 3

### Kommentare

Die Veranstaltung, die sich ohne fachliche Restriktionen an alle Studenten von Geistes- und Sozialwissenschaften wendet, führt in einen sich derzeit rasant entwickelnden Querschnittsbereich ein, in dem die Geisteswissenschaften mit Methoden und Werkzeugen der Informatik konstruktiv zusammengeführt werden. Schwerpunkte der Vorlesung sind die fundamentalen Ressourcen der Digital Humanities in Gestalt von informationstechnisch aufbereiteten Korpora (sie enthalten textuelle und audiovisuelle Daten) und die inhaltliche Suche nach Informationen in den damit aufgespannten großen Datenräumen. Auch wird die Sicht auf Korpora als reine Rohdatenträger erweitert durch die Einführung von Metadaten (Daten, die andere Daten beschreiben); sie sind eine wesentliche Voraussetzung für die semantisch kontrollierte Suche. Nach einem technischen Exkurs zu Grundlagen der Datensicherung und zu medienspezifischen Datenformaten für Texte und audiovisuelle Daten rückt wieder das Interesse an der inhaltlichen Beschreibung geisteswissenschaftlicher Datenbestände ins Zentrum der Betrachtung, und zwar in Gestalt von semantischen Technologien und für sie typischen „semantischen Rechenverfahren“ (automatische Annotationssysteme als Ersatz für menschliche Annotatoren und Ontologien als formale Modelle konkreter Weltausschnitte). Im letzten methodischen Teil der Veranstaltung werden Ansätze zur Visualisierung von Daten in den Digital Humanities behandelt. Vor dem Hintergrund dieser technologischen Entwicklungen wird dann die Informatisierung der Geisteswissenschaften methodologisch beleuchtet und die angestellten Überlegungen an Konzepten wie Empirie, Quantifizierung, Intersubjektivität exemplifiziert. Die Veranstaltung schließt mit der Vorstellung gelungener Fallstudien aus unterschiedlichen Anwendungsbereichen der Digital Humanities (Geschichts-, Medien-, Musik- und Literaturwissenschaft, Architektur, Archäologie usw.). Das Modul ist als 2-stündige Verbundveranstaltung konzipiert, die sich in eine 1-stündige grundlagenbezogene Vorlesung und eine 1-stündige praxisnahe Übung untergliedert. Die Vorlesung führt die Inhalte strukturiert ein, die Übung dient der vertiefenden Klärung und konkreten Anwendung der in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse.

15581

## Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Universitätsprofessor Dr. Simpson, Adrian Paul	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-GSW-01	
1-Gruppe	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00 Hörsaal 1008 Carl-Zeiss-Straße 3

### Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

### Bemerkungen

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

**30855****Einführung in die Lexikologie (Wort)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Hochschuldozent Dr. Römer, Christine	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-GSW-02, B-GSW-02	

1-Gruppe	07.04.2016-07.07.2016 wöchentlich	Do 18:15 - 19:00 Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	---

**Kommentare**

Die Vorlesung führt gemeinsam mit dem Proseminar in die germanistische Lexikologie („Lehre von den Wörtern“) ein; dies geschieht auf der Basis des Lehrbuches: Christine Römer / Brigitte Matzke: Der deutsche Wortschatz (narr studienbuch). Gunter Narr Verlag: Tübingen 2010. Während in den Seminaren die Stoffe der „Wortbildung“ und „lexikalischen Semantik“ besprochen werden, steht in der Vorlesung die „Wortschatzkunde“ im Zentrum. Alle drei Themenkomplexe sind gleichgewichtet Gegenstände der schriftlichen Modulprüfung für Studierende der Lehrämter, Magister- und für die BA-Studiengänge. Anmeldung nur über 'Friedolin'. Die Anmeldung zum Seminar gilt gleichzeitig für die Vorlesung, dies trifft auch auf die Prüfungsanmeldung zu. Alle Anmeldungen erfolgen über das Proseminar.

**30862****Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Gallmann, Peter	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-GSW-03	

1-Gruppe	06.04.2016-06.07.2016 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00 Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--

**Kommentare**

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (8. Auflage von 2009). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten. Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.syntax-theorie.de> (# 1)

**94624****Wortstellung****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Gallmann, Peter	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	M-GSW-04, V-Deu-mPR, V-Deu-sPG, V-Deu-sPR, V-Deu-mPG	

1-Gruppe	05.04.2016-05.07.2016 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 Seminarraum 276 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--

## Institut für Auslandsgermanistik

50692

### Grundlagen der Sprachbeschreibung: Phonetik [BA.DaF.M02]; [LA.DaZ.02]

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	M.A. Lex, Beate	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	LA.DaZ.02, BA.DaF.M02	

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Seminarraum 2.008 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

#### Nachweise

Teilmodulprüfung BA (23021 Grundlagen der Sprachbeschreibung: Klausur 1) und LA (48021 Sprachwissenschaftliche Grundlagen: Klausur) in der letzten Vorlesungswoche am Montag, 04.07.2016, 10:15-11:00 .

#### Empfohlene Literatur

Das Semesterskript wird im ersten Seminar am 04.04.2016 vorgestellt und ist anschließend im Kopiergeschäft Fischer am Leutagraben (gegenüber Neue Mitte, Thalia) unter Angabe des Veranstaltungstitels 'Grundlagen der Sprachbeschreibung: Phonetik' und der Modulbezeichnung 'BA.DaF.M02 LA.DaZ.02' käuflich zu erwerben. Sie können sich das Papier aber auch aus moodle-phil (ohne phonetische Diakritika) ausdrucken, der Schlüssel ist die LV-Nummer 50692.

## Kaukasiologie

41393

### Kaukasusstämmige Gruppen in der Türkei (Modul Lebensformen Kaukasiens)

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	M.A. Reineck, Natia	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BA_VK_4, Kauk-BA-4, Kauk-BA-4	

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8

#### Kommentare

Achtung, das sind nur vorläufige Termine. Die Veranstaltung wird einmal die Woche (2 SWS) stattfinden. Die Veranstaltung wird von Herrn Dr. Christoph Giesel geführt. Der Termin wird am Anfang des Semesters mit den angemeldeten Studierenden zusammen abgesprochen

#### Nachweise

Hausarbeit

51359

## Konflikt und Migration: der Kaukasus und Südosteuropa im Vergleich (Modul Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus/ Konfliktforschung)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Seminar	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Adad.R. Dr. phil. habil. Mühlfried, Florian	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Kauk-MA-3, Kauk-MA-3, MSOE 2	

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8

### Kommentare

Es besteht die Möglichkeit die Termine nach Wunsch zu ändern. Die betroffenen Studierenden sollten mit Herrn Mühlfried (florian.muehlfried@uni-jena.de) Kontakt aufnehmen.

### Bemerkungen

MSOE 2

### Nachweise

Hausarbeit

55735

## Essen, Trinken, Feiern, Erinnern: Das Georgische Bankett (Modul Mythen und Oralliteratur Kaukasiens)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Adad.R. Dr. phil. habil. Mühlfried, Florian	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BA_VK_2, BA_VK_2, Kauk-BA-5, MVK4, MVK4, MWVK	

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8

### Bemerkungen

Die Termine werden mit den Studierenden per Email abgesprochen und festgelegt.

### Nachweise

Hausarbeit

### Empfohlene Literatur

## Institut für Anglistik/Amerikanistik

101414

### Phonetics (Theorie-Teil)

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Adad.R. Dr. phil. Haas, Florian

**zugeordnet zu Modul** BA-AA.SW02

1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 13:00 - 14:00	Seminarraum 3.006 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

#### Kommentare

The lecture provides an introduction to English phonetics and phonology. The first part of the lecture deals with the articulation of English speech sounds. In the domain of phonology, we will focus on segmental phonology, i.e. on the inventory of speech sounds with meaning-distinguishing function (phonemes) as well as their most important realisation variants in connected speech (allophones). Selected aspects of phonotactics and suprasegmental phonology will also be covered, especially syllable structure, rhythm and the basics of intonation. In order to successfully complete the course, students must additionally participate in a practical exercise specializing in the standard form of either British (Dr. Liston) or American (Carol Ann Martin) English pronunciation. This exercise aims at the improvement of the students' pronunciation and provides training in transcription by means of the 'International Phonetic Alphabet'. There will be one written exam covering both the lecture and the practical exercise.

#### Empfohlene Literatur

Roach, Peter (2009). English Phonetics and Phonology: A practical course , 4th ed. Cambridge: Cambridge University Press.

120237

## Language and Communication

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Gast, Volker

**zugeordnet zu Modul** BA-AA.SW03

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Gast, V.
----------	--------------------------------------	------------------	--	----------

120353

## American Romanticism

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. phil. Rosenthal, Caroline

**zugeordnet zu Modul** BA-AA.LW02, Lit NA 1, Lit NA 3, MA-AA.LW02

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 3.006 Carl-Zeiss-Straße 3 im MA zusammen mit Prof. Honegger, "Beowulf", zu belegen	Rosenthal, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--	---------------

#### Kommentare

This lecture deals with major authors, works, and political as well as socio-cultural events in the period of American Romanticism from the 1830s to the 1860s. Students can prepare for the lecture by reading short literary and theoretical texts which will be made available on wordwise. A script will also be available on wordwise.

<b>37677</b>	<b>History of English</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Dr. phil. Honegger, Thomas		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BA-AA.HIS, MNLat 330		
1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiss-Straße 3
2-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1

## Kommentare

The lecture by Thomas Honegger will be in English; the one by Michael Heintze in German. Michael Heintze: The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century. Thomas Honegger: English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. the finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. Participants may download the current PPP files the day before the lecture at wordwise. If you are not already enrolled, register at [www.wordwise.uni-jena.de](http://www.wordwise.uni-jena.de). The key giving you electronic access to the course files will be provided in the first session.

## Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses. Barber, Charles, 1993, *The English Language: A Historical Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.) Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, *A History of the English Language*, 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.) Blake, Norman F. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.) Blake, Norman F., 1996, *A History of the English Language*, London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English 'standards'.) Crystal, David, 1995, *The Cambridge Encyclopaedia of the English Language*, Cambridge: Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspect of the English language. Suitable for browsing and quick reference.) Freeborn, Dennis, 1998, *From Old English to Standard English*, 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.) Gelderen, Elly van, 2006, *A History of the English Language*, Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language). Görslach, Manfred, 2002, *Einführung in die englische Sprachgeschichte*, 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history). Hogg, Richard M. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.) Lass, Roger, 1994, *Old English. A Historical Linguistic Companion*, Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.) Markus, Manfred, 1990, *Mittelenglisches Studienbuch*, Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.) McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, *The Earliest English: An Introduction to Old English Language*, London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook to Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003) Millward, C.M., 1996, *A Biography of the English Language*, 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.) Mitchell, Bruce, 1995, *An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!) Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, *A Guide to Old English*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!) Moessner, Lilo, 2003, *Diachronic English Linguistics: An Introduction*, Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.) Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, *Proseminar Mittelenglisch*, Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.) Mossé, Fernand, 1969, *Mittelenglische Kurzgrammatik*, Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.) Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 1999, *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus und Criseyde*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem Troilus and Criseyde. Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.) Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 2004, *Lehrbuch des Altenglischen*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.) Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, *The Origins and Development of the English Language*, 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.) Robinson, Orrin W., 1992, *Old English and its Closest Relatives*, Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.) Sauer, Walter, 1998, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen*, Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the Canterbury Tales. Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!) Smith, Jeremy J., 1999, *Essentials of Early English*, London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the 'essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

## Institut für Romanistik

45319

### Schriftsysteme und Verschriftungsprinzipien im Mittelmeerraum

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten.	Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Schlosser, Rainer	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BRomS-S2, BRomF-S2, BRomI-S2, MRom-KW, MRom-ROS3, MRom-ROS5	

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 401	Schlosser, R.
	wöchentlich		Ernst-Abbe-Platz 8	

#### Kommentare

Wir befassen uns einleitend mit dem Funktionieren von Schrift und mit verschiedenen Schriftsystemen, die im Mittelmeerraum entstanden oder dort gebräuchlich sind und auch für die Notation romanischer Sprachen verwendet werden oder wurden. Die Geschichte des lateinischen Alphabets und seine Anwendung auf die Verschriftlichung romanischer Sprachen von den Anfängen bis hin zu den heutigen Orthographiesystemen sind unser zweites zentrales Thema. Dabei sollen so unterschiedliche Fragen wie Typisierung von orthographischen Systemen, Phonem-Graphem-Korrespondenzen, Orthographie-Reformen (und der Sinn von „Orthographie“) angesprochen werden. Erwerb des Leistungsnachweises („Teilmodulprüfung“) durch: - regelmäßige Teilnahme (die bei mehr als zweimaligem Fehlen nicht gegeben ist) - Abschlussklausur Zur Einführung: Trudel Meisenburg, Romanische Schriftsysteme im Vergleich: eine diachrone Studie. Tübingen: Narr 1996.

#### Bemerkungen

Magister: alle Sprachen; Lehramt (alt): alle Sprachen; Master: MRom-VSW1; MRom-ROS3; MRom-ROS4; MRom-MMS2; MRom-KW

107200

### Kontrastive Phonetik und Phonologie: Französisch – Italienisch – Deutsch

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten.	Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Schlosser, Rainer	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	LRomI-MPG, LRomI-SPG, LRomF-MPG, LRomF-SPG, BRomF-S2, LRomF-MPR, LRomF-SPR, BRomI-S2, MRom-ROS5, MRom-MMS2	

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 3.014	Schlosser, R.
	wöchentlich		Carl-Zeiss-Straße 3	

#### Kommentare

Aufbauend auf den phonetischen Teil der „Einführung in die Sprachwissenschaft“ wollen wir die Lautinventare des Deutschen, Französischen und Italienischen kennenlernen, sie einander in ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden gegenüberstellen und die unterschiedliche phonologische Nutzung in den betrachteten Sprachen herausarbeiten. Der innerromanische Vergleich und die kontrastive Betrachtung Muttersprache vs. Fremdsprache sind zwei Facetten der Vorlesung. Erwerb des Leistungsnachweises („Teilmodulprüfung“) durch: - regelmäßige Teilnahme (die bei mehr als zweimaligem Fehlen nicht gegeben ist) - Abschlussklausur Zur Einführung: Trudel Meisenburg / Maria Selig, Phonetik und Phonologie des Französischen. Stuttgart: Klett 1998, bes. Kap. 2.4

## 113671 Marcel Proust im lateinamerikanischen Roman und Film

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Hammerschmidt, Claudia

**zugeordnet zu Modul** LRomF-SPG, LRomF-SPR, LRomS-MPG, LRomS-SPG, BRomS-L2, MRom-LAS1, MRom-ROS5, BRomF-L2, LRomF-MPG, LRomF-MPR, MRom-KW, MRom-ROS1, MRom-MMS1, MRom-LAS2, MRom-ROS2

1-Gruppe	13.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 3.016 Carl-Zeiss-Straße 3	Hammerschmidt, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-------------------

### Kommentare

Marcel Prousts siebenbändiger Roman *À la recherche du temps perdu* (1913-1922/1927) kann gleichzeitig als Höhe- und Endpunkt einer idealistischen Ästhetik betrachtet werden, die die Über-Setzung eines seelisch-geistigen Innen in ein materielles Außen über Kunst qua Symbol für möglich erachtete. Damit markiert der Text auch den Übergang in eine Ästhetik, in der sich die moderne Schreibproblematik als Verselbständigung der Zeichen durch die Eigendynamik von Sprache vollzieht, ein Textaußen nicht mehr abbildung erscheint und der 'Autor' an Autorität über sein 'Produkt' verliert. Als Höhe-, End- und Wendepunkt einer langen europäischen Schreibtradition und kanonischer Text des modernen Romans hat Prousts Recherche schon früh die internationale Literatur beeinflusst und speziell den lateinamerikanischen Roman in seiner Auseinandersetzung mit Europa, insbesondere Frankreich, tief geprägt. Die Vorlesung möchte einerseits der Spannung zwischen idealistischer Ästhetik und moderner Schreiberfahrung als gescheiterter Repräsentation nachgehen und so die Suche nach der verlorenen Zeit als Schwellenphänomen des Übergangs erfahrbar machen. Andererseits soll anhand markanter Beispiele die Rezeption dieses Prototyps modernen Schreibens im lateinamerikanischen Roman und Film nachgezeichnet und in Zusammenhang mit der ambivalenten Rezeption europäischer Literatur in Lateinamerika betrachtet werden. Die Vorlesung richtet sich an Studierende der spanischen und französischen Literaturwissenschaft und wird auf Deutsch gehalten. Zur vorbereitenden Lektüre empfehle ich v.a. den ersten und letzten Band der Recherche (*Du côté de chez Swann; Le temps retrouvé*; für Studierende der Hispanistik auch Unterwegs zu Swann; Die wiedergefundene Zeit). Erste Sitzung: Mittwoch, 13.04.2016.

## 119853 Sprachgeschichte des Spanischen und Portugiesischen

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Thir, Margit

**zugeordnet zu Modul** BRomS-S2, BRomS-Ü, LRomS-MPG, LRomS-SPG, MRom-LAS4, MRom-LAS3, MRom-ROS3

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Thir, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

### Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die externe Sprachgeschichte der beiden großen iberoromanischen Sprachen. Neben der Rolle der Romanisierung und der verschiedenen Substrate und Superstrate sollen insbesondere Aspekte der Standardisierung berücksichtigt werden. Grundlage ist das Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL), sowie das Buch „Die romanischen Sprachen. Eine einführende Übersicht“ von Lindenbauer / Metzeltin / Thir (Wilhelmsfeld, eger). Die Studierenden werden gebeten, sich vor LV-Beginn anhand der Artikel „Externe Sprachgeschichte“ des Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL), Band „Aragonesisch/Navarresisch, Spanisch, Asturianisch/Leonesisch“, Band „Galegisch / Portugiesisch“ einen ersten Überblick zu verschaffen. Eine Bibliographie wird zu Beginn der LV zur Verfügung gestellt.

45184

## Rumänische Sprachgeschichte

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 26 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Dahmen, Wolfgang	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BRomR-SW1, BRomR-SW1, MRom-MMS2	

1-Gruppe	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Dahmen, W.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------	------------

### Kommentare

Wichtigste Schwerpunkte der Vorlesung sind die Verhältnisse von Substrat, Basis und Superstrat/Adstrat; Grundzüge des Altrumänischen; soziokulturelle Bedingungen für die Entstehung einer altrumänischen Schriftsprache; Varietäten der Literatursprache; die Modernisierung des Rumänischen seit dem 18. Jahrhundert; Debatten über Orthographie und lexikalischen Ausbau; das Rumänische im 20. Jahrhundert.

### Empfohlene Literatur

Dahmen, Wolfgang: Externe Sprachgeschichte des Rumänischen, in: Ernst, Gerhard et al. (eds.): Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen, vol. I, Berlin/New York, 2003, 727-746 Bochmann, Klaus – Stiehler, Heinrich: Einführung in die rumänische Sprach- und Literaturgeschichte, Bonn 2010, Kapitel II: Wie das Rumänische zu dem geworden ist, was es heute ist.

50218

## Poesía y lugares. ¿Cómo ven los poetas los territorios Sur-Patagonia de Chile?

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Hammerschmidt, Claudia	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	LRomS-MPG, LRomS-SPG, BRomS-L2, MRom-MMS1, MRom-ROS2, MRom-ROS1, MRom-LAS2, MRom-LAS1, MRom-KW, MRom-KW	

1-Gruppe	04.05.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 1.022 Carl-Zeiss-Straße 3	Hammerschmidt, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-------------------

### Kommentare

Se trata de un curso/Vorlesung, de carácter panorámico, en el que se hará un recorrido poético por los territorios que van desde Valdivia por el norte hasta Punta Arenas por el sur y que conforman lo que en Chile se suele denominar Sur-Patagonia. Se trabajará con una selección acotada de autores cuyas obras se han publicado entre la década de 1960 y la actualidad. El propósito es examinar diversas maneras en que los territorios han entrado a la poesía conformando determinadas imágenes de paisaje, sujetos, imaginación y memoria, que dan cuenta, casi siempre, de un conjunto variado de tensiones entre tradición y modernidad, así como de utopías poéticas (y políticas a veces) a contrapelo de las lógicas del progreso y la globalización. La colonización alemana del sur chileno (siglo XIX) y sus consecuencias (Delia Domínguez, Clemente Riedemann, Jaime Huénún); las islas de Chiloé como metáfora de un conflicto insoluble entre tradición-memoria local y modernidad-mutación de identidad (Rosabetty Muñoz, Jorge Velásquez); la Patagonia como espacio/territorio de las fronteras territoriales y morales entre civilización y barbarie (Ivonne Coñuecar, Juan Pablo Riveros, Pavel Oyarzún), son tópicos que se discutirán en este curso a partir de una selección de textos poéticos de los autores mencionados. El propósito principal de este curso es describir y analizar las visiones de territorio —que son igualmente maneras de construir subjetividades en lugares tensionados por mutaciones identitarias violentas— que los poetas sustentan en su textos. La Vorlesung, impartida en conjunto con el profesor Sergio Mansilla de la Universidad Austral de Chile (Valdivia), se dará en español. La bibliografía (textos primarios y secundarios) se hará accesible vía dt-workspace y será disponible desde fines de marzo. Para acceder a ella, por favor inscribirse en dt-workspace para esta Vorlesung a partir del 20 de marzo. Primera clase: miércoles, 4 de mayo de 2016. (Para recuperar el tiempo perdido por el comienzo atrasado de la Vorlesung, se impartirán clases de dos horas de duración [120 en vez de 90 minutos]). En el cuadro de la Red temática "Cambio transnacional, desigualdad social, intercambio intercultural y manifestaciones estéticas: el ejemplo de la Patagonia" se otorgarán 5 becas (cubriendo costos de viaje y alojamiento) para una estadía de estudios e investigación en Chile para 2017. Para los aspirantes a estas becas la participación tanto en la Vorlesung como en el Seminar sobre literatura patagónica es obligatoria.

## Kunsthistorisches Seminar und Kustodie

113062

Goya

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil. Wegner, Reinhard		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	KU-AM203.2, KU-AM202.2, KU-AM201.2, KU-VM304.1, KU Film, KU Bild, KU Arch, KU Med 304, KU Med 204, KU Med 104, KU Mod 403, KU-VM303.1, KU-VM302.1, KU-AM203.1, KU-VM304.2, KU-VM303.2, KU-VM302.2, KU-BM101, KU-VM301.2, KU-AM202.1, KU-BM103, KU-BM102, KU-AM201.1, KU-AM204.2, KU Mod 203, KU Mod 103, KU Neu 402, KU Neu 302, KU Neu 202, KU Mod 303, KU MM 201, KU MM 101, KU MM 102, KU MM 401, KU MM 301, KU MM 203, KU MM 103, KU MM 402, KU MM 302, KU MM 202, KU-VM301.1, KU-AM204.1, KU Neu 102, KU MA 401, KU MA 301, KU MA 201, KU MA 101, KU Med 404, KU T 305, KU T 205, KU T 105, KU T 405, KU MM 304, KU MM 204, KU MM 104, KU MM 403, KU MM 303, KU MM 405, KU MM 305, KU MM 205, KU MM 105, KU MM 404		
1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Wegner, R.

### Bemerkungen

Die Vorlesung wird mit einem schriftlichen Test abgeschlossen.

119167

## Wechselseitige ästhetische Ambiguität - Eine Kunstgeschichte des Un-Eindeutigen

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Krieger, Verena		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	KU-BM101, KU-AM202.1, KU-BM103, KU-BM102, KU-AM201.1, KU-VM303.1, KU-VM302.1, KU-AM203.1, KU-VM301.1, KU-AM204.1, KU-AM203.2, KU-AM202.2, KU-AM201.2, KU-VM304.1, KU-VM304.2, KU-VM303.2, KU-VM302.2, KU-VM301.2, KU-AM204.2, KU Film, KU Bild, KU Arch, KU Neu 102, KU MA 401, KU MA 301, KU MA 201, KU MA 101, KU Mod 203, KU Mod 103, KU Neu 402, KU Neu 302, KU Neu 202, KU Med 304, KU Med 204, KU Mod 403, KU Mod 303, KU Med 404, KU T 305, KU T 205, KU T 105, KU T 405, KU MM 201, KU MM 101, KU MM 102, KU MM 401, KU MM 301, KU MM 203, KU MM 103, KU MM 402, KU MM 302, KU MM 202, KU MM 304, KU MM 204, KU MM 104, KU MM 403, KU MM 303, KU MM 405, KU MM 305, KU MM 205, KU MM 105, KU MM 404		
1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t. Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Krieger, V.

### Kommentare

Die Vorlesung untersucht an zentralen Stationen der Kunstgeschichte (von der Frührenaissance bis zur Postmoderne) die modernen Topoi von der Mehrdeutigkeit, Rätselhaftigkeit und Unbestimmtheit des Kunstwerks. Im Zentrum steht die Analyse ausgewählter Werke auf die jeweils spezifischen Formen und Wirkweisen ihrer Ambiguität. Dabei werden theoretische Konzepte anderer Disziplinen (Linguistik, Psychologie, Philosophie) herangezogen sowie verschiedene Kunsttheorien des Un-Eindeutigen (Adorno, Blumenberg, Eco, Rancière) diskutiert. Thematisiert wird der Stellenwert ästhetischer Ambiguität für eine Kulturtheorie der Moderne. Und nicht zuletzt geht es auch um die Reflexion von Methodenfragen der Kunstgeschichte in Bezug auf die Möglichkeiten und Grenzen von Interpretation.

### Bemerkungen

Die Vorlesung wird mit einem schriftlichen Test abgeschlossen.

## Lehrstuhl für Indogermanistik

30919

### Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel einer indogermanischen Sprache

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	M.A. Gieseke-Golembowski, Francis	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	IDG BM 3, IDG MM 9	
<b>Weblinks</b>	<a href="http://www.oriindufa.uni-jena.de/Indogermanistik.html">http://www.oriindufa.uni-jena.de/Indogermanistik.html</a>	

1-Gruppe	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Gieseke-Golembowski, F.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	-------------------------

#### Kommentare

Die erste Sitzung findet am 29.04.2016 statt. Ersatztermine für die vorherigen drei Sitzungen werden dann besprochen. Um das Modul abzuschließen, müssen beide angebotenen Modulteile belegt werden.

#### Nachweise

Mündliche Prüfung

30920

### Indogermanische Altertumskunde (Teil 2 - BM)

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	M.A. Gieseke-Golembowski, Francis	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	IDG BM 3	
<b>Weblinks</b>	<a href="http://www.oriindufa.uni-jena.de/Indogermanistik.html">http://www.oriindufa.uni-jena.de/Indogermanistik.html</a>	

1-Gruppe	05.04.2016-05.07.2016 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

#### Kommentare

Die erste Sitzung findet am 26.04.2016 statt. Ersatztermine für die vorherigen drei Sitzungen werden dann besprochen. Um das Modul abzuschließen, müssen beide angebotenen Modulteile belegt werden.

#### Nachweise

mündliche Prüfung

30924

### Altindische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. Ziegler, Sabine	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	IDG BM 6	
<b>Weblinks</b>	<a href="http://www.oriindufa.uni-jena.de/Indogermanistik.html">http://www.oriindufa.uni-jena.de/Indogermanistik.html</a>	

1-Gruppe	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Ziegler, S.
<b>Bemerkungen</b>				

Beginnt erst in der zweiten Semesterwoche.

## 30925 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Altindisch (Teil 2 - BM)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
<b>Belegpflicht</b> ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.				
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. Kozianka, Maria			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	IDG BM 6			
<b>Weblinks</b> <a href="http://www.oriindufa.uni-jena.de/Indogermanistik.html">http://www.oriindufa.uni-jena.de/Indogermanistik.html</a>				
1-Gruppe	04.04.2016-04.07.2016 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kozianka, M.

## 30927 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Germanisch (Teil 2)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
<b>Belegpflicht</b> ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.				
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	M.A. Zill, Stephen Frederik			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	IDG BM 7, IDG MM 8			
<b>Weblinks</b> <a href="http://www.oriindufa.uni-jena.de/Indogermanistik.html">http://www.oriindufa.uni-jena.de/Indogermanistik.html</a>				
1-Gruppe	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 14:15 - 15:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Zill, S.

### Kommentare

Gegenstand des Kurses ist die Lektüre ausgewählter Passagen der altisländischen Egils saga und ggf. weiterer Texte, die einen Einblick in die Struktur einer altgermanischen Sprache geben. Ziel ist es, mit der Literatur einer altgermanischen Sprache vertraut zu werden, grundlegende Elemente der altisländischen Grammatik zu erlernen und in ausgewählten Bereichen sprachhistorisch interpretieren zu können. Bezüge zu weiteren altgermanischen und altindogermanischen Sprachen während der Sitzungen eröffnen dabei eine sprachvergleichende Perspektive. Regelmäßiges Übersetzen, auch in Eigenarbeit, ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme. Vorkenntnisse des Altisländischen oder einer weiteren altgermanischen Sprache werden nicht vorausgesetzt.

### Nachweise

Klausur

### Empfohlene Literatur

Einführende Literatur und Hilfsmittel werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.

## Institut für Philosophie

102441

### Freiheit. Die Entfaltung eines Kernbegriffs des westlichen Denkens in Antike und Mittelalter

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Perkams, Matthias	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	LG-Phi 5.2, Graec 800, Lat 500, LA-Phi 2.1, Lat 700, Lat 820, Lat 840, LA-Phi 2.4, LA-Phi 4.1, Lat 800, BaPhi 3.1b, LR-Phi 5.2, Graec 840, LA-Phi 2.3, MA-Phi 1.4, LA-Phi 2.2, LA-Phi 3.2, LR-Phi 5.1, Graec 500, Graec 700, Graec 820, BaPhi 4.1b, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, MA-Phi 2.1, MASTud 622, Graec 310, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 2.2	
1-Gruppe	04.04.2016-04.07.2016 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 Hörsaal E024 Fürstengraben 1

#### Kommentare

Sowohl für das Selbstverständnis moderner westlicher Gesellschaften als auch für die zeitgenössische politische Philosophie ist das Konzept der Freiheit einer der zentralen Begriffe. In ihm vereinigt sind freilich mehrere Aspekte: erstens die Handlungsfreiheit des Menschen von einem Determinismus theologischer oder naturwissenschaftlicher Art, zweitens die Freiheit des Individuums von gesellschaftlicher Unterdrückung, inklusive der Möglichkeiten zur Selbstgestaltung des eigenen Lebens, und drittens die Freiheit der Gesellschaft selbst von äußerer Unterdrückung. Bei allen Unterschieden weisen diese Ideen bedeutende Überlappungen auf, die in den modernen europäischen Sprachen auch durch die Verwendung des Wortfeldes „frei, Freiheit“ (bzw. Äquivalente) herausgestellt werden. Die Vorlesung möchte verschiedene antike und mittelalterliche Konzeptionen des Freiheitsbegriffs vorstellen. Neben dem Erwägen philosophischer Ansätze soll dabei auf die Wurzeln dieser Begriffe vor allem in der griechischen Antike und im lateinischen Mittelalter hingewiesen werden: Dazu gehören u.a. das griechische Konzept der Demokratie mit seinem Freiheitsideal (das von antiken Philosophen keineswegs uneingeschränkt befürwortet wurde), die philosophischen Freiheitslehren der Stoa (Epiktet) und des Neuplatonismus (Plotin, Proklos), das politische Ideal des alten Roms (Cicero), die christliche Betonung der Freiheit des Menschen zur Sünde und der Freiheit Gottes, die Welt zu erschaffen, welche zu ganz verschiedenen Freiheitstheorien führten, sowie germanische Freiheitsvorstellungen, wie sie sich u.a. in der Magna charta libertatum von 1215 niederschlugen. Dabei soll auch auf die Bedeutung der lateinischen Sprache hingewiesen werden, in der sich die Verbindung der verschiedenen Freiheitsthematiken in einem Begriff besonders klar zeigte, und auf die politischen Rahmenbedingungen, die den Erfolg des Konzepts ermöglichten.

#### Empfohlene Literatur

119958

### Einführung in die Logik und Argumentationslehre

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. phil. Bernhard, Peter	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BA-Phi 1.2, ASQ-Phi 1	
1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 08:15 - 09:45 Hörsaal 1008 Carl-Zeiss-Straße 3

#### Kommentare

Ziel dieser Veranstaltung ist die Vermittlung und praktische Einübung grundlegender Begriffe und Fertigkeiten, die für jedes wissenschaftliche Arbeiten unabdingbar sind: Beweisen, korrektes Schlussfolgern, formale Wahrheit, Erkennen und Bewerten von Argumenten, die formale Analyse sprachlicher Formulierungen usw. Als das geeignete Werkzeug hierzu wird eine Einführung in die formale Logik gegeben wie sie dargestellt ist in dem Skript, das abgerufen werden kann unter: <http://www.philosophie.phil.uni-erlangen.de/lehrstuhle/lehrstuhlli/bernhard/logik.shtml> Weiteres Begleitmaterial sind die Videoclips, die abzurufen sind unter: <http://www.br.de/fernsehen/br-alpha/sendungen/einfach-logisch/index.html>

<b>120130</b>	<b>Einführung in die politische Philosophie</b>					
Allgemeine Angaben						
<b>Art der Veranstaltung</b> Vorlesung						
<b>Belegpflicht</b> ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.						
<b>Zugeordnete Dozenten</b> Univ.Prof. Dr. Esser, Andrea Marlen						
<b>zugeordnet zu Modul</b> BaPhi 4.1b, MA-Phi 2.2, LR-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LA-Phi 4.1, MA-Phi 2.1, LR-Phi 5.2, BaPhi 2.1a, BaPhi 3.1b, LA-Phi 3.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2						
1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8			

### Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Grundbegriffe und Methoden der Politischen Philosophie. Entsprechend wird zunächst zu klären sein, wie der Bereich des Politischen Handelns überhaupt von anderen Feldern des Handelns (etwa der Moral oder des Rechts) begrifflich abzugrenzen ist und welche Aufgaben sich einer philosophischen Beschäftigung mit dem politischen Handeln stellen. Anschließend wenden wir uns der Bestimmung und Klärung zentraler Begriffe (wie dem des (individuellen und institutionellen) Handelns, der Gemeinschaft, des Gesetzes, des Staates, der Freiheit etc.) zu, die zur Beschreibung und Beurteilung politischer Praxis verwendet werden. Diese Begriffe werden innerhalb bestimmter Theorien politischer Philosophie in ihrer Bedeutung entfaltet und erlangen dadurch eine konkrete Bestimmung. In der Vorlesung wird dies an ausgewählten Theorien der philosophischen Tradition (u.a. Platon, Aristoteles, Hobbes, Mill, Rawls) wie auch gegenwärtigen Diskussionen (z.B. um Egalitarismus und Nonegalitarismus, Demokratie und Öffentlichkeit) wie auch der gegenwärtiger Diskussionen (z.B. um Egalitarismus und Nonegalitarismus, Demokratie und Öffentlichkeit) demonstriert. Diese begriffliche Arbeit dient nicht nur der Klärung und Aufklärung politischer Zusammenhänge. Sie stellt vielmehr die Grundlage dafür dar, um politische Institutionen und Argumentationen unserer Lebenswelt einer kritischen Beurteilung unterziehen und ihre Ansprüche hinsichtlich ihrer Legitimität untersuchen zu können. Vorlesungsplan und Literaturliste werden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

### Bemerkungen

Achtung: Die Vorlesung beginnt erst in der zweiten Semesterwoche!! Zusatzveranstaltung zur Vorlesung: (Einzelbetreuung und Blockveranstaltung – Termine werden noch bekanntgegeben) Die Vorlesung wird ergänzt durch Blocksitzungen und Einzelbetreuungsangebote speziell für Lehramtsstudierende. Diese Angebote richten sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmer\_innen. In ihnen können z.B. Texte der Vorlesung gemeinsam gelesen oder auch Inhalte der Vorlesung auf ihre Verwendungsmöglichkeit für den Unterricht hin diskutiert und vertieft werden. Die Zusatzangebote können also sowohl von Studienanfänger\_innen als auch von Examenskandidat\_innen, die den Stoff der Vorlesung zur Vorbereitung auf ihre Prüfung wiederholen oder intensivieren wollen, in Anspruch genommen werden. Die Teilnahme ist freiwillig.

<b>Institut für Germanistische Literaturwissenschaft</b>	<b>Einführung in die ältere deutsche Literatur</b>					
<b>119931</b>	Allgemeine Angaben					
<b>Art der Veranstaltung</b> Vorlesung						
<b>Belegpflicht</b> ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.						
<b>Zugeordnete Dozenten</b> Univ.Prof. Haustein, Jens-Dieter						
<b>zugeordnet zu Modul</b> B-GLW-04-2						
1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiss-Straße 3			
	03.08.2016-03.08.2016 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1			

### Kommentare

Die Vorlesung bildet einen integralen Bestandteil des Moduls Ältere deutsche Literatur I, sie wendet sich von daher vorzugsweise an Studierende des Grundstudiums und wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die ‚Einführung‘ ist systematisch wie historisch angelegt. In einem ersten Teil werden grundlegende Begriffe der mediävistischen Literaturwissenschaft wie Überlieferung, Text und Autor, Intertextualität, Performanz, Gattung und Textreihe, Alterität oder erweiterter Literaturbegriff vorgestellt und an Textbeispielen erläutert. In einem zweiten Teil wird an ausgewählten Beispielen ein Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur von ihren Anfängen im 8. Jahrhundert bis ins Spätmittelalter gegeben. Literatur: Hilkert Weddige: Einführung in die germanistische Mediävistik. München 42001.

119974

## Erzählende Literatur Thüringens 1150-1230

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Hahn, Reinhard

**zugeordnet zu Modul** MA-LKK-02, M-GLW-ÄDL3, V-Deu-mPG, B-GLW-10-1, V-Deu-sPG, M-GLW-ÄDL1, B-GLW-10-2, M-GLW-ÄDL2

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 1007 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

### Kommentare

Die Vorlesung entwirft einen Überblick über die epische Dichtung, die sich mit der Literaturlandschaft Thüringen bis zum Ende der höfischen Klassik verbinden lässt. Behandelt werden in Thüringen oder für thüringische Adressaten entstandene Werke. Nach zögernden Anfängen mit geistlichen und didaktischen Themen nach der Mitte des 12. Jahrhunderts begegnen größere Werke, die antike Stoffe und Werke bearbeiten, hinzu treten Erzählungen bzw. Fragmente aus dem Artuskreis, auch Legendenepik. Die Spezifität mittelalterlicher Überlieferung bedingt, dass anonyme und/oder unabgeschlossene Werke sich nicht immer sicher einer Literaturregion zuordnen lassen. Für Themenplan und Skripte wird das Programm Digital Teaching Workspace genutzt. Netzadresse: <http://dtserver1.compsy.uni-jena.de/>

119999

## Einführung in die Deutschdidaktik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Winkler, Iris

**zugeordnet zu Modul** LA-GFD-01

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45 Fürstengraben 1
	27.06.2016-27.06.2016 Einzeltermin	Mo 12:00 - 14:00
	10.08.2016-10.08.2016 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00 Fürstengraben 1

### Kommentare

Die Vorlesung stellt zentrale Begriffe und Erkenntnisweisen der Deutschdidaktik vor und gibt Einblick in die Lernbereiche des Deutschunterrichts: Zuhören, Lesen, Sprechen, Schreiben, Sprachreflexion. Bezogen auf die einzelnen Lernbereiche werden unterschiedliche didaktische Positionen exemplarisch diskutiert und auf ihre Konsequenzen für die Unterrichtsplanung und -durchführung gefragt. Dabei wird nicht nur gezeigt, was fachdidaktisches Wissen ausmacht, sondern auch wie deutschdidaktische Forschungsergebnisse für unterrichtsrelevante Fragestellungen fruchtbare zu machen sind.

<b>120325</b>	<b>Einführung in die Textanalyse</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Streim, Gregor		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-GLW-02		
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45 Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3	
	16.08.2016-16.08.2016 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00 Hörsaal E014 Helmholtzweg 5 Wiederholungsklausur NDL II und NDL I.2	

### Kommentare

Die Vorlesung führt auf systematische Weise in die Analyse lyrischer, erzählender und dramatischer Texte ein. Welche textuellen Verfahren konstituieren ein Gedicht, ein Drama oder eine Erzählung und wie lassen die verschiedenen Gattungen sich formal beschreiben? Dabei werden die analytischen Begriffe und Verfahrensweisen nicht nur theoretisch erläutert, sondern auch an Textbeispielen exemplarisch angewendet.

### Bemerkungen

NDL II

### Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 3., aktualisierte und erweiterte Aufl. Stuttgart/Weimar 2015; Matias Martinez/Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 8. Aufl. München 2005; Franziska Schößler: Einführung in die Dramenanalyse. Stuttgart, Weimar 2012.

<b>120326</b>	<b>Praxisfelder der Germanistik</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Birkner, Nina		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-GLW-07-1, B-GLW-07-2, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL4, B-GLW-09-1, M-GLW-NDL2		
1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45 Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiss-Straße 3	

### Kommentare

In welchen Berufsfeldern kann man als Geisteswissenschaftler und insbesondere als Germanist eigentlich arbeiten? Diese Frage wird von eingeladenen Referenten und Referentinnen beantwortet, die in jeder Vorlesung über ihren Lebens- und Berufsweg berichten und sein/ ihr Tätigkeitsfeld vorstellen. Darüber hinaus wird es ausführliche Gelegenheit zum Fragen geben. Die Vorlesung ist Teil des Moduls IV im Bachelorstudium. Da sie nur im Sommersemester angeboten wird, ist sie auch Pflichtveranstaltung für diejenigen, die im Wintersemester 15/16 die Übung im Modul IV besucht haben, und kann auch von Teilnehmern belegt werden, die im Wintersemester 16/17 diese Übung belegen wollen. Ansonsten steht sie natürlich allen Interessierten offen. Eine Liste der Gäste und ihrer Themen wird zurzeit erstellt und ist demnächst auf der Instituts-Homepage zu finden.

### Bemerkungen

NDL IV/VI, M-GLW-NDL1 bis 4 Die regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend.

## 120327 Friedrich Schiller – Von der Aufklärung bis zur Klassik

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Stasková, Alice	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-GLW-01-2, B-GLW-08-2, M-GLW-NDL3, V-Deu-mPG, B-GLW-09-1, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL1, V-Deu-sPR, LA-GLW-LWS, V-Deu-sPG, M-GLW-NDL4, M-GLW-DK1, V-Deu-mPR, M-GLW-NDL2, M-GLW-DK2	

1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45 Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	---

### Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über das Schaffen von Friedrich Schiller im historischen Kontext. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Debatten, die im deutschen und europäischen 18. Jahrhundert das Verhältnis von Kunst und Gesellschaft thematisieren.

### Bemerkungen

NDL I/V/VI, M-GLW-DK1/2, M-GLW-NDL1 bis 4

## 120328 Lieder und Songs von der Romantik bis zur Gegenwart

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. von Petersdorff, Dirk	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-GLW-09-1, V-Deu-sPR, B-GLW-08-2, M-GLW-NDL3, V-Deu-sPG, V-Deu-mPR, B-GLW-09-2, LA-GLW-LWS, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL4, V-Deu-mPG, M-GLW-NDL1	

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45 Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	---

### Kommentare

Mit der Romantik und im Anschluss an die große Liedersammlung „Des Knaben Wunderhorn“ beginnt eine intensive Liedproduktion. Als Lieder werden in der Vorlesung sowohl Gedichte in Liedform angesehen wie auch vertonte Lieder, also Text-Musik-Verbindungen. Gefragt wird nach den Besonderheiten dieser Form (Strophen- und Versbau, Wortmaterial, Syntax und Semantik), nach der Produktionsästhetik von Liedern und nach ihrer Funktion. Drei historische Phasen werden genauer untersucht: 1. Die Romantik bis zu Heinrich Heine. Hier wird es um das Konzept des ‚Volkslieds‘ gehen, um Eichendorffs Lieder, die die zentralen Ideen des romantischen Programms singbar machen, sowie um die Verbindung von Lied und Ironie bei Heine. 2. Die 1920er Jahre, vor allem die Spätphase der Weimarer Republik: Hier erlebt die Liedproduktion wieder eine qualitative Hochphase, aus der die Comedian Harmonists und Marlene Dietrich (sowie die jeweiligen Songschreiber und Komponisten) und Bertolt Brechts und Kurt Weills „Dreigroschenoper“ behandelt werden. Besonders interessant ist in dieser Phase auch das Verhältnis von Liedern und Songs zu gesellschaftlichen Verhältnissen und zur politischen Situation. 3. Schließlich wird es um die jüngere deutschsprachige Popmusik seit den 1980er-Jahren gehen. In diesem Zeitraum wurde es wieder möglich, in deutschsprachigen Songs Lebensgefühle zu vermitteln, dabei gleichzeitig populär und auf der Höhe gesellschaftlicher Debatten zu agieren.

### Bemerkungen

NDL V/VI, LA-GLW-LWS, M-GLW-NDL1 bis 4

### Empfohlene Literatur

Zur Vorbereitung empfiehlt sich das Einlesen in die Lyrikgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Zur Anschaffung empfohlen: Reclams großes Buch der deutschen Gedichte. Vom Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert. Hg. von Heinrich Detering. Taschenbuchausgabe, 15 Euro.

<b>120329</b>	<b>Lyrik 1900 bis 1945</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Pöthe, Angelika		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	M-GLW-NDL4, B-GLW-08-2, B-GLW-09-1, M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL3, B-GLW-09-2		
1-Gruppe	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1

**Kommentare**

„Menschheitsdämmerung“ betitelt Kurt Pinthus seine 1919 erstmals veröffentlichte Lyrik-Sammlung des Expressionismus: Die Metapher berührt hoffnungsvollen Aufbruch ebenso wie Schwermut und Lebensangst. Die Vorlesung untersucht das Verhältnis von Tradition und Traditionssprung, von Bewahren, Zerstören und neu schöpfernder Dynamik in den lyrischen Formen des Expressionismus, dies beispielhaft an Autoren wie Trakl und Else Lasker-Schüler. Die Differenz der Lyrikentwicklung in einem Zeitraum welthistorischer Katastrophen wird erörtert: Neben der dadaistischen Lyrik, die sich radikal von den ästhetischen Gesetzen abkehrt, werden Morgensterns und Ringelhatz' experimentelle, in der Kleinkunst wurzelnde Gedichte beachtet. Die sozial engagierte Lyrik des Zeitraums ist ebenso zu prüfen wie die heimatkünstlerische Renaissance des Genres Ballade. Einen besonderen Schwerpunkt setzt die Vorlesung in der Analyse einer der Formstrenge und Klassizität verpflichteten Lyrik: Neben der Entwicklung Rilkes hin zu den „Duineser Elegien“, neben Stefan Georges Vermittlung überkommener Bildungswelten mit neuartigem Ausdruck, werden Hans Carossa, Rudolf Alexander Schröders und Josef Weinhebers Streben nach Formung und sprachlicher Vollendung beleuchtet, Anspruch und Problematik einer Lyrik, die auf Krieg und Diktatur mit reiner Schönheit antwortet.

**Bemerkungen**

NDL V/VI, M-GLW-NDL1 bis 4

<b>120330</b>	<b>Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Matuschek, Stefan		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-GLW-09-2, M-GLW-NDL4, V-Deu-mPG, MA-LKK-02, M-GLW-NDL2, B-GLW-08-2, M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL3, B-GLW-09-1, V-Deu-mPR		
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	

### Kommentare

Die Literatur ist international und kann deshalb aus einer einzelsprachlichen Perspektive nicht zureichend verstanden werden. In seiner geschichtlichen Entwicklung und aktuellen Präsenz war und ist das Phänomen Literatur niemals nationalkulturell begrenzt, sondern lebt immer vom interkulturellen Austausch. Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts besteht die deutschsprachige Literatur hauptsächlich aus der Übernahme europäischer Nachbarliteraturen und auch danach bleibt alles, was man im deutschen Sprachraum an Literatur schreibt und liest, in engem Bezug zu fremdsprachigen Beispielen, Vorbildern und Orientierungen. Dass das Literaturstudium an den Universitäten dennoch nationalphilologisch getrennt ist, hat historische und pragmatische Gründe der Lehramtsausbildung. Dazu kommt die Tatsache, dass kein Individuum der Vielsprachlichkeit der Literatur gewachsen ist und deshalb immer auf eine Auswahl beschränkt bleibt. Vor diesem Hintergrund hat sich an den Universitäten komplementär zu den philologischen Disziplinen das Fach der „Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft“ etabliert. Deren Aufgabe ist es, eigene Fragestellungen und Methoden zu entwickeln, die an der Internationalität der Literatur ansetzen. Die Vorlesung wird diese Fragen und Methoden vorstellen und an Beispielen deutlich machen, was es heißt, Literatur als ein internationales Phänomen zu verstehen.

### Bemerkungen

NDL V/VI, MA-LKK-02, M-GLW-NDL1 bis 4

### Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Handbuch Komparatistik. Theorien, Arbeitsfelder, Wissenspraxis. Hg. von Rüdiger Zymner und Achim Höller. Stuttgart, Weimar 2013.

## Volkskunde/Kulturgeschichte

120250

### Kultur kulinarisch. Grundlagen kulturwissenschaftlicher Nahrungsforschung

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Schmoll, Friedemann Eugen

**zugeordnet zu Modul** BA\_VK\_4, MVK1

1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Schmoll, F.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	-------------

### Kommentare

Bachelor BA\_VK 4 A Master MVK 1 A Was tun wir, wenn wir essen? Der Kulturwissenschaftler Utz Jeggle listete einmal auf, „was beim Essen alles mitgegessen“ wird und veranschaulichte dadurch die sozialen und kulturellen Dimensionen der menschlichen Ernährung. Natürlich geht es beim Essen und Trinken nicht nur um biologischen Funktionen der Lebenserhaltung, sondern gleichermaßen um „Leib und Seele“, Körper und Geist – der Mensch verwandelt ein natürliches Bedürfnis in eine kulturelle Angelegenheit. Da ist die sozialisierende Kraft des gemeinsamen Essens (Georg Simmel), sei es beim Gastmahl oder bei der Familienmahlzeit, die „Zivilisierung des Appetits“ (S. Mennell) durch die ästhetische Formung der Speisen und die disziplinierenden Modellierungen des „Verhaltens beim Essen“ (Norbert Elias). Hinzu kommt die Rhythmisierung des Lebens durch Alltagskost, Festmahl und andere rituelle Speisen, die symbolischen Ordnungen des Essbaren und der Nahrungstabus. Um es in den Worten des französischen Feinschmecker-Philosophen Jean Anthelme Brillat-Savarin zu sagen: „Sage mir, was Du isst, und ich sage Dir, wer Du bist.“ Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen in diesem Sinne die identitätsverbürgenden Dimensionen der menschlichen Ernährung und die kulturellen Aspekte des Essens und Trinkens als „soziales Totalphänomen“ (M. Mauss): Identität und Differenz, Natur und Kultur, Globalisierung und Regionalisierung, das Essen der Geschlechter, kulinarische Moral, Fleischverzehr und Vegetarismus, Fast-Food und Haute cuisine, Fasten und Völlerei u.a. Neben theoretischen Grundlagen der Nahrungsethologie wird Bekömmliches und schwerer Verdauliches aus volkskundlichen Forschungs- und Arbeitsfeldern serviert.

### Bemerkungen

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme. Die Modulprüfung besteht in einer Klausur. Termin: 7. Juli 2016.

### Empfohlene Literatur

Einführende Literatur Gunther Hirschfelder: Europäische Esskultur. Eine Geschichte der Ernährung von der Steinzeit bis heute, Frankfurt a. M. 2001. Katja Herzke/Friedemann Schmoll: abgeschmeckt und aufgedeckt. alles übers essen, Köln 2009.

## 120275 Kulturgeschichte der Sexualität II: Bürger und Anti-Bürger

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Maurer, Michael

**zugeordnet zu Modul** BA\_KG\_2, MKG3

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Maurer, M.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	------------

### Kommentare

Bachelor BA\_KG 2 A Master MKG 3 A Im Rahmen einer neuverstandenen Historischen Anthropologie wird auch Sexualität in neuer Weise zum Gegenstand wissenschaftlicher Arbeit: Was primär naturhaft und körperlich scheint, erweist sich in dem Maße als kulturell geformt, daß es schließlich fundamental wird, sich mit der Geschichte der Sexualität als Kulturgeschichte zu befassen. Schon die Basiskonzeptionen des Männlichen und Weiblichen unterscheiden sich in verschiedenen Kulturen (Religionen) bedeutend, wobei in der heutigen globalen Kultur plötzlich Anschauungen aller Kulturen verfügbar geworden sind. Ein wichtiger Gesichtspunkt: Die Kulturprägung des Sexuellen kann von der Religion aus erfolgen, vom Staat (über das Recht), von der Gesellschaft: Unterschiedliche Formkräfte wirken sich in religiöser oder wissenschaftlicher, in künstlerischer oder literarischer Weise aus. Dementsprechend wird in der Vorlesung die Gestaltung des Sexuellen in der Literatur oder in Selbstzeugnissen ebenso zum Thema wie Porträtmalerei oder Aktfotographie. Der zweite Teil der Vorlesung Kulturgeschichte der Sexualität beginnt mit dem „bürgerlichen Projekt“ der Verdrängung des Sexuellen aus der Öffentlichkeit, des Ideals der Selbstbeherrschung und der Triebrestriktion. Seit dem späten 19. Jahrhundert zeichnet sich eine Verwissenschaftlichung des Themas Sexualität ab: durch die Psychoanalyse (Sigmund Freud, Wilhelm Reich) und frühe Sexualforschung (Iwan Bloch, Magnus Hirschfeld). Gegenstand der Vorlesung sind auch die lebensweltlichen Strömungen um 1900, welche ein neues Körperbewußtsein manifestierten und einen neuen Zugang zur Sexualität suchten (Lebensreform, Freikörperkultur, Arbeiterbewegung). Eine leitende These für das 20. Jahrhundert ist die von der Starrheit der traditionellen Normbereiche (Recht, Kirche) und von der komplementären Offenheit der Kunst (und Literatur). Ein wesentlicher Teil des künstlerischen Projekts der Moderne bestand gerade in solcher Öffnung: Im Medium der Kunst konnte Sexualität als Lebensbereich dargestellt und problematisiert werden, als dies in anderen Medien noch nicht möglich war. Wir werden auf das Körperbewußtsein des Nationalsozialismus und Faschismus einzugehen haben und auf den Beitrag des sozialistischen Denkens zur Umformung der Alltagskultur. Am meisten Raum wird „1968“ einnehmen – Chiffre für den großen Umbruch, für eine Öffnung des Denkens, für eine Erneuerung der Lebensformen. Daß diese mittlerweile historisch geworden sind, gibt uns die Möglichkeit, neu nachzudenken: über Ertrag und Verlust, über die Sexualisierung der Öffentlichkeit heute, über Nacktheit in der Werbung und über die Kategorie Geschlecht in der Wissenschaft.

### Bemerkungen

Klausurtermin: 06. 07. 2016

### Empfohlene Literatur

Neuere Werke, die man zur Vorbereitung heranziehen könnte: Franz X. Eder: Kultur der Begierde. Eine Geschichte der Sexualität, München 2002. Jean-Claude Bologne: Nacktheit und Prüderie. Eine Geschichte des Schamgefühls, Weimar 2001. Kerstin Gernig (Hrsg.): Nacktheit. Ästhetische Inszenierungen im Kulturvergleich, Köln u.a. 2002. Mariam Lau: Die neuen Sexfronten. Vom Schicksal einer Revolution, Berlin 2000. Rita Morrien: Sinn und Sinnlichkeit. Der weibliche Körper in der deutschen Literatur der Bürgerzeit, Köln u.a. 2001. Carolin Fischer: Gärten der Lust. Eine Geschichte erregender Lektüren, Stuttgart und Weimar 1997. Hiltrud Gnüg: Der erotische Roman. Von der Renaissance bis zur Gegenwart, Stuttgart 2002. Dieter Wellershoff: Der verstörte Eros. Zur Literatur des Begehrrens, Köln 2001. Achim Sommer/Nils Ohlsen (Hrsg.): Der Akt in der Kunst des 20. Jahrhunderts, Köln 2002. Nicole M. Wilk: Körpercodes. Die vielen Gesichter der Weiblichkeit in der Werbung, Frankfurt und New York 2002. Jean-Claude Kaufmann: Frauenkörper – Männerblicke. Soziologie des Oben-ohne, Konstanz 2006. Robert Muchembled: Die Verwandlung der Lust. Eine Geschichte der abendländischen Sexualität, München 2008. Volkmar Sigusch: Geschichte der Sexualwissenschaft, Frankfurt und New York 2008. Jean-Claude Kaufmann: Sex@mour. Wie das Internet unser Liebesleben verändert, Konstanz 2011. Catherine Hakim: Erotisches Kapital. Das Geheimnis erfolgreicher Menschen, Frankfurt und New York 2011. Faramerz Dabholiwala: Lust und Freiheit. Die Geschichte der ersten sexuellen Revolution, Stuttgart 2014.

<b>120277</b>	<b>Gedächtnis und Erinnerung</b>			
<b>Allgemeine Angaben</b>				
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung			
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Maurer, Michael			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	MKG4, BA_KG_4			
1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Maurer, M.

### Kommentare

Bachelor BA\_KG 4 A Master MKG 4 A Hundert Geschichten und ein bißchen Theorie – so ließe sich diese neue Vorlesung charakterisieren. Der systematische Kern liegt im Verhältnis des individuellen Gedächtnisses zum kollektiven Gedächtnis. Daß der Mensch, um zu überleben, einen ‚Speicher‘ für Informationen (usw.) benötigt, ist für jeden selbstverständlich. Daß eine Gesellschaft (eine Kultur, eine Religion) einen ‚Fundus‘ für ihre Überlieferung, Traditionsbildung, Handlungsorientierung und Sinnstiftung benötigt, ist ebenfalls leicht einzusehen. Schwieriger ist es, Einblick in die Verbindung beider Bereiche zu nehmen: Wie das kollektive Gedächtnis durch Beiträge Einzeler beeinflußt und verändert wird und wie, auf der Gegenseite, auch die Erinnerungen eines Individuums letztlich der kulturell gesetzten Anhaltspunkte bedürfen (Maurice Halbwachs nennt sie ‚cadres sociaux‘) – beginnend schon beim Kalender, der Sprache, den Generationserfahrungen, der Sozialisation, natürlich auch der Religion und überhaupt den Grundlagen aller symbolischen Formen. Dementsprechend geht es in dieser Vorlesung um Zeitkultur (man denke an die strukturbildende Bedeutung von Geburtstagen, Jubiläen, Feiertagen!), aber auch um Vergessen (Amnesie, aber auch damnatio memoriae), um die Möglichkeiten autobiographischer Stilisierung des eigenen Lebenslaufes, um Todesanzeigen, Grabsteine, Namengebung, Feste, Riten, Mythen, Kanonbildung, Zensur, Annalen, Memoiren, Biographien, historische Romane, Straßennamen, Gedenktafeln, Denkmäler, lieux de mémoire, Geschichtsschreibung, Geschichtskultur...

### Bemerkungen

Klausur: 05. 07. 2016

### Empfohlene Literatur

Einführende Literatur Aleida Assmann: Arbeit am nationalen Gedächtnis. Eine kurze Geschichte der deutschen Bildungsiede, Frankfurt, New York und Paris 1993. Aleida Assmann: Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses, München 1999. Aleida Assmann: Geschichte im Gedächtnis. Von der individuellen Erfahrung zur öffentlichen Inszenierung, München 2007. Aleida Assmann/Dietrich Harth (Hrsg.): Mnemosyne. Formen und Funktionen der kulturellen Erinnerung, Frankfurt 1991. Jan Assmann: Das kulturelle Gedächtnis. Schrift, Erinnerung und politische Identität in den frühen Hochkulturen, 3. Aufl., München 2000. Jan Assmann: Religion und kulturelles Gedächtnis. Zehn Studien, München 2000. Astrid Erll: Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen. Eine Einführung, 2. Aufl., Stuttgart und Weimar 2011. Christian Gudehus/Ariane Eichenberg/Harald Welzer (Hrsg.): Gedächtnis und Erinnerung. Ein interdisziplinäres Handbuch, Stuttgart/Weimar 2010. Maurice Halbwachs: Das kollektive Gedächtnis, Frankfurt a. M. 1991. Maurice Halbwachs: Das Gedächtnis und seine sozialen Bedingungen, Frankfurt a. M. 1985. Pierre Nora: Zwischen Geschichte und Gedächtnis, Frankfurt a. M. 1998. Nicolas Pethes: Kulturwissenschaftliche Gedächtnistheorien. Eine Einführung, Hamburg 2008.

## Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Institut für Soziologie			
107800      Soziale Ungleichheit, Sozialstruktur und Strukturwandel der Gesellschaften			
Allgemeine Angaben			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. phil. Gebauer, Ronald		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BASOZ 2.1, BASOZ 41		
1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3

### Kommentare

Soziale Ungleichheit ist untrennbar mit dem Begriff der Sozialstruktur verbunden. Ihre Formen verändern sich mittel- und langfristig, weswegen sie in der Vorlesung historisch-soziologisch unter dem Stichwort ‚Strukturwandel der Gesellschaften‘ in den Blick genommen wird. In der Lehrveranstaltung werden die klassischen Konzepte der Sozialstrukturanalyse fokussiert, die die vertikale Schichtung von Gesellschaften betonen (Klassen- bzw. Schichtungsansätze auf Grundlage von Macht-, Status- und Einkommensdifferenzen). Merkmal der neueren Entwicklung sozialer Ungleichheit ist hingegen ein beispielloser sozialer Wandel bisheriger Ungleichheitsstrukturen, weswegen neuere Analysekonzepte entwickelt wurden, die auch die horizontale Dimension berücksichtigen (Soziallagen-, Lebensstil- u. Milieuansätze, wobei auch soziale Ungleichheiten zwischen Generationen bzw. Alterskohorten, Geschlechtern, Ethnien thematisiert werden), die hoch kontrovers diskutiert werden (z.B. Beck-Geißler-Kontroverse zur Sozialstrukturentwicklung in den beiden letzten Dekaden des 20. Jh.). Die Lehrveranstaltung spart auch den „Blick über den Tellerrand“ zur neueren und neuesten Diskussion nicht aus (z.B. die Unterschichtdebatte seit Beginn der 2000er Jahre).

### Nachweise

regelmäßige Teilnahme, Testate(e) BASOZ 2.1: Teilnahmeleistung Testat(e) (ohne Anmeldung, institutsinterne Verwaltung der Leistungs nachweise, kein schriftlicher Beleg notwendig) BASOZ 41: Prüfungsleistung Test(e) (Prüfungsanmeldung über Friedolin)

### Empfohlene Literatur

Soziale Ungleichheit ist untrennbar mit dem Begriff der Sozialstruktur verbunden. Ihre Formen verändern sich mittel- und langfristig, weswegen sie in der Vorlesung historisch-soziologisch unter dem Stichwort ‚Strukturwandel der Gesellschaften‘ in den Blick genommen wird. In der Lehrveranstaltung werden die klassischen Konzepte der Sozialstrukturanalyse fokussiert, die die vertikale Schichtung von Gesellschaften betonen (Klassen- bzw. Schichtungsansätze auf Grundlage von Macht-, Status- und Einkommensdifferenzen). Merkmal der neueren Entwicklung sozialer Ungleichheit ist hingegen ein beispielloser sozialer Wandel bisheriger Ungleichheitsstrukturen, weswegen neuere Analysekonzepte entwickelt wurden, die auch die horizontale Dimension berücksichtigen (Soziallagen-, Lebensstil- u. Milieuansätze, wobei auch soziale Ungleichheiten zwischen Generationen bzw. Alterskohorten, Geschlechtern, Ethnien thematisiert werden), die hoch kontrovers diskutiert werden (z.B. Beck-Geißler-Kontroverse zur Sozialstrukturentwicklung in den beiden letzten Dekaden des 20. Jh.). Die Lehrveranstaltung spart auch den „Blick über den Tellerrand“ zur neueren und neuesten Diskussion nicht aus (z.B. die Unterschichtdebatte seit Beginn der 2000er Jahre).

107825      Einführung in die Soziologische Theorie			
Allgemeine Angaben			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Lorenz, Stephan		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BASOZ 21, LASOZ 0.4, BASOZ 0.2		
1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiss-Straße 3

### Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen systematischen Überblick über die Grundlagen und Inhalte der soziologischen Theorie von den ‚Klassikern‘ bis zur Gegenwart. Dabei werden die unterschiedlichen Autoren und Ansätze nacheinander vorgestellt und anhand ihres methodischen Vorgehens und ihrer jeweiligen ‚Diagnose‘ der modernen Gesellschaft zueinander in Beziehung gesetzt. Ausgangspunkt der Vorlesung ist die Beobachtung, dass soziologische Theorien als Reaktion auf Modernisierungserfahrungen entstehen. In ihrer Entwicklung spiegeln sich so gleichsam die verschiedenen Phasen der Moderne.

### Nachweise

BASOZ 21: Testat

### Empfohlene Literatur

Loo, H. v. d/W. v. Reijen (1997). Modernisierung : Projekt und Paradox. München, Dt. Taschenbuch-Verlag. Degele, N. and C. Dries (2005). Modernisierungstheorie. Eine Einführung. München, Fink. Rosa, H./A. Kottmann/D. Strecker (2007). Soziologische Theorien. Konstanz, UVK.

120418

## Geschlechtersoziologie - theoretische Konzepte und aktuelle Befunde

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Scholz, Sylka	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BASOZ 2.3, BASOZ 41	

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	19.07.2016-19.07.2016 Einzeltermin	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3  Klausur Erstermin

### Kommentare

Die moderne Gesellschaft ist von ihrem Fundament her geschlechtlich strukturiert. Dies meint nicht nur eine strukturelle Dissoziation in einen männlichen Bereich von Arbeit, Wissenschaft, Militär und Politik und einen weiblichen Sphäre der Familie, sondern auch eine kulturell-symbolische Zweigeschlechtlichkeit. Die Vorlesung führt in zentrale theoretische Konzepte der Geschlechterforschung ein und diskutiert anhand aktueller Studien die Frage, inwieweit sich die patriarchale Geschlechterordnung gewandelt hat. Welche Bedeutung hat die Geschlechtszugehörigkeit in der Sozialisation, auf dem Arbeitsmarkt, in der Politik oder bezüglich der familialen Arbeitsteilung in der Gegenwartsgesellschaft noch?

### Nachweise

BASOZ 41: Testat(e). Die zu erbringende Leistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. BASOZ 2.3:  
Teilnahmeleistung Testat(e) (ohne Anmeldung, institutsinterne Verwaltung der Leistungsnachweise, kein schriftlicher Beleg notwendig)

## Institut für Erziehungswissenschaft

## Institut für Psychologie

### 15304 Einführung in die Entwicklungspsychologie II

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Weichold, Karina	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	PsyN-WP2, B-PSY-104	
1-Gruppe	05.04.2016-05.07.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

#### Kommentare

Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit der Veränderung der adaptiven Kapazität des Menschen über die gesamte Lebensspanne. Die Anforderungen, die es zu bewältigen gilt, sind teils mit dem Alter korreliert (biologisches Wachstum, soziale Entwicklungsaufgaben), teils stehen sie unter dem systematischen Einfluß des historischen Wandels (Rolle neuer Familienformen, Änderungen in der Arbeitswelt), und schließlich spielen bedeutsame Lebensereignisse eine Rolle, deren Inhalte und Zeitpunkte sich individuell unterscheiden können. Alle diese Einflüsse auf Entwicklung werden durch biologische und ökologische Bedingungen sowie deren Wechselspiel vermittelt.

#### Bemerkungen

Bachelor of Science B-PSY-104 / Bachelor of Arts Psy-N-WP2

#### Nachweise

Klausur ECTS: 3

50460	<b>Motivation, Volition, Emotion</b>				
Allgemeine Angaben					
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)			
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.				
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Rothermund, Klaus				
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-PSY-102, PsyN-WP2				
1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Rothermund, K. Helmholtzweg 5		
Kommentare					

Modul B-PSY-102: Allgemeine Psychologie II, Teil 2 - Motivation, Volition und Emotion (auch für Nebenfach: Allgemeine Psychologie) Vorgestellt werden psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von Prozessen des Verhaltens, des zielbezogenen Handelns und Entscheidens. Behandelt werden Triebtheorie, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, sowie Ziel- und Selbstkonzepttheorien. Weiterhin geht es um Prozesse, die für eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten zentral sind (Volitionstheorien). Abschließend werden ausgewählte Fragen der Emotionstheorie behandelt (Definitionsfragen, Komponenten der Emotion und ihre Relation, Auslöser und Regulation von Emotionen).

## Institut für Sportwissenschaft

13715

### Einführung in die Statistik (SPW-PC,D-G-FM); Statistik (SPW-VSW1)

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Blickhan, Reinhard / Dießel, Anne		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Statistik, Statistik, SPW-PC		
1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 08:15 - 09:00 Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Blickhan, R. / Dießel, A.

#### Kommentare

Bitte melden Sie sich auch zu den zugehörigen Übungen LV-Nr. 13573 an! Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen!  
Studiengang: BA, L, M

#### Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

#### Nachweise

TN

30854

### Sport und Grundlagen der Biomechanik (SPW-NW3) / (SPW-VSW1)

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Blickhan, Reinhard / Dr. phil. Rode, Christian / Dießel, Anne		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	SportBiom, Sportmediz		
1-Gruppe	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 08:45 Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Blickhan, R. / Rode, C. / Dießel, A.

#### Kommentare

Modulbestandteil von: Bachelor: Naturwissenschaften 3 (SPW-NW3) Lehramt: Wahlpflicht Vertiefende Sportwissenschaft - Biomechanik (SPW-VSW1, SPW-VSW2) Bitte schreiben Sie sich auch für das zugehörige Seminar ein (in 3 Gruppen aufgeteilt) Vst.-Nr. 10284!

#### Bemerkungen

Bei wiederholter Teilnahme (z. B. Härtetest, Nachklausur) kann man aus organisatorischen Gründen nicht noch einmal an der Lehrveranstaltung teilnehmen. Die Prüfungsanmeldung muss aber trotzdem vorgenommen werden. Falls die Online-Anmeldung nicht über Friedolin möglich ist, wenden Sie sich bitte an das für Sie zuständige Prüfungsamt. Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

<b>32763</b>	<b>Einfuehrung Sportrecht</b>			
<b>Allgemeine Angaben</b>				
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Daumann, Frank / Paetz, Janett			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Sportrecht, SPW-RECHT			
1-Gruppe	04.04.2016-30.05.2016 wöchentlich	Mo 16:15 - 19:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Arnhold, J.

**Kommentare**

Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen! Die Veranstaltung findet für den Bachelorstudiengang statt. Lehramtesstudenten können sich, im Rahmen ihres Wahlpflichtfachs, bei freier Kapazität ebenfalls für diese Veranstaltung anmelden. Die Teilnahme von 'Lehrämtlern' ist nur möglich, wenn nach Zulassung der anderen Studiengänge noch freie Kapazität besteht..

**Bemerkungen**

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

<b>9748</b>	<b>Sportmedizin BA 2 (Leistungs- und Trainingsphysiologie)</b>			
<b>Allgemeine Angaben</b>				
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Gabriel, Holger / Dr. phil. Herbsleb, Marco / Dr. phil. Puta, Christian			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Sportmed 2, SportmeBA2, SPW-NW1-SM, SPW-NW1-SM, BEW3A02			
0-Gruppe	04.04.2016-30.05.2016 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Gabriel, H. / Herbsleb, M. / Puta,

**Kommentare**

Diese Lehrveranstaltung wurde zuletzt im Sommersemester 2013 von den Studierenden evaluiert und mit 4,4 von max. 5 Punkten bewertet. Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen!

**Bemerkungen**

\*Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben.

## Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum

119821

### Philosophische Positionen zum Leib-Seele-Problem von den Anfängen bis zur Gegenwart.

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Dr. Knoepffler, Nikolaus	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	M-AE-F1, BaPhi 3.2b, BaPhi 4.1b, LA-Phi 3.2, LA-Phi 4.1, MA-Phi 1.2, MA-Phi 1.4, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.2, MA-Phi 4.1, MA-Phi 4.2	

1-Gruppe	06.04.2016-06.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

#### Empfohlene Literatur

Beckermann, A. (2008): Analytische Einführung in die Philosophie des Geistes. 3. Auflage. Berlin (de Gruyter) Brüntrup, G. (1996): Das Leib-Seele-Problem. Eine Einführung. Stuttgart (Kohlhammer) Kim, J. (2010): Philosophy of Mind. 3rd edition. Oxford (Westview Press).

70131

## Unternehmens- und Führungsethik

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Albrecht, Reyk	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	M-AE-F2	

1-Gruppe	07.04.2016-07.07.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum E028 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

#### Empfohlene Literatur

Albrecht, R. (2015): Unternehmensinterne Korruptionsprävention, Alber, Freiburg, München. Homann, K./ Blome-Drees, F. (1992): Wirtschafts- und Unternehmensexethik Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. Homann, K./ Lütge, Ch. (2005/2013): Einführung in die Wirtschaftsethik LIT Verlag, Münster. Knoepffler, N. (2010): Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden, UTB Böhlau, Köln. Rosa, H. (2005): Beschleunigung. Die Veränderung der Zeitstrukturen in der Moderne. Suhrkamp, Frankfurt am Main. Suchanek, A. (2007): Ökonomische Ethik. Mohr Siebeck, Tübingen. Ulrich, P. (2005): Zivilisierte Marktwirtschaft - Eine wirtschaftsethische Orientierung Herder spektrum, Freiburg.

## Institut für Kommunikationswissenschaft

119210

### Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Ruhrmann, Georg
<b>zugeordnet zu Modul</b>	KW-P-GK

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.
	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.

**119211****Psychologische Grundlagen  
der Kommunikation KW-P-PGK****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Frindte, Wolfgang**zugeordnet zu Modul** KW-P-PGK

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.
	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.

**119733****Grundlagen der Medienökonomie KW-P-MEDÖK****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 110 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Seufert, Wolfgang**zugeordnet zu Modul** KW-P-MEDÖK

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiss-Straße 3	Seufert, W.
----------	--------------------------------------	------------------	---	-------------

**119745****Methoden und Statistik der  
Kommunikationswissenschaft I - KW-P-MS I****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 110 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Krämer, Benjamin**zugeordnet zu Modul** KW-P-MS I

1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiss-Straße 3	Krämer, B.
----------	--------------------------------------	------------------	---	------------

## Institut für Politikwissenschaft

119298

### Quanitative Methoden I (1. Teilmodul)

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. Lembcke, Oliver	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	POL 140	
1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiss-Straße 3

#### Kommentare

Kommentar: Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung grundlegender theoretischer und praktischer Kenntnisse im Bereich der quantitativen Methoden. Der inhaltliche Schwerpunkt soll dabei auf dem Forschungsprozess, der Konzeptspezifikation und Operationalisierung, der Hypothesenbildung sowie den unterschiedlichen Mess- und Datenerhebungsverfahren liegen.

#### Nachweise

Leistungsnachweis: Der Leistungsnachweis erfolgt in einer 90-minütigen Klausur (VL POL 140).

#### Empfohlene Literatur

Literatur: • Diekmann, Andreas (2010): Empirische Sozialforschung - Grundlagen, Methoden, Anwendungen, 4. Aufl., Reinbek: Rowohlt.  
 • Häder, Michael (2015): Empirische Sozialforschung. Eine Einführung, 3. überarb. Aufl., Wiesbaden: Springer VS. • Neuman, Lawrence W. (2014): Social Research Methods. Qualitative and Quantitative Approaches, 7. Aufl., London: Pearson. • Schnell, Rainer/ Hill, Paul B./ Esser, Elke (2013): Methoden der empirischen Sozialforschung, 10. aktual. Aufl., München: Oldenbourg. • Westle, Bettina (2009): Methoden der Politikwissenschaft, Baden-Baden: Nomos.

119615

### Einführung in die Parteienforschung

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	aplPrf.Dr. Oppeland, Torsten	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	POL 310LR, POL710, POL 310, POL712a, POL711, POL 311	
1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 Hörsaal 1008 Carl-Zeiss-Straße 3
	11.07.2016-11.07.2016 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00 Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiss-Straße 3

#### Kommentare

In der Vorlesung wird eine grundlegende Einführung in die wesentlichen Themen der Parteienforschung geboten: Begriff und Funktion von Parteien, Parteorganisation und -typologie, Genese von Parteien, innerparteiliche Demokratie, Parteienfinanzierung, Parteiensysteme auf nationaler und europäischer Ebene.

#### Nachweise

Unterschiedliche Klausuren für BA- und MA-Studierende, beide 90 Minuten.

#### Empfohlene Literatur

Klaus Detterbeck, Parteien und Parteiensystem, Konstanz u. München 2011. Oskar Niedermayer (Hrsg.), Handbuch Parteienforschung, Wiesbaden 2013. Elmar Wiesendahl, Parteien, Frankfurt/M., 2006.

119714

## Einführung in die Internationalen Beziehungen

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 110 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	POL 240-1, POL 240	
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00
	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	06.07.2016-06.07.2016 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00

### Kommentare

Die Vorlesung führt in die Disziplin Internationale Beziehungen ein. Im Vordergrund stehen, nach einer Einführung in Herkunft und Grundlagen des Faches, die gängigen Großtheorien und ihre Kernkonzepte: klassischer Realismus und Neorealismus (Anarchie, Staat, Macht, Interessen), Institutionalismus (Interdependenz, Kooperation, Institutionen), Neoliberalismus (Innen- und Außenpolitik, Interessen) und Sozialkonstruktivismus (Normen, Identitäten, Kulturen); die politische Psychologie (Perzeptionen, Überzeugungen) nehmen wir hinzu. Diese Theorien werden alle auf ein übergeordnetes Fallbeispiel angewendet, das wir vorab gemeinsam erschließen: das Ende des Kalten Krieges und seine Ursachen – vor allem mit Blick auf den Zerfall der kommunistischen Regime in Mittelosteuropa und die deutsche Einigung. Jede Theorie werden wir in der Reihenfolge ihrer Entstehung vorstellen, wobei wir jeweils auf ihre Genese, Referenzautoren und -texte, Kernkonzepte sowie auf Kritik und Kontroversen eingehen. Abschließend erfolgt jeweils illustrativ die Anwendung auf das Ende des Kalten Krieges. Jede Großtheorie verzweigt sich in eine Fülle von Bereichstheorien (etwa EU-Theorien). Diese werden in anderen Seminaren besprochen. Ebenso werden wir postmoderne Theorien kaum ansprechen können. Parallel zur Vorlesung findet ein Tutorium statt, geleitet von Peer Jonas Rieck. Es dient der Nachbereitung der Vorlesung, der Beantwortung individueller Fragen wie dem Erwerb weiterführenden Wissens. Gerade auch mit Blick auf die Klausurvorbereitung wird es Ihnen nachdrücklich empfohlen. Die VL wird auch allen höheren Semestern empfohlen, denen Grundlagenwissen zu den Theorien der Internationalen Beziehungen mangelt. Eine parallele Belegung meines Lektürekurses zum Realismus bietet sich an, da Vorlesung und Seminar eine Lerneinheit bilden und das Seminar einen wichtigen Teil der Vorlesung herausgreift und vertieft.

### Nachweise

Am Ende der Vorlesung erfolgt eine Abschlussklausur. Es werden jeweils zentrale Wissensbestände geprüft. Regelmäßige Vorbereitung anhand der vorgegebenen Lektüre wird erwartet.

### Empfohlene Literatur

Einführende Literatur Die IB-Theorien werden wir uns anhand der folgenden zwei Bücher erarbeiten. Das dritte Buch ist Grundlage der Übertragung der Theorien auf das Ende des Kalten Krieges. Eine Anschaffung zumindest der ersten beiden Bücher wird empfohlen, da die Bücher auch für das weitere Studium hilfreich sind. • Baylis, John / Smith, Steve / Owens, Patricia (Hg.), Globalization and World Politics: An Introduction to International Relations, 4. Aufl., Oxford 2008. • Schieder, Siegfried und Spindler, Manuela (Hg.), Theorien der Internationalen Beziehungen, 3. Auflage, Stuttgart 2010. • Lebow, Richard Ned und Risse-Kappen, Thomas (1995, Hg.), International Relations Theory and the End of the Cold War, New York.

119838

## Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	aplProf Dr. phil. habil. Leißé, Olaf	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	POL 250, POL 250-1	

1-Gruppe	06.04.2016-06.07.2016 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

**Kommentare**

Die Europäische Union ist ein Mehrebenensystem, zu dem sich 28 Staaten in Europa zusammengeschlossen haben, um in unterschiedlichen Politikbereichen eng miteinander zu kooperieren. Das Experiment der gleichzeitigen Integration von Staaten, Nationen und Gesellschaften steht gegenwärtig vor grundlegenden Entscheidungen, die die institutionelle Weiterentwicklung im Rahmen des Vertrages von Lissabon gefährden. Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Organe der Europäischen Union und analysiert ihre Zusammensetzung, Funktionen und Arbeitsweise. Im Anschluss daran werden Entscheidungsprozesse und Möglichkeiten europäischer Politikgestaltung anhand ausgewählter Policy-Bereiche thematisiert. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse sollen einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten der Europäischen Union erhalten.

**Empfohlene Literatur**

Literatur und Internet-Adressen werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

## 120115 Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte

**Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.
---------------------	---

<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael
-----------------------------	---

<b>zugeordnet zu Modul</b>	POL 220-1, POL 220
----------------------------	--------------------

1-Gruppe	05.04.2016-05.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

**Kommentare**

Die Vorlesung behandelt im Überblick die wesentlichen Stationen politischen Denkens von der griechischen Antike bis zur heutigen Zeit ebenso wie die wichtigsten Konzepte und Methoden moderner und postmoderner politischer Theorie und Erkenntnis- sowie Wissenschaftstheorie. ACHTUNG: Die Ankündigung erfolgt vorbehaltlich der Übernahme der Vertretungsprofessur. Falls diese nicht erfolgt, wird die Vorlesung von einem anderen Dozenten zur gleichen Zeit gehalten.

**Nachweise**

Klausur

**Empfohlene Literatur**

Hans Maier, Horst Denzer (Hrsg.), Klassiker des politischen Denkens, 2 Bde., 3. Aufl., München 2007 POL:HB:1200:2:(1 bzw. 2):2007David Miller (Hrsg.), The Blackwell encyclopaedia of political thought, Oxford 2004 POL:AC:2000:30:2004Walter Reese-Schäfer, Politische Theorie der Gegenwart in achtzehn Modellen, 2. Aufl., München 2012 <http://dx.doi.org/10.1524/9783486717747> (auch POL:HA:2000:123:2012)

## 120116 Ideengeschichte der Neuzeit II: Das 18. Jahrhundert

**Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
------------------------------	-----------

<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.
---------------------	---

<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael
-----------------------------	---

<b>zugeordnet zu Modul</b>	POL 320, POL 320LR, POL721, POL 321, POL720, POL722
----------------------------	---

1-Gruppe	07.04.2016-07.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

### Kommentare

Die Vorlesung setzt den im letzten Semester begonnenen Zyklus fort, kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Gegenstand des zweiten Teils ist die intellektuelle Auseinandersetzung zwischen liberaler Aufklärung und dem monarchischen Absolutismus des Ancien Régime, die in den verschiedenen europäischen Ländern sehr unterschiedliche Formen angenommen hat. Im Mittelpunkt der Vorlesung werden die unterschiedlichen Richtungen der Aufklärung in Deutschland, Frankreich und England/Schottland stehen. Ein weiterer Schwerpunkt wird das Zeitalter der Revolutionen sein, mit der Französischen und der Amerikanischen Revolution (und ihren Unterschieden) im Zentrum. Neben den politiktheoretischen Aspekten werden auch allgemeine kulturhistorische, ökonomische, technologische und rechtliche Entwicklungen betrachtet.

### Nachweise

Essay (Master-Module POL720) bzw. Klausur (BA-Modul POL320) bzw. mündliche Prüfung (Erasmus-Studierende). Für alle Studierende, die das Modul über POL720/21/22 belegt haben, ist der Besuch des Kolloquiums (Do, 18-20, SR 317, 14-tägig) VERBINDLICH

### Empfohlene Literatur

Iring Fetscher / Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 3. Bd.: Neuzeit: Von den Konfessionskriegen bis zur Aufklärung, München und Zürich 1995 (POL HB:1200:1/3; auch andere Standorte) George Rudé, Europe in the 18th Century. Aristocracy and the Bourgeois Challenge, London 2002 (deutsche Ausgabe HIS OJ:380-2002)

## Fakultät für Mathematik und Informatik

**9836**

### Algebra/Geometrie 2

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	JunProf. Dr. rer. nat. Yakimova, Oxana		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA0302		
1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

**9750**

### Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach)

#### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Adad.R. Dr. rer. nat. habil. Richter, Christian		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA3016		
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

<b>22202</b>	<b>Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr.rer.nat. Oertel-Jäger, Tobias Henrik / Oertel, Christian Manfred		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA3010		
1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

<b>15458</b>	<b>Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	apl. Prof. Dr. Haroske, Dorothee		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA0202, FMI-MA7002		
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

<b>10220</b>	<b>Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Adad.R. Dr. rer. nat. habil. Dittrich, Peter		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-BI0003		
1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiss-Straße 3
	08.04.2016-08.07.2016 14-täglich	Fr 14:00 - 16:00	Seminarraum 1.025 Carl-Zeiss-Straße 3

**Bemerkungen**

Tutorium

9594	Elementare Algebra		
Allgemeine Angaben			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	<b>2 Semesterwochenstunden (SWS)</b>	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Müller, Jürgen Manfred		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA3019		
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1

9633	Grundlagen der Analysis		
Allgemeine Angaben			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	<b>4 Semesterwochenstunden (SWS)</b>	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Adad.R. Dr. rer. nat. habil. Richter, Christian		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA0017		
1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

9808	Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)		
Allgemeine Angaben			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	<b>2 Semesterwochenstunden (SWS)</b>	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Müller, Jürgen Manfred		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA3018		
1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1

9570	Lineare Algebra und analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium)		
Allgemeine Angaben			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	<b>2 Semesterwochenstunden (SWS)</b>	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Green, David		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA3030		

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

10018

## Objektorientierte Programmierung

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	aplPrf.Dr. Amme, Wolfram	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-IN0118, FMI-IN0041, FMI-IN0075	

1-Gruppe	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

### Kommentare

Die Anmeldung zu den Übungen erfolgt über CAJ. Die Termine entnehmen Sie bitte den Stundenplänen bzw. CAJ.

10053

## Rechnerstrukturen

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Zehendner, Eberhard / Taubert, Frank	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-IN0047, FMI-IN5002	

  

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Fröbelstieg 1 Vorlesung/Übung i.W.	Hörsaal 316
	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 Fröbelstieg 1 Übung	Hörsaal 316

13083

## Phänomene der Rechnerarithmetik

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Zehendner, Eberhard	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-IN0038	

  

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Raum 3220 EAP
----------	--------------------------------------	-----------------------------------

<b>13372</b>	<b>Android-Sicherheit (Informatik und Gesellschaft)</b>	
<b>Allgemeine Angaben</b>		
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Zehendner, Eberhard	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-IN0026, FMI-IN3003	
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 Raum 3220 EAP

<b>9590</b>	<b>Rechnernetze + Internettechnologie</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr.-Ing. Klan, Friederike		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-IN1006, FMI-IN1006		
1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 Seminarraum 1.023 Carl-Zeiss-Straße 3	
	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Seminarraum 1.023 Carl-Zeiss-Straße 3	
<b>Kommentare</b>			
Bitte (unverbindliche) Anmeldung im CAJ bis 13.4.			

<b>Physikalisch-Astronomische Fakultät (auch: Werkstoffwissenschaften)</b>	<b>101636 Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Paulus, Gerhard G.		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	128BE211, BGEO2.5.3		
1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	
	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	

15150

## Theoretische Mechanik

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Gies, Holger	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	128BT211	

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

### Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrange-Gleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

### Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

17794

## Mathematische Methoden der Physik

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. rer. nat. Sambale, Agnes / HSD apl.P. Lotze, Karl-Heinz	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	128.340, 128BU111	

  

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1

17859

## Computational Physics I

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Pertsch, Thomas	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	128BU311, BGEO5.1.12	

  

1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 Seminarraum E013A Max-Wien-Platz 1

### Kommentare

- Übertragung physikalischer Probleme in numerische Algorithmen - numerische Interpolation, Integration und Differentiation - Integraltransformationen (Fast Fourier Transformation) - Lösung linearer Gleichungssysteme und Eigenwertprobleme - numerische Lösung gew. Differentialgleichungen - mathematisch orientierte Interpretersprache (z.B. Matlab)

### Empfohlene Literatur

Lehrbücher zu Computational Physics und Numerischer Mathematik z.B. von Press/Vetterling/Teukolsky/Flannery oder Hermann

<b>40763</b>	<b>Elektrodynamik und Optik für Lehramt</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	nein		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Schäfer, Gerhard		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	128.202LA, 128BT311		
1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Fröbelstieg 1	Hörsaal 119
	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Fröbelstieg 1	Hörsaal 119

<b>42051</b>	<b>Grundlagen der Werkstoffwissenschaft I</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Jandt, Klaus Dieter		
0-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 Löbdergraben 32	Hörsaal E124

### Bemerkungen

Findet am Ernst-Abbe-Platz 8 - HS E028 (Hörsaal) statt

<b>95499</b>	<b>Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Kaluza, Malte		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	128BE111		
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Helmholtzweg 3	Hörsaal 103
	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Helmholtzweg 3	Hörsaal 103

## Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

### Chemische Institute

#### 10031 Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)

##### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten.	Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Plass, Winfried / Univ.Prof. Dr. Dr. Robl, Christian	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	201, BC2.1	
1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	06.07.2016-06.07.2016 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00 Klausur (Döbereiner HS VZ)
	14.09.2016-14.09.2016 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Nachklausur

#### 12893 Organische Chemie für Biologen (BB 1.1), Ernährungswissenschaftler (BE 1.3) , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (BGE 4.3.6)

##### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten.	Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. rer. nat. Köhn, Uwe / Prof. Dr.rer.nat. Peneva, Kalina Nikolaeva	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BBGW2.4, BGE04.3.6, BB1.1, BEW1G6	
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 11:00 - 12:00 Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	13.07.2016-13.07.2016 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00 Klausur (Döbereiner HS + Fraunhofer str. 11 + HS HW 4)
	25.08.2016-25.08.2016 Einzeltermin	Do 08:00 - 10:00 Nachklausur Döbereiner HS + Fraunhoferstr. 11

##### Bemerkungen

Die bestandenen Klausuren sind Voraussetzung zur Zulassung zum Praktikum!

<b>12972</b>	<b>Umweltchemie II (BC 6.3.4)</b>		
Allgemeine Angaben			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	<b>3 Semesterwochenstunden (SWS)</b>	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr.rer.nat. Adelhelm, Philipp Eberhard / Dr. rer. nat. Scholz, Peter / Dr. rer. nat. Vitz, Jürgen		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BC6.3.4		
1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 Prof. Dr. Adelhelm, Dr. Scholz	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8
	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 Dr. Vitz	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8

<b>9849</b>	<b>Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4)</b>		
Allgemeine Angaben			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	<b>2 Semesterwochenstunden (SWS)</b>	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Arndt, Hans-Dieter		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BC1.4		
1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	28.07.2016-28.07.2016 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00 Klausur	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	23.09.2016-23.09.2016 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00 Nachklausur	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

<b>9990</b>	<b>Physikalische Chemie I (BC 2.2)</b>		
Allgemeine Angaben			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Deckert, Volker / Univ.Prof. Prof. Dr. Turchanin, Andrey		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BC2.2		

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
	15.07.2016-15.07.2016 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	23.09.2016-23.09.2016 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

## Institut für Geowissenschaften / Biowissenschaften

### 12665 Geo 122 - Humangeographie B und Tutorium

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung/Übung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Henn, Sebastian / Mantek, Conny

**zugeordnet zu Modul** GEO 122

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 147 Fürstengraben 1 Tutorium: D. Sill
	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 315.1 Löbdergraben 32 Tutorium: Marie Strich
	23.05.2016-23.05.2016 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	

#### Kommentare

Teilgebiet: Fachstudium: HumangeographieStudiengang und -jahr: B.Sc. in Geographie im 2. SemesterMagister und Lehramt im GrundstudiumVerwendbarkeit: Zwischenprüfung bei Lehramt und MagisterBSc. Geo 221, 222Status: Pflichtmodul Zyklus/Semester: Jährlich/Sommersemester/1 SemesterArbeitsform: Vorlesung, Selbststudium (ggf. mit Tutorium)Leistungspunkte/Arbeitsaufwand: 5/150 Arbeitsstunden

#### Nachweise

Klausur u/o Hausarbeit u/o Präsentation, Note 1 - 5

**27839**

## Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEO1.3.3; MBGW 2.2.13)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Totsche, Kai Uwe / Voigt, Ina	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	MBGW2.2.13, MGEO1.3.3, MGEO1.3.3	

0-Gruppe	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00  08.04.-29.04.2016 - Vorlesung gehalten von Dr. A. Fritzsche Ab 06.05.2016 - Vorlesung gehalten von Pro	Hörsaal H114 Burgweg 11	Fritzsche, A. / Totsche, K.
----------	--------------------------------------	--	----------------------------	-----------------------------

**45569**

## Vulkanismus (MMIN2.3.2)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Seminar	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Viereck, Lothar / Kreßler, Janet	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO5.1.4, MMIN2.3.2	

0-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 09:00 - 12:00  Burgweg 11	Seminarraum H308	Viereck, L.
----------	--------------------------------------	------------------------------------	------------------	-------------

**46324**

## Brittle Tectonics (Tektonik III); Strukturgeologie (MGEO1.3.2 Teil I)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Voigt, Ina	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	MGEO1.3.2	

0-Gruppe	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00 c.t.  Burgweg 11	Seminarraum H122	Ustaszewski, K.
----------	--------------------------------------	--	------------------	-----------------

**49963**

## Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGEO2.4)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Langenhorst, Falko Hubertus / Brockel, Stefanie	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO2.4	

0-Gruppe	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.  Carl-Zeiss-Straße 3	Hörsaal HS 7 -1006	Langenhorst, F.
----------	--------------------------------------	---	--------------------	-----------------

49969

## Geophysikalische Felder und Verfahren: Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten.	Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. rer. nat. Bleibinhaus, Florian / PD Dr. Jahr, Thomas	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO2.3	

0-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Jahr, T.
	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum H308 Burgweg 11 Tutorium, freiwillige Teilnahme	

49972

## Erdgeschichte (BGEO2.1)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten.	Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / Piechnick, Regina	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO2.1, BGEO2.1	

0-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Heubeck, C.

### Kommentare

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im B.Sc. Geowissenschaften und im B.A. Ergänzungsfach Geologie. Studierende der Geografie belegen bitte die Lehrveranstaltung Erdgeschichte für Geografen (Friedolin: 22752 und 32809).

49974

## Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1; Geo262)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten.	Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil. Büchel, Georg / Piechnick, Regina	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO2.2, GEO 262, BGEO2.2, BBGW2.1, BBGW2.1, BBGW2.1, MUC2.6.1, MUC2.6.1	

0-Gruppe	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 1007 Carl-Zeiss-Straße 3	Büchel, G.
			Lehrende: Prof. Georg Büchel	

### Kommentare

<b>49987</b>	<b>Tektonik I (BGEO4.1) (Tectonics I)</b>			
<b>Allgemeine Angaben</b>				
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Voigt, Ina			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO4.1, BGEO4.2.4			
0-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Ustaszewski, K.

<b>50015</b>	<b>Umweltgeochemie (BGEO3.5.1 Teil II); (BBGW2.6)</b>			
<b>Allgemeine Angaben</b>				
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Viereck, Lothar / Kreßler, Janet			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO3.5.1, BBGW2.6, BBGW2.6			
0-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t. Vorlesung	Hörsaal H114 Burgweg 11	Viereck, L.
	12.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Burgweg 11 Seminar, nur für Studiengang BBGW!	Hörsaal H114	Viereck, L.

<b>51787</b>	<b>Geothermie und geothermische Energienutzung (BGEO4.3.3; BBGW 6.3.4)</b>			
<b>Allgemeine Angaben</b>				
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung		3 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Kreßler, Janet / Univ.Prof. Dr. Kukowski, Nina			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO4.3.3, BGEO4.3.3, BBGW6.3.4, BBGW6.3.4			
0-Gruppe	22.04.2016-29.04.2016 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00 Burgweg 11	Hörsaal H114	Hendel, R.
	13.05.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 12:00 - 16:00 c.t. Vorlesung	Hörsaal H114 Burgweg 11	Kukowski, N.

### Kommentare

Geothermie und geothermische Energienutzung (BGEO4.3.3, BBGW6.3.4) Nina Kukowski Fr, 12 –16, HS Burgweg Wärme aus dem Erdinneren wird in der Erdkruste sehr ungleichmäßig verteilt, was die heterogene Verteilung von Gesteinen mit unterschiedlichen thermischen Eigenschaften widerspiegelt. Weiterhin werden die Temperaturen im oberflächennahen Bereich von vielfältigen Faktoren, z.B. dem Klima, beeinflusst. Daher ist es notwendig, die thermischen Gesteinseigenschaften sowie ihre Abhängigkeit von anderen Parametern zu kennen um die Temperaturverteilung nicht nur in der Oberkruste zu verstehen. Die Nutzung geothermischer Energie wurde zuerst dort unternommen, wo geothermale Erscheinungen an der Oberfläche auf überdurchschnittlich hohe Temperaturen im flachen Untergrund hinweisen. Heute versucht man die Erdwärme auch in solchen Gebieten zu nutzen, in denen nur durchschnittliche thermische Gradienten beobachtet werden. Um ein thermisches Reservoir zu charakterisieren, sind umfangreiche geophysikalische Vorerkundungen notwendig. Während die angewandte Geothermie damit ein eher technisches Arbeitsgebiet der Geophysik darstellt, lassen sich natürliche thermische Reservoirs nicht ohne die Kenntnis des thermischen Zustands der Erde verstehen. Heat coming from the Earth's interior is very diversely redistributed with the Earth's crust, which is also mirrored the heterogeneous distribution of thermal rock properties. Further, temperatures in the shallow subsurface are influenced by various parameters like climate. Therefore, to understand (and make use of) the crustal temperature field it is ultimately important to achieve knowledge about rock physical properties and the dependence on other parameters, like temperature or pressure. Geothermal energy was first utilized where surface geothermal features point to unusually high temperatures in the shallow subsurface. Today, strategies are being developed to also utilize geothermal energy in regions with average thermal gradients. To characterize a geothermal reservoir, extensive geophysical prospection is a pre-requisite. Whereas applied geothermics is a more technical field of geophysics, natural geothermal reservoirs cannot be understood without thorough knowledge about the thermal state of the Earth. Vorab: 22.4, 29.4., 12 – 14: Einführung in partielle Differentialgleichungen: Physik und Mathematik des Wärmetransports 13.05.2016: Organisatorisches (1), thermische Eigenschaften von Mineralen und Gesteinen (2), Oberflächenwärmeflussdichte (Einführung (1)) 20.05.2016: Oberflächenwärmeflussdichte (ozeanisch, kontinental (2)), Übung (2) 27.05.2016: Messungen von Temperaturen und thermischen Eigenschaften (1), Tagesgang, Jahresgang, Ermittlung von Geothermen (1), Übung (2) 03.06.2016: Einfluss von Paläoklima und Standortfaktoren (2), Thermische Entwicklung von Sedimentbecken (2) 10.06.2016: Test (1), Natürliche Geothermalsysteme (3) 17.06.2016: Hot Dry Rock Systeme (2), Übung (2) 24.06.2016: Leseübung: Soultz-sous-Forêts (4) 01.07.2016: Typen geothermischer Kraftwerke, Umwelt- und Kostenfragen (4) 08.07.2016: Test (1), dezentrale Nutzung der geothermischen Energie und Nachhaltigkeit (3) Vergabe der Leistungspunkte: erfolgreiches Absolvieren der Tests (je 10 Punkte, Anwesenheitspflicht!) und der Leseübung (15 Punkte; Anwesenheitspflicht bis zum Ende der gesamten Übung!) Hausarbeit (Abgabe: 31.7.2015; eine Überarbeitung möglich; 65Punkte) Zum Bestehen sind 50 von 100 möglichen Punkten notwendig, dabei mindestens 30%, also 3, bzw. 5 bzw. 20 Punkte in jeder Teilleistung. Es wird ein Tutorial angeboten

71219

## Geophysikal. Methoden der Archäologie (MGPH2.1.1, MGPH2.1.2): Geländepraktikum Gleisberg

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Geländeübung **1 Semesterwochenstunde (SWS)**

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Kukowski, Nina / PD Dr. Jahr, Thomas / Kreßler, Janet

**zugeordnet zu Modul** MGPH2.1.1, MGPH2.1.2

0-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00  Vorlesung/Seminar	Seminarraum H308  Burgweg 11	Jahr, T.
	24.10.2016-21.10.2016 Blockveranstaltung	kA -  Geländeübung. Termin wird noch vereinbart.		Jahr, T. / Kukowski, N.

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät			
10025		Verhaltensbiologie (BB3.NSC4, LBio-Ev)	
Allgemeine Angaben			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. rer. nat. habil. Malun, Dagmar		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BB3.NSC4, LBio-EV, LBio-EoV		
0-Gruppe	05.04.2016-05.07.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

10056 Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1)			
Allgemeine Angaben			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Bolz, Jürgen / Adad.R. Dr. rer. nat. habil. Lehmann, Konrad		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	LBio-Zoo2, BEBW 1, BBC1.5, BB1.3		
1-Gruppe	04.04.2016-04.07.2016 wöchentlich	Mo 11:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	05.04.2016-05.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

10297 Ökologie einheimischer Säugetiere (BB3.Ö4)			
Allgemeine Angaben			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Halle, Stefan		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BB3.Ö4		
1-Gruppe	06.04.2016-06.07.2016 wöchentlich	Mi 11:00 - 12:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
	07.04.2016-07.07.2016 wöchentlich	Do 15:00 - 16:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

10309 Allgemeine Biologie II			
Allgemeine Angaben			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	nein		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Hoffmeister, Dirk		

1-Gruppe	05.04.2016-05.07.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

## 21736 Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Fischer, Martin S.

**zugeordnet zu Modul** BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW 9

1-Gruppe	07.04.2016-07.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

## 21873 Grundlagen der Zellbiologie (BB 1.6, BBC 1.8)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.	

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Jungnickel, Berit / PD Dr. Schönherr, Roland

**zugeordnet zu Modul** BB1.6, BBC1.8, FMI-BI0042

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

## 21887 Biochemie (BEW1G7, BEBW6, LBio-Che)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Klotz, Lars-Oliver / Univ.Prof. Dr. Lorkowski, Stefan / PD Dr. phil. nat. Spänkuch, Birgit	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BE1.4, BEBW 6, BEW1G7, LBio-Che	

0-Gruppe	05.04.2016-05.07.2016 wöchentlich	Di 13:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	07.04.2016-07.07.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

**42208****Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW 2)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

3 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Hellwig, Frank / Radzio, Kathleen / Prof. Dr. rer. nat. Römermann, Christine**zugeordnet zu Modul** LBio-Bot2, BEBW 2

1-Gruppe	06.04.2016-06.07.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 09:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1

**60115****Humanbiologie: Morphologie und Physiologie (BEW1G1)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung/Übung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. rer. nat. Bergheim, Ina**zugeordnet zu Modul** BE1.7, BEW1G1

1-Gruppe	05.04.2016-05.07.2016 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	06.04.2016-06.07.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27

**60244****Morphologie und Evolution der Wirbeltiere (MEES.Z4)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Adad.R. Dr. rer. nat. habil. Schmidt, Manuela**zugeordnet zu Modul** MEES.Z4

1-Gruppe	04.04.2016-04.07.2016 wöchentlich	Mo 09:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

**Kommentare**

auch geeignet für Bachelor „wild card“, Master EES und Studierende im Lehramt

61048

## Geschichte der Naturwissenschaften II (Mittelalter)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Seising, Rudolf	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	GdN II	

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum E001 Berggasse 7	Seising, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------	-------------

### Kommentare

Diese Vorlesung setzt den viersemestrigen Zyklus fort, der mit der Antike begann. Im Übergang von der antiken Hochkultur zur christlich geprägten Welt wurde versucht, das antike Wissen zu erhalten und mit dem christlichen Glauben zu vereinbaren. Als Denkweise und Beweisführungsmethode wurde die Scholastik entwickelt. In der arabischen Welt entwickelte sich die islamische Wissenschaft, deren Vertreter Schriften der antiken Naturforscher in ihre Sprachen übersetzten. Diese Schriften verbreiteten sich später wiederum überetzt im Abendland. Institutionell spielten Klöster, Schulen und die gegründeten Universitäten eine wichtige Rolle, wo das Studium der Artes liberales weitergeführt und durch anschließende Studiernmöglichkeiten in Fakultäten der Philosophie, Medizin oder Rechtswissenschaften angeboten.

### Bemerkungen

Modul Bachelor: Geschichte der Naturwissenschaften II (GdN II)

### Empfohlene Literatur

Alistair Crombie: Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft, München: dtv, 1984. David C. Lindberg: Die Anfänge des abendländischen Wissens, Kapitel 7-14, München: dtv 2000.

9831

## Natur- und Umweltschutz II (BB3.Ö5)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. rer. nat. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. rer. nat. Köhler, Günter	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BB3.Ö5	

1-Gruppe	06.04.2016-18.05.2016 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00 Dornburger Straße 159
	07.04.2016-19.05.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Dornburger Straße 159

### Kommentare

Die Vorlesung findet im 1. Halbsemester statt.

9912

## Grundlagen der Ernährungslehre

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Böhm, Volker	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BEBW 7	

1-Gruppe	07.04.2016-07.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

9971

## Vielfalt mikrobieller Lebensformen (BB 1.5, BEBW 4)

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)****Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Kothe, Erika**zugeordnet zu Modul** BEBW 4, BB1.5

0-Gruppe	13.04.2016-06.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

## Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet

Montag

08-10 Uhr

09-11 Uhr

120780 **Musikgeschichte im Überblick IV**

Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Well, Helmut

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

### Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Im vierten Teil werden – ausgehend von der Spätromantik – zunächst die Konsequenzen, die sich aus der Auflösung der Tonalität ergeben, erläutert. Darauf aufbauend sollen die weiteren Entwicklungslinien der musikalischen Sprachen im 20. Jahrhundert behandelt werden.

### Empfohlene Literatur

Literatur: H. Danuser, Die Musik des 20. Jahrhunderts (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 7), Laaber 1984.

60244 **Morphologie und Evolution der Wirbeltiere (MEES.Z4)**

Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Adad.R. Dr. rer. nat. habil. Schmidt, Manuela

**zugeordnet zu Modul** MEES.Z4

1-Gruppe	04.04.2016-04.07.2016 wöchentlich	Mo 09:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

### Kommentare

auch geeignet für Bachelor „wild card“, Master EES und Studierende im Lehramt

09-12 Uhr

45569

## Vulkanismus (MMIN2.3.2)

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung/Seminar **3 Semesterwochenstunden (SWS)**

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Viereck, Lothar / Kreßler, Janet

**zugeordnet zu Modul** BGEO5.1.4, MMIN2.3.2

0-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 09:00 - 12:00	Seminarraum H308 Burgweg 11	Viereck, L.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

10-12 Uhr

10056 Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1)

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung **4 Semesterwochenstunden (SWS)**

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Bolz, Jürgen / Adad.R. Dr. rer. nat. habil. Lehmann, Konrad

**zugeordnet zu Modul** LBio-Zoo2, BEBW 1, BBC1.5, BB1.3

1-Gruppe	04.04.2016-04.07.2016 wöchentlich	Mo 11:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	05.04.2016-05.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

10384 Glaschemie/Werkstoffchemie (BC 6.3.5, Materialwiss. III)

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Unip.Dr.-I Wondraczek, Lothar / Dr. rer. nat. Böttger, Ute

**zugeordnet zu Modul** BC6.3.5

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum E001 Fraunhofer Straße 6
----------	--------------------------------------	------------------	---

**119615****Einführung in die Parteienforschung****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** aplPrf.Dr. Oppelland, Torsten**zugeordnet zu Modul** POL 310LR, POL710, POL 310, POL712a, POL711, POL 311

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiss-Straße 3
	11.07.2016-11.07.2016 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiss-Straße 3

**Kommentare**

In der Vorlesung wird eine grundlegende Einführung in die wesentlichen Themen der Parteienforschung geboten: Begriff und Funktion von Parteien, Parteiorganisation und -typologie, Genese von Parteien, innerparteiliche Demokratie, Parteienfinanzierung, Parteiensysteme auf nationaler und europäischer Ebene.

**Nachweise**

Unterschiedliche Klausuren für BA- und MA-Studierende, beide 90 Minuten.

**Empfohlene Literatur**

Klaus Detterbeck, Parteien und Parteiensystem, Konstanz u. München 2011. Oskar Niedermayer (Hrsg.), Handbuch Parteienforschung, Wiesbaden 2013. Elmar Wiesendahl, Parteien, Frankfurt/M., 2006.

**119931****Einführung in die ältere deutsche Literatur****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Haustein, Jens-Dieter**zugeordnet zu Modul** B-GLW-04-2

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiss-Straße 3
	03.08.2016-03.08.2016 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1

**Kommentare**

Die Vorlesung bildet einen integralen Bestandteil des Moduls Ältere deutsche Literatur I, sie wendet sich von daher vorzugsweise an Studierende des Grundstudiums und wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die ‚Einführung‘ ist systematisch wie historisch angelegt. In einem ersten Teil werden grundlegende Begriffe der mediävistischen Literaturwissenschaft wie Überlieferung, Text und Autor, Intertextualität, Performanz, Gattung und Textreihe, Alterität oder erweiterter Literaturbegriff vorgestellt und an Textbeispielen erläutert. In einem zweiten Teil wird an ausgewählten Beispielen ein Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur von ihren Anfängen im 8. Jahrhundert bis ins Spätmittelalter gegeben. Literatur: Hilkert Weddige: Einführung in die germanistische Mediävistik. München 42001.

**119974****Erzählende Literatur Thüringens 1150-1230****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Hahn, Reinhard**zugeordnet zu Modul** MA-LKK-02, M-GLW-ÄDL3, V-Deu-mPG, B-GLW-10-1, V-Deu-sPG, M-GLW-ÄDL1, B-GLW-10-2, M-GLW-ÄDL2

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 1007 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

**Kommentare**

Die Vorlesung entwirft einen Überblick über die epische Dichtung, die sich mit der Literaturlandschaft Thüringen bis zum Ende der höfischen Klassik verbinden lässt. Behandelt werden in Thüringen oder für thüringische Adressaten entstandene Werke. Nach zögernden Anfängen mit geistlichen und didaktischen Themen nach der Mitte des 12. Jahrhunderts begegnen größere Werke, die antike Stoffe und Werke bearbeiten, hinzu treten Erzählungen bzw. Fragmente aus dem Artuskreis, auch Legendenepik. Die Spezifität mittelalterlicher Überlieferung bedingt, dass anonyme und/oder unabgeschlossene Werke sich nicht immer sicher einer Literaturregion zuordnen lassen. Für Themenplan und Skripte wird das Programm Digital Teaching Workspace genutzt. Netzadresse: <http://dtserver1.compsy.uni-jena.de/>

**120089****Thüringen im „langen“ 19. Jahrhundert (Teil II)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** apl. Professor Dr. Greiling, Werner**zugeordnet zu Modul** Hist 320, Hist 420, Hist 600, Hist 320a, Hist 124

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Greiling, W.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

**Kommentare**

Während die thüringischen Kleinstaaten die Französische Revolution und die geopolitischen „Flurbereinigungen“ des frühen 19. Jahrhunderts, aber auch die Herausforderungen der Revolution von 1848/49 und des Reichseinigungsprozesses unbeschadet überstanden haben, gehörte der größte Teil des nördlichen Thüringen zur preußischen Provinz Sachsen. Hier, wie in den kleinen Territorialstaaten vollzogen sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche und kulturelle Wandlungsprozesse, die das Leben und die Lebenswelt der Menschen markant veränderten. Die Vorlesung zeichnet die wichtigsten politischen Entwicklungslinien zwischen der Revolution von 1848/49 und dem Beginn des Ersten Weltkrieges nach. Rekuriert wird dabei auch auf die Veränderungen in Verwaltung und Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. Einführende Literatur (Auswahl): Hans Patze/Walter Schlesinger (Hg.): Geschichte Thüringens, Bd. 5, 1. Teil, 2. Teilbd., Köln/Wien 1984; Bd. 5, 2. Teil, Köln/Wien 1978; Kurt G.A. Jeserich/Hans Pohl/Georg-Christoph von Unruh (Hg.): Deutsche Verwaltungsgeschichte, Bd. 2: Vom Reichsdeputationshauptschluss bis zur Auflösung des Deutschen Bundes, Stuttgart 1983; Ulrich Heß: Geschichte der Behördenorganisation der thüringischen Staaten und des Landes Thüringen von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis zum Jahre 1952, Jena/Stuttgart 1993, Steffen Raßloff: Geschichte Thüringens, München 2010.

**12972****Umweltchemie II (BC 6.3.4)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

3 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr.rer.nat. Adelhelm, Philipp Eberhard / Dr. rer. nat. Scholz, Peter / Dr. rer. nat. Vitz, Jürgen**zugeordnet zu Modul** BC6.3.4

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00  Prof. Dr. Adelhelm, Dr. Scholz	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8
	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00  Dr. Vitz	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8

15150

## Theoretische Mechanik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung **4 Semesterwochenstunden (SWS)****Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Gies, Holger**zugeordnet zu Modul** 128BT211

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00  Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00  Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

### Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrange-Gleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

### Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

18034

## Optik und Wellen

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung **4 Semesterwochenstunden (SWS)****Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Peschel, Ulf**zugeordnet zu Modul** 128BE411

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00  Fröbelstieg 1	Hörsaal 119
	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00  Fröbelstieg 1	Hörsaal 119

### Nachweise

Aktive Teilnahme an den Seminaren, Übungsaufgaben, Klausur

### Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Optik und Photonik von Born/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999; Saleh/Teich Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005; Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996; Goodman

49972

**Erdgeschichte (BGEO2.1)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung/Übung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / Piechnick, Regina**zugeordnet zu Modul** BGEO2.1, BGEO2.1

0-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Heubeck, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	----------------------------	-------------

**Kommentare**

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im B.Sc. Geowissenschaften und im B.A. Ergänzungsfach Geologie. Studierende der Geografie belegen bitte die Lehrveranstaltung Erdgeschichte für Geografen (Friedolin: 22752 und 32809).

50692

**Grundlagen der Sprachbeschreibung:  
Phonetik [BA.DaF.M02]; [LA.DaZ.02]****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar

2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** M.A. Lex, Beate**zugeordnet zu Modul** LA.DaZ.02, BA.DaF.M02

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Seminarraum 2.008 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

**Nachweise**

Teilmodulprüfung BA (23021 Grundlagen der Sprachbeschreibung: Klausur 1) und LA (48021 Sprachwissenschaftliche Grundlagen: Klausur) in der letzten Vorlesungswoche am Montag, 04.07.2016, 10:15-11:00.

**Empfohlene Literatur**

Das Semesterskript wird im ersten Seminar am 04.04.2016 vorgestellt und ist anschließend im Kopiergeschäft Fischer am Leutragraben (gegenüber Neue Mitte, Thalia) unter Angabe des Veranstaltungstitels 'Grundlagen der Sprachbeschreibung: Phonetik' und der Modulbezeichnung 'BA.DaF.M02 LA.DaZ.02' käuflich zu erwerben. Sie können sich das Papier aber auch aus moodle-phil (ohne phonetische Diakritika) ausdrucken, der Schlüssel ist die LV-Nummer 50692.

70493

**Grundkurs: Einführung in die  
Geschichte der Frühen Neuzeit****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Grundkurs

2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Schmidt-Funke, Julia Annette**zugeordnet zu Modul** Hist 230

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Schmidt-Funke, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------------

### Kommentare

Der Grundkurs führt in zentrale Entwicklungen, Begrifflichkeiten und Ereignisse der frühneuzeitlichen Geschichte sowie grundlegende Forschungsperspektiven ein.

### Bemerkungen

Klausurtermin: 04.07.2016 Semesterapparat bei Metacoon.

### Empfohlene Literatur

Birgit Emich, Geschichte der Frühen Neuzeit studieren, Konstanz 2006; Michael Erbe, Die frühe Neuzeit. Grundkurs Geschichte, Stuttgart 2007; Luise Schorn-Schütte, Geschichte Europas in der Frühen Neuzeit. Studienhandbuch 1500-1789, Paderborn 2009; Karl Vocelka, Frühe Neuzeit 1500-1800, Konstanz 2013; Annette Völker-Rasor (Hrsg.), Oldenbourg Geschichte-Lehrbuch: Frühe Neuzeit, München 2. Aufl. 2006.

9570

## Lineare Algebra und analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Green, David

**zugeordnet zu Modul** FMI-MA3030

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	-----------------------------------

9590

## Rechnernetze + Internettechnologie

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr.-Ing. Klan, Friederike	

**zugeordnet zu Modul** FMI-IN1006, FMI-IN1006

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 Carl-Zeiss-Straße 3
	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Carl-Zeiss-Straße 3

### Kommentare

Bitte (unverbindliche) Anmeldung im CAJ bis 13.4.

11-13 Uhr

## 120778 Musikgeschichte im Überblick II: Musik und Mensch II

## Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Wiesenfeldt, Christiane

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

## Kommentare

Die Vorlesung „Musik und Mensch II“ bietet eine musikhistorische Gesamtschau sowie eine exemplarische Betrachtung und Kontextualisierung ausgewählter Musik von ca. 1400 bis 1750 (Frühe Neuzeit bis zur Aufklärung). Die Vorlesung ist der zweite Teil einer vierteiligen Vorlesungsreihe (Musik und Mensch I bis IV), in der die Chronologie der Ereignisse von einer systematisch-evolutionistischen Perspektive der Musik-Bezogenheit des Menschen begleitet wird: Was verband Musik und Mensch in den jeweiligen Zeitaltern? Was bedeutete die Musik den Menschen? Was für Denkformen über Musik existierten? In welchen menschlichen Orten spielte die Musik eine Rolle? Inwiefern ist das jeweilige Musik-Mensch-Verhältnis Spiegel seiner Zeitgeschichte? Die Vorlesung findet ihre Fortsetzung in den folgenden Semestern mit den Teilen III (Klassik und Romantik) und IV (Moderne und Jetzzeit) und schließt an Teil I (Antike bis Spätmittelalter) an.

## 14540

## Anatomie, Teil 2

## Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten OA Dr. Fröber, Rosemarie / Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / Dr. med. Lemke, Cornelius / Dr. med. Oehring, Hartmut

## Bemerkungen

Weiterhin lesen: Prof. Dr. Andreas Gebert, Dr. Uta Biedermann Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

12-14 Uhr

## 10335

## Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II

## Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten JunProf. Dr. Pfeiffer, Adrian Nikolaus

zugeordnet zu Modul BGEO2.5.2, BGEO2.5.2

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

### Kommentare

Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt: Mechanik Schwingungen und Wellen Elektrostatik

### Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

119999

## Einführung in die Deutschdidaktik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Winkler, Iris

**zugeordnet zu Modul** LA-GFD-01

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
	27.06.2016-27.06.2016 Einzeltermin	Mo 12:00 - 14:00	
	10.08.2016-10.08.2016 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1

### Kommentare

Die Vorlesung stellt zentrale Begriffe und Erkenntnisweisen der Deutschdidaktik vor und gibt Einblick in die Lernbereiche des Deutschunterrichts: Zuhören, Lesen, Sprechen, Schreiben, Sprachreflexion. Bezogen auf die einzelnen Lernbereiche werden unterschiedliche didaktische Positionen exemplarisch diskutiert und auf ihre Konsequenzen für die Unterrichtsplanung und -durchführung befragt. Dabei wird nicht nur gezeigt, was fachdidaktisches Wissen ausmacht, sondern auch wie deutschdidaktische Forschungsergebnisse für unterrichtsrelevante Fragestellungen fruchtbar zu machen sind.

120032

## Geschichte Thüringens im Mittelalter

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Schirmer, Uwe

**zugeordnet zu Modul** Hist 122, Hist 313, Hist 412, Hist 413, HiLG SPs, HiLR SPs

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 144	Schirmer, U.
			Fürstengraben 1	

### Kommentare

Gegenstand der Vorlesung ist das Entstehen, die Entwicklung sowie die Veränderung politischer und sozialer Ordnung im mittelalterlichen Thüringen. Schwerpunkte der Vorlesung sind u.a. Thüringen im Frankenreich; kirchliche und politische Strukturen im 10./11. Jhd.; Aufstieg und Herrschaftsentfaltung der Ludowinger; die Ludowinger im Zeitalter der Staufer; Übergang der Landgrafschaft Thüringen an die Wettiner; territoriale Konflikte und Landfrieden in Thüringen (1288–1307); die Landgrafschaft Thüringen und die Markgrafschaft Meißen bis 1382; die Landgrafen Balthasar und Friedrich (1382–1440); der sächsische Bruderkrieg; Landgraf Wilhelm; die Leipziger Teilung; spätmittelalterliche Herrschaftsvielfalt. Einführende Literatur : Geschichte Thüringens, hrsg. von Hans Patze/Walter Schlesinger, Bände I und II/1+2, Köln 1968–1974; Die Frühzeit der Thüringer. Archäologie, Sprache, Geschichte, hrsg. von Helmut Castritius et al. (Ergänzungsbände zum Reallexikon der Germanischen Altertumskunde, Bd. 63), Berlin 2009; Jörg Rogge et al. (Hrsg.): Hochadlige Herrschaft im mitteldeutschen Raum (1200 bis 1600). Formen – Legitimation – Repräsentation, Stuttgart 2003; Jörg Rogge, Herrschaftsweitergabe, Konfliktregelung und Familienorganisation im fürstlichen Hochadel: Das Beispiel der Wettiner von der Mitte des 13. bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts (Monographien zur Geschichte des Mittelalters, Bd. 49), Stuttgart 2002.

**120495****Recht der Arbeitsverhältnisse****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Fischer, Christian / Bornschein, Ramona

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

**120580****Medienrecht II (Internet- und IT-Recht)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. jur. Alexander, Christian / Weidner, Gabriele

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 3.006 Carl-Zeiss-Straße 3
	04.07.2016-04.07.2016 Einzeltermin	Mo 12:00 - 15:00	Vorlesungsabschlussklausur

**12972****Umweltchemie II (BC 6.3.4)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

3 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr.rer.nat. Adelhelm, Philipp Eberhard / Dr. rer. nat. Scholz, Peter / Dr. rer. nat. Vitz, Jürgen**zugeordnet zu Modul** BC6.3.4

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8 Prof. Dr. Adelhelm, Dr. Scholz
	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8 Dr. Vitz

**9748****Sportmedizin BA 2 (Leistungs- und Trainingsphysiologie)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

1 Semesterwochenstunde (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Gabriel, Holger / Dr. phil. Herbsleb, Marco / Dr. phil. Puta, Christian**zugeordnet zu Modul** Sportmed 2, SportmeBA2, SPW-NW1-SM, SPW-NW1-SM, BEW3A02

0-Gruppe	04.04.2016-30.05.2016 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Gabriel, H. / Herbsleb, M. / Puta, C.
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------	---------------------------------------

**Kommentare**

Diese Lehrveranstaltung wurde zuletzt im Sommersemester 2013 von den Studierenden evaluiert und mit 4,4 von max. 5 Punkten bewertet. Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen!

**Bemerkungen**

\*Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben.

**9849****Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. rer. nat. Arndt, Hans-Dieter

**zugeordnet zu Modul** BC1.4

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	28.07.2016-28.07.2016 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Klausur
	23.09.2016-23.09.2016 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Nachklausur

**14-16 Uhr****102441****Freiheit. Die Entfaltung eines Kernbegriffs des westlichen Denkens in Antike und Mittelalter****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Perkams, Matthias

**zugeordnet zu Modul** LG-Phi 5.2, Graec 800, Lat 500, LA-Phi 2.1, Lat 700, Lat 820, Lat 840, LA-Phi 2.4, LA-Phi 4.1, Lat 800, BaPhi 3.1b, LR-Phi 5.2, Graec 840, LA-Phi 2.3, MA-Phi 1.4, LA-Phi 2.2, LA-Phi 3.2, LR-Phi 5.1, Graec 500, Graec 700, Graec 820, BaPhi 4.1b, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, MA-Phi 2.1, MASTud 622, Graec 310, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, MA-Phi 2.2

1-Gruppe	04.04.2016-04.07.2016 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Perkams, M.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	-------------

## Kommentare

Sowohl für das Selbstverständnis moderner westlicher Gesellschaften als auch für die zeitgenössische politische Philosophie ist das Konzept der Freiheit einer der zentralen Begriffe. In ihm vereinigt sind freilich mehrere Aspekte: erstens die Handlungsfreiheit des Menschen von einem Determinismus theologischer oder naturwissenschaftlicher Art, zweitens die Freiheit des Individuums von gesellschaftlicher Unterdrückung, inklusive der Möglichkeiten zur Selbstgestaltung des eigenen Lebens, und drittens die Freiheit der Gesellschaft selbst von äußerer Unterdrückung. Bei allen Unterschieden weisen diese Ideen bedeutende Überlappungen auf, die in den modernen europäischen Sprachen auch durch die Verwendung des Wortfeldes „frei, Freiheit“ (bzw. Äquivalente) herausgestellt werden. Die Vorlesung möchte verschiedene antike und mittelalterliche Konzeptionen des Freiheitsbegriffs vorstellen. Neben dem Erwählen philosophischer Ansätze soll dabei auf die Wurzeln dieser Begriffe vor allem in der griechischen Antike und im lateinischen Mittelalter hingewiesen werden: Dazu gehören u.a. das griechische Konzept der Demokratie mit seinem Freiheitsideal (das von antiken Philosophen keineswegs uneingeschränkt befürwortet wurde), die philosophischen Freiheitslehren der Stoa (Epiktor) und des Neuplatonismus (Plotin, Proklos), das politische Ideal des alten Roms (Cicero), die christliche Betonung der Freiheit des Menschen zur Sünde und der Freiheit Gottes, die Welt zu erschaffen, welche zu ganz verschiedenen Freiheitstheorien führten, sowie germanische Freiheitsvorstellungen, wie sie sich u.a. in der Magna charta libertatum von 1215 niederschlugen. Dabei soll auch auf die Bedeutung der lateinischen Sprache hingewiesen werden, in der sich die Verbindung der verschiedenen Freiheitsthematiken in einem Begriff besonders klar zeigte, und auf die politischen Rahmenbedingungen, die den Erfolg des Konzepts ermöglichten.

## Empfohlene Literatur

107800

## Soziale Ungleichheit, Sozialstruktur und Strukturwandel der Gesellschaften

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. phil. Gebauer, Ronald	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BASOZ 2.1, BASOZ 41	

## Kommentare

Soziale Ungleichheit ist untrennbar mit dem Begriff der Sozialstruktur verbunden. Ihre Formen verändern sich mittel- und langfristig, weswegen sie in der Vorlesung historisch-soziologisch unter dem Stichwort ‚Strukturwandel der Gesellschaften‘ in den Blick genommen wird. In der Lehrveranstaltung werden die klassischen Konzepte der Sozialstrukturanalyse fokussiert, die die vertikale Schichtung von Gesellschaften betonen (Klassen- bzw. Schichtungsansätze auf Grundlage von Macht-, Status- und Einkommensdifferenzen). Merkmal der neueren Entwicklung sozialer Ungleichheit ist hingegen ein beispielloser sozialer Wandel bisheriger Ungleichheitsstrukturen, weswegen neuere Analysekonzepte entwickelt wurden, die auch die horizontale Dimension berücksichtigen (Soziallagen-, Lebensstil- u. Milieuansätze, wobei auch soziale Ungleichheiten zwischen Generationen bzw. Alterskohorten, Geschlechtern, Ethnien thematisiert werden), die hoch kontrovers diskutiert werden (z.B. Beck-Geißler-Kontroverse zur Sozialstrukturentwicklung in den beiden letzten Dekaden des 20. Jh.). Die Lehrveranstaltung spart auch den „Blick über den Tellerrand“ zur neueren und neuesten Diskussion nicht aus (z.B. die Unterschichtdebatte seit Beginn der 2000er Jahre).

## Nachweise

regelmäßige Teilnahme, Testate(e) BASOZ 2.1: Teilnahmeleistung Testat(e) (ohne Anmeldung, institutsinterne Verwaltung der Leistungsnachweise, kein schriftlicher Beleg notwendig) BASOZ 41: Prüfungsleistung Test(e) (Prüfungsanmeldung über Friedolin)

## Empfohlene Literatur

Soziale Ungleichheit ist untrennbar mit dem Begriff der Sozialstruktur verbunden. Ihre Formen verändern sich mittel- und langfristig, weswegen sie in der Vorlesung historisch-soziologisch unter dem Stichwort ‚Strukturwandel der Gesellschaften‘ in den Blick genommen wird. In der Lehrveranstaltung werden die klassischen Konzepte der Sozialstrukturanalyse fokussiert, die die vertikale Schichtung von Gesellschaften betonen (Klassen- bzw. Schichtungsansätze auf Grundlage von Macht-, Status- und Einkommensdifferenzen). Merkmal der neueren Entwicklung sozialer Ungleichheit ist hingegen ein beispielloser sozialer Wandel bisheriger Ungleichheitsstrukturen, weswegen neuere Analysekonzepte entwickelt wurden, die auch die horizontale Dimension berücksichtigen (Soziallagen-, Lebensstil- u. Milieuansätze, wobei auch soziale Ungleichheiten zwischen Generationen bzw. Alterskohorten, Geschlechtern, Ethnien thematisiert werden), die hoch kontrovers diskutiert werden (z.B. Beck-Geißler-Kontroverse zur Sozialstrukturentwicklung in den beiden letzten Dekaden des 20. Jh.). Die Lehrveranstaltung spart auch den „Blick über den Tellerrand“ zur neueren und neuesten Diskussion nicht aus (z.B. die Unterschichtdebatte seit Beginn der 2000er Jahre).

49969

## Geophysikalische Felder und Verfahren: Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten.	Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. rer. nat. Bleibinhaus, Florian / PD Dr. Jahr, Thomas	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO2.3	

0-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t. Wöllnitzer Straße 7	Jahr, T.
	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t. Burgweg 11 Tutorium, freiwillige Teilnahme	

69968

## Vertiefungsmodul Controlling

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe.	Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. rer. pol. Lukas, Christian	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 18.1-MP, BW 18.1-MP	

1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 14:00 c.t. Hörsaal 1008 Carl-Zeiss-Straße 3	
	22.04.2016-22.04.2016 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00 c.t. Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiss-Straße 3	
	22.04.2016-22.04.2016 Einzeltermin	Fr 12:00 - 14:00 c.t. Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiss-Straße 3	
	29.04.2016-29.04.2016 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00 c.t. Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiss-Straße 3	
	29.04.2016-29.04.2016 Einzeltermin	Fr 12:00 - 14:00 c.t. Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiss-Straße 3	
	27.05.2016-27.05.2016 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00 c.t. Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiss-Straße 3	
	27.05.2016-27.05.2016 Einzeltermin	Fr 12:00 - 14:00 c.t. Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiss-Straße 3	
	03.06.2016-03.06.2016 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00 c.t. Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiss-Straße 3	
	03.06.2016-03.06.2016 Einzeltermin	Fr 12:00 - 14:00 c.t. Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiss-Straße 3	

### Bemerkungen

BA Wiwi (B. Sc.) Studienschwerpunkte für Regelprofil und BWL: Accounting, Taxation and Capital Markets; International Management; Strategy, Management and Marketing; Supply Chain Management Vorlesung beginnt ab Donnerstag, den 21.04.2016; 14.04.2016 Klausureinsichten

83058

## Weibliche Schreibweisen. Lyrikerinnen in Russland und Polen

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. phil. Fischer, Christine		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	MSLAW 2.1, MSLAW 1, BSLAW 2.2, MSLAW 2.2		
1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t. Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Fischer, C.

### Kommentare

Auf der Grundlage eines einführenden Überblicks über die bis auf die Antike zurückreichende Tradition weiblichen Schreibens in Europa werden russischen und polnische Lyrikerinnen des 19. und 20. Jahrhunderts mit ausgewählten, repräsentativen Texten vorgestellt, in ihrer jeweiligen Literaturepoche verortet und kontrastiv betrachtet. Während weibliche Autorschaft in Russland mit Anna Bunina und Karolina Pavlova bereits im Klassizismus und in der Romantik zu frühen Höhepunkten gelangt, wird in Polen erst die zum Positivismus zählende Maria Konopnicka einem breiteren Publikum bekannt. Gerade zur Zeit der Romantik ist in Russland ein tiefgehendes Interesse an der polnischen Literatur zu verzeichnen, das auch dem Wirken der mit Mickiewicz eng verbundenen Karolina Pavlova zu verdanken ist. Der Schwerpunkt der Vorlesung indessen liegt auf Autorinnen der Moderne und Postmoderne, wobei das Schlüsselthema der Erinnerung und des Gedächtnisses (im individuellen wie kollektiven Sinne) besondere Berücksichtigung findet. In diesem Zusammenhang verdient nicht zuletzt das Übersetzungswerk von Anna Achmatova Beachtung, die polnische Gedichte, u.a. von Maria Pawlikowska-Jasnorzewska, ins Russische übertrug. Alle in der Veranstaltung betrachteten Texte werden zweisprachig (russisch bzw. polnisch und deutsch) vorgestellt, um auch die sehr unterschiedliche Rezeption der russischen und polnischen Autorinnen in Deutschland zu skizzieren.

### Bemerkungen

Zum Modul MSLAW 2.2 gehört neben der Vorlesung auch das Seminar 'Polnische Lyrik im 20. Jahrhundert'. Ein Seminar zum russistischen Mastermodul MSLAW 1 wird im Wintersemester angeboten. Zum Modul BSLAW 2.2 gehört neben der Vorlesung auch das Seminar 'Frauenliteratur? Weibliche Ästhetik? Erzähltexte polnischer Autorinnen des 20. Jahrhunderts' von Thomas Schmidt M.A.

### Nachweise

Regelmäßige Teilnahme.

### Empfohlene Literatur

Göpfert, F.: Dichterinnen und Schriftstellerinnen in Russland von der Mitte des 18. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts, München 1992.  
Langer, D.: Polnische Literaturgeschichte. Ein Abriss, München 2010. Lauer, R.: Geschichte der russischen Literatur. Von 1700 bis zur Gegenwart, München 2000. Milosz, Cz.: Geschichte der polnischen Literatur, Tübingen 2013. Milosz, Cz.: Historia literatury polskiej, Kraków 1993. Nieberle, S.: Gender Studies und Literatur. Eine Einführung, Darmstadt 2013. Zelinsky, B. (Hrsg.): Die russische Lyrik, Köln/Weimar/Wien 2002.

16-18 Uhr

107200

## Kontrastive Phonetik und Phonologie: Französisch – Italienisch – Deutsch

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ. Prof. Schlösser, Rainer		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	LRomI-MPG, LRomI-SPG, LRomF-MPG, LRomF-SPG, BRomF-S2, LRomF-MPR, LRomF-SPR, BRomI-S2, MRom-ROS5, MRom-MMS2		
1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 Seminarraum 3.014 Carl-Zeiss-Straße 3	Schlösser, R.

### Kommentare

Aufbauend auf den phonetischen Teil der „Einführung in die Sprachwissenschaft“ wollen wir die Lautinventare des Deutschen, Französischen und Italienischen kennenlernen, sie einander in ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden gegenüberstellen und die unterschiedliche phonologische Nutzung in den betrachteten Sprachen herausarbeiten. Der innerromanische Vergleich und die kontrastive Betrachtung Muttersprache vs. Fremdsprache sind zwei Facetten der Vorlesung. Erwerb des Leistungsnachweises („Teilmodulprüfung“) durch: - regelmäßige Teilnahme (die bei mehr als zweimaligem Fehlen nicht gegeben ist) - Abschlussklausur Zur Einführung: Trudel Meisenburg / Maria Selig, Phonetik und Phonologie des Französischen. Stuttgart: Klett 1998, bes. Kap. 2.4

107453

## Einführung in Digital Humanities: Grundlagen der Informatisierung der Geisteswissenschaften

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Hahn, Udo	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	ASQ-DH, ASQ-DH	

1-Gruppe	04.04.2016-04.07.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 17:00	Seminarraum 2.008 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

### Kommentare

Die Veranstaltung, die sich ohne fachliche Restriktionen an alle Studenten von Geistes- und Sozialwissenschaften wendet, führt in einen sich derzeit rasant entwickelnden Querschnittsbereich ein, in dem die Geisteswissenschaften mit Methoden und Werkzeugen der Informatik konstruktiv zusammengeführt werden. Schwerpunkte der Vorlesung sind die fundamentalen Ressourcen der Digital Humanities in Gestalt von informationstechnisch aufbereiteten Korpora (sie enthalten textuelle und audiovisuelle Daten) und die inhaltliche Suche nach Informationen in den damit aufgespannten großen Datenräumen. Auch wird die Sicht auf Korpora als reine Rohdatenträger erweitert durch die Einführung von Metadaten (Daten, die andere Daten beschreiben); sie sind eine wesentliche Voraussetzung für die semantisch kontrollierte Suche. Nach einem technischen Exkurs zu Grundlagen der Datenspeicherung und zu medienspezifischen Datenformaten für Texte und audiovisuelle Daten rückt wieder das Interesse an der inhaltlichen Beschreibung geisteswissenschaftlicher Datenbestände ins Zentrum der Betrachtung, und zwar in Gestalt von semantischen Technologien und für sie typischen „semantischen Rechenverfahren“ (automatische Annotationssysteme als Ersatz für menschliche Annotatoren und Ontologien als formale Modelle konkreter Weltausschnitte). Im letzten methodischen Teil der Veranstaltung werden Ansätze zur Visualisierung von Daten in den Digital Humanities behandelt. Vor dem Hintergrund dieser technologischen Entwicklungen wird dann die Informatisierung der Geisteswissenschaften methodologisch beleuchtet und die angestellten Überlegungen an Konzepten wie Empirie, Quantifizierung, Intersubjektivität exemplifiziert. Die Veranstaltung schließt mit der Vorstellung gelungener Fallstudien aus unterschiedlichen Anwendungsgebieten der Digital Humanities (Geschichts-, Medien-, Musik- und Literaturwissenschaft, Architektur, Archäologie usw.). Das Modul ist als 2-stündige Verbundveranstaltung konzipiert, die sich in eine 1-stündige grundlagenbezogene Vorlesung und eine 1-stündige praxisnahe Übung untergliedert. Die Vorlesung führt die Inhalte strukturiert ein, die Übung dient der vertiefenden Klärung und konkreten Anwendung der in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse.

119167

## Wechselseitige ästhetische Ambiguität - Eine Kunstgeschichte des Un-Eindeutigen

Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Krieger, Verena

**zugeordnet zu Modul** KU-BM101, KU-AM202.1, KU-BM103, KU-BM102, KU-AM201.1, KU-VM303.1, KU-VM302.1, KU-AM203.1, KU-VM301.1, KU-AM204.1, KU-AM203.2, KU-AM202.2, KU-AM201.2, KU-VM304.1, KU-VM304.2, KU-VM303.2, KU-VM302.2, KU-VM301.2, KU-AM204.2, KU Film, KU Bild, KU Arch, KU Neu 102, KU MA 401, KU MA 301, KU MA 201, KU MA 101, KU Mod 203, KU Mod 103, KU Neu 402, KU Neu 302, KU Neu 202, KU Med 304, KU Med 204, KU Med 104, KU Mod 403, KU Mod 303, KU Med 404, KU T 305, KU T 205, KU T 105, KU T 405, KU MM 201, KU MM 101, KU MM 102, KU MM 401, KU MM 301, KU MM 203, KU MM 103, KU MM 402, KU MM 302, KU MM 202, KU MM 304, KU MM 204, KU MM 104, KU MM 403, KU MM 303, KU MM 405, KU MM 305, KU MM 205, KU MM 105, KU MM 404

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Krieger, V.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------	-------------

### Kommentare

Die Vorlesung untersucht an zentralen Stationen der Kunstgeschichte (von der Frührenaissance bis zur Postmoderne) die modernen Topoi von der Mehrdeutigkeit, Rätselhaftigkeit und Unbestimmtheit des Kunstwerks. Im Zentrum steht die Analyse ausgewählter Werke auf die jeweils spezifischen Formen und Wirkweisen ihrer Ambiguität. Dabei werden theoretische Konzepte anderer Disziplinen (Linguistik, Psychologie, Philosophie) herangezogen sowie verschiedene Kunsttheorien des Un-Eindeutigen (Adorno, Blumenberg, Eco, Rancière) diskutiert. Thematisiert wird der Stellenwert ästhetischer Ambiguität für eine Kulturtheorie der Moderne. Und nicht zuletzt geht es auch um die Reflexion von Methodenfragen der Kunstgeschichte in Bezug auf die Möglichkeiten und Grenzen von Interpretation.

### Bemerkungen

Die Vorlesung wird mit einem schriftlichen Test abgeschlossen.

119833

## Methoden der Spiritualität

Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna

**zugeordnet zu Modul** The B13, The B13.1, The B12, The L15, The B12.1, The L12

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

### Kommentare

Manfred Josuttis formuliert in gewohnter Pointiertheit: „Die meisten Pfarrer/innen sind, was die Arbeit mit der Macht des Heiligen angeht, methodische Analphabeten.“ (Petrus, die Kirche und die verdammte Macht, 57). Eine Vorlesung wird daran kaum grundlegend etwas ändern können, aber eine Darstellung möglicher Methoden kann doch geschehen. Deren Kenntnis ist gleichermaßen wichtig für die Arbeit in Schule und Gemeinde, als Hintergrund der vorfindlichen Ausprägungen von Kultur, doch auch zur Beantwortung mancher Fragen: Was gebe ich Menschen in die Hand? Wo ist Anleitung oder dauerhafte Begleitung nötig? Was kann mir selbst helfen, als geistlicher Mensch zu leben? Wieviel Verbindlichkeit und „Treue zur Methode“ ist erforderlich? Ist alles erlaubt, wenn ich bedenke, daß Gott der Schöpfer der Welt ist, mit allem, was sie enthält, daß er den Erlaubnisraum zur Entwicklung seiner Schöpfung, zur Kultur gegeben hat und wenn ich weiter bedenke, daß das Christentum unsere westliche Kultur geprägt hat? Ist darum also alles, was es in dieser Kultur zu finden ist, christlich einsetzbar: Engelkarten und Pendel. Musik und Bild (Ikonen), Rosenkranzgebet und Fasten, Zen-Meditation und Bibliodrama, Heiligengedenken und Pilgern?

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: vorlesungsbülich

### Nachweise

Klausur Module: DA PT/RP; DB PT/RP; The M23; The B13; The B13.1; The L15; The M24; The B12; The B12.1; The L12;

### Empfohlene Literatur

Corinna Dahlgrün, Christliche Spiritualität. Formen und Traditionen der Suche nach Gott. Mit einem Nachwort von Ludwig Mödl, de Gruyter – Berlin/New York 2009; Udo Hofmann (Hg.), Spiritualität – Mystik – Meditation. Wege der Gotteserfahrung, Diakonie-Verlag Reutlingen – Reutlingen 2000; Manfred Josuttis, Religion als Handwerk. Zur Handlungslogik spiritueller Methoden, Chr. Kaiser/Gütersloher Verlagshaus – Güterloh 2002

119869

## Einführung in die Klassische Archäologie II mit Tutorium - Arch200

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	B. A. Petukat, Nick / Prof.Dr. Winter, Eva	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Graec 500, Graec 500, Graec 700, Graec 700, Lat 500, Lat 700, Lat 700, Lat 500, Arch 200, Arch 200	
1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 Seminarraum 141 Fürstengraben 1
	14.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 Seminarraum 141 Fürstengraben 1

### Kommentare

Die als Vorlesung gestaltete Übung soll Grundwissen im Fach Klassische Archäologie vermitteln. Hierzu werden neben der Geschichte des Fachs, sein Gegenstand und seine Methoden vorgestellt. Das chronologische Spektrum der in diesem zweiten Teil des Einführungsyklus behandelten Hinterlassenschaften reicht von der Zeitenwende bis zur Spätantike unter Berücksichtigung der verschiedenen Materialgattungen (z.B. Plastik, Keramik, Architektur, Malerei, Kleinkunst), deren Merkmale und Entwicklung anhand ausgewählter Beispiele erläutert werden. Außerdem stellt die Einführung verschiedene Chronologie- bzw. Datierungsmethoden sowie Fachtermini vor.

### Bemerkungen

Arch200, Lat500/700, Grae500/700. Beginn der Lehrveranstaltungen ab der Woche vom 11.04.2016 .

### Nachweise

Klausur 90 Min.

### Empfohlene Literatur

1)A. H. Borbein u. a., Klassische Archäologie. Eine Einführung <sup>2</sup>(Berlin 2009); H.-J. Gehrke – P. Funke (Hrsg.), Geschichte der Antike: Ein Studienbuch 4(Stuttgart 2013); T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen <sup>3</sup>(Darmstadt 2008); F. Lang, Klassische Archäologie: Eine Einführung in Methode, Theorie und Praxis (Tübingen 2002); W. Martini, Sachwörterbuch der Klassischen Archäologie (Stuttgart 2003); H. G. Niemeyer, Einführung in die Archäologie <sup>3</sup>(Darmstadt1983); C. Renfrew – P. Bahn, Basiswissen Archäologie. Theorien, Methoden, Praxis (Darmstadt 2009); I. Scheibler, Griechische Töpfekunst <sup>2</sup>(München 1995); A. Schmidt-Colinet – G. A. Plattner, Antike Architektur und Bauornamentik. Grundformen und Grundbegriffe (Wien 2004); U. Sinn, Einführung in die Klassische Archäologie (München 2009).

**120497**

## Strafrecht I - Allgemeiner Teil

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. jur. Alwart, Heiner / Richter, Petra

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 Carl-Zeiß-Straße 3	Hörsaal HS 2 -E012
	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Helmholtzweg 5	

**30925 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Altindisch (Teil 2 - BM)**

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Kozianka, Maria

**zugeordnet zu Modul** IDG BM 6

**Weblinks** <http://www.oriindufa.uni-jena.de/Indogermanistik.html>

1-Gruppe	04.04.2016-04.07.2016 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Kozianka, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	--------------

32763

## Einfuehrung Sportrecht

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Daumann, Frank / Paetz, Janett	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Sportrecht, SPW-RECHT	

1-Gruppe	04.04.2016-30.05.2016 wöchentlich	Mo 16:15 - 19:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Arnhold, J.
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------	-------------

### Kommentare

Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen! Die Veranstaltung findet für den Bachelorstudiengang statt. Lehramtsstudenten können sich, im Rahmen ihres Wahlpflichtfachs, bei freier Kapazität ebenfalls für diese Veranstaltung anmelden. Die Teilnahme von 'Lehrätlern' ist nur möglich, wenn nach Zulassung der anderen Studiengänge noch freie Kapazität besteht..

### Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

55735

## Essen, Trinken, Feiern, Erinnern: Das Georgische Bankett (Modul Mythen und Oralliteratur Kaukasiens)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 12 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Adad.R. Dr. phil. habil. Mühlfried, Florian	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BA_VK_2, BA_VK_2, Kauk-BA-5, MVK4, MVK4, MWVK	

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

### Bemerkungen

Die Termine werden mit den Studierenden per Email abgesprochen und festgelegt.

### Nachweise

Hausarbeit

### Empfohlene Literatur

95802

## Sprache und Sprachwiss. II

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BSLAW 4.1b, BSLAW 4.2, BSLAW 4.4, BSLAW 4.1, BSLAW 4.1a, MSLAW 4.1, MSLAW 4.2	

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	van Leeuwen-Turnovcová, J.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	----------------------------

18-20 Uhr

## 119733 Grundlagen der Medienökonomie KW-P-MEDÖK

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 110 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Seufert, Wolfgang**zugeordnet zu Modul** KW-P-MEDÖK

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiss-Straße 3	Seufert, W.
----------	--------------------------------------	------------------	---	-------------

Dienstag

08-10 Uhr

## 10139 Mustererkennung

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Schukat-Talamazzini, Ernst Günter**zugeordnet zu Modul** FMI-IN0036, FMI-IN5002**Weblinks** <http://www.minet.uni-jena.de/fakultaet/schukat/ME/SS16/>

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiss-Straße 3
	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiss-Straße 3

## 101636 Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Paulus, Gerhard G.**zugeordnet zu Modul** 128BE211, BGEO2.5.3

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

10309

## Allgemeine Biologie II

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Hoffmeister, Dirk

1-Gruppe	05.04.2016-05.07.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

107069

## Allgemeine Psychologie: Einführung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Weichold, Karina

**zugeordnet zu Modul** PsyN-P2

1-Gruppe	05.04.2016-12.07.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

### Kommentare

Ziel dieser Vorlesung ist es, Grundlagenwissen in den Teilbereichen der Allgemeinen Psychologie zu vermitteln, welches für das Studium weiterer psychologischer Teilstudien sowie für die Anwendung in zahlreichen Kontexten von Bedeutung ist. Es wird Wissen vermittelt zu den Themen Wahrnehmung und Sinnessysteme, Aufmerksamkeit, Lernen, Emotionen und Gedächtnis sowie Denken. Bei der Bearbeitung dieser Themen wird jeweils auch beleuchtet werden, wie sich diese Funktionsbereiche über die menschliche Lebensspanne verändern.

120277

## Gedächtnis und Erinnerung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Maurer, Michael

**zugeordnet zu Modul** MKG4, BA\_KG\_4

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Maurer, M.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	------------

## Kommentare

Bachelor BA\_KG 4 A Master MKG 4 A Hundert Geschichten und ein bißchen Theorie – so ließe sich diese neue Vorlesung charakterisieren. Der systematische Kern liegt im Verhältnis des individuellen Gedächtnisses zum kollektiven Gedächtnis. Daß der Mensch, um zu überleben, einen ‚Speicher‘ für Informationen (usw.) benötigt, ist für jeden selbstverständlich. Daß eine Gesellschaft (eine Kultur, eine Religion) einen ‚Fundus‘ für ihre Überlieferung, Traditionsbildung, Handlungsorientierung und Sinnstiftung benötigt, ist ebenfalls leicht einzusehen. Schwieriger ist es, Einblick in die Verbindung beider Bereiche zu nehmen: Wie das kollektive Gedächtnis durch Beiträge Einzelner beeinflußt und verändert wird und wie, auf der Gegenseite, auch die Erinnerungen eines Individuums letztlich der kulturell gesetzten Anhaltspunkte bedürfen (Maurice Halbwachs nennt sie ‚cadres sociaux‘) – beginnend schon beim Kalender, der Sprache, den Generationserfahrungen, der Sozialisation, natürlich auch der Religion und überhaupt den Grundlagen aller symbolischen Formen. Dementsprechend geht es in dieser Vorlesung um Zeitkultur (man denke an die strukturbildende Bedeutung von Geburtstagen, Jubiläen, Feiertagen!), aber auch um Vergessen (Amnesie, aber auch damnatio memoriae), um die Möglichkeiten autobiographischer Stilisierung des eigenen Lebenslaufes, um Todesanzeigen, Grabsteine, Namengebung, Feste, Riten, Mythen, Kanonbildung, Zensur, Annalen, Memoiren, Biographien, historische Romane, Straßennamen, Gedenktafeln, Denkmäler, lieux de mémoire, Geschichtsschreibung, Geschichtskultur...

## Bemerkungen

Klausur: 05. 07. 2016

## Empfohlene Literatur

Einführende Literatur Aleida Assmann: Arbeit am nationalen Gedächtnis. Eine kurze Geschichte der deutschen Bildungsidee, Frankfurt, New York und Paris 1993. Aleida Assmann: Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses, München 1999. Aleida Assmann: Geschichte im Gedächtnis. Von der individuellen Erfahrung zur öffentlichen Inszenierung, München 2007. Aleida Assmann/Dietrich Harth (Hrsg.): Mnemosyne. Formen und Funktionen der kulturellen Erinnerung, Frankfurt 1991. Jan Assmann: Das kulturelle Gedächtnis. Schrift, Erinnerung und politische Identität in den frühen Hochkulturen, 3. Aufl., München 2000. Jan Assmann: Religion und kulturelles Gedächtnis. Zehn Studien, München 2000. Astrid Erl: Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen. Eine Einführung, 2. Aufl., Stuttgart und Weimar 2011. Christian Gudehus/Ariane Eichenberg/Harald Welzer (Hrsg.): Gedächtnis und Erinnerung. Ein interdisziplinäres Handbuch, Stuttgart/Weimar 2010. Maurice Halbwachs: Das kollektive Gedächtnis, Frankfurt a. M. 1991. Maurice Halbwachs: Das Gedächtnis und seine sozialen Bedingungen, Frankfurt a. M. 1985. Pierre Nora: Zwischen Geschichte und Gedächtnis, Frankfurt a. M. 1998. Nicolas Pethes: Kulturwissenschaftliche Gedächtnistheorien. Eine Einführung, Hamburg 2008.

## 21873 Grundlagen der Zellbiologie (BB 1.6, BBC 1.8)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Jungnickel, Berit / PD Dr. Schönherr, Roland	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BB1.6, BBC1.8, FMI-BI0042	
1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3

## 40919 Basismodul Statistik

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Pigorsch, Christian / Fleischhauer, Karin	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 30.1-MP	
1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t. Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiss-Straße 3

9990

## Physikalische Chemie I (BC 2.2)

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Deckert, Volker / Univ.Prof. Prof. Dr. Turchanin, Andrey**zugeordnet zu Modul** BC2.2

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Am Steiger 3, Haus IV
	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
	15.07.2016-15.07.2016 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00 Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	23.09.2016-23.09.2016 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00 Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

09-11 Uhr

120779

## Musikgeschichte im Überblick II

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Well, Helmut

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 09:15 - 10:45 Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	---

## Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der zweite Teil ist folgenden Themen gewidmet: Das Aufkommen neuer Gattungen um 1600, Theorie der Affekte, Emanzipation der Instrumentalmusik, Empfindsamkeit, Sturm und Drang, Aufklärung und klassischer Stil. Die Vorlesung verbindet ausgewählte Beispiele mit Überblicksdarstellungen.

## Empfohlene Literatur

Literatur: H.H. Eggebrecht, Musik im Abendland. Prozesse und Stationen vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München 1991.

10-12 Uhr

10031

## Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Plass, Winfried / Univ.Prof. Dr. Dr. Robl, Christian**zugeordnet zu Modul** 201, BC2.1

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	06.07.2016-06.07.2016 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Klausur (Döbereiner HS VZ)
	14.09.2016-14.09.2016 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Nachklausur

**10056 Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung **4 Semesterwochenstunden (SWS)****Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Bolz, Jürgen / Adad.R. Dr. rer. nat. habil. Lehmann, Konrad**zugeordnet zu Modul** LBio-Zoo2, BEBW 1, BBC1.5, BB1.3

1-Gruppe	04.04.2016-04.07.2016 wöchentlich	Mo 11:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	05.04.2016-05.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

**10220 Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)****Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Adad.R. Dr. rer. nat. habil. Dittrich, Peter**zugeordnet zu Modul** FMI-BI0003

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiss-Straße 3
	08.04.2016-08.07.2016 14-täglich	Fr 14:00 - 16:00	Seminarraum 1.025 Carl-Zeiss-Straße 3

**Bemerkungen**

Tutorium

119503

## Sprache und Kultur an der Schnittstelle von Ost- und Westslavia

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)					
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.						
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	N. N., / Töpel, Katrin						
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BSLAW 4.2, BSLAW 4.4, BSLAW 4.1b, BSLAW 4.1, BSLAW 4.1a						
1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	N. N., .			

119984

## Nordamerikanische Geschichte: Vom Zweiten Weltkrieg bis zum Ende des Kalten Krieges

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)					
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.						
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Universitätsprofessor Dr. Nagler, Jörg						
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 124, Hist 127, Hist 333, Hist 320, HiLR SPs, Hist 650, Hist 433, HiLG SPs, Hist 600, Hist 420, Hist 320b						
1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Nagler, J.			

### Kommentare

Mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges waren die Vereinigten Staaten zu einer militärischen und ökonomischen Supermacht avanciert, die sich nunmehr – anders noch als nach dem Ersten Weltkrieg – langfristig und global engagieren wollte. Angesichts dieser Entwicklungen zeigt amerikanische Geschichte damit seit 1945 zunehmend eine welthistorische Ausrichtung. Der ideologische Antagonismus zwischen Kapitalismus und Kommunismus im Kontext des Kalten Krieges prägte dabei zentral nicht nur die amerikanische Außen- und Sicherheitspolitik, sondern ebenso die politische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung des Landes, die nach wie vor von der gesellschaftspolitischen Kontroverse zwischen Tradition und Moderne begleitet wurde. Die Vorlesung soll überblicksmäßig die zentralen Fragenkomplexe dieser gesellschaftlichen Veränderungen der Vereinigten Staaten seit dem Zweiten Weltkrieg vorstellen und dabei u. a. die enge Verflechtung zwischen Innen- und Außenpolitik aufzeigen. Einführende Literatur : Erich Angermann, Die Vereinigten Staaten seit 1917 (München, 1995); Jürgen Heideking, Geschichte der USA (Tübingen: Francke Verlag, 2007); Robert Griffith (Hg.), Major Problems in American History since 1945: Documents and Essays (Lexington, MA 1992); Stephen E. Ambrose, Rise to Globalism: American Foreign Policy since 1938 (New York, 1997); Michael Hogan, Harry S. Truman and the Origins of the National Security State, 1945-1954 (New York, 1998); Walter LaFeber, America, Russia, and the Cold War, 1945-1990 (Boston, 2002) 6; Detlef Junker et. Al. (Hg.), Die USA und Deutschland im Zeitalter des Kalten Krieges 1945-1990: Ein Handbuch (Stuttgart, 1991); Andreas Daum et al. (Hg.), America, the Vietnam War, and the World: Comparative and International Perspectives (New York, 2003); William H. Chafe, The Unfinished Journey: America since World War II (New York, 1993); Robert Weisbrod, Freedom-Bound: A History of America's Civil Rights Movement (New York, 1990); Bernd Greiner, Krieg ohne Fronten. Die USA in Vietnam (Hamburg, 2009).

120115

## Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)			
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.				
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael				
<b>zugeordnet zu Modul</b>	POL 220-1, POL 220				

1-Gruppe	05.04.2016-05.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

**Kommentare**

Die Vorlesung behandelt im Überblick die wesentlichen Stationen politischen Denkens von der griechischen Antike bis zur heutigen Zeit ebenso wie die wichtigsten Konzepte und Methoden moderner und postmoderner politischer Theorie und Erkenntnis- sowie Wissenschaftstheorie. ACHTUNG: Die Ankündigung erfolgt vorbehaltlich der Übernahme der Vertretungsprofessur. Falls diese nicht erfolgt, wird die Vorlesung von einem anderen Dozenten zur gleichen Zeit gehalten.

**Nachweise**

Klausur

**Empfohlene Literatur**

Hans Maier, Horst Denzer (Hrsg.), Klassiker des politischen Denkens, 2 Bde., 3. Aufl., München 2007 POL:HB:1200:2:(1 bzw. 2):2007David Miller (Hrsg.), The Blackwell encyclopaedia of political thought, Oxford 2004 POL:AC:2000:30:2004Walter Reese-Schäfer, Politische Theorie der Gegenwart in achtzehn Modellen, 2. Aufl., München 2012 <http://dx.doi.org/10.1524/9783486717747> (auch POL:HA:2000:123:2012)

<b>12665</b>	<b>Geo 122 - Humangeographie B und Tutorium</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung		
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Henn, Sebastian / Mantek, Conny		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	GEO 122		
1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 147 Fürstengraben 1 Tutorium: D. Sill
	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 315.1 Löbdergraben 32 Tutorium: Marie Strich
	23.05.2016-23.05.2016 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	

**Kommentare**

Teilgebiet: Fachstudium: HumangeographieStudiengang und -jahr: B.Sc. in Geographie im 2. SemesterMagister und Lehramt im GrundstudiumVerwendbarkeit: Zwischenprüfung bei Lehramt und MagisterBSc. Geo 221, 222Status: Pflichtmodul Zyklus/Semester: Jährlich/Sommersemester/1 SemesterArbeitsform: Vorlesung, Selbststudium (ggf. mit Tutorium)Leistungspunkte/Arbeitsaufwand: 5/150 Arbeitsstunden

**Nachweise**

Klausur u/o Hausarbeit u/o Präsentation, Note 1 - 5

**14540****Anatomie, Teil 2****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** OA Dr. Fröber, Rosemarie / Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / Dr. med. Lemke, Cornelius / Dr. med. Oehring, Hartmut**Bemerkungen**

Weiterhin lesen: Prof. Dr. Andreas Gebert, Dr. Uta Biedermann Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

**40763****Elektrodynamik und Optik für Lehramt****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Schäfer, Gerhard**zugeordnet zu Modul** 128.202LA, 128BT311

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1
	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

**49969****Geophysikalische Felder und Verfahren:  
Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. rer. nat. Bleibinhaus, Florian / PD Dr. Jahr, Thomas**zugeordnet zu Modul** BGEO2.3

0-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Jahr, T.
	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum H308 Burgweg 11 Tutorium, freiwillige Teilnahme	

**50653****Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

3 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. rer. oec. habil. Fritsch, Michael**zugeordnet zu Modul** BW 22.1-MP, BW 22.4-MP

1-Gruppe	12.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	21.04.2016-08.07.2016 14-täglich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

**Bemerkungen**

BA Wiwi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für BWL, Wipäd., IMS beachten

**51359****Konflikt und Migration: der Kaukasus und Südosteuropa im Vergleich (Modul Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus/ Konfliktforschung)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung/Seminar

4 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Adad.R. Dr. phil. habil. Mühlfried, Florian**zugeordnet zu Modul** Kauk-MA-3, Kauk-MA-3, MSOE 2

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8

**Kommentare**

Es besteht die Möglichkeit die Termine nach Wunsch zu ändern. Die betroffenen Studierenden sollten mit Herrn Mühlfried (florian.muehlfried@uni-jena.de) Kontakt aufnehmen.

**Bemerkungen**

MSOE 2

**Nachweise**

Hausarbeit

69684

## Die russische Literatur der 20er und 30er Jahre

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BSLAW 2.1, MSLAW 2.1, BSLAW 2.1b	

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 2.021 Carl-Zeiss-Straße 3	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	------------------

## Nachweise

Klausur

## Empfohlene Literatur

Eine Auswahlbibliographie wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt. Zur ersten Orientierung werden die entsprechenden Kapitel aus Reinhard Lauer. 2009. Geschichte der russischen Literatur. München. 2. Aufl. empfohlen.

71004

Grundkurs Mittelalter (500–1500)  
mit zugehörigem Dozententutorium

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Grundkurs	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Schirmer, Uwe / Prof. Dr. phil. Hack, Achim	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 220	

  

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00  Grundkurs	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Schirmer, U.
	12.04.2016-08.07.2016 14-täglich	Di 16:00 - 18:00  zugehöriges Dozententutorium	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Hack, A.

## Kommentare

Grundkurs Diese für Studienanfänger konzipierte Veranstaltung ist Teil des Grundmoduls Mittelalter und soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500–1500) vermitteln. Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Abschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters. Literatur: Peter Hilsch, Das Mittelalter – die Epoche, (UTB basics), Konstanz 2006; Christina Lutter / Helmut Reimitz (Hgg.), Römer und Barbaren. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte von der Spätantike bis 800 (Beck'sche Reihe 4008), München 1997; Rainer Beck, Das Mittelalter. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte 800–1500, (Beck'sche Reihe 4009), München 1997; Horst Fuhrmann, Einladung ins Mittelalter, 5. Aufl., München 1997; Gerd Althoff / Hans-Werner Goetz / Ernst Schubert, Menschen im Schatten der Kathedrale: Neuigkeiten aus dem Mittelalter, Darmstadt 1998.  
Zugehöriges Dozententutorium Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer aller Basismodulseminare Mittelalter verpflichtend. Es führt ein in die verschiedenen Hilfsmittel und Methoden mediävistischen Arbeitens und bildet die Grundlage für deren konkrete Anwendung und Vertiefung in den jeweiligen Seminaren des Basismoduls. Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

<b>9836</b>	<b>Algebra/Geometrie 2</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	JunProf. Dr. rer. nat. Yakimova, Oxana		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA0302		
1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

<b>10053</b>	<b>Rechnerstrukturen</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Zehendner, Eberhard / Taubert, Frank		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-IN0047, FMI-IN5002		
1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1 Vorlesung/Übung i.W.
	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1 Übung

<b>10335</b>	<b>Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	JunProf. Dr. Pfeiffer, Adrian Nikolaus		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO2.5.2, BGEO2.5.2		
1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

### Kommentare

Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt: Mechanik Schwingungen und Wellen Elektrostatik

### Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

119210

## Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Ruhrmann, Georg

**zugeordnet zu Modul** KW-P-GK

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.
	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.

119504

## Das Russische im 18. Jahrhundert

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar

2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** N. N., / Töpel, Katrin

**zugeordnet zu Modul** BSLAW 4.4, BSLAW 4.1a, BSLAW 4.1b, BSLAW 4.2

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	N. N., .
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------	----------

120490

## Schuldrecht - Allgemeiner Teil

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. jur. Alexander, Christian / Weidner, Gabriele

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3
	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3
	12.07.2016-12.07.2016 Einzeltermin	Di 12:00 - 15:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiss-Straße 3 Zwischenprüfungsklausur

**21887****Biochemie (BEW1G7, BEBW6, LBio-Che)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Klotz, Lars-Oliver / Univ.Prof. Dr. Lorkowski, Stefan / PD Dr. phil. nat. Spänkuch, Birgit	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BE1.4, BEBW 6, BEW1G7, LBio-Che	

  

0-Gruppe	05.04.2016-05.07.2016 wöchentlich	Di 13:00 - 14:00 Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	07.04.2016-07.07.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 Hörsaal E017 Erbertstraße 1

**22202****Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr.rer.nat. Oertel-Jäger, Tobias Henrik / Oertel, Christian Manfred	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA3010	

  

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

**40913****Basismodul Makroökonomik****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Lorenz, Hans-Walter	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 21.1-MP, BW 21.4-MP	

  

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 15:00 Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	c.t.	

**Kommentare**

gilt auch für BW21.4

**Bemerkungen**

gilt auch für BW21.4 Wahlmöglichkeit für BWL § 8a StO; IMS § 8e StO; für BIS oder Mikroökonomik § 8d StO

45319

## Schriftsysteme und Verschriftungsprinzipien im Mittelmeerraum

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Schlösser, Rainer	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BRomS-S2, BRomF-S2, BRomI-S2, MRom-KW, MRom-ROS3, MRom-ROS5	

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Schlösser, R.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------	---------------

### Kommentare

Wir befassen uns einleitend mit dem Funktionieren von Schrift und mit verschiedenen Schriftsystemen, die im Mittelmeerraum entstanden oder dort gebräuchlich sind und auch für die Notation romanischer Sprachen verwendet werden oder wurden. Die Geschichte des lateinischen Alphabets und seine Anwendung auf die Verschriftlichung romanischer Sprachen von den Anfängen bis hin zu den heutigen Orthographiesystemen sind unser zweites zentrales Thema. Dabei sollen so unterschiedliche Fragen wie Typisierung von orthographischen Systemen, Phonem-Graphem-Korrespondenzen, Orthographie-Reformen (und der Sinn von „Orthographie“) angesprochen werden. Erwerb des Leistungsnachweises („Teilmodulprüfung“) durch: - regelmäßige Teilnahme (die bei mehr als zweimaligem Fehlen nicht gegeben ist) - Abschlussklausur Zur Einführung: Trudel Meisenburg, Romanische Schriftsysteme im Vergleich: eine diachrone Studie. Tübingen: Narr 1996.

### Bemerkungen

Magister: alle Sprachen; Lehramt (alt): alle Sprachen; Master: MRom-VSW1; MRom-ROS3; MRom-ROS4; MRom-MMS2; MRom-KW

50015

## Umweltgeochemie (BGE03.5.1 Teil II); (BBGW2.6)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Viereck, Lothar / Kreßler, Janet	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGE03.5.1, BBGW2.6, BBGW2.6	

  

0-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t. Vorlesung	Hörsaal H114 Burgweg 11	Viereck, L.
	12.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal H114 Burgweg 11 Seminar, nur für Studiengang BBGW!	Viereck, L.

69968

## Vertiefungsmodul Controlling

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. rer. pol. Lukas, Christian	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 18.1-MP, BW 18.1-MP	

1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal 1008 Carl-Zeiss-Straße 3
	22.04.2016-22.04.2016 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiss-Straße 3
	22.04.2016-22.04.2016 Einzeltermin	Fr 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiss-Straße 3
	29.04.2016-29.04.2016 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiss-Straße 3
	29.04.2016-29.04.2016 Einzeltermin	Fr 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiss-Straße 3
	27.05.2016-27.05.2016 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiss-Straße 3
	27.05.2016-27.05.2016 Einzeltermin	Fr 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiss-Straße 3
	03.06.2016-03.06.2016 Einzeltermin	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiss-Straße 3
	03.06.2016-03.06.2016 Einzeltermin	Fr 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiss-Straße 3

**Bemerkungen**

BA Wiwi (B. Sc.) Studienschwerpunkte für Regelprofil und BWL: Accounting, Taxation and Capital Markets; International Management; Strategy, Management and Marketing; Supply Chain Management Vorlesung beginnt ab Donnerstag, den 21.04.2016; 14.04.2016 Klausureinsichten

**14-16 Uhr****10025 Verhaltensbiologie (BB3.NSC4, LBio-Ev)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. rer. nat. habil. Malun, Dagmar	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BB3.NSC4, LBio-EV, LBio-EoV	

0-Gruppe	05.04.2016-05.07.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

**119298 Quanitative Methoden I (1. Teilmodul)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. Lembcke, Oliver	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	POL 140	

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

**Kommentare**

Kommentar: Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung grundlegender theoretischer und praktischer Kenntnisse im Bereich der quantitativen Methoden. Der inhaltliche Schwerpunkt soll dabei auf dem Forschungsprozess, der Konzeptspezifikation und Operationalisierung, der Hypothesenbildung sowie den unterschiedlichen Mess- und Datenerhebungsverfahren liegen.

**Nachweise**

Leistungsnachweis: Der Leistungsnachweis erfolgt in einer 90-minütigen Klausur (VL POL 140).

**Empfohlene Literatur**

Literatur: • Diekmann, Andreas (2010): Empirische Sozialforschung - Grundlagen, Methoden, Anwendungen, 4. Aufl., Reinbek: Rowohlt.  
• Häder, Michael (2015): Empirische Sozialforschung. Eine Einführung, 3. überarb. Aufl., Wiesbaden: Springer VS. • Neuman, Lawrence W. (2014): Social Research Methods. Qualitative and Quantitative Approaches, 7. Aufl., London: Pearson. • Schnell, Rainer/ Hill, Paul B./ Esser, Elke (2013): Methoden der empirischen Sozialforschung, 10. aktual. Aufl., München: Oldenbourg. • Westle, Bettina (2009): Methoden der Politikwissenschaft, Baden-Baden: Nomos.

**120418****Geschlechtersoziologie - theoretische Konzepte und aktuelle Befunde****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.
---------------------	---

<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Scholz, Sylka
-----------------------------	------------------------------

<b>zugeordnet zu Modul</b>	BASOZ 2.3, BASOZ 41
----------------------------	---------------------

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	19.07.2016-19.07.2016 Einzeltermin	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3  Klausur Erstermin

**Kommentare**

Die moderne Gesellschaft ist von ihrem Fundament her geschlechtlich strukturiert. Dies meint nicht nur eine strukturelle Dissoziation in einen männlichen Bereich von Arbeit, Wissenschaft, Militär und Politik und einen weiblichen Sphäre der Familie, sondern auch eine kulturell-symbolische Zweigeschlechtlichkeit. Die Vorlesung führt in zentrale theoretische Konzepte der Geschlechterforschung ein und diskutiert anhand aktueller Studien die Frage, inwieweit sich die patriarchale Geschlechterordnung gewandelt hat. Welche Bedeutung hat die Geschlechtzugehörigkeit in der Sozialisation, auf dem Arbeitsmarkt, in der Politik oder bezüglich der familialen Arbeitsteilung in der Gegenwartsgesellschaft noch?

**Nachweise**

BASOZ 41: Testat(e). Die zu erbringende Leistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. BASOZ 2.3:  
Teilnahmeleistung Testat(e) (ohne Anmeldung, institutsinterne Verwaltung der Leistungsnachweise, kein schriftlicher Beleg notwendig)

**120506****Grundkurs Öffentliches Recht II****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
------------------------------	-----------

<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.
---------------------	---

<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. iur. habil. Knauff, Matthias / Weidner, Gabriele
-----------------------------	---

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3
	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	13.07.2016-13.07.2016 Einzeltermin	Mi 10:00 - 13:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiss-Straße 3 Zwischenprüfungsklausur
	13.07.2016-13.07.2016 Einzeltermin	Mi 10:00 - 13:00	Zwischenprüfungsklausur

15304

## Einführung in die Entwicklungspsychologie II

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.
---------------------	---

<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Weichold, Karina
-----------------------------	-------------------------

<b>zugeordnet zu Modul</b>	PsyN-WP2, B-PSY-104
----------------------------	---------------------

1-Gruppe	05.04.2016-05.07.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

### Kommentare

Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit der Veränderung der adaptiven Kapazität des Menschen über die gesamte Lebensspanne. Die Anforderungen, die es zu bewältigen gilt, sind teils mit dem Alter korreliert (biologisches Wachstum, soziale Entwicklungsaufgaben), teils stehen sie unter dem systematischen Einfluß des historischen Wandels (Rolle neuer Familienformen, Änderungen in der Arbeitswelt), und schließlich spielen bedeutsame Lebensereignisse eine Rolle, deren Inhalte und Zeitpunkte sich individuell unterscheiden können. Alle diese Einflüsse auf Entwicklung werden durch biologische und ökologische Bedingungen sowie deren Wechselspiel vermittelt.

### Bemerkungen

Bachelor of Science B-PSY-104 / Bachelor of Arts Psy-N-WP2

### Nachweise

Klausur ECTS: 3

15706

## Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.
---------------------	---

<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Walter, Rolf
-----------------------------	-------------------------

<b>zugeordnet zu Modul</b>	LAWiWiS.1, BW 32.1-MP, WSG 100, GEO 171
----------------------------	---

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal 1007 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	-------------------------------------

### Bemerkungen

für WSG 100 gilt: V 15706 + Ü 50719 = 8 LP auch GEO171; LAWiWiS.1 für BA Wiwi (B. Sc.) - planmäßig im 3. Semester

<b>49987</b>	<b>Tektonik I (BGEO4.1) (Tectonics I)</b>			
<b>Allgemeine Angaben</b>				
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Voigt, Ina			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO4.1, BGEO4.2.4			
0-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Ustaszewski, K.

<b>51359</b>	<b>Konflikt und Migration: der Kaukasus und Südosteuropa im Vergleich (Modul Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus/ Konfliktforschung)</b>			
<b>Allgemeine Angaben</b>				
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Seminar		4 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Adad.R. Dr. phil. habil. Mühlfried, Florian			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Kauk-MA-3, Kauk-MA-3, MSOE 2			
1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8	
	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8	

### Kommentare

Es besteht die Möglichkeit die Termine nach Wunsch zu ändern. Die betroffenen Studierenden sollten mit Herrn Mühlfried (florian.muehlfried@uni-jena.de) Kontakt aufnehmen.

### Bemerkungen

MSOE 2

### Nachweise

Hausarbeit

<b>9633</b>	<b>Grundlagen der Analysis</b>			
<b>Allgemeine Angaben</b>				
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Adad.R. Dr. rer. nat. habil. Richter, Christian			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA0017			
1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	
	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	

16-18 Uhr				
113062	Goya			
Allgemeine Angaben				
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil. Wegner, Reinhard			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	KU-AM203.2, KU-AM202.2, KU-AM201.2, KU-VM304.1, KU Film, KU Bild, KU Arch, KU Med 304, KU Med 204, KU Med 104, KU Mod 403, KU-VM303.1, KU-VM302.1, KU-AM203.1, KU-VM304.2, KU-VM303.2, KU-VM302.2, KU-BM101, KU-VM301.2, KU-AM202.1, KU-BM103, KU-BM102, KU-AM201.1, KU-AM204.2, KU Mod 203, KU Mod 103, KU Neu 402, KU Neu 302, KU Neu 202, KU Mod 303, KU MM 201, KU MM 101, KU MM 102, KU MM 401, KU MM 301, KU MM 203, KU MM 103, KU MM 402, KU MM 302, KU MM 202, KU-VM301.1, KU-AM204.1, KU Neu 102, KU MA 401, KU MA 301, KU MA 201, KU MA 101, KU Med 404, KU T 305, KU T 205, KU T 105, KU T 405, KU MM 304, KU MM 204, KU MM 104, KU MM 403, KU MM 303, KU MM 405, KU MM 305, KU MM 205, KU MM 105, KU MM 404			
1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Wegner, R.

**Bemerkungen**

Die Vorlesung wird mit einem schriftlichen Test abgeschlossen.

120090				
Deutsche Geschichte 1973 bis 1990: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft				
Allgemeine Angaben				
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Schanetzky, Tim			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 600, Hist 420, HiLR SPs, Hist 320, Hist 320b, Hist 124, HiLG SPs, Hist 650			
1-Gruppe	12.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Schanetzky, T.

**Kommentare**

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Geschichte der beiden deutschen Staaten vom ersten globalen Ölpreisschock des Jahres 1973 bis zur Wiedervereinigung von 1989/90. Thematisch und methodisch breit angelegt, analysiert sie politische und gesellschaftliche Wandlungsphänomene in der Zeit „nach dem Boom“. Viele von ihnen waren in Ost und West gleichermaßen zu beobachten oder unmittelbar aufeinander bezogen, so dass diese Transferdimension breiten Raum einnehmen wird. Die Vorlesung richtet sich an Hörer aller Semester und kann auch unabhängig von Modulen besucht werden. Einführende Literatur : Ulrich Herbert: Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert, München 2014; Andreas Rödder: Die Bundesrepublik Deutschland 1969-1990, München 2003; Hermann Weber: Die DDR 1945-1990, 5. Aufl. München 2012.

120492				
Grundzüge des Erbrechts				
Allgemeine Angaben				
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung			
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Rühl, Giesela / Franzl, Regina			

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

## 60115 Humanbiologie: Morphologie und Physiologie (BEW1G1)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. rer. nat. Bergheim, Ina	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BE1.7, BEW1G1	
1-Gruppe	05.04.2016-05.07.2016 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	06.04.2016-06.07.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27

17-19 Uhr

## 120784 Dmitri Schostakowitsch in seiner Zeit

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Belegpflicht</b>	nein
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Berg, Michael
1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich

Mittwoch

08-10 Uhr

## 119786 Kirchengeschichte V (Neuzeit)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The L48, The B10, The ASQ1, The L44, The M20
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich
	Mi 08:00 - 10:00 Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich
	Fr 08:00 - 10:00 Seminarraum 147 Fürstengraben 1

### Kommentare

Die Vorlesung aus dem Zyklus der kirchengeschichtlichen Hauptvorlesungen bietet einen Überblick über die Kirchen- und Theologiegeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Dabei wird sie den Bogen vom so genannten Reichsdeputationshauptschluss (1803) über die kirchen- und theologiegeschichtlich prägenden Entwicklungen im 19./ beginnenden 20. Jahrhundert und die Zeit des Nationalsozialismus bis zur Kirchengeschichte im geteilten Deutschland von 1945 bis 1989 spannen.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Stunden intensive Vor- und Nachbereitung

### Nachweise

Mündliche Prüfung, 8.7.2016; ggf. Klausur Module: DA KG; DB KG; The B10; The M20; The L44; The L48; The ASQ 1

### Empfohlene Literatur

W.-D. Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte Bd. 2: Reformation und Neuzeit, Gütersloh 3. Aufl. 2005 (und andere Auflagen); Martin Greschat (Hg.), Vom Konfessionalismus zur Moderne, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 4, Neukirchen-Vluyn 4. Aufl. 2012; Hans-Walter Krumwiede u.a. (Hg.), Das Zeitalter der Weltkriege und Revolutionen, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 5, Neukirchen-Vluyn 1999 (alles zur Anschaffung empfohlen!).

**119958**

## Einführung in die Logik und Argumentationslehre

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. phil. Bernhard, Peter

**zugeordnet zu Modul** BA-Phi 1.2, ASQ-Phi 1

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 08:15 - 09:45	Hörsaal 1008 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

### Kommentare

Ziel dieser Veranstaltung ist die Vermittlung und praktische Einübung grundlegender Begriffe und Fertigkeiten, die für jedes wissenschaftliche Arbeiten unabdingbar sind: Beweisen, korrektes Schlussfolgern, formale Wahrheit, Erkennen und Bewerten von Argumenten, die formale Analyse sprachlicher Formulierungen usw. Als das geeignete Werkzeug hierzu wird eine Einführung in die formale Logik gegeben wie sie dargestellt ist in dem Skript, das abgerufen werden kann unter: <http://www.philosophie.phil.uni-erlangen.de/lehrstuhle/lehrstuhlli/bernhard/logik.shtml> Weiteres Begleitmaterial sind die Videoclips, die abzurufen sind unter: <http://www.br.de/fernsehen/br-alpha/sendungen/einfach-logisch/index.html>

**120275**

## Kulturgeschichte der Sexualität II: Bürger und Anti-Bürger

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Maurer, Michael

**zugeordnet zu Modul** BA\_KG\_2, MKG3

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Maurer, M.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	------------

## Kommentare

Bachelor BA\_KG 2 A Master MKG 3 A Im Rahmen einer neuverstandenen Historischen Anthropologie wird auch Sexualität in neuer Weise zum Gegenstand wissenschaftlicher Arbeit: Was primär naturhaft und körperlich scheint, erweist sich in dem Maße als kulturell geformt, daß es schließlich fundamental wird, sich mit der Geschichte der Sexualität als Kulturgeschichte zu befassen. Schon die Basiskonzeptionen des Männlichen und Weiblichen unterscheiden sich in verschiedenen Kulturen (Religionen) bedeutend, wobei in der heutigen globalen Kultur plötzlich Anschauungen aller Kulturen verfügbar geworden sind. Ein wichtiger Gesichtspunkt: Die Kulturprägung des Sexuellen kann von der Religion aus erfolgen, vom Staat (über das Recht), von der Gesellschaft: Unterschiedliche Formkräfte wirken sich in religiöser oder wissenschaftlicher, in künstlerischer oder literarischer Weise aus. Dementsprechend wird in der Vorlesung die Gestaltung des Sexuellen in der Literatur oder in Selbstzeugnissen ebenso zum Thema wie Porträtmalerei oder Aktfotographie. Der zweite Teil der Vorlesung Kulturgeschichte der Sexualität beginnt mit dem „bürgerlichen Projekt“ der Verdrängung des Sexuellen aus der Öffentlichkeit, des Ideals der Selbstbeherrschung und der Triebrestringierung. Seit dem späten 19. Jahrhundert zeichnet sich eine Verwissenschaftlichung des Themas Sexualität ab: durch die Psychoanalyse (Sigmund Freud, Wilhelm Reich) und frühe Sexualforschung (Iwan Bloch, Magnus Hirschfeld). Gegenstand der Vorlesung sind auch die lebensweltlichen Strömungen um 1900, welche ein neues Körperbewußtsein manifestierten und einen neuen Zugang zur Sexualität suchten (Lebensreform, Freikörperkultur, Arbeiterbewegung). Eine leitende These für das 20. Jahrhundert ist die von der Starrheit der traditionellen Normbereiche (Recht, Kirche) und von der komplementären Offenheit der Kunst (und Literatur). Ein wesentlicher Teil des künstlerischen Projekts der Moderne bestand gerade in solcher Öffnung: Im Medium der Kunst konnte Sexualität als Lebensbereich dargestellt und problematisiert werden, als dies in anderen Medien noch nicht möglich war. Wir werden auf das Körperbewußtsein des Nationalsozialismus und Faschismus einzugehen haben und auf den Beitrag des sozialistischen Denkens zur Umformung der Alltagskultur. Am meisten Raum wird „1968“ einnehmen – Chiffre für den großen Umbruch, für eine Öffnung des Denkens, für eine Erneuerung der Lebensformen. Daß diese mittlerweile historisch geworden sind, gibt uns die Möglichkeit, neu nachzudenken: über Ertrag und Verlust, über die Sexualisierung der Öffentlichkeit heute, über Nacktheit in der Werbung und über die Kategorie Geschlecht in der Wissenschaft.

## Bemerkungen

Klausurtermin: 06. 07. 2016

## Empfohlene Literatur

Neuere Werke, die man zur Vorbereitung heranziehen könnte: Franz X. Eder: Kultur der Begierde. Eine Geschichte der Sexualität, München 2002. Jean-Claude Bologne: Nacktheit und Prüderie. Eine Geschichte des Schamgefühls, Weimar 2001. Kerstin Gernig (Hrsg.): Nacktheit. Ästhetische Inszenierungen im Kulturvergleich, Köln u.a. 2002. Mariam Lau: Die neuen Sexfronten. Vom Schicksal einer Revolution, Berlin 2000. Rita Morrien: Sinn und Sinnlichkeit. Der weibliche Körper in der deutschen Literatur der Bürgerzeit, Köln u.a. 2001. Carolin Fischer: Gärten der Lust. Eine Geschichte erregender Lektüren, Stuttgart und Weimar 1997. Hiltrud Gnüg: Der erotische Roman. Von der Renaissance bis zur Gegenwart, Stuttgart 2002. Dieter Wellershoff: Der verstörte Eros. Zur Literatur des Begehrrens, Köln 2001. Achim Sommer/Nils Ohlsen (Hrsg.): Der Akt in der Kunst des 20. Jahrhunderts, Köln 2002. Nicole M. Wilk: Körpercodes. Die vielen Gesichter der Weiblichkeit in der Werbung, Frankfurt und New York 2002. Jean-Claude Kaufmann: Frauenkörper – Männerblicke. Soziologie des Oben-ohne, Konstanz 2006. Robert Muchembled: Die Verwandlung der Lust. Eine Geschichte der abendländischen Sexualität, München 2008. Volkmar Sigusch: Geschichte der Sexualwissenschaft, Frankfurt und New York 2008. Jean-Claude Kaufmann: Sex@mour. Wie das Internet unser Liebesleben verändert, Konstanz 2011. Catherine Hakim: Erotisches Kapital. Das Geheimnis erfolgreicher Menschen, Frankfurt und New York 2011. Faramerz Dabhoiwala: Lust und Freiheit. Die Geschichte der ersten sexuellen Revolution, Stuttgart 2014.

120497

## Strafrecht I - Allgemeiner Teil

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. jur. Alwart, Heiner / Richter, Petra

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 Carl-Zeiss-Straße 3	Hörsaal HS 2 -E012
	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Helmholtzweg 5	Hörsaal E014

12893	Organische Chemie für Biologen (BB 1.1), Ernährungswissenschaftler (BE 1.3) , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (BGE 4.3.6)
-------	---

Allgemeine Angaben
--------------------

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten.	Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. rer. nat. Köhn, Uwe / Prof. Dr.rer.nat. Peneva, Kalina Nikolaeva	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BBGW2.4, BGE04.3.6, BB1.1, BEW1G6	
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 11:00 - 12:00 Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	13.07.2016-13.07.2016 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00 Klausur (Döbereiner HS + Fraunhofer str. 11 + HS HW 4)
	25.08.2016-25.08.2016 Einzeltermin	Do 08:00 - 10:00 Nachklausur Döbereiner HS + Fraunhoferstr. 11

Bemerkungen
-------------

Die bestandenen Klausuren sind Voraussetzung zur Zulassung zum Praktikum!

15458	Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	
Allgemeine Angaben		
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	
	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	apl. Prof. Dr. Haroske, Dorothee	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA0202, FMI-MA7002	
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

40915	Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)
Allgemeine Angaben	
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr.r.n. Linde, Rainer
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW12.1-MP2

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	---

**Bemerkungen**

Mathematik A + Mathematik B = 6 LP

**42208****Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW 2)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Hellwig, Frank / Radzio, Kathleen / Prof. Dr. rer. nat. Römermann, Christine	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	LBio-Bot2, BEBW 2	

1-Gruppe	06.04.2016-06.07.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 09:00 Am Planetarium 1	Hörsaal E001
	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 Am Planetarium 1	Hörsaal E001

**9590****Rechnernetze + Internettechnologie****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr.-Ing. Klan, Friederike	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-IN1006, FMI-IN1006	

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 Carl-Zeiss-Straße 3	Seminarraum 1.023
	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Carl-Zeiss-Straße 3	Seminarraum 1.023

**Kommentare**

Bitte (unverbindliche) Anmeldung im CAJ bis 13.4.

**9990****Physikalische Chemie I (BC 2.2)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Deckert, Volker / Univ.Prof. Prof. Dr. Turchanin, Andrey
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BC2.2

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
	15.07.2016-15.07.2016 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	23.09.2016-23.09.2016 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

10-12 Uhr

**10031 Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)****Allgemeine Angaben**

**Art der Veranstaltung** Vorlesung **4 Semesterwochenstunden (SWS)**

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Plass, Winfried / Univ.Prof. Dr. Dr. Robl, Christian

**zugeordnet zu Modul** 201, BC2.1

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	06.07.2016-06.07.2016 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Klausur (Döbereiner HS VZ)
	14.09.2016-14.09.2016 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Nachklausur

**10297 Ökologie einheimischer Säugetiere (BB3.Ö4)****Allgemeine Angaben**

**Art der Veranstaltung** Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Halle, Stefan

**zugeordnet zu Modul** BB3.Ö4

1-Gruppe	06.04.2016-06.07.2016 wöchentlich	Mi 11:00 - 12:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
	07.04.2016-07.07.2016 wöchentlich	Do 15:00 - 16:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

107025

## Überblick über die Literaturen in serbischer, kroatischer, bosnischer und montenegrinischer Sprache vom 19. bis 21. Jahrhundert

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	MSLAW 6	
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t. Seminarraum 1.029 Carl-Zeiss-Straße 3 Meyer-Fraatz, A.

119714

## Einführung in die Internationalen Beziehungen

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 110 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	POL 240-1, POL 240	
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00
	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	06.07.2016-06.07.2016 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00

## Kommentare

Die Vorlesung führt in die Disziplin Internationale Beziehungen ein. Im Vordergrund stehen, nach einer Einführung in Herkunft und Grundlagen des Faches, die gängigen Großtheorien und ihre Kernkonzepte: klassischer Realismus und Neorealismus (Anarchie, Staat, Macht, Interessen), Institutionalismus (Interdependenz, Kooperation, Institutionen), Neoliberalismus (Innen- und Außenpolitik, Interessen) und Sozialkonstruktivismus (Normen, Identitäten, Kulturen); die politische Psychologie (Perzeptionen, Überzeugungen) nehmen wir hinzu. Diese Theorien werden alle auf ein übergeordnetes Fallbeispiel angewendet, das vorab gemeinsam erschließen: das Ende des Kalten Krieges und seine Ursachen – vor allem mit Blick auf den Zerfall der kommunistischen Regime in Mittelosteuropa und die deutsche Einigung. Jede Theorie werden wir in der Reihenfolge ihrer Entstehung vorstellen, wobei wir jeweils auf ihre Genese, Referenzautoren und -texte, Kernkonzepte sowie auf Kritik und Kontroversen eingehen. Abschließend erfolgt jeweils illustrativ die Anwendung auf das Ende des Kalten Krieges. Jede Großtheorie verzweigt sich in eine Fülle von Bereichstheorien (etwa EU-Theorien). Diese werden in anderen Seminaren besprochen. Ebenso werden wir postmoderne Theorien kaum ansprechen können. Parallel zur Vorlesung findet ein Tutorium statt, geleitet von Peer Jonas Rieck. Es dient der Nachbereitung der Vorlesung, der Beantwortung individueller Fragen wie dem Erwerb weiterführenden Wissens. Gerade auch mit Blick auf die Klausurvorbereitung wird es Ihnen nachdrücklich empfohlen. Die VL wird auch allen höheren Semestern empfohlen, denen Grundlagenwissen zu den Theorien der Internationalen Beziehungen mangelt. Eine parallele Belegung meines Lektürekurses zum Realismus bietet sich an, da Vorlesung und Seminar eine Lerneinheit bilden und das Seminar einen wichtigen Teil der Vorlesung herausgreift und vertieft.

## Nachweise

Am Ende der Vorlesung erfolgt eine Abschlussklausur. Es werden jeweils zentrale Wissensbestände geprüft. Regelmäßige Vorbereitung anhand der vorgegebenen Lektüre wird erwartet.

## Empfohlene Literatur

Einführende Literatur Die IB-Theorien werden wir uns anhand der folgenden zwei Bücher erarbeiten. Das dritte Buch ist Grundlage der Übertragung der Theorien auf das Ende des Kalten Krieges. Eine Anschaffung zumindest der ersten beiden Bücher wird empfohlen, da die Bücher auch für das weitere Studium hilfreich sind. • Baylis, John / Smith, Steve / Owens, Patricia (Hg.), Globalization and World Politics: An Introduction to International Relations, 4. Aufl., Oxford 2008. • Schieder, Siegfried und Spindler, Manuela (Hg.), Theorien der Internationalen Beziehungen, 3. Auflage, Stuttgart 2010. • Lebow, Richard Ned und Risse-Kappen, Thomas (1995, Hg.), International Relations Theory and the End of the Cold War, New York.

119821

## Philosophische Positionen zum Leib-Seele-Problem von den Anfängen bis zur Gegenwart.

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Dr. Knoepffler, Nikolaus	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	M-AE-F1, BaPhi 3.2b, BaPhi 4.1b, LA-Phi 3.2, LA-Phi 4.1, MA-Phi 1.2, MA-Phi 1.4, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.2, MA-Phi 4.1, MA-Phi 4.2	
1-Gruppe	06.04.2016-06.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal 145 Fürstengraben 1

### Empfohlene Literatur

Beckermann, A. (2008): Analytische Einführung in die Philosophie des Geistes. 3. Auflage. Berlin (de Gruyter) Brüntrup, G. (1996): Das Leib-Seele-Problem. Eine Einführung. Stuttgart (Kohlhammer) Kim, J. (2010): Philosophy of Mind. 3rd edition. Oxford (Westview Press).

119853

## Sprachgeschichte des Spanischen und Portugiesischen

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Thir, Margit	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BRomS-S2, BRomS-Ü, LRomS-MPG, LRomS-SPG, MRom-LAS4, MRom-LAS3, MRom-ROS3	

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 109 Sellierstraße 6	Thir, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

### Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die externe Sprachgeschichte der beiden großen iberoromanischen Sprachen. Neben der Rolle der Romanisierung und der verschiedenen Substrate und Superstrate sollen insbesondere Aspekte der Standardisierung berücksichtigt werden. Grundlage ist das Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL), sowie das Buch „Die romanischen Sprachen. Eine einführende Übersicht“ von Lindenbauer / Metzeltin / Thir (Wilhelmsfeld, eger). Die Studierenden werden gebeten, sich vor LV-Beginn anhand der Artikel „Externe Sprachgeschichte“ des Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL), Band „Aragonesisch/Navarresisch, Spanisch, Asturianisch/Leonesisch“, Band „Galegisch / Portugiesisch“ einen ersten Überblick zu verschaffen. Eine Bibliographie wird zu Beginn der LV zur Verfügung gestellt.

119901

## Religiöse Bildung in postsäkularen Gesellschaften

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Wermke, Michael

**zugeordnet zu Modul** The L15, B-K-A5

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

### Kommentare

Der Begriff „postsäkular“ bezeichnet pluralistisch-demokratische Gesellschaften, die wieder mit einer bleibenden Bedeutung von Religion für zumindest Teile und Teilbereiche der Gesellschaft rechnen und die daher der Religion und den Religionen eine wieder erwachte öffentliche, wissenschaftliche und kulturelle Aufmerksamkeit entgegenbringen. Postsäkulare Gesellschaften setzen dabei die weltanschaulich-religiöse Neutralität des Staates voraus und sind geprägt vom Rückgang traditioneller religiöser Prägekräfte. Diese komplexe Konstellation führt zu verwandelten gesellschaftlichen Umgangsweisen mit Religion, neuen Aufmerksamkeitsfokussierungen auf Religion und veränderten individuellen Vollzugswegen von Religion. Die Vorlesung geht diesem Gesellschaftsverständnis nach und untersucht, welche Herausforderung sich für religiöse Bildung in der Schule und Gesellschaft stellen.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: siehe Modulkatalog

### Nachweise

siehe Modulkatalog Module: DA Int; DB Int; B-K-A 5; DA PT/RP; The L15, The M24

### Empfohlene Literatur

Konsortium des Thüringer Bildungsplans bis 18 Jahre, Thüringer Bildungsplans bis 18 Jahre, in: Bildungsplan, <http://www.bildungsplan.uni-jena.de/index.php?id=27> Jürgen Habermas, Glauben und Wissen. Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, Frankfurt/M. 2001; Jürgen Habermas, Religion in der Öffentlichkeit, in: Jürgen Habermas, Zwischen Naturalismus und Religion. Philosophische Aufsätze, Frankfurt/M. 2005, S. 119-154; Jürgen Habermas, Wie viel Religion verträgt der liberale Staat, in: Neue Zürcher Zeitung, 06.08.2012, <http://www.nzz.ch/aktuell/feuilleton/literatur-und-kunst/wie-viel-religion-vertraegt-der-liberale-staat-1.17432314>; Miriam Rose/Michael Wermke (Hg.), Konfessionslosigkeit heute. Zwischen Religiosität und Säkularität, Leipzig 20014; Michael Wermke (Hg.), Säkulare Selbstbestimmung versus religiöse Fremdbestimmung? Beiträge zur Beschneidungsdebatte, Leipzig 2014; Miriam Rose/Michael Wermke (Hg.), Religiöse Rede in postsäkularen Gesellschaften, Leipzig 2016.

120150	<h2>Russland und Europa, II: Aufklärung, Revolution, Reaktion? (1762-1825)</h2> <p>Allgemeine Angaben</p>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Schedewie, Franziska			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 414, Hist 125, Hist 123, HiLG SPs, Hist 320, Hist 320a, Hist 314, Hist 331, Hist 420, HiLR SPs, Hist 600, Hist 431, Hist 124			
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Schedewie, F.

### Kommentare

Unter Katharina II. (reg. 1762-96) stieg das russische Imperium außenpolitisch weiter auf, unter ihrem Enkel Alexander I. (reg. 1801-25) fand es seine größte territoriale Ausdehnung und nach dem Sieg über Napoleon 1814/15 die Apostrophierung Alexanders als „Befreier Europas“. Der Geltungsanspruch, den Russlands autokratische Herrscher international erhoben, steht im Spannungsverhältnis mit den strukturellen Problemen im Inneren des Russischen Reiches, deren krassester Ausdruck die unaufhebbare erscheinende Leibeigenschaft war. Die Vorlesung behandelt die Beziehungen Russlands mit Europa im Zeitalter der Aufklärung, der inneren Reformen, der Teilungen Polens, der dynastischen Beziehungen und des ‚Vaterländischen Krieges‘ gegen Napoleon. Insbesondere fragt sie nach den politischen, kulturellen und sozialen Wirkungen, die die Französische Revolution auf das Zarenreich hatte. In dieser Epoche spielt auch Weimar durch die Verheiratung der Zaren Schwester Maria Pavlovna eine Schlüsselrolle in der russischen Deutschlandpolitik. Einführende Literatur: Claus Scharf: Katharina II., Deutschland und die Deutschen, Mainz 1995; Matthias Stadelmann: Die Romanovs, Stuttgart 2008; Raphael Utz: Russlands unbrauchbare Vergangenheit. Nationalismus und Außenpolitik im Zarenreich, Wiesbaden 2008.

120237	<h2>Language and Communication</h2> <p>Allgemeine Angaben</p>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung			
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Gast, Volker			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BA-AA.SW03			
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	Gast, V.

120325	<h2>Einführung in die Textanalyse</h2> <p>Allgemeine Angaben</p>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung			
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Streim, Gregor			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-GLW-02			
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3	
	16.08.2016-16.08.2016 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5 Wiederholungsklausur NDL II und NDL I.2	

### Kommentare

Die Vorlesung führt auf systematische Weise in die Analyse lyrischer, erzählender und dramatischer Texte ein. Welche textuellen Verfahren konstituieren ein Gedicht, ein Drama oder eine Erzählung und wie lassen die verschiedenen Gattungen sich formal beschreiben? Dabei werden die analytischen Begriffe und Verfahrensweisen nicht nur theoretisch erläutert, sondern auch an Textbeispielen exemplarisch angewendet.

### Bemerkungen

NDL II

### Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 3., aktualisierte und erweiterte Aufl. Stuttgart/Weimar 2015; Matias Martinez/Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 8. Aufl. München 2005; Franziska Schößler: Einführung in die Dramenanalyse. Stuttgart, Weimar 2012.

**120506**

## Grundkurs Öffentliches Recht II

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. iur. habil. Knauff, Matthias / Weidner, Gabriele

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3
	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	13.07.2016-13.07.2016 Einzeltermin	Mi 10:00 - 13:00 Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiss-Straße 3 Zwischenprüfungsklausur
	13.07.2016-13.07.2016 Einzeltermin	Mi 10:00 - 13:00 Zwischenprüfungsklausur

**13083**

## Phänomene der Rechnerarithmetik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Zehendner, Eberhard

**zugeordnet zu Modul** FMI-IN0038

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Raum 3220 EAP
----------	--------------------------------------	-----------------------------------

**50015****Umweltgeochemie (BGEO3.5.1 Teil II); (BBGW2.6)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b> ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b> Univ.Prof. Viereck, Lothar / Kreßler, Janet		
<b>zugeordnet zu Modul</b> BGEO3.5.1, BBGW2.6, BBGW2.6		
0-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t. Hörsaal H114 Burgweg 11 Vorlesung
	12.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Hörsaal H114 Burgweg 11 Seminar, nur für Studiengang BBGW!

**50651****Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b> ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b> Univ.Prof. Kürsten, Wolfgang / Dr.r.n. Linde, Rainer / Dr. rer. pol. Brandtner, Mario		
<b>zugeordnet zu Modul</b> BW 12.2-MP, BW 12.2-MP, BW12.5, BW12.5		
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t. Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiss-Straße 3
	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 c.t. Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiss-Straße 3

**Bemerkungen**

Mi: Dr. Brandtner; Do: Dr. Linde für Wipäd.: Wahlmöglichkeiten beachten

**77123****Grundlagen historischen Lernens.  
Einführung in die Geschichtsdidaktik****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b> ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b> Univ.Prof. Dr. John, Anke		
<b>zugeordnet zu Modul</b> Hist GD I		
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal 144 Fürstengraben 1

## Kommentare

Aufgrund eigener Schulerfahrungen und als „Geschichtsverbraucher“ im Alltag bringen Sie bereits Vorstellungen darüber mit, wie historische Vermittlung gestaltbar ist und was sie leisten kann. Daran anknüpfend wenden wir uns den Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation von Geschichte sowohl in der Schule als auch in der Öffentlichkeit zu. Grundlegend sind die erkenntnislogischen Voraussetzungen historischen Denkens, mit denen es weder eine lebendige und erlebbare Geschichte noch die Möglichkeit der besonders populären Zeitreisen in die Vergangenheit gibt. Geschichte entsteht im Kopf und wird in Abhängigkeit von historischen Fragen, Erkenntnisinteressen und äußerlichen Verstehensbedingungen immer wieder neu gedacht und diskursiv verhandelt. Daran anschließend werden Merkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) thematisiert: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Wie wird es lern- und lehrbar? Was folgt daraus für die schulische Vermittlung von Geschichte? Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden und sie endet mit einer für beide Lehrveranstaltungen gemeinsamen Klausur am 29.06.2016 (Wiederholungstermin: 20.07.). Literatur : Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2013; Jörn Rüsen: Historik, Köln, Weimar, Wien 2013; Hans-Jürgen Padel: Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach / Ts. 2013, 2013; Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Schwalbach / Ts. 2012.

## Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

95499

## Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Kaluza, Malte	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	128BE111	

  

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00  Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00  Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

95805

## Slawische Minderheitssprachen

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	N. N., / Töpel, Katrin	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BSLAW 8	

  

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00  Seminarraum 301 c.t. Ernst-Abbe-Platz 8	N. N., .
----------	--------------------------------------	---	----------

## Kommentare

In der Vorlesung wird ein Überblick darüber gegeben, wie die heutigen slawischen Sprachen standardisiert wurden, wie es also zu ihrer heutigen Gestalt und Funktion kam und welche Faktoren, Diskurse und Kontroversen hierbei eine Rolle spielten. Neben den großen Standardsprachen wird auch ein Blick auf neuere, kleinere Ausbauprojekte geworfen.

<b>9971</b>	<b>Vielfalt mikrobieller Lebensformen (BB 1.5, BEBW 4)</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Kothe, Erika		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BEBW 4, BB1.5		
0-Gruppe	13.04.2016-06.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

<b>12-14 Uhr</b>			
<b>106896</b>	<b>Arab 2.3 Struktur des Arabischen</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Nebes, Norbert		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Arab 2.3		
1-Gruppe	06.04.2016-06.07.2016 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Seminarraum E003 Löbdergraben 24a

<b>113671</b>	<b>Marcel Proust im lateinamerikanischen Roman und Film</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Hammerschmidt, Claudia		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	LRomF-SPG, LRomF-SPR, LRomS-MPG, LRomS-SPG, BRomS-L2, MRom-LAS1, MRom-ROS5, BRomF-L2, LRomF-MPG, LRomF-MPR, MRom-KW, MRom-ROS1, MRom-MMS1, MRom-LAS2, MRom-ROS2		
1-Gruppe	13.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 3.016 Carl-Zeiss-Straße 3

### Kommentare

Marcel Prousts siebenbändiger Roman *À la recherche du temps perdu* (1913-1922/1927) kann gleichzeitig als Höhe- und Endpunkt einer idealistischen Ästhetik betrachtet werden, die die Über-Setzung eines seelisch-geistigen Innen in ein materielles Außen über Kunst qua Symbol für möglich erachtete. Damit markiert der Text auch den Übergang in eine Ästhetik, in der sich die moderne Schreibproblematik als Verselbständigung der Zeichen durch die Eigendynamik von Sprache vollzieht, ein Textaußen nicht mehr abbildungbar erscheint und der 'Autor' an Autorität über sein 'Produkt' verliert. Als Höhe-, End- und Wendepunkt einer langen europäischen Schreibtradition und kanonischer Text des modernen Romans hat Prousts Recherche schon früh die internationale Literatur beeinflusst und speziell den lateinamerikanischen Roman in seiner Auseinandersetzung mit Europa, insbesondere Frankreich, tief geprägt. Die Vorlesung möchte einerseits der Spannung zwischen idealistischer Ästhetik und moderner Schreiberfahrung als gescheiterter Repräsentation nachgehen und so die Suche nach der verlorenen Zeit als Schwellenphänomene des Übergangs erfahrbar machen. Andererseits soll anhand markanter Beispiele die Rezeption dieses Prototyps modernen Schreibens im lateinamerikanischen Roman und Film nachgezeichnet und in Zusammenhang mit der ambivalenten Rezeption europäischer Literatur in Lateinamerika betrachtet werden. Die Vorlesung richtet sich an Studierende der spanischen und französischen Literaturwissenschaft und wird auf Deutsch gehalten. Zur vorbereitenden Lektüre empfehle ich v.a. den ersten und letzten Band der Recherche (*Du côté de chez Swann*; *Le temps retrouvé*; für Studierende der Hispanistik auch *Unterwegs zu Swann*; *Die wiedergefundene Zeit*). Erste Sitzung: Mittwoch, 13.04.2016.

119779

## Einleitung in das Alte Testament I. Die „erzählenden Bücher“

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes

**zugeordnet zu Modul** The B2.1, The E2, The E2, The L2, The M2, The B4.2, The B2, The B4.3, The L2.1

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

### Kommentare

Die Vorlesung vermittelt Grundwissen zu Aufbau, Inhalt, Entstehungsgeschichte und Theologie der „erzählenden Bücher“ des Alten Testaments. Behandelt werden die Bücher der Tora bzw. des Pentateuch, die vorderen Propheten (Jos–II Reg), sowie I–II Chr, Esr und Neh. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Zur begleitenden Lektüre wird die Anschaffung von Gertz u.a., Grundinformation Altes Testament und Kratz, Komposition, empfohlen.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: für Vor- und Nachbereitung mindestens 2 Std pro Woche

### Nachweise

Vorlesungsprüfung bzw. Modulprüfung Module: DB AT; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The E2; The L1.3; The L2; The L2.1; The M2

### Empfohlene Literatur

J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 4. Aufl. 2010 (zur Anschaffung empfohlen); R. G. Kratz, Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments, UTB 2157, Göttingen 2000; W. Dietrich / H.-P. Mathys (Hg.), Die Entstehung des Alten Testaments, Stuttgart 2014; O. Kaiser, Grundriß der Einleitung in die kanonischen und deuterokanonischen Schriften des Alten Testaments, 3 Bände, Gütersloh 1992-94; A. Rofé, Introduction to the Literature of the Hebrew Bible, Jerusalem Biblical Studies 9, Jerusalem 2009; K. Schmid, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008; E. Zenger u.a. (Hg. Christian Frevel), Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart 9. Aufl. 2015.

119980

## „Historikerwelten“. Geschichte der Geschichtsschreibung seit 1880

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Kroll, Thomas

**zugeordnet zu Modul** Hist 650, HiLG SPs, Hist 600, Hist 420, Hist 432, Hist 124, Hist 332, Hist 320, Hist 320b, HiLR SPs, Hist 320a, Hist 126

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Kroll, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

### Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entwicklung der westeuropäischen Geschichtsschreibung seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert. Thematisiert werden wichtige Kontroversen (etwa die Ursprünge des Ersten Weltkriegs), methodische Entwicklungen (Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte) und das Verhältnis der Historiker zur Politik. So lautet eine der Kernfragen: Wie hingen politische Erfahrungen (Krisen, Krieg, Diktatur) mit der Wahl der Themen, Methoden und Erzählweisen der Historiker zusammen? Ausführliche besprochen werden die Historiker in Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Italien, doch wird auch die marxistisch-leninistische geprägte Geschichtsschreibung des Ostblocks in vergleichender Perspektive beleuchtet. Literatur : Georg G. Iggers, Geschichtswissenschaft im 20. Jahrhundert, Göttingen 2007; ders., New Directions in European Historiography, Hanover 1984; Lutz Raphael, Geschichtswissenschaft im Zeitalter der Extreme. Theorien, Methoden, Tendenzen von 1900 bis zur Gegenwart, München 2003; The Oxford History of Historical Writing, Bde. 4 und 5, Oxford 2011.

## 120088 Das Zeitalter der Französischen Revolution (1789–1815)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	aplProf Dr. Ries, Klaus	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 420, Hist 124, Hist 600, Hist 320, Hist 320a, HiLR SPs, HiLG SPs, Hist 432	

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Ries, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

### Kommentare

Das Zeitalter der Französischen Revolution (1789-1815) gilt bis heute als die große Umbruchszeit in der europäischen und globalen Geschichte. Von hier gingen alle wesentlichen Modernisierungsimpulse in Staat und Gesellschaft aus, welche die neuere und neueste Geschichte maßgeblich bestimmten. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die 'Vorgeschichte' der Revolution in Frankreich im Vergleich mit den Verhältnissen in Deutschland und England und widmet sich dann hauptsächlich dem revolutionären Geschehen und seinen Auswirkungen in der Form des napoleonischen Militärimperiums auf Europa. Es werden vor allem die innenpolitischen Modernisierungsvorgänge in Frankreich 'zwischen Tugend und Terror' (Johannes Willms), die militärischen Auseinandersetzungen des revolutionären Frankreichs mit den europäischen Mächten und die napoleonische Eroberung und Befreiung in den entscheidenden europäischen Ländern dargestellt. Am Ende steht die Ordnung der Verhältnisse auf dem Wiener Kongress, die unter der Frage behandelt werden soll, ob und inwieweit sie eine 'Transformation of European Politics' (Paul W. Schroeder) oder nicht vielmehr eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Pentarchieordnung des späten 18. Jahrhunderts darstellte. Die Vorlesung ist an Studierende jeden Semesters gerichtet und kann begleitend zum Hauptseminar 'Napoleon und Deutschland' besucht werden. Literatur : Fahrmeir, A., Revolutionen und Reformen. Europa 1789-1850. München 2010; Fehrenbach, E., Vom Ancien Régime zum Wiener Kongreß. München Wien, 4. überarb. Aufl. 2001; Schulin, E., Die Französische Revolution. München 1988; Willms, J., Tugend und Terror. Geschichte der Französischen Revolution. München 2014; Wunder, B., Europäische Geschichte im Zeitalter der Französischen Revolution 1789-1815. Stuttgart Berlin 2001.

## 13372 Android-Sicherheit (Informatik und Gesellschaft)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Zehendner, Eberhard	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-IN0026, FMI-IN3003	

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Raum 3220 EAP
----------	--------------------------------------	------------------	---------------

<b>17794</b>	<b>Mathematische Methoden der Physik</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. rer. nat. Sambale, Agnes / HSD apl.P. Lotze, Karl-Heinz		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	128.340, 128BU111		
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1

<b>40918</b>	<b>Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. rer. oec. Jansen, Harald / Lucas, Juliane / Saar, Philipp / B.Sc. Kleyling, Niclas / Fleischhauer, Karin		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 14.1-MP, BW14.4		
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	07.04.2016-07.04.2016 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3

### Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW14.4 BA Wiwi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten Empfehlung: BM Management im 2. Semester und BM Steuern/Wirtschaftsprüfung im 4. Semester zu belegen

<b>9594</b>	<b>Elementare Algebra</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Müller, Jürgen Manfred		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA3019		
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1

9750

## Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach)

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Adad.R. Dr. rer. nat. habil. Richter, Christian**zugeordnet zu Modul** FMI-MA3016

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

13-15 Uhr

9831

## Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5)

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. rer. nat. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. rer. nat. Köhler, Günter**zugeordnet zu Modul** BB3.Ö5

1-Gruppe	06.04.2016-18.05.2016 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
	07.04.2016-19.05.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

## Kommentare

Die Vorlesung findet im 1. Halbsemester statt.

14-16 Uhr

119573

## Arab 1.4 Ältere arabische Geschichte in islamischer Zeit

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

1 Semesterwochenstunde (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Seidensticker, Tilman**zugeordnet zu Modul** Arab 1.4

1-Gruppe	06.04.2016-06.07.2016 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

119618

## Religionen Afrikas

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram / Dr. Hartung, Constance

**zugeordnet zu Modul** BA\_RW\_1a, LG-Phi 5.1, BA\_RW\_2a, LR-Phi 5.1, LRW22, BA RW21, LA-Phi 2.4, MA RW22, BA RW22, LA-Phi 2.1, LA-Phi 2.2, LA-Phi 2.3, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

### Kommentare

Assoziationen zu den Religionen Afrikas sind vielfältig: Sie beziehen sich auf die Verstellungen fremder, archaischer Formen von Besessenheitskulten und Voodoo, Zauber und schwer verständlichen Riten einerseits, auf Mission, Christentum und Islam andererseits. Diese einführende Vorlesung nähert sich dem Thema aus unterschiedlichen Perspektiven. Nach einem historisch-geographischen Überblick über die afrikanische Welt der Religionen werden einzelne spezifische Bereiche gesondert betrachtet. Durch den beispielhaften Einblick in unterschiedliche, in sich weitgehend selbständige genuine westafrikanische Religionsformen wird gezeigt, inwiefern bei diesen Religionen jeweils ein eigener Religionskosmos geschaffen wird. Diesem gegenüber zeigt Ostafrika wieder ein eigenes Gepräge. Durch den Einfluss des Christentums der Antike in Nordafrika, dann ab dem ausgehenden Mittelalter an den Küsten Afrikas, dann aber auch durch den Islam ab dem 7./8., an den Küsten, dann aber zunehmend auch im Inneren Afrikas während des Mittelalters bilden sich große zusammenhängende Gebiete. Diese beiden Missionsreligionen gehen wiederum Beziehungen zu den angestammten Religionen ein und entwickeln ihren eigenen Charakter. Zudem gelangt afrikanische Religiosität durch die Verschleppung von Personen nach Amerika in die „Neue Welt“. Schließlich kann auf die Rolle von Religionen und Politik im gegenwärtigen Afrika verwiesen werden. Es ist das Ziel dieser VL, durch unterschiedliche thematische, geographische und methodische Zugänge ein möglichst plastisches Bild der Religionen Afrikas zu erstellen. – Eine sinnvolle Ergänzung (unter anderem durch eine „Innenperspektive“) zu dieser VL bildet die Blockveranstaltung von Benti Ujulu Tesso, die mit dem Schwerpunkt „Afrika/Äthiopien“ ebenfalls in diesem Semester gehalten wird.

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: regelmäßige Teilnahme

### Nachweise

mündl. Klausur nach Modulanforderungen Module: BA RW 1; BA RW 2; BA RW 21; BA RW 21.1; BA RW 22; LA-Phi 2.1; LA-Phi 2.2; LA-Phi 2.3; LA-Phi 2.4; LG-Phi 5.1; LG-Phi 5.2 ; LR-Phi 5.1 ; LR-Phi 5.2 ; LRW 22; MA RW 22; D RW

### Empfohlene Literatur

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

119780

## Die Samuelbücher

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. theolog. Bezzel, Hannes

**zugeordnet zu Modul** The ASQ5, The E3, The E3

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 165 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

## Kommentare

Im Rahmen der Diskussion von Fragen der Entstehung der „historischen Bücher“ des Alten Testaments ist in den letzten Jahren den Samuelbüchern erneut verstärkte Aufmerksamkeit zuteil geworden. Wie lässt sich ihre Rolle innerhalb eines „Enneateuch“, innerhalb eines „Deuteronomistischen Geschichtswerks“ welchen Zuschnitts auch immer und als eigenständiges „Buch“ beschreiben? Welchen Quellenwert haben sie für die Rekonstruktion der Geschichte Israels – und für welchen Abschnitt dieser Zeit? Lassen sich aus ihnen tatsächlich Überlieferungen aus der frühen Königszeit herausarbeiten oder sind sie in erster Linie „konstruierte Erinnerung“ aus der Perserzeit? Die Vorlesung stellt sich diesen Fragen vorrangig anhand der Exegese exemplarischer Einzeltexte. Die großen Bögen sollen dabei jedoch nicht aus dem Auge verloren werden.

## Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- Nachbereitung mindestens 5 Stunden

## Nachweise

mdl. Prüfung Module: DA AT; DB AT; The M18 (m.H.); The ASQ 5; The E3 (o.H.)

## Empfohlene Literatur

Eine kommentierte Literaturliste wird zu Beginn des Semesters ausgegeben. Zur Einführung sei verwiesen auf: Walter Dietrich / Thomas Naumann, Die Samuelbücher, EdF 287, Darmstadt 1995; Reinhard G. Kratz, Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments, UTB 2157, Göttingen 2000, 161-193, sowie auf die entsprechenden Abschnitte in den gängigen Einleitungen.

**120130**

# Einführung in die politische Philosophie

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Esser, Andrea Marlen

**zugeordnet zu Modul** BaPhi 4.1b, MA-Phi 2.2, LR-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LA-Phi 4.1, MA-Phi 2.1, LR-Phi 5.2, BaPhi 2.1a, BaPhi 3.1b, LA-Phi 3.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

## Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Grundbegriffe und Methoden der Politischen Philosophie. Entsprechend wird zunächst zu klären sein, wie der Bereich des Politischen Handelns überhaupt von anderen Feldern des Handelns (etwa der Moral oder des Rechts) begrifflich abzugrenzen ist und welche Aufgaben sich einer philosophischen Beschäftigung mit dem politischen Handeln stellen. Anschließend wenden wir uns der Bestimmung und Klärung zentraler Begriffe (wie dem des (individuellen und institutionellen) Handelns, der Gemeinschaft, des Gesetzes, des Staates, der Freiheit etc.) zu, die zur Beschreibung und Beurteilung politischer Praxis verwendet werden. Diese Begriffe werden innerhalb bestimmter Theorien politischer Philosophie in ihrer Bedeutung entfaltet und erlangen dadurch eine konkrete Bestimmung. In der Vorlesung wird dies an ausgewählten Theorien der philosophischen Tradition (u.a. Platon, Aristoteles, Hobbes, Mill, Rawls) wie auch gegenwärtigen Diskussionen (z.B. um Egalitarismus und Nonegalitarismus, Demokratie und Öffentlichkeit) wie auch der gegenwärtiger Diskussionen (z.B. um Egalitarismus und Nonegalitarismus, Demokratie und Öffentlichkeit) demonstriert. Diese begriffliche Arbeit dient nicht nur der Klärung und Aufklärung politischer Zusammenhänge. Sie stellt vielmehr die Grundlage dafür dar, um politische Institutionen und Argumentationen unserer Lebenswelt einer kritischen Beurteilung unterziehen und ihre Ansprüche hinsichtlich ihrer Legitimität untersuchen zu können. Vorlesungsplan und Literaturliste werden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

## Bemerkungen

Achtung: Die Vorlesung beginnt erst in der zweiten Semesterwoche!! Zusatzveranstaltung zur Vorlesung: (Einzelbetreuung und Blockveranstaltung – Termine werden noch bekanntgegeben) Die Vorlesung wird ergänzt durch Blocksitzungen und Einzelbetreuungsangebote speziell für Lehramtsstudierende. Diese Angebote richten sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmer\_innen. In ihnen können z.B. Texte der Vorlesung gemeinsam gelesen oder auch Inhalte der Vorlesung auf ihre Verwendungsmöglichkeit für den Unterricht hin diskutiert und vertieft werden. Die Zusatzangebote können also sowohl von Studienanfänger\_innen als auch von Examenskandidat\_innen, die den Stoff der Vorlesung zur Vorbereitung auf ihre Prüfung wiederholen oder intensivieren wollen, in Anspruch genommen werden. Die Teilnahme ist freiwillig.

## 120330 Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Matuschek, Stefan	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-GLW-09-2, M-GLW-NDL4, V-Deu-mPG, MA-LKK-02, M-GLW-NDL2, B-GLW-08-2, M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL3, B-GLW-09-1, V-Deu-mPR	
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45

### Kommentare

Die Literatur ist international und kann deshalb aus einer einzelsprachlichen Perspektive nicht zureichend verstanden werden. In seiner geschichtlichen Entwicklung und aktuellen Präsenz war und ist das Phänomen Literatur niemals nationalkulturell begrenzt, sondern lebt immer vom interkulturellen Austausch. Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts besteht die deutschsprachige Literatur hauptsächlich aus der Übernahme europäischer Nachbarliteraturen und auch danach bleibt alles, was man im deutschen Sprachraum an Literatur schreibt und liest, in engem Bezug zu fremdsprachigen Beispielen, Vorbildern und Orientierungen. Dass das Literaturstudium an den Universitäten dennoch nationalphilologisch getrennt ist, hat historische und pragmatische Gründe der Lehramtsausbildung. Dazu kommt die Tatsache, dass kein Individuum der Vielsprachlichkeit der Literatur gewachsen ist und deshalb immer auf eine Auswahl beschränkt bleibt. Vor diesem Hintergrund hat sich an den Universitäten komplementär zu den philologischen Disziplinen das Fach der „Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft“ etabliert. Deren Aufgabe ist es, eigene Fragestellungen und Methoden zu entwickeln, die an der Internationalität der Literatur ansetzen. Die Vorlesung wird diese Fragen und Methoden vorstellen und an Beispielen deutlich machen, was es heißt, Literatur als ein internationales Phänomen zu verstehen.

### Bemerkungen

NDL V/VI, MA-LKK-02, M-GLW-NDL1 bis 4

### Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Handbuch Komparatistik. Theorien, Arbeitsfelder, Wissenspraxis. Hg. von Rüdiger Zymner und Achim Höller. Stuttgart, Weimar 2013.

## 120353

## American Romanticism

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung			
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.			
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil. Rosenthal, Caroline			
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BA-AA.LW02, Lit NA 1, Lit NA 3, MA-AA.LW02			
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00  im MA zusammen mit Prof. Honegger, "Beowulf", zu belegen	Seminarraum 3.006  Carl-Zeiss-Straße 3	Rosenthal, C.

### Kommentare

This lecture deals with major authors, works, and political as well as socio-cultural events in the period of American Romanticism from the 1830s to the 1860s. Students can prepare for the lecture by reading short literary and theoretical texts which will be made available on wordwise. A script will also be available on wordwise.

120494	Grundzüge des Familienrechts Allgemeine Angaben			
<b>Art der Veranstaltung</b>		Vorlesung		
<b>Belegpflicht</b>		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	König, Ines	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS Bach	Bachstrasse 18
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich			

15150	Theoretische Mechanik Allgemeine Angaben			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)		
<b>Belegpflicht</b>		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>		Univ.Prof. Dr. Gies, Holger		
<b>zugeordnet zu Modul</b>		128BT211		
1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 111	
	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5	

#### Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrange-Gleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

#### Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

42051	Grundlagen der Werkstoffwissenschaft I Allgemeine Angaben			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
<b>Belegpflicht</b>		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>		Univ.Prof. Jandt, Klaus Dieter		
0-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32	

#### Bemerkungen

Findet am Ernst-Abbe-Platz 8 - HS E028 (Hörsaal) statt

## 60115 Humanbiologie: Morphologie und Physiologie (BEW1G1)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung/Übung **4 Semesterwochenstunden (SWS)**

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. rer. nat. Bergheim, Ina

**zugeordnet zu Modul** BE1.7, BEW1G1

1-Gruppe	05.04.2016-05.07.2016 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	06.04.2016-06.07.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27

## 71219 Geophysikal. Methoden der Archäologie (MGPH2.1.1, MGPH2.1.2): Geländepraktikum Gleisberg

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Geländeübung **1 Semesterwochenstunde (SWS)**

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Kukowski, Nina / PD Dr. Jahr, Thomas / Kreßler, Janet

**zugeordnet zu Modul** MGPH2.1.1, MGPH2.1.2

0-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum H308 Burgweg 11 Vorlesung/Seminar	Jahr, T.
	24.10.2016-21.10.2016 Blockveranstaltung	kA -	Geländeübung. Termin wird noch vereinbart.	Jahr, T. / Kukowski, N.

## 95806 Slawistische Korpuslinguistik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** N. N., / Töpel, Katrin

**zugeordnet zu Modul** BSLAW 8

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 113 Lessingstraße 8	Rabus, A.

### Kommentare

Neben den etablierten slawischen Standardsprachen existiert in der Slavia eine Vielzahl an weiteren Sprachformen. Dies betrifft einerseits die traditionellen Dialekte, aber auch verschiedene Formen von Regional- oder Gruppensprachen. In der Veranstaltung werden wir uns unter anderem mit theoretischen Zugängen zu diesen Sprachformen beschäftigen; ein Hauptaugenmerk wird auf den empirischen Daten und ihrer Analyse liegen. Die sprachliche Schwerpunktsetzung erfolgt in Absprache mit den Teilnehmenden.

### Empfohlene Literatur

Wird in der Veranstaltung genannt und kommentiert.

15-17 Uhr

**119585 Arab 3.4 Einführung in die klassische arabische Literatur**  
**Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Seidensticker, Tilman	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Arab 3.4	
1-Gruppe	06.04.2016-06.07.2016 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:00 Seminarraum 270 Fürstengraben 1

**120783 Nationalismus und Musik**
**Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Arbeitsgemeinschaft
<b>Belegpflicht</b>	nein
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Nemtsov, Jascha
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich
<b>Kommentare</b>	

Der zu Beginn des 19. Jh. entstandene europäische Nationalismus übte einen nachhaltigen Einfluss auf die Entwicklung der musikalischen Kulturen verschiedener Völker aus. Dazu zählen insbesondere die durch fremde Herrschaft unterdrückten Völker, für die die Musik nationaler Prägung zum Symbol der Befreiung und der politischen Selbstbestimmung wurde. Nach dem 2. Weltkrieg geriet das nationale Kulturkonzept jedoch zunehmend in den Misskredit, da nationalistische Gesinnung Bestandteil der nationalsozialistischen Ideologie war und als mitverantwortlich dafür galt. Das Thema des Kurses schließt neben der Analyse der nationalen Schulen in der Musik des 19. und 20. Jh. auch Reflexionen über die heutige musikalische Kultur im Spannungsfeld zwischen dem nach wie vor wirksamen nationalen Bewusstsein und der zunehmenden Globalisierung bzw. Transkulturalität. Darüber hinaus werden nichteuropäische musikalische Identitäten hinterfragt, die sich beträchtlich vom Nationalismus europäischer Prägung unterscheiden.

16-18 Uhr

**119211 Psychologische Grundlagen  
der Kommunikation KW-P-PGK**
**Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Frindte, Wolfgang
<b>zugeordnet zu Modul</b>	KW-P-PGK
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich
	Mi 17:00 - 19:00 MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8
	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich
	Mi 17:00 - 19:00 Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8
	Frindte, W.
	Frindte, W.

119838

## Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer.	

**Zugeordnete Dozenten** aplProf Dr. phil. habil. Leiße, Olaf

**zugeordnet zu Modul** POL 250, POL 250-1

1-Gruppe	06.04.2016-06.07.2016 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

### Kommentare

Die Europäische Union ist ein Mehrebenensystem, zu dem sich 28 Staaten in Europa zusammengeschlossen haben, um in unterschiedlichen Politikbereichen eng miteinander zu kooperieren. Das Experiment der gleichzeitigen Integration von Staaten, Nationen und Gesellschaften steht gegenwärtig vor grundlegenden Entscheidungen, die die institutionelle Weitentwicklung im Rahmen des Vertrages von Lissabon gefährden. Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Organe der Europäischen Union und analysiert ihre Zusammensetzung, Funktionen und Arbeitsweise. Im Anschluss daran werden Entscheidungsprozesse und Möglichkeiten europäischer Politikgestaltung anhand ausgewählter Policy-Bereiche thematisiert. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse sollen einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten der Europäischen Union erhalten.

### Empfohlene Literatur

Literatur und Internet-Adressen werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

120021

## Geschlechtergeschichte des langen 18. Jahrhunderts

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Mettele, Gisela

**zugeordnet zu Modul** Hist 320, Hist 414, Hist 123, Hist 124, Hist 420, Hist 320a, Hist 600, Hist 314

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Mettele, G.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

### Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über zentrale Themen und Fragestellungen der Geschlechtergeschichte vom ausgehenden siebzehnten bis ins erste Drittel des neunzehnten Jahrhunderts. Ein Hauptmerkmal des sogenannten „langen 18. Jahrhunderts“ war sein experimenteller Charakter, die relative Offenheit gesellschaftlicher Debatten und die Komplexität und Widersprüchlichkeit der Geschlechterordnungen. Auf vielen Ebenen – in der Geselligkeit, dem literarischen Leben, den Familienbeziehungen, im Bereich der Bildung und der Religion – wurde mit neuen Kommunikations- und Interaktionsformen experimentiert. Die Vorlesung geht diesen Dynamisierungsprozessen nach, fragt aber auch nach gegenläufigen Tendenzen. Es geht darum, zu zeigen, dass männliche und weibliche Rollenbilder und Lebenswirklichkeiten vielgestaltiger waren und die Diskurse im Ergebnis weniger absehbar als dies rückblickend vom 19. Jahrhundert erscheint. Einführende Literatur : Claudia Opitz, Aufklärung der Geschlechter, Revolution der Geschlechterordnung. Münster 2002; Sarah Knott/Barbara Taylor, Hg., Women, Gender and Enlightenment. London 2007; Ulrike Gleixner/ Marion W. Gray, Hg., Gender in Transition: Discourse and Practice in German speaking Europe 1750-1830. Ann Arbor 2006; Ulrike Weckel/ Claudia Opitz/ Olivia Hochstrasser/ Brigitte Tolkmitt, Hg., Ordnung, Politik und Gesellschaft des Geschlechter im 18. Jahrhundert. Göttingen 1998; Ann Charlott Trepp, Männerwelten privat: Vaterschaft im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert, in: T. Kühne, Hg., Männergeschichte-Geschlechtergeschichte. Männlichkeit im Wandel der Moderne. Frankfurt am Main 1996, S. 31-50.

## 120328 Lieder und Songs von der Romantik bis zur Gegenwart

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. von Petersdorff, Dirk	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-GLW-09-1, V-Deu-sPR, B-GLW-08-2, M-GLW-NDL3, V-Deu-sPG, V-Deu-mPR, B-GLW-09-2, LA-GLW-LWS, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL4, V-Deu-mPG, M-GLW-NDL1	
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45 Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiss-Straße 3

### Kommentare

Mit der Romantik und im Anschluss an die große Liedersammlung „Des Knaben Wunderhorn“ beginnt eine intensive Liedproduktion. Als Lieder werden in der Vorlesung sowohl Gedichte in Liedform angesehen wie auch vertonte Lieder, also Text-Musik-Verbindungen. Gefragt wird nach den Besonderheiten dieser Form (Strophen- und Versbau, Wortmaterial, Syntax und Semantik), nach der Produktionsästhetik von Liedern und nach ihrer Funktion. Drei historische Phasen werden genauer untersucht: 1. Die Romantik bis zu Heinrich Heine. Hier wird es um das Konzept des ‚Volkslieds‘ gehen, um Eichendorffs Lieder, die die zentralen Ideen des romantischen Programms singbar machen, sowie um die Verbindung von Lied und Ironie bei Heine. 2. Die 1920er Jahre, vor allem die Spätphase der Weimarer Republik: Hier erlebt die Liedproduktion wieder eine qualitative Hochphase, aus der die Comedian Harmonists und Marlene Dietrich (sowie die jeweiligen Songschreiber und Komponisten) und Bertolt Brechts und Kurt Weills „Dreigroschenoper“ behandelt werden. Besonders interessant ist in dieser Phase auch das Verhältnis von Liedern und Songs zu gesellschaftlichen Verhältnissen und zur politischen Situation. 3. Schließlich wird es um die jüngere deutschsprachige Popmusik seit den 1980er-Jahren gehen. In diesem Zeitraum wurde es wieder möglich, in deutschsprachigen Songs Lebensgefühle zu vermitteln, dabei gleichzeitig populär und auf der Höhe gesellschaftlicher Debatten zu agieren.

### Bemerkungen

NDL V/VI, LA-GLW-LWS, M-GLW-NDL1 bis 4

### Empfohlene Literatur

Zur Vorbereitung empfiehlt sich das Einlesen in die Lyrikgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Zur Anschaffung empfohlen: Reclams großes Buch der deutschen Gedichte. Vom Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert. Hg. von Heinrich Detering. Taschenbuchausgabe, 15 Euro.

## 12910 Forschungsmethodik (Sportpsychologie) Vorlesung

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Sorge, Sabine	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Sportpsych	

### Kommentare

Forschungsmethodik: Geistes- und sozialwiss. Disziplinen Vorlesung (2 SWS): 15.04. - 06.05.15 Sportpsychologie (N.N.)13.05. - 27.05.15 Sportgeschichte (N.N.)03.06. - 17.06.15 Sportpädagogik (N.N.) Sportökonomie (Prof. Daumann) wird kompakt angeboten

### Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

50218

## Poesía y lugares. ¿Cómo ven los poetas los territorios Sur-Patagonia de Chile?

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten.	Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Hammerschmidt, Claudia	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	LRomS-MPG, LRomS-SPG, BRomS-L2, MRom-MMS1, MRom-ROS2, MRom-ROS1, MRom-LAS2, MRom-LAS1, MRom-KW, MRom-KW	

1-Gruppe	04.05.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 1.022 Carl-Zeiss-Straße 3	Hammerschmidt, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-------------------

### Kommentare

Se trata de un curso/Vorlesung, de carácter panorámico, en el que se hará un recorrido poético por los territorios que van desde Valdivia por el norte hasta Punta Arenas por el sur y que conforman lo que en Chile se suele denominar Sur-Patagonia. Se trabajará con una selección acotada de autores cuyas obras se han publicado entre la década de 1960 y la actualidad. El propósito es examinar diversas maneras en que los territorios han entrado a la poesía conformando determinadas imágenes de paisaje, sujetos, imaginación y memoria, que dan cuenta, casi siempre, de un conjunto variado de tensiones entre tradición y modernidad, así como de utopías poéticas (y políticas a veces) a contrapelo de las lógicas del progreso y la globalización. La colonización alemana del sur chileno (siglo XIX) y sus consecuencias (Delia Domínguez, Clemente Riedemann, Jaime Huénún); las islas de Chiloé como metáfora de un conflicto insoluble entre tradición-memoria local y modernidad-mutación de identidad (Rosabetty Muñoz, Jorge Velásquez); la Patagonia como espacio/territorio de las fronteras territoriales y morales entre civilización y barbarie (Ivonne Coñuecar, Juan Pablo Riveros, Pavel Oyarzún), son tópicos que se discutirán en este curso a partir de una selección de textos poéticos de los autores mencionados. El propósito principal de este curso es describir y analizar las visiones de territorio —que son igualmente maneras de construir subjetividades en lugares tensionados por mutaciones identitarias violentas— que los poetas sustentan en su textos. La Vorlesung, impartida en conjunto con el profesor Sergio Mansilla de la Universidad Austral de Chile (Valdivia), se dará en español. La bibliografía (textos primarios y secundarios) se hará accesible vía dt-workspace y será disponible desde fines de marzo. Para acceder a ella, por favor inscribirse en dt-workspace para esta Vorlesung a partir del 20 de marzo. Primera clase: miércoles, 4 de mayo de 2016. (Para recuperar el tiempo perdido por el comienzo atrazado de la Vorlesung, se impartirán clases de dos horas de duración [120 en vez de 90 minutos]). En el cuadro de la Red temática "Cambio transnacional, desigualdad social, intercambio intercultural y manifestaciones estéticas: el ejemplo de la Patagonia" se otorgarán 5 becas (cubriendo costos de viaje y alojamiento) para una estadía de estudios e investigación en Chile para 2017. Para los aspirantes a estas becas la participación tanto en la Vorlesung como en el Seminar sobre literatura patagónica es obligatoria.

50702

## Vertiefungsmodul Dienstleistungsmanagement

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe.	Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Walsh, Gianfranco / Jahn, Elisabeth	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 11.2-MP	

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	---

### Bemerkungen

BA Wiwi (B. Sc.) Studienschwerpunkte für Regelprofil und BWL: International Management; Strategy, Management and Marketing BIS und IMS: Wahlmöglichkeiten beachten

## Donnerstag

**08-10 Uhr**

<b>119801</b>	<b>Lukasevangelium</b>
<b>Allgemeine Angaben</b>	

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Vogel, Manuel

**zugeordnet zu Modul** The B3, The L3.1, The B3.1, The ASQ5, The M19

1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

**Kommentare**

Das Lukasevangelium ist an Heidenchristen gerichtet und fundiert doch die Identität der Gemeinde in einer Geschichte der Erfüllung biblisch-jüdischer Heilerwartung. Den Glauben an die Auferstehung Jesu gründet er wie kein Zweiter auf das Verständnis der Schrift. An die Adresse eines gebildeten Publikums übt der Autor des dritten Evangeliums massive Reichtumskritik. Er geht von den vier Evangelisten am freundlichsten mit den Römern um und fällt doch das denkbar schärfste Urteil über weltliche Macht. Theologische Akzente (Pneumatologie) sind ebenso zu verzeichnen wie blinde Flecken (Heilsbedeutung des Todes Jesu). Die Vorlesung führt in die literarische und theologische Eigenart des Lukasevangeliums ein und diskutiert die exegetischen und theologischen Probleme des Textes.

**Bemerkungen**

Arbeitsaufwand: Selbststudium

**Nachweise**

mdl. Prüfung, Klausur Module: The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; DB NT; The ASQ 5; The M19

**Empfohlene Literatur**

wird in der Vorlesung bekannt gegeben

<b>13715</b>	<b>Einführung in die Statistik (SPW-PC,D-G-FM); Statistik (SPW-VSW1)</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

1 Semesterwochenstunde (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Blickhan, Reinhard / Dießel, Anne

**zugeordnet zu Modul** Statistik, Statistik, SPW-PC

1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 08:15 - 09:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Blickhan, R. / Dießel, A.
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------	---------------------------

**Kommentare**

Bitte melden Sie sich auch zu den zugehörigen Übungen LV-Nr. 13573 an! Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen! Studiengang: BA, L, M

**Bemerkungen**

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

**Nachweise**

TN

13823

## Deklarative Programmierung

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr.-Ing. Beckstein, Clemens / Dipl.-Inf. Schäufler, Christian	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-IN0071, FMI-IN0118, FMI-IN0076	

  

1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

17859

## Computational Physics I

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Pertsch, Thomas		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	128BU311, BGEO5.1.12		
1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum E013A Max-Wien-Platz 1

## Kommentare

- Übertragung physikalischer Probleme in numerische Algorithmen - numerische Interpolation, Integration und Differentiation - Integraltransformationen (Fast Fourier Transformation) - Lösung linearer Gleichungssysteme und Eigenwertprobleme - numerische Lösung gew. Differentialgleichungen - mathematisch orientierte Interpretersprache (z.B. Matlab)

## Empfohlene Literatur

Lehrbücher zu Computational Physics und Numerischer Mathematik z.B. von Press/Vetterling/Teukolsky/Flannery oder Hermann

23310

## Botanik (BEW1G4)

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Hellwig, Frank / Univ.Prof. Dr. Mittag, Maria / Radzio, Kathleen	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BE1.6, BEW1G4	

  

1-Gruppe	07.04.2016-07.07.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1

## 50651 Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Kürsten, Wolfgang / Dr.r.n. Linde, Rainer / Dr. rer. pol. Brandtner, Mario	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 12.2-MP, BW 12.2-MP, BW12.5, BW12.5	

### Bemerkungen

Mi: Dr. Brandtner; Do: Dr. Linde für Wipäd.: Wahlmöglichkeiten beachten

## 50669 Vertiefungsmodul Operations Management

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Boysen, Nils	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 10.2-MP, BW 10.2-MP	

### Bemerkungen

BA Wiwi (B. Sc.) Studienschwerpunkte für Regelprofil und BWL: Decision International Management; Strategy, Management and Marketing; Supply Chain Management; Wirtschaftsinformatik für BIS: alternativ auch andere Module zur Wahl

## 09-11 Uhr

## 120782 Oratorium seit Beginn des 20. Jahrhunderts

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	
<b>Belegpflicht</b>	nein	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. von Massow, Albrecht	
1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 09:15 - 10:45 Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

### Kommentare

Das geistliche und weltliche Oratorium erfährt seit Beginn des 20. Jahrhunderts eine Erweiterung durch lebensphilosophische oder politische Inhalte. Zugleich bietet diese Gattung, die traditionell auf ein breiteres Publikum abzielt, facettenreiche Verbindungen aus leichter und schwerer zugänglichen musikalischen Ausdrucksmitteln, im vokalen wie im instrumentalen Bereich. Daß diese Verbindungen vielfach großes Interesse fanden, belegt die Rezeption von Oratorien Arnold Schönbergs, Paul Hindemiths, Klaus Hubers, Lothar Voigtländers und anderer. Ferner soll erörtert werden, inwieweit nicht auch weitere Werke für Chor, Solostimmen und Orchester von Karlheinz Stockhausen, Pierre Boulez und Luigi Nono dem Umfeld dieser Gattung zugezählt werden können, etwa als Szenisches Oratorium im Falle von Stockhausens Spätwerk LICHT, welches in der Regel als ‚Oper‘ gesehen wird.

10-11 Uhr

14540

### Anatomie, Teil 2

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** OA Dr. Fröber, Rosemarie / Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / Dr. med. Lemke, Cornelius / Dr. med. Oehring, Hartmut

#### Bemerkungen

Weiterhin lesen: Prof. Dr. Andreas Gebert, Dr. Uta Biedermann Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

9912

### Grundlagen der Ernährungslehre

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung **1 Semesterwochenstunde (SWS)**

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Böhm, Volker

**zugeordnet zu Modul** BEBW 7

1-Gruppe	07.04.2016-07.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

10-12 Uhr

119745

### Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I - KW-P-MS I

#### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 110 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Dr. Krämer, Benjamin

**zugeordnet zu Modul** KW-P-MS I

1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiss-Straße 3	Krämer, B.
----------	--------------------------------------	------------------	---	------------

119815

## Theologie des Neuen Testaments

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Niebuhr, Karl-Wilhelm

**zugeordnet zu Modul** The ASQ5, The L3.1, The B3, The M19, The B3.1, The WP1

1-Gruppe	14.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6  ACHTUNG: wegen einer dienstlichen Angelegenheit beginnt die Vorlesung in der 2. Vorlesungswoche
	15.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6  ACHTUNG: wegen einer dienstlichen Angelegenheit beginnt die Vorlesung in der 2. Vorlesungswoche

### Kommentare

Die Theologie des Neuen Testaments wird im Rahmen des gesamtbiblischen Zeugnisses von dem Gott Israels, der sich in Christus offenbart, erschlossen (I Der eine Gott der ganzen Bibel [fundamentaler Teil]). Die neutestamentlichen Zeugnisse, die das Christusgeschehen je auf ihre Weise zur Sprache bringen, sind auf Jesus Christus, sein Wirken, seinen Weg und sein Geschick, zu beziehen und daran zu messen (II Jesus Christus als Ursprung und Kriterium der Theologie des Neuen Testaments [materialer Teil]). Unterschiedliche theologische Entwürfe neutestamentlicher Autoren (Paulus, Markus, Matthäus, Lukas, Johannes) werden in Auswahl exemplarisch dargestellt (III Die Entfaltung des Christuszeugnisses in den Schriften des Neuen Testaments [explikativer Teil]).

### Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

### Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: DA NT; DB NT; The E9; The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2, The ASQ 5; The E9, The M19; The WP1

### Empfohlene Literatur

Hahn, Ferdinand: Theologie des Neuen Testaments, 2 Bde., Tübingen 2002; Wilckens, Ulrich: Theologie des Neuen Testaments, bisher 5 Bde., Neukirchen-Vluyn 2002-2008; Stuhlmacher, Peter: Biblische Theologie des Neuen Testaments, 2 Bde., Göttingen 1992, 1999; Thüsing, Wilhelm: Die neutestamentlichen Theologien und Jesus Christus. Grundlegung einer Theologie des Neuen Testaments, 3 Bde., Münster 1996, 1998, 1999.

1200020

## Krieg in Sicht? Europa und das Reich zwischen Augsburger und Prager Frieden (1555 bis 1635)

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Schmidt, Georg

**zugeordnet zu Modul** HiLG SPs, Hist 123, Hist 414, Hist 600, HiLR SPs, Hist 314, HiLG SPm, HiLR SPm

1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Schmidt, G.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

## Kommentare

Die Vorlesung wendet sich an Studierende aller Semester und Hörer jeglichen Alters. Sie ist integrierter Bestandteil des Aufbaumoduls. Es wird gezeigt, warum es sich lohnt, das weit zurückliegende Geschehen neu zu beleuchten und welche Bedeutung diese Fernerinnerung (K.H. Bohrer) für die Gegenwart besitzt. Inhaltlich wird herausgearbeitet, was das Zeitalter der allgemeinen Krise oder der Konfessionalisierung auszeichnete. Hier wird nach den Ursachen und Folgen der Angst vor den Anderen (Glaubensfeinde, Türken, Hexen etc.) und der zunehmenden Ungewissheit (kleine Eiszeit, Ungleichheit, Apokalypse) ebenso zu fragen sein, wie nach den Freiheitssehnsüchten der Menschen und deren Entladung in Konflikten und Tumulten, Aufruhr und Bürgerkriegen, die häufig als Glaubenskriege gekennzeichnet werden. Diskutiert wird vor allem, warum der Dreißigjährige Krieg ausbrach und die auswärtigen Mächte intervenierten. Konnte das Gemetzel nicht beendet werden, weil es als Strafgericht Gottes ausgegeben wurde? Lit.: Georg Schmidt, Geschichte des Alten Reiches, Staat und Nation in der Frühen Neuzeit 1495-1806, München 1999; Christoph Kampmann, Europa und das Reich im Dreißigjährigen Krieg, Geschichte eines europäischen Konflikts, Stuttgart 20013; Johannes Arndt, Der Dreißigjährige Krieg 1618-1648, Stuttgart 2009; Johannes Burkhardt, Der Dreißigjährige Krieg, Stuttgart 1992; Johannes Burkhardt, Das Reformationsjahrhundert, Deutsche Geschichte zwischen Medienrevolution und Institutionenbildung 1517 – 1617, Stuttgart 2002.

120033

## Christlicher Orient und europäisches Mittelalter. Von der Spätantike bis zum Einbruch des Islam

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.
---------------------	---

<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Privatdozent Dr. phil. habil. Schilling, Alexander
-----------------------------	--

<b>zugeordnet zu Modul</b>	HiLR SPs, Hist 412, HiLG SPs, Hist 122, Hist 313
----------------------------	--

1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Fürstengraben 1	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Schilling, A.
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------	---------------

### Kommentare

Die Veranstaltung wendet sich vornehmlich an Studierende der Fächer 'Mittelalterliche Geschichte' und 'Alte Geschichte', sowie der Nachbardisziplinen 'Klassische Philologie', 'Philosophie', 'Alte Kirchengeschichte' und 'Orientalistik', steht letztlich aber Studierenden aller Disziplinen offen. Ausgehend von einer Einführung in die Sprachen und Kulturen des 'Christlichen Orients' soll ein Panorama entworfen werden, das von der christlich-orientalischen Aneignung des klassisch-antiken Erbes über die christlich-orientalischen Zeugnisse zur Völkerwanderung bis hin zu den christlich-orientalischen Voraussetzungen des abendländischen Mönchtums und seiner Bildungsinstitutionen reicht. Im Zentrum des Interesses stehen naturgemäß Texte, doch sollen auch Zeugnisse der materiellen Kultur eine angemessene Berücksichtigung finden. Die Veranstaltung wird von einer Lektüreübung begleitet und soll in den beiden kommenden Semestern fortgesetzt werden. Voraussetzungen: es werden keine besonderen Sprachkenntnisse vorausgesetzt. Zur einführenden und begleitenden Lektüre sei empfohlen: Kaufhold, Hubert: Kleines Lexikon des Christlichen Orients, Wiesbaden [Harrassowitz] 2007.

120116

## Ideengeschichte der Neuzeit II: Das 18. Jahrhundert

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
------------------------------	-----------

<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.
---------------------	---

<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael
-----------------------------	---

<b>zugeordnet zu Modul</b>	POL 320, POL 320LR, POL721, POL 321, POL720, POL722
----------------------------	---

1-Gruppe	07.04.2016-07.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Bachstrasse 18	Hörsaal HS Bach
----------	--------------------------------------	------------------------------------	-----------------

## Kommentare

Die Vorlesung setzt den im letzten Semester begonnenen Zyklus fort, kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Gegenstand des zweiten Teils ist die intellektuelle Auseinandersetzung zwischen liberaler Aufklärung und dem monarchischen Absolutismus des Ancien Régime, die in den verschiedenen europäischen Ländern sehr unterschiedliche Formen angenommen hat. Im Mittelpunkt der Vorlesung werden die unterschiedlichen Richtungen der Aufklärung in Deutschland, Frankreich und England/Schottland stehen. Ein weiterer Schwerpunkt wird das Zeitalter der Revolutionen sein, mit der Französischen und der Amerikanischen Revolution (und ihren Unterschieden) im Zentrum. Neben den politiktheoretischen Aspekten werden auch allgemeine kulturhistorische, ökonomische, technologische und rechtliche Entwicklungen betrachtet.

## Nachweise

Essay (Master-Module POL720) bzw. Klausur (BA-Modul POL320) bzw. mündliche Prüfung (Erasmus-Studierende). Für alle Studierende, die das Modul über POL720/21/22 belegt haben, ist der Besuch des Kolloquiums (Do, 18-20, SR 317, 14-tägig) VERBINDLICH

## Empfohlene Literatur

Iring Fettscher / Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 3. Bd.: Neuzeit: Von den Konfessionskriegen bis zur Aufklärung, München und Zürich 1995 (POL HB:1200:1/3; auch andere Standorte) George Rudé, Europe in the 18th Century. Aristocracy and the Bourgeois Challenge, London 2002 (deutsche Ausgabe HIS OJ:380-2002)

12893

## Organische Chemie für Biologen (BB 1.1), Ernährungswissenschaftler (BE 1.3) , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (BGE 4.3.6)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. rer. nat. Köhn, Uwe / Prof. Dr.rer.nat. Peneva, Kalina Nikolaeva	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BBGW2.4, BGE04.3.6, BB1.1, BEW1G6	
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 11:00 - 12:00 Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	13.07.2016-13.07.2016 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00 Klausur (Döbereiner HS + Fraunhofer str. 11 + HS HW 4)
	25.08.2016-25.08.2016 Einzeltermin	Do 08:00 - 10:00 Nachklausur Döbereiner HS + Fraunhoferstr. 11

### Bemerkungen

Die bestandenen Klausuren sind Voraussetzung zur Zulassung zum Praktikum!

18034

## Optik und Wellen

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Peschel, Ulf	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	128BE411	

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1
	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

**Nachweise**

Aktive Teilnahme an den Seminaren, Übungsaufgaben, Klausur

**Empfohlene Literatur**

Lehrbücher der Optik und Photonik von Born/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999; Saleh/Teich Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005; Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996; Goodman

**21736 Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Fischer, Martin S.	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW 9	
1-Gruppe	07.04.2016-07.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal E017 Erbertstraße 1

**37677****History of English****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Dr. phil. Honegger, Thomas	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BA-AA.HIS, MNLat 330	
1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 Seminarraum 1.013 Carl-Zeiss-Straße 3
2-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal 250 Fürstengraben 1

## Kommentare

The lecture by Thomas Honegger will be in English; the one by Michael Heintze in German. Michael Heintze: The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century. Thomas Honegger: English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. the finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. Participants may download the current PPP files the day before the lecture at wordwise. If you are not already enrolled, register at [www.wordwise.uni-jena.de](http://www.wordwise.uni-jena.de). The key giving you electronic access to the course files will be provided in the first session.

## Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses. Barber, Charles, 1993, *The English Language: A Historical Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.) Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, *A History of the English Language*, 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.) Blake, Norman F. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.) Blake, Norman F., 1996, *A History of the English Language*, London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English 'standards'.) Crystal, David, 1995, *The Cambridge Encyclopaedia of the English Language*, Cambridge: Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspect of the English language. Suitable for browsing and quick reference.) Freeborn, Dennis, 1998, *From Old English to Standard English*, 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.) Gelderen, Elly van, 2006, *A History of the English Language*, Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language). Görslach, Manfred, 2002, *Einführung in die englische Sprachgeschichte*, 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history). Hogg, Richard M. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.) Lass, Roger, 1994, *Old English. A Historical Linguistic Companion*, Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.) Markus, Manfred, 1990, *Mittelenglisches Studienbuch*, Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.) McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, *The Earliest English: An Introduction to Old English Language*, London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook to Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003) Millward, C.M., 1996, *A Biography of the English Language*, 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.) Mitchell, Bruce, 1995, *An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!) Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, *A Guide to Old English*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!) Moessner, Lilo, 2003, *Diachronic English Linguistics: An Introduction*, Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.) Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, *Proseminar Mittelenglisch*, Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.) Mossé, Fernand, 1969, *Mittelenglische Kurzgrammatik*, Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.) Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 1999, *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus und Criseyde*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem Troilus and Criseyde. Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.) Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 2004, *Lehrbuch des Altenglischen*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.) Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, *The Origins and Development of the English Language*, 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.) Robinson, Orrin W., 1992, *Old English and its Closest Relatives*, Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.) Sauer, Walter, 1998, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen*, Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the Canterbury Tales. Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!) Smith, Jeremy J., 1999, *Essentials of Early English*, London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the 'essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

<b>40922</b>	<b>Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Ruhland, Johannes		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 31.2-MP		
1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3

<b>50460</b>	<b>Motivation, Volition, Emotion</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Rothermund, Klaus		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-PSY-102, PsyN-WP2		
1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
<b>Kommentare</b>			

Modul B-PSY-102: Allgemeine Psychologie II, Teil 2 - Motivation, Volition und Emotion (auch für Nebenfach: Allgemeine Psychologie) Vorgestellt werden psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von Prozessen des Verhaltens, des zielbezogenen Handelns und Entscheidens. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, sowie Ziel- und Selbstkonzepttheorien. Weiterhin geht es um Prozesse, die für eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten zentral sind (Volitionstheorien). Abschließend werden ausgewählte Fragen der Emotionstheorie behandelt (Definitionsfragen, Komponenten der Emotion und ihre Relation, Auslöser und Regulation von Emotionen).

<b>70517</b>	<b>Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts</b>		
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>Art der Veranstaltung</b>	Grundkurs		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	aplProf Dr. Ries, Klaus / PD Dr. Schanetzky, Tim		
<b>zugeordnet zu Modul</b>	Hist 240, HiSO 240		
1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
Ries, K. / Schanetzky, T.			

## Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“ bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Klausurtermin: 07.07.2016 (letzte Sitzung) Einführende Literatur: Christoph Nonn, Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte, Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Matthias Schulz, Das 19. Jahrhundert (1789-1914), Stuttgart 2011; Andreas Wirsching (Hg.), Neuere Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe „Oldenbourg Grundriß der Geschichte“ verwiesen.

82356

## Das römische Reich unter den Flaviern

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. phil. Stickler, Timo	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	HiLR SPm, HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 411, Hist 312, AG 712, AG 911	

1-Gruppe	07.04.2016-07.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4
----------	--------------------------------------	--

## Kommentare

Die Vorlesung behandelt den Zeitraum vom Vierkaiserjahr 69 n.Chr. bis zum Beginn der sog. Adoptivkaiserzeit nach der Ermordung Domitians 96 n.Chr. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung unter der flavischen Dynastie und damit die Frage, wie der Prinzipat als Herrschaftssystem sich im Verlaufe des 1. Jhs. n.Chr. von seinen julisch-claudischen Anfängen zu emanzipieren vermochte. Überdies soll ein Einblick in die Gesellschaft der frühen römischen Kaiserzeit geboten werden.

## Bemerkungen

Empfehlenswert für Besucher von Hist210; von AG812; sowie für alle Studierenden der Altertumswissenschaften. Auch alle Interessierten sind herzlich willkommen.

## Empfohlene Literatur

A Literatur: Als Vorbereitung auf unser Thema können u.a. folgende Werke dienen: K. Christ, Geschichte der römischen Kaiserzeit. Von Augustus bis zu Konstantin, München 42002; W. Dahlheim, Geschichte der römischen Kaiserzeit, München 32010 u. F. Jacques/J. Scheid, Rom und das Reich in der Hohen Kaiserzeit 44 v.Chr. – 260 n.Chr., Bd. 1: Die Struktur des Reiches, Stuttgart/Leipzig 1998.

95499

## Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof.Dr. Kaluza, Malte	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	128BE111	

  

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

9831

**Natur- und Umweltschutz II (BB3.Ö5)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. rer. nat. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. rer. nat. Köhler, Günter	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BB3.Ö5	

1-Gruppe	06.04.2016-18.05.2016 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00 Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
	07.04.2016-19.05.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

**Kommentare**

Die Vorlesung findet im 1. Halbsemester statt.

**11-13 Uhr**

14532

**Medizinische Soziologie und  
Medizinische Psychologie/Teil 1****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Belegpflicht</b>	nein
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. phil. Berger, Uwe

**Bemerkungen**

Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

**12-13 Uhr****12-14 Uhr**

10139

**Mustererkennung****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Schukat-Talamazzini, Ernst Günter	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-IN0036, FMI-IN5002	
<b>Weblinks</b>	<a href="http://www.minet.uni-jena.de/fakultaet/schukat/ME/SS16/">http://www.minet.uni-jena.de/fakultaet/schukat/ME/SS16/</a>	

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiss-Straße 3
	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiss-Straße 3

107825

## Einführung in die Soziologische Theorie

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)****Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Lorenz, Stephan**zugeordnet zu Modul** BASOZ 21, LASOZ 0.4, BASOZ 0.2

1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

### Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen systematischen Überblick über die Grundlagen und Inhalte der soziologischen Theorie von den ‚Klassikern‘ bis zur Gegenwart. Dabei werden die unterschiedlichen Autoren und Ansätze nacheinander vorgestellt und anhand ihres methodischen Vorgehens und ihrer jeweiligen ‚Diagnose‘ der modernen Gesellschaft zueinander in Beziehung gesetzt. Ausgangspunkt der Vorlesung ist die Beobachtung, dass soziologische Theorien als Reaktion auf Modernisierungserfahrungen entstehen. In ihrer Entwicklung spiegeln sich so gleichsam die verschiedenen Phasen der Moderne.

### Nachweise

BASOZ 21: Testat

### Empfohlene Literatur

Loo, H. v. d/W. v. Reijen (1997). Modernisierung : Projekt und Paradox. München, Dt. Taschenbuch-Verlag. Degele, N. and C. Dries (2005). Modernisierungstheorie. Eine Einführung. München, Fink. Rosa, H./A. Kottmann/D. Strecker (2007). Soziologische Theorien. Konstanz, UVK.

120031

## Geschichte Europas im Zeitalter der Ottonen

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)****Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. phil. Hack, Achim**zugeordnet zu Modul** Hist 313, HiLR SPs, Hist 412, Hist 122, HiLG SPs

1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4	Hack, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	----------

### Kommentare

Das Zeitalter der Ottonen – im Wesentlichen das 10. Jahrhundert – ist in jüngster Zeit sehr unterschiedlich beurteilt worden. Das zeigt allein schon die Tatsache, dass im selben Verlag zwei Bücher mit dem gleichen Titel erschienen sind, die eine in vielen Punkten gegensätzliche Interpretation der historischen Vorgänge bieten. Wie lässt sich dieser erstaunliche Paradigmenwechsel zwischen der ersten und zweiten Nachkriegsgeneration der Mittelalter-Historiker verstehen? Auffällig ist, dass sich die Diskussion bislang ganz überwiegend auf die Verhältnisse in Deutschland konzentriert hat. Können diese aber als typisch betrachtet werden? Oder handelt es sich eher um eine deutsche Sonderentwicklung? Diese Fragen können nur durch den Blick auf die anderen Länder in Europa angegangen werden, unter denen England, Frankreich, Italien und nicht zuletzt die Länder Mittel- und Osteuropas hervorzuheben sind. Literatur : Helmut Beumann, Die Ottonen, Stuttgart/Berlin/Köln 52000; Gerd Althoff, Die Ottonen. Königsherrschaft ohne Staat, Stuttgart/Berlin/Köln 32013; Hagen Keller/Gerd Althoff, Die Zeit der späten Karolinger und Ottonen. Krisen und Konsolidierungen 888–1024, Stuttgart 2008. - Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

120250

## Kultur kulinarisch. Grundlagen kulturwissenschaftlicher Nahrungsforschung

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Schmoll, Friedemann Eugen

**zugeordnet zu Modul** BA\_VK\_4, MVK1

1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Schmoll, F.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	-------------

### Kommentare

Bachelor BA\_VK 4 A Master MVK 1 A Was tun wir, wenn wir essen? Der Kulturwissenschaftler Utz Jeggle listete einmal auf, „was beim Essen alles mitgegessen“ wird und veranschaulichte dadurch die sozialen und kulturellen Dimensionen der menschlichen Ernährung. Natürlich geht es beim Essen und Trinken nicht nur um biologischen Funktionen der Lebenserhaltung, sondern gleichermaßen um „Leib und Seele“, Körper und Geist – der Mensch verwandelt ein natürliches Bedürfnis in eine kulturelle Angelegenheit. Da ist die sozialisierende Kraft des gemeinsamen Essens (Georg Simmel), sei es beim Gastmahl oder bei der Familienmahlzeit, die „Zivilisierung des Appetits“ (S. Mennell) durch die ästhetische Formung der Speisen und die disziplinierenden Modellierungen des „Verhaltens beim Essen“ (Norbert Elias). Hinzu kommt die Rhythmisierung des Lebens durch Alltagskost, Festmahl und andere rituelle Speisen, die symbolischen Ordnungen des Essbaren und der Nahrungstabus. Um es in den Worten des französischen Feinschmecker-Philosophen Jean Anthelme Brillat-Savarin zu sagen: „Sage mir, was Du isst, und ich sage Dir, wer Du bist.“ Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen in diesem Sinne die identitätsverbürgenden Dimensionen der menschlichen Ernährung und die kulturellen Aspekte des Essens und Trinkens als „soziales Totalphänomen“ (M. Mauss): Identität und Differenz, Natur und Kultur, Globalisierung und Regionalisierung, das Essen der Geschlechter, kulinarische Moral, Fleischverzehr und Vegetarismus, Fast-Food und Haute cuisine, Fasten und Völlerei u.a. Neben theoretischen Grundlagen der Nahrungsethologie wird Bekömmliches und schwerer Verdauliches aus volkskundlichen Forschungs- und Arbeitsfeldern serviert.

### Bemerkungen

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme. Die Modulprüfung besteht in einer Klausur. Termin: 7. Juli 2016.

### Empfohlene Literatur

Einführende Literatur Gunther Hirschfelder: Europäische Esskultur. Eine Geschichte der Ernährung von der Steinzeit bis heute, Frankfurt a. M. 2001. Katja Herzke/Friedemann Schmoll: abgeschmeckt und aufgedeckt. alles übers essen, Köln 2009.

120327

## Friedrich Schiller – Von der Aufklärung bis zur Klassik

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Stasková, Alice

**zugeordnet zu Modul** B-GLW-01-2, B-GLW-08-2, M-GLW-NDL3, V-Deu-mPG, B-GLW-09-1, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL1, V-Deu-sPR, LA-GLW-LWS, V-Deu-sPG, M-GLW-NDL4, M-GLW-DK1, V-Deu-mPR, M-GLW-NDL2, M-GLW-DK2

1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

### Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über das Schaffen von Friedrich Schiller im historischen Kontext. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Debatten, die im deutschen und europäischen 18. Jahrhundert das Verhältnis von Kunst und Gesellschaft thematisieren.

### Bemerkungen

NDL I/V/VI, M-GLW-DK1/2, M-GLW-NDL1 bis 4

22202

## Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung **4 Semesterwochenstunden (SWS)**

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr.rer.nat. Oertel-Jäger, Tobias Henrik / Oertel, Christian Manfred

**zugeordnet zu Modul** FMI-MA3010

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

70131

## Unternehmens- und Führungsethik

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Albrecht, Reyk

**zugeordnet zu Modul** M-AE-F2

1-Gruppe	07.04.2016-07.07.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum E028 Fürstengraben 1

## Empfohlene Literatur

Albrecht, R. (2015): Unternehmensinterne Korruptionsprävention, Alber, Freiburg, München. Homann, K./ Blome-Drees, F. (1992): Wirtschafts- und Unternehmensethik Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. Homann, K./ Lütge, Ch. (2005/2013): Einführung in die Wirtschaftsethik LIT Verlag, Münster. Knoepffler, N.(2010): Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden, UTB Böhlau, Köln. Rosa, H. (2005): Beschleunigung. Die Veränderung der Zeitstrukturen in der Moderne. Suhrkamp, Frankfurt am Main. Suchanek, A. (2007): Ökonomische Ethik. Mohr Siebeck, Tübingen. Ulrich, P. (2005): Zivilisierte Marktwirtschaft - Eine wirtschaftsethische Orientierung Herder spektrum, Freiburg.

9808

## Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Müller, Jürgen Manfred

**zugeordnet zu Modul** FMI-MA3018

1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1

14-16 Uhr

10053

## Rechnerstrukturen

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung/Übung **4 Semesterwochenstunden (SWS)**

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Zehendner, Eberhard / Taubert, Frank

**zugeordnet zu Modul** FMI-IN0047, FMI-IN5002

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00  Vorlesung/Übung i.W.	Hörsaal 316  Fröbelstieg 1
	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00  Übung	Hörsaal 316  Fröbelstieg 1

10297

## Ökologie einheimischer Säugetiere (BB3.Ö4)

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Halle, Stefan

**zugeordnet zu Modul** BB3.Ö4

1-Gruppe	06.04.2016-06.07.2016 wöchentlich	Mi 11:00 - 12:00  Erbertstraße 1	Hörsaal E001
	07.04.2016-07.07.2016 wöchentlich	Do 15:00 - 16:00  Erbertstraße 1	Hörsaal E001

120326

## Praxisfelder der Germanistik

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Birkner, Nina

**zugeordnet zu Modul** B-GLW-07-1, B-GLW-07-2, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL4, B-GLW-09-1, M-GLW-NDL2

1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45  Carl-Zeiss-Straße 3	Hörsaal HS 6 -1012
----------	--------------------------------------	---	--------------------

### Kommentare

In welchen Berufsfeldern kann man als Geisteswissenschaftler und insbesondere als Germanist eigentlich arbeiten? Diese Frage wird von eingeladenen Referenten und Referentinnen beantwortet, die in jeder Vorlesung über ihren Lebens- und Berufsweg berichten und sein/ ihr Tätigkeitsfeld vorstellen. Darüber hinaus wird es ausführliche Gelegenheit zum Fragen geben. Die Vorlesung ist Teil des Moduls IV im Bachelorstudium. Da sie nur im Sommersemester angeboten wird, ist sie auch Pflichtveranstaltung für diejenigen, die im Wintersemester 15/16 die Übung im Modul IV besucht haben, und kann auch von Teilnehmern belegt werden, die im Wintersemester 16/17 diese Übung belegen wollen. Ansonsten steht sie natürlich allen Interessierten offen. Eine Liste der Gäste und ihrer Themen wird zurzeit erstellt und ist demnächst auf der Instituts-Homepage zu finden.

### Bemerkungen

NDL IV/VI, M-GLW-NDL1 bis 4 Die regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend.

15458	Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	apl. Prof. Dr. Haroske, Dorothee		
zugeordnet zu Modul	FMI-MA0202, FMI-MA7002		
1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Fröbelstieg 1	Hörsaal 120
	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

21887	Biochemie (BEW1G7, BEBW6, LBio-Che)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Klotz, Lars-Oliver / Univ.Prof. Dr. Lorkowski, Stefan / PD Dr. phil. nat. Spänkuch, Birgit		
zugeordnet zu Modul	BE1.4, BEBW 6, BEW1G7, LBio-Che		
0-Gruppe	05.04.2016-05.07.2016 wöchentlich	Di 13:00 - 14:00 Erbertstraße 1	Hörsaal E017
	07.04.2016-07.07.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

41393

## Kaukasusstämmige Gruppen in der Türkei (Modul Lebensformen Kaukasiens)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	M.A. Reineck, Natia	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BA_VK_4, Kauk-BA-4, Kauk-BA-4	

1-Gruppe	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 Jenergasse 8	Seminarraum 101
	04.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 Jenergasse 8	Seminarraum 101

### Kommentare

Achtung, das sind nur vorläufige Termine. Die Veranstaltung wird einmal die Woche (2 SWS) stattfinden. Die Veranstaltung wird von Herrn Dr. Christoph Giesel geführt. Der Termin wird am Anfang des Semesters mit den angemeldeten Studierenden zusammen abgesprochen

### Nachweise

Hausarbeit

16-18 Uhr

120509 Polizei- und Ordnungsrecht

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. jur. Leisner-Egensperger, Anna Christina / Köhler, Sabine
1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich

Freitag

08-10 Uhr

119786 Kirchengeschichte V (Neuzeit)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The L48, The B10, The ASQ1, The L44, The M20

1-Gruppe	06.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1

**Kommentare**

Die Vorlesung aus dem Zyklus der kirchengeschichtlichen Hauptvorlesungen bietet einen Überblick über die Kirchen- und Theologiegeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Dabei wird sie den Bogen vom so genannten Reichsdeputationshauptschluss (1803) über die kirchen- und theologiegeschichtlich prägenden Entwicklungen im 19./ beginnenden 20. Jahrhundert und die Zeit des Nationalsozialismus bis zur Kirchengeschichte im geteilten Deutschland von 1945 bis 1989 spannen.

**Bemerkungen**

Arbeitsaufwand: ca. 2 Stunden intensive Vor- und Nachbereitung

**Nachweise**

Mündliche Prüfung, 8.7.2016; ggf. Klausur Module: DA KG; DB KG; The B10; The M20; The L44; The L48; The ASQ 1

**Empfohlene Literatur**

W.-D. Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte Bd. 2: Reformation und Neuzeit, Gütersloh 3. Aufl. 2005 (und andere Auflagen); Martin Greschat (Hg.), Vom Konfessionalismus zur Moderne, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 4, Neukirchen-Vluyn 4. Aufl. 2012; Hans-Walter Krumwiede u.a. (Hg.), Das Zeitalter der Weltkriege und Revolutionen, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 5, Neukirchen-Vluyn 1999 (alles zur Anschaffung empfohlen!).

**119802****Gnosis****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
------------------------------	-----------

<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.
---------------------	---

<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Vogel, Manuel
-----------------------------	--------------------------

<b>zugeordnet zu Modul</b>	The ASQ5, The M19, The B3, The B3.1, The L3.1
----------------------------	---

1-Gruppe	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

**Kommentare**

Die Gnosis ist zunächst eine religiöse Bewegung der Spätantike, die v.a. in ihrem Gegensatz zum Christentum der frühen Kirche fassbar ist, darüber hinaus aber eine bis in die Moderne maßgebliche Form religiöser Erkenntnis, die sich (zumeist in Abgrenzung zu einem pejorativen Glaubensbegriff) unmittelbare soteriologische Qualität zumesst, verbunden mit kennzeichnend gnostischen anthropologischen und weltanschaulichen Konzepten. Die Vorlesung vermittelt einen Einblick in die Entwicklung der antiken Gnosis und fragt dabei besonders nach möglichen Vor- oder Frühformen in neutestamentlicher Zeit.

**Bemerkungen**

Arbeitsaufwand: Selbststudium

**Nachweise**

mdl. Prüfung, Klausur Module: The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; DB NT; The ASQ 5; The M19

**Empfohlene Literatur**

wird im Laufe der Vorlesung bekannt gegeben

15581

## Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Universitätsprofessor Dr. Simpson, Adrian Paul	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	B-GSW-01	
1-Gruppe	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00 Hörsaal 1008 Carl-Zeiss-Straße 3

### Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

### Bemerkungen

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

30854

## Sport und Grundlagen der Biomechanik (SPW-NW3) / (SPW-VSW1)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Blickhan, Reinhard / Dr. phil. Rode, Christian / Dießel, Anne	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	SportBiom, Sportmediz	
1-Gruppe	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 08:45 Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8

### Kommentare

Modulbestandteil von: Bachelor: Naturwissenschaften 3 (SPW-NW3) Lehramt: Wahlpflicht Vertiefende Sportwissenschaft - Biomechanik (SPW-VSW1, SPW-VSW2) Bitte schreiben Sie sich auch für das zugehörige Seminar ein (in 3 Gruppen aufgeteilt) Vst.-Nr. 10284!

### Bemerkungen

Bei wiederholter Teilnahme (z. B. Härtefall, Nachklausur

) kann man aus organisatorischen Gründen nicht noch einmal an der Lehrveranstaltung teilnehmen. Die Prüfungsanmeldung muss aber trotzdem vorgenommen werden. Falls die Online-Anmeldung nicht über Friedolin möglich ist, wenden Sie sich bitte an das für Sie zuständige Prüfungsamt. Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

42208

## Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW 2)

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

3 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Hellwig, Frank / Radzio, Kathleen / Prof. Dr. rer. nat. Römermann, Christine**zugeordnet zu Modul** LBio-Bot2, BEBW 2

1-Gruppe	06.04.2016-06.07.2016 wöchentlich	Mi 08:00 - 09:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
	08.04.2016-08.07.2016	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1

49963

## Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGEO2.4)

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Langenhorst, Falko Hubertus / Brockel, Stefanie**zugeordnet zu Modul** BGEO2.4

0-Gruppe	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiss-Straße 3	Langenhorst, F.

9836

## Algebra/Geometrie 2

## Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** JunProf. Dr. rer. nat. Yakimova, Oxana**zugeordnet zu Modul** FMI-MA0302

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	07.04.2016-08.07.2016	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

10-12 Uhr

10018

## Objektorientierte Programmierung

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	aplPrf.Dr. Amme, Wolfram	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-IN0118, FMI-IN0041, FMI-IN0075	

1-Gruppe	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	--

## Kommentare

Die Anmeldung zu den Übungen erfolgt über CAJ. Die Termine entnehmen Sie bitte den Stundenplänen bzw. CAJ.

119815

## Theologie des Neuen Testaments

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung				
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.				
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Niebuhr, Karl-Wilhelm				
<b>zugeordnet zu Modul</b>	The ASQ5, The L3.1, The B3, The M19, The B3.1, The WP1				
1-Gruppe	<table border="1"> <tr> <td>14.04.2016-08.07.2016 wöchentlich</td> <td>Do 10:00 - 12:00 Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6 ACHTUNG: wegen einer dienstlichen Angelegenheit beginnt die Vorlesung in der 2. Vorlesungswoche</td> </tr> <tr> <td>15.04.2016-08.07.2016 wöchentlich</td> <td>Fr 10:00 - 12:00 Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6 ACHTUNG: wegen einer dienstlichen Angelegenheit beginnt die Vorlesung in der 2. Vorlesungswoche</td> </tr> </table>	14.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6 ACHTUNG: wegen einer dienstlichen Angelegenheit beginnt die Vorlesung in der 2. Vorlesungswoche	15.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6 ACHTUNG: wegen einer dienstlichen Angelegenheit beginnt die Vorlesung in der 2. Vorlesungswoche
14.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6 ACHTUNG: wegen einer dienstlichen Angelegenheit beginnt die Vorlesung in der 2. Vorlesungswoche				
15.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6 ACHTUNG: wegen einer dienstlichen Angelegenheit beginnt die Vorlesung in der 2. Vorlesungswoche				

## Kommentare

Die Theologie des Neuen Testaments wird im Rahmen des gesamtbiblischen Zeugnisses von dem Gott Israels, der sich in Christus offenbart, erschlossen (I Der eine Gott der ganzen Bibel [fundamentaler Teil]). Die neutestamentlichen Zeugnisse, die das Christusgeschehen je auf ihre Weise zur Sprache bringen, sind auf Jesus Christus, sein Wirken, seinen Weg und sein Geschick, zu beziehen und daran zu messen (II Jesus Christus als Ursprung und Kriterium der Theologie des Neuen Testaments [materialer Teil]). Unterschiedliche theologische Entwürfe neutestamentlicher Autoren (Paulus, Markus, Matthäus, Lukas, Johannes) werden in Auswahl exemplarisch dargestellt (III Die Entfaltung des Christuszeugnisses in den Schriften des Neuen Testaments [explikativer Teil]).

## Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

## Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: DA NT; DB NT; The E9; The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2, The ASQ 5; The E9, The M19; The WP1

## Empfohlene Literatur

Hahn, Ferdinand: Theologie des Neuen Testaments, 2 Bde., Tübingen 2002; Wilckens, Ulrich: Theologie des Neuen Testaments, bisher 5 Bde., Neukirchen-Vluyn 2002-2008; Stuhlmacher, Peter: Biblische Theologie des Neuen Testaments, 2 Bde., Göttingen 1992, 1999; Thüsing, Wilhelm: Die neutestamentlichen Theologien und Jesus Christus. Grundlegung einer Theologie des Neuen Testaments, 3 Bde., Münster 1996, 1998, 1999.

14540	Anatomie, Teil 2
Allgemeine Angaben	

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** OA Dr. Fröber, Rosemarie / Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / Dr. med. Lemke, Cornelius / Dr. med. Oehring, Hartmut

Bemerkungen
-------------

Weiterhin lesen: Prof. Dr. Andreas Gebert, Dr. Uta Biedermann Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

23310	Botanik (BEW1G4)
Allgemeine Angaben	

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

3 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Hellwig, Frank / Univ.Prof. Dr. Mittag, Maria / Radzio, Kathleen

**zugeordnet zu Modul** BE1.6, BEW1G4

1-Gruppe	07.04.2016-07.07.2016 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1

27839	Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEO1.3.3; MBGW 2.2.13)
Allgemeine Angaben	

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Totsche, Kai Uwe / Voigt, Ina

**zugeordnet zu Modul** MBGW2.2.13, MGEO1.3.3, MGEO1.3.3

0-Gruppe	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Fritzsche, A. / Totsche, K.
		08.04.-29.04.2016	- Vorlesung gehalten von Dr. A. Fritzsche Ab 06.05.2016	- Vorlesung gehalten von Pro

30924

## Altindische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM)

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Dr. Ziegler, Sabine	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	IDG BM 6	

**Weblinks** <http://www.oriindufa.uni-jena.de/Indogermanistik.html>

1-Gruppe	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 10:15 - 11:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Ziegler, S.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	-------------

## Bemerkungen

Beginnt erst in der zweiten Semesterwoche.

40763

## Elektrodynamik und Optik für Lehramt

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	nein	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Schäfer, Gerhard	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	128.202LA, 128BT311	

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1
	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

40917

Basismodul Organisation, Führung  
und Human Resource Management

## Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Walgenbach, Peter / Dr. Hunoldt, Michael	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 13.1-MP, BW 13.1-MP, ESS6b, ESS6b, BW13.4, BW13.4	

1-Gruppe	08.04.2016-08.04.2016 Einzeltermin	Fr 10:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	22.04.2016-22.04.2016 Einzeltermin	Fr 10:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	29.04.2016-29.04.2016 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	13.05.2016-13.05.2016 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	20.05.2016-20.05.2016 Einzeltermin	Fr 10:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	27.05.2016-27.05.2016 Einzeltermin	Fr 10:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	03.06.2016-03.06.2016 Einzeltermin	Fr 10:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	10.06.2016-10.06.2016 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	17.06.2016-17.06.2016 Einzeltermin	Fr 10:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	24.06.2016-24.06.2016 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	01.07.2016-01.07.2016 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3

**Bemerkungen**

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW13.4 BA Wiwi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten Zeiten 10-16 Uhr: Vorlesung, 10-12 Uhr: Übung

**45184****Rumänische Sprachgeschichte****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 26 Teilnehmer.
---------------------	--

<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Dahmen, Wolfgang
-----------------------------	---------------------------------

<b>zugeordnet zu Modul</b>	BRomR-SW1, BRomR-SW1, MRom-MMS2
----------------------------	---------------------------------

1-Gruppe	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Dahmen, W.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------	------------

**Kommentare**

Wichtigste Schwerpunkte der Vorlesung sind die Verhältnisse von Substrat, Basis und Superstrat/Adstrat; Grundzüge des Altrumänischen; soziokulturelle Bedingungen für die Entstehung einer altrumänischen Schriftsprache; Varietäten der Literatursprache; die Modernisierung des Rumänischen seit dem 18. Jahrhundert; Debatten über Orthographie und lexikalischen Ausbau; das Rumänische im 20. Jahrhundert.

**Empfohlene Literatur**

Dahmen, Wolfgang: Externe Sprachgeschichte des Rumänischen, in: Ernst, Gerhard et al. (eds.): Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen, vol. I, Berlin/New York, 2003, 727-746 Bochmann, Klaus – Stiehler, Heinrich: Einführung in die rumänische Sprach- und Literaturgeschichte, Bonn 2010, Kapitel II: Wie das Rumänische zu dem geworden ist, was es heute ist.

49974

## Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1; Geo262)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)					
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.						
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil. Büchel, Georg / Piechnick, Regina						
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO2.2, GEO 262, BGEO2.2, BBGW2.1, BBGW2.1, BBGW2.1, MUC2.6.1, MUC2.6.1						
0-Gruppe	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 1007 Carl-Zeiss-Straße 3	Büchel, G.			
<b>Kommentare</b>							

50669

## Vertiefungsmodul Operations Management

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)					
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.						
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Boysen, Nils						
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BW 10.2-MP, BW 10.2-MP						
1-Gruppe	07.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiss-Straße 3				
	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiss-Straße 3				
<b>Bemerkungen</b>							

BA Wiwi (B. Sc.) Studienschwerpunkte für Regelprofil und BWL: Decision International Management; Strategy, Management and Marketing; Supply Chain Management; Wirtschaftsinformatik für BIS: alternativ auch andere Module zur Wahl

12-14 Uhr

120329

## Lyrik 1900 bis 1945

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)					
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.						
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	PD Dr. Pöthe, Angelika						
<b>zugeordnet zu Modul</b>	M-GLW-NDL4, B-GLW-08-2, B-GLW-09-1, M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL3, B-GLW-09-2						
1-Gruppe	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1				

### Kommentare

„Menschheitsdämmerung“ betitelt Kurt Pinthus seine 1919 erstmals veröffentlichte Lyrik-Sammlung des Expressionismus: Die Metapher berührt hoffnungsvollen Aufbruch ebenso wie Schwermut und Lebensangst. Die Vorlesung untersucht das Verhältnis von Tradition und Traditionssbruch, von Bewahren, Zerstören und neu schöpfender Dynamik in den lyrischen Formen des Expressionismus, dies beispielhaft an Autoren wie Trakl und Else Lasker-Schüler. Die Differenz der Lyrikentwicklung in einem Zeitraum welthistorischer Katastrophen wird erörtert: Neben der dadaistischen Lyrik, die sich radikal von den ästhetischen Gesetzen abkehrt, werden Morgensterns und Ringelnatz' experimentelle, in der Kleinkunst wurzelnde Gedichte beachtet. Die sozial engagierte Lyrik des Zeitraums ist ebenso zu prüfen wie die heimatkünstlerische Renaissance des Genres Ballade. Einen besonderen Schwerpunkt setzt die Vorlesung in der Analyse einer der Formstrenge und Klassizität verpflichteten Lyrik: Neben der Entwicklung Rilkes hin zu den „Duineser Elegien“, neben Stefan Georges Vermittlung überkommener Bildungswelten mit neuartigem Ausdruck, werden Hans Carossa, Rudolf Alexander Schröders und Josef Weinhebers Streben nach Formung und sprachlicher Vollendung beleuchtet, Anspruch und Problematik einer Lyrik, die auf Krieg und Diktatur mit reiner Schönheit antwortet.

### Bemerkungen

NDL V/VI, M-GLW-NDL1 bis 4

**22073**

## Mathematische Methoden der Physik II

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Wahlvorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

**Belegpflicht** nein

**Zugeordnete Dozenten** HSD apl.P. Lotze, Karl-Heinz

1-Gruppe	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------

**30919**

## Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel einer indogermanischen Sprache

### Allgemeine Angaben

**Art der Veranstaltung** Seminar **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

**Zugeordnete Dozenten** M.A. Gieseke-Golembowski, Francis

**zugeordnet zu Modul** IDG BM 3, IDG MM 9

**Weblinks** <http://www.oriindufa.uni-jena.de/Indogermanistik.html>

1-Gruppe	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12	Gieseke-Golembowski, F.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	-------------------------

### Kommentare

Die erste Sitzung findet am 29.04.2016 statt. Ersatztermine für die vorherigen drei Sitzungen werden dann besprochen. Um das Modul abzuschließen, müssen beide angebotenen Modulteile belegt werden.

### Nachweise

Mündliche Prüfung

51787

## Geothermie und geothermische Energienutzung (BGEO4.3.3; BBGW 6.3.4)

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Kreßler, Janet / Univ.Prof. Dr. Kukowski, Nina	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	BGEO4.3.3, BGEO4.3.3, BBGW6.3.4, BBGW6.3.4	

0-Gruppe	22.04.2016-29.04.2016 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Hendel, R.
	13.05.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 12:00 - 16:00 c.t. Vorlesung	Hörsaal H114 Burgweg 11	Kukowski, N.

### Kommentare

Geothermie und geothermische Energienutzung (BGEO4.3.3, BBGW6.3.4) Nina Kukowski Fr, 12 –16, HS Burgweg Wärme aus dem Erdinneren wird in der Erdkruste sehr ungleichmäßig verteilt, was die heterogene Verteilung von Gesteinen mit unterschiedlichen thermischen Eigenschaften widerspiegelt. Weiterhin werden die Temperaturen im oberflächennahen Bereich von vielfältigen Faktoren, z.B. dem Klima, beeinflusst. Daher ist es notwendig, die thermischen Gesteineigenschaften sowie ihre Abhängigkeit von anderen Parametern zu kennen um die Temperaturverteilung nicht nur in der Oberkruste zu verstehen. Die Nutzung geothermischer Energie wurde zuerst dort unternommen, wo geothermale Erscheinungen an der Oberfläche auf überdurchschnittlich hohe Temperaturen im flachen Untergrund hinweisen. Heute versucht man die Erdwärme auch in solchen Gebieten zu nutzen, in denen nur durchschnittliche thermische Gradienten beobachtet werden. Um ein thermisches Reservoir zu charakterisieren, sind umfangreiche geophysikalische Vorerkundungen notwendig. Während die angewandte Geothermie damit ein eher technisches Arbeitsgebiet der Geophysik darstellt, lassen sich natürliche thermische Reservoirs nicht ohne die Kenntnis des thermischen Zustands der Erde verstehen. Heat coming from the Earth's interior is very diversely redistributed with the Earth's crust, which is also mirrored the heterogeneous distribution of thermal rock properties. Further, temperatures in the shallow subsurface are influenced by various parameters like climate. Therefore, to understand (and make use of) the crustal temperature field it is ultimately important to achieve knowledge about rock physical properties and the dependence on other parameters, like temperature or pressure. Geothermal energy was first utilized where surface geothermal features point to unusually high temperatures in the shallow subsurface. Today, strategies are being developed to also utilize geothermal energy in regions with average thermal gradients. To characterize a geothermal reservoir, extensive geophysical prospection is a pre-requisite. Whereas applied geothermics is a more technical field of geophysics, natural geothermal reservoirs cannot be understood without thorough knowledge about the thermal state of the Earth. Vorab: 22.4, 29.4., 12 – 14: Einführung in partielle Differentialgleichungen: Physik und Mathematik des Wärmetransports 13.05.2016: Organisatorisches (1), thermische Eigenschaften von Mineralen und Gesteinen (2), Oberflächenwärmeflussdichte (Einführung (1)) 20.05.2016: Oberflächenwärmeflussdichte (ozeanisch, kontinental (2)), Übung (2) 27.05.2016: Messungen von Temperaturen und thermischen Eigenschaften (1), Tagesgang, Jahresgang, Ermittlung von Geothermen (1), Übung (2) 03.06.2016: Einfluss von Paläoklima und Standortfaktoren (2), Thermische Entwicklung von Sedimentbecken (2) 10.06.2016: Test (1), Natürliche Geothermalsysteme (3) 17.06.2016: Hot Dry Rock Systeme (2), Übung (2) 24.06.2016: Leseübung: Soultz-sous-Forêts (4) 01.07.2016: Typen geothermischer Kraftwerke, Umwelt- und Kostenfragen (4) 08.07.2016: Test (1), dezentrale Nutzung der geothermischen Energie und Nachhaltigkeit (3) Vergabe der Leistungspunkte: erfolgreiches Absolvieren der Tests (je 10 Punkte, Anwesenheitspflicht!) und der Leseübung (15 Punkte; Anwesenheitspflicht bis zum Ende der gesamten Übung!) Hausarbeit (Abgabe: 31.7.2015; eine Überarbeitung möglich; 65Punkte) Zum Bestehen sind 50 von 100 möglichen Punkten notwendig, dabei mindestens 30%, also 3, bzw. 5 bzw. 20 Punkte in jeder Teilleistung. Es wird ein Tutorial angeboten

9633

## Grundlagen der Analysis

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Adad.R. Dr. rer. nat. habil. Richter, Christian	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	FMI-MA0017	

1-Gruppe	05.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

14-16 Uhr

**30927 Sprachwissenschaftliche Textlektüre Germanisch (Teil 2)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	M.A. Zill, Stephen Frederik	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	IDG BM 7, IDG MM 8	
<b>Weblinks</b>	<a href="http://www.oriindufa.uni-jena.de/Indogermanistik.html">http://www.oriindufa.uni-jena.de/Indogermanistik.html</a>	
1-Gruppe	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 14:15 - 15:45 Seminarraum HS Z2 Zwätzengasse 12

**Kommentare**

Gegenstand des Kurses ist die Lektüre ausgewählter Passagen der altisländischen Egils saga und ggf. weiterer Texte, die einen Einblick in die Struktur einer altgermanischen Sprache geben. Ziel ist es, mit der Literatur einer altgermanischen Sprache vertraut zu werden, grundlegende Elemente der altisländischen Grammatik zu erlernen und in ausgewählten Bereichen sprachhistorisch interpretieren zu können. Beziehe zu weiteren altgermanischen und altindogermanischen Sprachen während der Sitzungen eröffnen dabei eine sprachvergleichende Perspektive. Regelmäßiges Übersetzen, auch in Eigenarbeit, ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme. Vorkenntnisse des Altisländischen oder einer weiteren altgermanischen Sprache werden nicht vorausgesetzt.

**Nachweise**

Klausur

**Empfohlene Literatur**

Einführende Literatur und Hilfsmittel werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.

**46324****Brittle Tectonics (Tektonik III);  
Strukturgeologie (MGEO1.3.2 Teil I)****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Voigt, Ina	
<b>zugeordnet zu Modul</b>	MGEO1.3.2	
0-Gruppe	08.04.2016-08.07.2016 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00 Seminarraum H122 c.t. Burgweg 11

# Nummernregister:

**Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)**

## Veranstaltungs- Seite -nummer

10018 .....	72
10018 .....	174
10025 .....	83
10025 .....	121
10031 .....	76
10031 .....	110
10031 .....	131
10053 .....	72
10053 .....	117
10053 .....	168
10056 .....	83
10056 .....	89
10056 .....	111
10139 .....	107
10139 .....	164
101411 .....	36
101414 .....	41
101455 .....	36
101636 .....	73
101636 .....	107
10220 .....	70
10220 .....	111
102441 .....	50
102441 .....	98
10297 .....	83
10297 .....	131
10297 .....	168
10309 .....	83
10309 .....	108
10335 .....	95
10335 .....	117
10384 .....	89
106896 .....	23
106896 .....	139
107025 .....	31
107025 .....	132
107069 .....	108
107200 .....	44
107200 .....	101
107453 .....	37
107453 .....	102
107800 .....	59
107800 .....	99
107825 .....	59
107825 .....	165
113062 .....	47

## Veranstaltungs- Seite -nummer

113062 .....	125
113671 .....	45
113671 .....	139
119167 .....	47
119167 .....	103
119210 .....	64
119210 .....	118
119211 .....	65
119211 .....	149
119298 .....	66
119298 .....	121
119503 .....	112
119504 .....	118
119573 .....	23
119573 .....	143
119585 .....	23
119585 .....	149
119615 .....	66
119615 .....	90
119618 .....	6
119618 .....	144
119714 .....	67
119714 .....	132
119733 .....	65
119733 .....	107
119745 .....	65
119745 .....	156
119762 .....	6
119779 .....	7
119779 .....	140
119780 .....	8
119780 .....	144
119786 .....	9
119786 .....	126
119786 .....	170
119801 .....	9
119801 .....	153
119802 .....	10
119802 .....	171
119804 .....	10
119815 .....	11
119815 .....	157
119815 .....	174
119821 .....	64
119821 .....	133
119833 .....	12
119833 .....	103
119838 .....	67
119838 .....	150
119853 .....	45
119853 .....	133
119869 .....	20
119869 .....	104
119901 .....	12
119901 .....	134
119931 .....	51

## Veranstaltungs- Seite -nummer

119931 .....	90
119958 .....	50
119958 .....	127
119974 .....	52
119974 .....	91
119980 .....	30
119980 .....	140
119984 .....	30
119984 .....	112
119999 .....	52
119999 .....	96
120020 .....	27
120020 .....	157
120021 .....	29
120021 .....	150
120031 .....	26
120031 .....	165
120032 .....	27
120032 .....	96
120033 .....	26
120033 .....	158
120088 .....	28
120088 .....	141
120089 .....	29
120089 .....	91
120090 .....	31
120090 .....	125
120115 .....	68
120115 .....	112
120116 .....	68
120116 .....	158
120130 .....	51
120130 .....	145
120150 .....	28
120150 .....	135
120237 .....	41
120237 .....	135
120250 .....	56
120250 .....	166
120275 .....	57
120275 .....	127
120277 .....	58
120277 .....	108
120325 .....	53
120325 .....	135
120326 .....	53
120326 .....	168
120327 .....	54
120327 .....	166
120328 .....	54
120328 .....	151
120329 .....	55
120329 .....	178
120330 .....	55
120330 .....	146
120353 .....	41

## Veranstaltungs- Seite -nummer

120353 .....	146
120418 .....	60
120418 .....	122
120490 .....	13
120490 .....	118
120492 .....	13
120492 .....	125
120494 .....	14
120494 .....	147
120495 .....	14
120495 .....	97
120497 .....	14
120497 .....	105
120497 .....	128
120506 .....	14
120506 .....	122
120506 .....	136
120509 .....	15
120509 .....	170
120580 .....	15
120580 .....	97
120778 .....	33
120778 .....	95
120779 .....	34
120779 .....	110
120780 .....	34
120780 .....	88
120782 .....	35
120782 .....	155
120783 .....	35
120783 .....	149
120784 .....	35
120784 .....	126
12665 .....	78
12665 .....	113
12893 .....	76
12893 .....	129
12893 .....	159
12910 .....	151
12972 .....	77
12972 .....	91
12972 .....	97
13083 .....	72
13083 .....	136
13372 .....	73
13372 .....	141
13715 .....	62
13715 .....	153
13823 .....	154
14532 .....	5
14532 .....	164
14540 .....	5
14540 .....	95
14540 .....	114
14540 .....	156
14540 .....	175

<u>Veranstaltungs- -nummer</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungs- -nummer</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungs- -nummer</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungs- -nummer</u>	<u>Seite</u>
14702 .....	5	40913 .....	119	51359 .....	40	9750 .....	69
14735 .....	5	40915 .....	16	51359 .....	115	9750 .....	143
15150 .....	74	40915 .....	129	51359 .....	124	9808 .....	71
15150 .....	92	40917 .....	16	51787 .....	81	9808 .....	167
15150 .....	147	40917 .....	176	51787 .....	180	9831 .....	86
15304 .....	61	40918 .....	17	55735 .....	40	9831 .....	143
15304 .....	123	40918 .....	142	55735 .....	106	9831 .....	164
15458 .....	70	40919 .....	18	60115 .....	85	9836 .....	69
15458 .....	129	40919 .....	109	60115 .....	126	9836 .....	117
15458 .....	169	40922 .....	18	60115 .....	148	9836 .....	173
15581 .....	37	40922 .....	162	60244 .....	85	9849 .....	77
15581 .....	172	41393 .....	39	60244 .....	88	9849 .....	98
15706 .....	15	41393 .....	170	61048 .....	86	9912 .....	86
15706 .....	123	42051 .....	75	69684 .....	32	9912 .....	156
17794 .....	74	42051 .....	147	69684 .....	116	9971 .....	87
17794 .....	142	42208 .....	85	69968 .....	20	9971 .....	139
17859 .....	74	42208 .....	130	69968 .....	100	9990 .....	77
17859 .....	154	42208 .....	173	69968 .....	120	9990 .....	110
18034 .....	92	45184 .....	46	70131 .....	64	9990 .....	130
18034 .....	159	45184 .....	177	70131 .....	167		
21736 .....	84	45319 .....	44	70493 .....	24		
21736 .....	160	45319 .....	120	70493 .....	93		
21873 .....	84	45569 .....	79	70517 .....	25		
21873 .....	109	45569 .....	89	70517 .....	162		
21887 .....	84	46324 .....	79	71004 .....	24		
21887 .....	119	46324 .....	181	71004 .....	116		
21887 .....	169	49963 .....	79	71219 .....	82		
22073 .....	179	49963 .....	173	71219 .....	148		
22202 .....	70	49969 .....	80	77123 .....	25		
22202 .....	119	49969 .....	100	77123 .....	137		
22202 .....	167	49969 .....	114	82356 .....	21		
23310 .....	154	49972 .....	80	82356 .....	163		
23310 .....	175	49972 .....	93	83058 .....	32		
27839 .....	79	49974 .....	80	83058 .....	101		
27839 .....	175	49974 .....	178	88659 .....	22		
30854 .....	62	49987 .....	81	88763 .....	22		
30854 .....	172	49987 .....	124	94624 .....	38		
30855 .....	38	50015 .....	81	95499 .....	75		
30862 .....	38	50015 .....	120	95499 .....	138		
30919 .....	48	50015 .....	137	95499 .....	163		
30919 .....	179	50218 .....	46	9570 .....	71		
30920 .....	48	50218 .....	152	9570 .....	94		
30924 .....	48	50460 .....	61	95802 .....	33		
30924 .....	176	50460 .....	162	95802 .....	106		
30925 .....	49	50651 .....	18	95805 .....	138		
30925 .....	105	50651 .....	137	95806 .....	148		
30927 .....	49	50651 .....	155	9590 .....	73		
30927 .....	181	50653 .....	19	9590 .....	94		
32763 .....	63	50653 .....	115	9590 .....	130		
32763 .....	106	50669 .....	19	9594 .....	71		
37677 .....	42	50669 .....	155	9594 .....	142		
37677 .....	160	50669 .....	178	9633 .....	71		
40763 .....	75	50692 .....	39	9633 .....	124		
40763 .....	114	50692 .....	93	9633 .....	180		
40763 .....	176	50702 .....	19	9748 .....	63		
40913 .....	16	50702 .....	152	9748 .....	97		

# Veranstaltungstitel:

**Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)**

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Algebra/Geometrie 2 .....	69
Algebra/Geometrie 2 .....	117
Algebra/Geometrie 2 .....	173
Allgemeine Biologie II .....	83
Allgemeine Biologie II .....	108
Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGEO2.4) .....	79
Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGEO2.4) .....	173
Allgemeine Psychologie: Einführung .....	108
Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1) .....	83
Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1) .....	89
Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1) .....	111
Altindische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM) .....	48
Altindische Sprachgeschichte (Teil 1 - BM) .....	176
American Romanticism .....	41
American Romanticism .....	146
Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach) .....	69
Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach) .....	143
Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik) .....	70
Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik) .....	129
Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik) .....	169
Analysis 2 (Lehramt Gymnasium) .....	70
Analysis 2 (Lehramt Gymnasium) .....	119
Analysis 2 (Lehramt Gymnasium) .....	167
Anatomie, Teil 2 .....	5
Anatomie, Teil 2 .....	95
Anatomie, Teil 2 .....	114
Anatomie, Teil 2 .....	156
Anatomie, Teil 2 .....	175
Android-Sicherheit (Informatik und Gesellschaft) .....	73
Android-Sicherheit (Informatik und Gesellschaft) .....	141
Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201) .....	76
Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201) .....	110
Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201) .....	131
Arab 1.4 Ältere arabische Geschichte in islamischer Zeit .....	23
Arab 1.4 Ältere arabische Geschichte in islamischer Zeit .....	143
Arab 2.3 Struktur des Arabischen .....	23
Arab 2.3 Struktur des Arabischen .....	139
Arab 3.4 Einführung in die klassische arabische Literatur .....	23
Arab 3.4 Einführung in die klassische arabische Literatur .....	149

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik .....	18
Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik .....	162
Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte .....	15
Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte .....	123
Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt .....	18
Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt .....	137
Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt .....	155
Basismodul Makroökonomik .....	16
Basismodul Makroökonomik .....	119
Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung .....	19
Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung .....	115
Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B) .....	16
Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B) .....	129
Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management .....	16
Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management .....	176
Basismodul Statistik .....	18
Basismodul Statistik .....	109
Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung .....	17
Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung .....	142
Biochemie, Teil I .....	5
Biochemie (BEW1G7, BEBW6, LBio-Che) .....	84
Biochemie (BEW1G7, BEBW6, LBio-Che) .....	119
Biochemie (BEW1G7, BEBW6, LBio-Che) .....	169
Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEO1.3.3; MBGW 2.2.13) .....	79
Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEO1.3.3; MBGW 2.2.13) .....	175
Botanik (BEW1G4) .....	154
Botanik (BEW1G4) .....	175
Brittle Tectonics (Tektonik III); Struktureogeologie (MGEO1.3.2 Teil I) .....	79
Brittle Tectonics (Tektonik III); Struktureogeologie (MGEO1.3.2 Teil I) .....	181
Christlicher Orient und europäisches Mittelalter. Von der Spätantike bis zum Einbruch des Islam .....	26
Christlicher Orient und europäisches Mittelalter. Von der Spätantike bis zum Einbruch des Islam .....	158
Computational Physics I .....	74
Computational Physics I .....	154
Das römische Reich unter den Flaviern .....	21
Das römische Reich unter den Flaviern .....	163
Das Russische im 18. Jahrhundert .....	118
Das Zeitalter der Französischen Revolution (1789–1815) .....	28
Das Zeitalter der Französischen Revolution (1789–1815) .....	141
Deklarative Programmierung .....	154
Deutsche Geschichte 1973 bis 1990: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft .....	31
Deutsche Geschichte 1973 bis 1990: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft .....	125

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder .....	67	Einführung in Digital Humanities: Grundlagen der Informatisierung der Geisteswissenschaften .....	102
Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder .....	150	Einleitung in das Alte Testament I. Die „erzählenden Bücher“ .....	7
Die russische Literatur der 20er und 30er Jahre .....	32	Einleitung in das Alte Testament I. Die „erzählenden Bücher“ .....	140
Die russische Literatur der 20er und 30er Jahre .....	116	Elektrodynamik und Optik für Lehramt .....	75
Die Samuelbücher .....	8	Elektrodynamik und Optik für Lehramt .....	114
Die Samuelbücher .....	144	Elektrodynamik und Optik für Lehramt .....	176
Dmitri Schostakowitsch in seiner Zeit .....	35	Elementare Algebra .....	71
Dmitri Schostakowitsch in seiner Zeit .....	126	Elementare Algebra .....	142
Einführung Sportrecht .....	63	Erdgeschichte (BGEO2.1) .....	80
Einführung Sportrecht .....	106	Erdgeschichte (BGEO2.1) .....	93
Einführung in die ältere deutsche Literatur .....	51	Erzählende Literatur Thüringens 1150-1230 .....	52
Einführung in die ältere deutsche Literatur .....	90	Erzählende Literatur Thüringens 1150-1230 .....	91
Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1; Geo262) .....	80	Essen, Trinken, Feiern, Erinnern: Das Georgische Bankett (Modul Mythen und Oralliteratur Kaukasiens) ...	40
Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1; Geo262) .....	178	Essen, Trinken, Feiern, Erinnern: Das Georgische Bankett (Modul Mythen und Oralliteratur Kaukasiens) ...	106
Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil) .....	70	Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II .....	95
Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil) .....	111	Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II .....	117
Einführung in die Deutschdidaktik .....	52	Forschungsmethodik (Sportpsychologie) Vorlesung .....	151
Einführung in die Deutschdidaktik .....	96	Freiheit. Die Entfaltung eines Kernbegriffs des westlichen Denkens in Antike und Mittelalter .....	50
Einführung in die Entwicklungspsychologie II .....	61	Freiheit. Die Entfaltung eines Kernbegriffs des westlichen Denkens in Antike und Mittelalter .....	98
Einführung in die Entwicklungspsychologie II .....	123	Friedrich Schiller – Von der Aufklärung bis zur Klassik .	54
Einführung in die Internationalen Beziehungen .....	67	Friedrich Schiller – Von der Aufklärung bis zur Klassik .	166
Einführung in die Internationalen Beziehungen .....	132	Gedächtnis und Erinnerung .....	58
Einführung in die Klassische Archäologie II mit Tutorium - Arch200 .....	20	Gedächtnis und Erinnerung .....	108
Einführung in die Klassische Archäologie II mit Tutorium - Arch200 .....	104	Geo 122 - Humangeographie B und Tutorium .....	78
Einführung in die Lexikologie (Wort) .....	38	Geo 122 - Humangeographie B und Tutorium .....	113
Einführung in die Logik und Argumentationslehre .....	50	Geophysikal. Methoden der Archäologie (MGPH2.1.1, MGPH2.1.2): Geländepraktikum Gleisberg .....	82
Einführung in die Logik und Argumentationslehre .....	127	Geophysikal. Methoden der Archäologie (MGPH2.1.1, MGPH2.1.2): Geländepraktikum Gleisberg .....	148
Einführung in die Parteienforschung .....	66	Geophysikalische Felder und Verfahren:	
Einführung in die Parteienforschung .....	90	Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I) .....	80
Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache .....	37	Geophysikalische Felder und Verfahren:	
Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache .....	172	Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I) .....	100
Einführung in die politische Philosophie .....	51	Geophysikalische Felder und Verfahren:	
Einführung in die politische Philosophie .....	145	Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I) .....	114
Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte .....	68	Geothermie und geothermische Energienutzung (BGEO4.3.3; BBGW 6.3.4) .....	81
Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte .....	112	Geothermie und geothermische Energienutzung (BGEO4.3.3; BBGW 6.3.4) .....	180
Einführung in die Soziologische Theorie .....	59	Geschichte der Naturwissenschaften II (Mittelalter) .....	86
Einführung in die Soziologische Theorie .....	165	Geschichte des Deutschen. IV. Das 17. und 18. Jahrhundert .....	36
Einführung in die Statistik (SPW-PC,D-G-FM); Statistik (SPW-VSW1) .....	62	Geschichte des Deutschen. IV. Das 17. und 18. Jahrhundert .....	36
Einführung in die Statistik (SPW-PC,D-G-FM); Statistik (SPW-VSW1) .....	153	Geschichte Europas im Zeitalter der Ottonen .....	26
Einführung in die Textanalyse .....	53	Geschichte Europas im Zeitalter der Ottonen .....	165
Einführung in die Textanalyse .....	135	Geschichte Israels bis zur Perserzeit (Geschichte Israels I) .....	6
Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft .....	55		
Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft .....	146		
Einführung in Digital Humanities: Grundlagen der Informatisierung der Geisteswissenschaften .....	37		

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Geschichte Thüringens im Mittelalter .....	27	Grundzüge des Familienrechts .....	147
Geschichte Thüringens im Mittelalter .....	96	History of English .....	42
Geschlechtergeschichte des langen 18. Jahrhunderts .....	29	History of English .....	160
Geschlechtergeschichte des langen 18. Jahrhunderts .....	150	Humanbiologie: Morphologie und Physiologie (BEW1G1) .....	85
Geschlechtersozиologie - theoretische Konzepte und aktuelle Befunde .....	60	Humanbiologie: Morphologie und Physiologie (BEW1G1) .....	126
Geschlechtersozиologie - theoretische Konzepte und aktuelle Befunde .....	122	Humanbiologie: Morphologie und Physiologie (BEW1G1) .....	148
Glaschemie/Werkstoffchemie (BC 6.3.5, Materialwiss. III) .....	89	Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9) .....	84
Gnosis .....	10	Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9) .....	160
Gnosis .....	171	Ideengeschichte der Neuzeit II: Das 18. Jahrhundert .....	68
Goya .....	47	Ideengeschichte der Neuzeit II: Das 18. Jahrhundert .....	158
Goya .....	125	Indogermanische Altertumskunde (Teil 2 - BM) .....	48
Griechische Literatur im Überblick .....	22	Kaukasusstämmige Gruppen in der Türkei (Modul Lebensformen Kaukasiens) .....	39
Grundkurs: Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit .....	24	Kaukasusstämmige Gruppen in der Türkei (Modul Lebensformen Kaukasiens) .....	170
Grundkurs: Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit .....	93	Kirchengeschichte V (Neuzeit) .....	9
Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/ Optik .....	73	Kirchengeschichte V (Neuzeit) .....	126
Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/ Optik .....	107	Kirchengeschichte V (Neuzeit) .....	170
Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts .....	25	Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme .....	75
Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts .....	162	Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme .....	138
Grundkurs Mittelalter (500–1500) mit zugehörigem Dozententutorium .....	24	Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme .....	163
Grundkurs Mittelalter (500–1500) mit zugehörigem Dozententutorium .....	116	Konflikt und Migration: der Kaukasus und Südosteuropa im Vergleich (Modul Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus/ Konfliktforschung) .....	40
Grundkurs Öffentliches Recht II .....	14	Konflikt und Migration: der Kaukasus und Südosteuropa im Vergleich (Modul Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus/ Konfliktforschung) .....	115
Grundkurs Öffentliches Recht II .....	122	Kontrastive Phonetik und Phonologie: Französisch – Italienisch – Deutsch .....	44
Grundkurs Öffentliches Recht II .....	136	Kontrastive Phonetik und Phonologie: Französisch – Italienisch – Deutsch .....	101
Grundlagen der Analysis .....	71	Krieg in Sicht? Europa und das Reich zwischen Augsburger und Prager Frieden (1555 bis 1635) .....	27
Grundlagen der Analysis .....	124	Krieg in Sicht? Europa und das Reich zwischen Augsburger und Prager Frieden (1555 bis 1635) .....	157
Grundlagen der Analysis .....	180	Kulturgeschichte der Sexualität II: Bürger und Anti- Bürger .....	57
Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I") .....	38	Kulturgeschichte der Sexualität II: Bürger und Anti- Bürger .....	127
Grundlagen der Ernährungslehre .....	86	Kultur kulinarisch. Grundlagen kulturwissenschaftlicher Nahrungsforschung .....	56
Grundlagen der Ernährungslehre .....	156	Kultur kulinarisch. Grundlagen kulturwissenschaftlicher Nahrungsforschung .....	166
Grundlagen der Medienökonomie KW-P-MEDÖK .....	65	Language and Communication .....	41
Grundlagen der Medienökonomie KW-P-MEDÖK .....	107	Language and Communication .....	135
Grundlagen der Sprachbeschreibung: Phonetik [BA.DaF.M02]; [LA.DaZ.02] .....	39	Lieder und Songs von der Romantik bis zur Gegenwart .....	54
Grundlagen der Sprachbeschreibung: Phonetik [BA.DaF.M02]; [LA.DaZ.02] .....	93		
Grundlagen der Werkstoffwissenschaft I .....	75		
Grundlagen der Werkstoffwissenschaft I .....	147		
Grundlagen der Zellbiologie (BB 1.6, BBC 1.8) .....	84		
Grundlagen der Zellbiologie (BB 1.6, BBC 1.8) .....	109		
Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik .....	25		
Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik .....	137		
Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK .....	64		
Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK .....	118		
Grundzüge des Erbrechts .....	13		
Grundzüge des Erbrechts .....	125		
Grundzüge des Familienrechts .....	14		

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Lieder und Songs von der Romantik bis zur Gegenwart .	151	Objektorientierte Programmierung .....	72
Lineare Algebra (Lehramt Regelschule) .....	71	Objektorientierte Programmierung .....	174
Lineare Algebra (Lehramt Regelschule) .....	167	Ökologie einheimischer Säugetiere (BB3.Ö4) .....	83
Lineare Algebra und analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium) .....	71	Ökologie einheimischer Säugetiere (BB3.Ö4) .....	131
Lineare Algebra und analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium) .....	94	Ökologie einheimischer Säugetiere (BB3.Ö4) .....	168
Lukasevangelium .....	9	Optik und Wellen .....	92
Lukasevangelium .....	153	Optik und Wellen .....	159
Lyrik 1900 bis 1945 .....	55	Oratorium seit Beginn des 20. Jahrhunderts .....	35
Lyrik 1900 bis 1945 .....	178	Oratorium seit Beginn des 20. Jahrhunderts .....	155
Marcel Proust im lateinamerikanischen Roman und Film .....	45	Organische Chemie für Biologen (BB 1.1), Ernährungswissenschaftler (BE 1.3) , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (B GEO 4.3.6) .....	76
Marcel Proust im lateinamerikanischen Roman und Film .....	139	Organische Chemie für Biologen (BB 1.1), Ernährungswissenschaftler (BE 1.3) , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (B GEO 4.3.6) .....	129
Mathematische Methoden der Physik .....	74	Organische Chemie für Biologen (BB 1.1), Ernährungswissenschaftler (BE 1.3) , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (B GEO 4.3.6) .....	159
Mathematische Methoden der Physik .....	142	Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4) .....	77
Mathematische Methoden der Physik II .....	179	Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4) .....	98
Medienrecht II (Internet- und IT-Recht) .....	15	Phänomene der Rechnerarithmetik .....	72
Medienrecht II (Internet- und IT-Recht) .....	97	Phänomene der Rechnerarithmetik .....	136
Medizinische Soziologie und Medizinische Psychologie/Teil 1 .....	5	Philosophische Positionen zum Leib-Seele-Problem von den Anfängen bis zur Gegenwart .....	64
Medizinische Soziologie und Medizinische Psychologie/Teil 1 .....	164	Philosophische Positionen zum Leib-Seele-Problem von den Anfängen bis zur Gegenwart .....	133
Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel einer indogermanischen Sprache .....	48	Phonetics (Theorie-Teil) .....	41
Methoden der Philologie und Sprachwandelforschung am Beispiel einer indogermanischen Sprache .....	179	Physikalische Chemie I (BC 2.2) .....	77
Methoden der Spiritualität .....	12	Physikalische Chemie I (BC 2.2) .....	110
Methoden der Spiritualität .....	103	Physikalische Chemie I (BC 2.2) .....	130
Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I - KW-P-MS I .....	65	Poesía y lugares. ¿Cómo ven los poetas los territorios Sur-Patagonia de Chile? .....	46
Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I - KW-P-MS I .....	156	Poesía y lugares. ¿Cómo ven los poetas los territorios Sur-Patagonia de Chile? .....	152
Morphologie und Evolution der Wirbeltiere (MEES.Z4) .....	85	Polizei- und Ordnungsrecht .....	15
Morphologie und Evolution der Wirbeltiere (MEES.Z4) .....	88	Polizei- und Ordnungsrecht .....	170
Motivation, Volition, Emotion .....	61	Praxisfelder der Germanistik .....	53
Motivation, Volition, Emotion .....	162	Praxisfelder der Germanistik .....	168
Musikgeschichte im Überblick II .....	34	Psychologische Grundlagen der Kommunikation KW-P- PGK .....	65
Musikgeschichte im Überblick II .....	110	Psychologische Grundlagen der Kommunikation KW-P- PGK .....	149
Musikgeschichte im Überblick II: Musik und Mensch II .....	33	Quanitative Methoden I (1. Teilmal) .....	66
Musikgeschichte im Überblick II: Musik und Mensch II .....	95	Quanitative Methoden I (1. Teilmal) .....	121
Musikgeschichte im Überblick IV .....	34	Rechnernetze + Internettechnologie .....	73
Musikgeschichte im Überblick IV .....	88	Rechnernetze + Internettechnologie .....	94
Mustererkennung .....	107	Rechnernetze + Internettechnologie .....	130
Mustererkennung .....	164	Rechnerstrukturen .....	72
Nationalismus und Musik .....	35	Rechnerstrukturen .....	117
Nationalismus und Musik .....	149	Rechnerstrukturen .....	168
Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5) .....	86	Recht der Arbeitsverhältnisse .....	14
Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5) .....	143	Recht der Arbeitsverhältnisse .....	97
Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5) .....	164	Religionen Afrikas .....	6
Nordamerikanische Geschichte: Vom Zweiten Weltkrieg bis zum Ende des Kalten Krieges .....	30	Religionen Afrikas .....	144
Nordamerikanische Geschichte: Vom Zweiten Weltkrieg bis zum Ende des Kalten Krieges .....	112		

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Religiöse Bildung in postsäkularen Gesellschaften .....	12	Thomasevangelium .....	10
Religiöse Bildung in postsäkularen Gesellschaften .....	134	Thüringen im „langen“ 19. Jahrhundert (Teil II) .....	29
Römische Literatur im Überblick II (Lat 300) .....	22	Thüringen im „langen“ 19. Jahrhundert (Teil II) .....	91
Rumänische Sprachgeschichte .....	46	Überblick über die Literaturen in serbischer, kroatischer, bosnischer und montenegrinischer Sprache vom 19. bis 21. Jahrhundert .....	31
Rumänische Sprachgeschichte .....	177	Überblick über die Literaturen in serbischer, kroatischer, bosnischer und montenegrinischer Sprache vom 19. bis 21. Jahrhundert .....	132
Russland und Europa, II: Aufklärung, Revolution, Reaktion? (1762-1825) .....	28	Umweltchemie II (BC 6.3.4) .....	77
Russland und Europa, II: Aufklärung, Revolution, Reaktion? (1762-1825) .....	135	Umweltchemie II (BC 6.3.4) .....	91
Schriftsysteme und Verschriftungsprinzipien im Mittelmeerraum .....	44	Umweltchemie II (BC 6.3.4) .....	97
Schriftsysteme und Verschriftungsprinzipien im Mittelmeerraum .....	120	Umweltgeochemie (BGE03.5.1 Teil II); (BBGW2.6) ....	81
Schuldrecht - Allgemeiner Teil .....	13	Umweltgeochemie (BGE03.5.1 Teil II); (BBGW2.6) ....	120
Schuldrecht - Allgemeiner Teil .....	118	Umweltgeochemie (BGE03.5.1 Teil II); (BBGW2.6) ....	137
Slawische Minderheitensprachen .....	138	Unternehmens- und Führungsethik .....	64
Slawistische Korpuslinguistik .....	148	Unternehmens- und Führungsethik .....	167
Soziale Ungleichheit, Sozialstruktur und Strukturwandel der Gesellschaften .....	59	Verhaltensbiologie (BB3.NSC4, LBio-Ev) .....	83
Soziale Ungleichheit, Sozialstruktur und Strukturwandel der Gesellschaften .....	99	Verhaltensbiologie (BB3.NSC4, LBio-Ev) .....	121
Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW 2) .....	85	Vertiefungsmodul Controlling .....	20
Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW 2) .....	130	Vertiefungsmodul Controlling .....	100
Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW 2) .....	173	Vertiefungsmodul Controlling .....	120
Sportmedizin BA 2 (Leistungs- und Trainingsphysiologie) .....	63	Vertiefungsmodul Dienstleistungsmanagement .....	19
Sportmedizin BA 2 (Leistungs- und Trainingsphysiologie) .....	97	Vertiefungsmodul Dienstleistungsmanagement .....	152
Sport und Grundlagen der Biomechanik (SPW-NW3) / (SPW-VSW1) .....	62	Vertiefungsmodul Operations Management .....	19
Sport und Grundlagen der Biomechanik (SPW-NW3) / (SPW-VSW1) .....	172	Vertiefungsmodul Operations Management .....	155
Sprache und Kultur an der Schnittstelle von Ost- und Westslavia .....	112	Vertiefungsmodul Operations Management .....	178
Sprache und Sprachwiss. II .....	33	Vielfalt mikrobieller Lebensformen (BB 1.5, BEBW 4) ..	87
Sprache und Sprachwiss. II .....	106	Vielfalt mikrobieller Lebensformen (BB 1.5, BEBW 4) ..	139
Sprachgeschichte des Spanischen und Portugiesischen ...	45	Vulkanismus (MMIN2.3.2) .....	79
Sprachgeschichte des Spanischen und Portugiesischen ...	133	Vulkanismus (MMIN2.3.2) .....	89
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Altindisch (Teil 2 - BM) .....	49	Wechselfälle ästhetischer Ambiguität - Eine Kunstgeschichte des Un-Eindeutigen .....	47
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Altindisch (Teil 2 - BM) .....	105	Wechselfälle ästhetischer Ambiguität - Eine Kunstgeschichte des Un-Eindeutigen .....	103
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Germanisch (Teil 2) .....	49	Weibliche Schreibweisen. Lyrikerinnen in Russland und Polen .....	32
Sprachwissenschaftliche Textlektüre Germanisch (Teil 2) .....	181	Weibliche Schreibweisen. Lyrikerinnen in Russland und Polen .....	101
Strafrecht I - Allgemeiner Teil .....	14	Wortstellung .....	38
Strafrecht I - Allgemeiner Teil .....	105	Zahnärztliche Werkstoffkunde/Technologie I .....	5
Strafrecht I - Allgemeiner Teil .....	128	„Historikerwelten“. Geschichte der Geschichtsschreibung seit 1880 .....	30
Tektonik I (BGE04.1) (Tectonics I) .....	81	„Historikerwelten“. Geschichte der Geschichtsschreibung seit 1880 .....	140
Tektonik I (BGE04.1) (Tectonics I) .....	124		
Theologie des Neuen Testaments .....	11		
Theologie des Neuen Testaments .....	157		
Theologie des Neuen Testaments .....	174		
Theoretische Mechanik .....	74		
Theoretische Mechanik .....	92		
Theoretische Mechanik .....	147		



# Dozenten/Lehrende:

**Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)**

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Adelhelm, Philipp Eberhard Univ.Prof. Dr.rer.nat.	77
Adelhelm, Philipp Eberhard Univ.Prof. Dr.rer.nat.	91
Adelhelm, Philipp Eberhard Univ.Prof. Dr.rer.nat.	97
Albrecht, Reyk PD Dr.	64
Albrecht, Reyk PD Dr.	167
Alexander, Christian Univ.Prof. Dr. jur.	13
Alexander, Christian Univ.Prof. Dr. jur.	15
Alexander, Christian Univ.Prof. Dr. jur.	97
Alexander, Christian Univ.Prof. Dr. jur.	118
Alwart, Heiner Univ.Prof. Dr. jur.	14
Alwart, Heiner Univ.Prof. Dr. jur.	105
Alwart, Heiner Univ.Prof. Dr. jur.	128
Amme, Wolfram aplPrf.Dr.	72
Amme, Wolfram aplPrf.Dr.	174
Arndt, Hans-Dieter Univ.Prof. Dr. rer. nat.	77
Arndt, Hans-Dieter Univ.Prof. Dr. rer. nat.	98
Arnhold, Johannes	63
Arnhold, Johannes	106
Becker, Uwe Univ.Prof.	6
Beckstein, Clemens Univ.Prof. Dr.-Ing.	154
Berg, Michael Prof. Dr.	35
Berg, Michael Prof. Dr.	126
Berger, Uwe Dr. phil.	5
Berger, Uwe Dr. phil.	164
Bergheim, Ina Prof. Dr. rer. nat.	85
Bergheim, Ina Prof. Dr. rer. nat.	126
Bergheim, Ina Prof. Dr. rer. nat.	148
Bernhard, Peter Dr. phil.	50
Bernhard, Peter Dr. phil.	127
Bezzel, Hannes Prof. Dr. theol.	7
Bezzel, Hannes Prof. Dr. theol.	8
Bezzel, Hannes Prof. Dr. theol.	140
Bezzel, Hannes Prof. Dr. theol.	144
Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil.	67
Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil.	132
Birkner, Nina Prof. Dr.	53
Birkner, Nina Prof. Dr.	168
Bleibinhaus, Florian Prof. Dr. rer. nat.	80
Bleibinhaus, Florian Prof. Dr. rer. nat.	100
Bleibinhaus, Florian Prof. Dr. rer. nat.	114
Blickhan, Reinhard	62
Blickhan, Reinhard Univ.Prof. Dr.	62
Blickhan, Reinhard	62
Blickhan, Reinhard Univ.Prof. Dr.	62
Blickhan, Reinhard	153
Blickhan, Reinhard Univ.Prof. Dr.	153
Blickhan, Reinhard	172
Blickhan, Reinhard Univ.Prof. Dr.	172
Böhm, Volker PD Dr.	86
Böhm, Volker PD Dr.	156
Bolz, Jürgen Univ.Prof. Dr.	83

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Bolz, Jürgen Univ.Prof. Dr.	89
Bolz, Jürgen Univ.Prof. Dr.	111
Bornschein, Ramona	14
Bornschein, Ramona	97
Böttger, Ute Dr. rer. nat.	89
Boysen, Nils Univ.Prof. Dr.	19
Boysen, Nils Univ.Prof. Dr.	155
Boysen, Nils Univ.Prof. Dr.	178
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	9
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	126
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	170
Brandtner, Mario Dr. rer. pol.	18
Brandtner, Mario Dr. rer. pol.	137
Brandtner, Mario Dr. rer. pol.	155
Brockel, Stefanie	79
Brockel, Stefanie	173
Büchel, Georg	80
Büchel, Georg Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil.	80
Büchel, Georg	178
Büchel, Georg Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil.	178
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	12
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	103
Dahmen, Wolfgang	46
Dahmen, Wolfgang Univ.Prof. Dr.	46
Dahmen, Wolfgang	177
Dahmen, Wolfgang Univ.Prof. Dr.	177
Daumann, Frank Univ.Prof. Dr.	63
Daumann, Frank Univ.Prof. Dr.	106
Deckert, Volker Univ.Prof.	77
Deckert, Volker Univ.Prof.	110
Deckert, Volker Univ.Prof.	130
Dießel, Anne	62
Dießel, Anne	153
Dießel, Anne	153
Dießel, Anne	172
Dießel, Anne	172
Dittrich, Peter Adad.R. Dr. rer. nat. habil.	70
Dittrich, Peter Adad.R. Dr. rer. nat. habil.	111
Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil.	68
Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil.	68
Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil.	112
Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil.	158
Esser, Andrea Marlen Univ.Prof. Dr.	51
Esser, Andrea Marlen Univ.Prof. Dr.	145
Fischer, Christian Univ.Prof.	14
Fischer, Christine	32
Fischer, Christine PD Dr. phil.	32
Fischer, Martin S. Univ.Prof. Dr.	84
Fischer, Christian Univ.Prof.	97
Fischer, Christine	101
Fischer, Christine PD Dr. phil.	101
Fischer, Martin S. Univ.Prof. Dr.	160
Fleischhauer, Karin	17
Fleischhauer, Karin	18

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Fleischhauer, Karin .....	109	Hahn, Reinhard Prof. Dr. ....	52
Fleischhauer, Karin .....	142	Hahn, Reinhard Prof. Dr. ....	91
Franzl, Regina .....	13	Hahn, Udo Univ.Prof. Dr. ....	102
Franzl, Regina .....	125	Halle, Stefan Univ.Prof. Dr. ....	83
Friedrich, Karl-Heinz PD Dr. ....	5	Halle, Stefan Univ.Prof. Dr. ....	131
Frindte, Wolfgang .....	65	Halle, Stefan Univ.Prof. Dr. ....	168
Frindte, Wolfgang .....	65	Hammerschmidt, Claudia .....	45
Frindte, Wolfgang Univ.Prof. Dr. ....	65	Hammerschmidt, Claudia Univ.Prof. Dr. ....	45
Frindte, Wolfgang .....	149	Hammerschmidt, Claudia .....	46
Frindte, Wolfgang .....	149	Hammerschmidt, Claudia Univ.Prof. Dr. ....	46
Frindte, Wolfgang Univ.Prof. Dr. ....	149	Hammerschmidt, Claudia .....	139
Fritsch, Michael Univ.Prof. Dr. rer. oec. habil. ....	19	Hammerschmidt, Claudia Univ.Prof. Dr. ....	139
Fritsch, Michael Univ.Prof. Dr. rer. oec. habil. ....	115	Hammerschmidt, Claudia .....	152
Fritzsche, Andreas .....	79	Hammerschmidt, Claudia Univ.Prof. Dr. ....	152
Fritzsche, Andreas .....	175	Haroske, Dorothee apl. Prof. Dr. ....	70
Fröber, Rosemarie OA Dr. ....	5	Haroske, Dorothee apl. Prof. Dr. ....	129
Fröber, Rosemarie OA Dr. ....	95	Haroske, Dorothee apl. Prof. Dr. ....	169
Fröber, Rosemarie OA Dr. ....	114	Hartung, Constance Dr. ....	6
Fröber, Rosemarie OA Dr. ....	156	Hartung, Constance Dr. ....	144
Fröber, Rosemarie OA Dr. ....	175	Haustein, Jens-Dieter Univ.Prof. ....	51
Gabriel, Holger .....	63	Haustein, Jens-Dieter Univ.Prof. ....	90
Gabriel, Holger Univ.Prof. Dr. ....	63	Heintze, Michael .....	42
Gabriel, Holger .....	98	Heintze, Michael PD Dr. ....	42
Gabriel, Holger Univ.Prof. Dr. ....	97	Heintze, Michael .....	160
Gallmann, Peter Univ.Prof. ....	38	Heintze, Michael PD Dr. ....	160
Gallmann, Peter Univ.Prof. ....	38	Hellwig, Frank Univ.Prof. Dr. ....	85
Gast, Volker .....	41	Hellwig, Frank Univ.Prof. Dr. ....	130
Gast, Volker Univ.Prof. Dr. ....	41	Hellwig, Frank Univ.Prof. Dr. ....	154
Gast, Volker .....	135	Hellwig, Frank Univ.Prof. Dr. ....	173
Gast, Volker Univ.Prof. Dr. ....	135	Hellwig, Frank Univ.Prof. Dr. ....	175
Gebauer, Ronald Dr. phil. ....	59	Hendel, Roland .....	81
Gebauer, Ronald Dr. phil. ....	99	Hendel, Roland .....	180
Gies, Holger Univ.Prof. Dr. ....	74	Henn, Sebastian Univ.Prof. Dr. ....	78
Gies, Holger Univ.Prof. Dr. ....	92	Henn, Sebastian Univ.Prof. Dr. ....	113
Gies, Holger Univ.Prof. Dr. ....	147	Herbsleb, Marco .....	63
Gieseke-Golembowski, Francis .....	48	Herbsleb, Marco Dr. phil. ....	63
Gieseke-Golembowski, Francis M.A. ....	48	Herbsleb, Marco .....	98
Gieseke-Golembowski, Francis M.A. ....	48	Herbsleb, Marco Dr. phil. ....	97
Gieseke-Golembowski, Francis .....	179	Heubeck, Christoph .....	80
Gieseke-Golembowski, Francis M.A. ....	179	Heubeck, Christoph Univ.Prof. Dr. ....	80
Göbel, Roland Dr. rer. nat. ....	5	Heubeck, Christoph .....	93
Green, David Univ.Prof. Dr. ....	71	Heubeck, Christoph Univ.Prof. Dr. ....	93
Green, David Univ.Prof. Dr. ....	94	Hoffmeister, Dirk Prof. Dr. ....	83
Greiling, Werner .....	29	Hoffmeister, Dirk Prof. Dr. ....	108
Greiling, Werner apl. Professor Dr. ....	29	Honegger, Thomas .....	42
Greiling, Werner .....	91	Honegger, Thomas Univ.Prof. Dr. phil. ....	42
Greiling, Werner apl. Professor Dr. ....	91	Honegger, Thomas .....	160
Haas, Florian Adad.R. Dr. phil. ....	41	Honegger, Thomas Univ.Prof. Dr. phil. ....	160
Hack, Achim .....	24	Hunoldt, Michael Dr. ....	16
Hack, Achim Prof. Dr. phil. ....	24	Hunoldt, Michael Dr. ....	176
Hack, Achim .....	26	Jahn, Elisabeth .....	19
Hack, Achim Prof. Dr. phil. ....	26	Jahn, Elisabeth .....	152
Hack, Achim .....	116	Jahr, Thomas .....	80
Hack, Achim Prof. Dr. phil. ....	116	Jahr, Thomas PD Dr. ....	80
Hack, Achim .....	165	Jahr, Thomas .....	82
Hack, Achim Prof. Dr. phil. ....	165	Jahr, Thomas .....	82
Hahn, Udo Univ.Prof. Dr. ....	37	Jahr, Thomas PD Dr. ....	82

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Jahr, Thomas .....	100	Krämer, Benjamin Dr. ....	156
Jahr, Thomas PD Dr. ....	100	Kreßler, Janet .....	79
Jahr, Thomas .....	114	Kreßler, Janet .....	81
Jahr, Thomas PD Dr. ....	114	Kreßler, Janet .....	81
Jahr, Thomas .....	148	Kreßler, Janet .....	82
Jahr, Thomas .....	148	Kreßler, Janet .....	89
Jahr, Thomas PD Dr. ....	148	Kreßler, Janet .....	120
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof. ....	75	Kreßler, Janet .....	137
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof. ....	147	Kreßler, Janet .....	148
Jansen, Harald Univ.Prof. Dr. rer. oec. ....	17	Kreßler, Janet .....	180
Jansen, Harald Univ.Prof. Dr. rer. oec. ....	142	Krieger, Verena .....	47
Jirikowski, Gustav Prof. Dr. phil. ....	5	Krieger, Verena Univ.Prof. Dr. ....	47
Jirikowski, Gustav Prof. Dr. phil. ....	95	Krieger, Verena .....	103
Jirikowski, Gustav Prof. Dr. phil. ....	114	Krieger, Verena Univ.Prof. Dr. ....	103
Jirikowski, Gustav Prof. Dr. phil. ....	156	Kroll, Thomas .....	30
Jirikowski, Gustav Prof. Dr. phil. ....	175	Kroll, Thomas Univ.Prof. Dr. ....	30
John, Anke .....	25	Kroll, Thomas .....	140
John, Anke Univ.Prof. Dr. ....	25	Kroll, Thomas Univ.Prof. Dr. ....	140
John, Anke .....	137	Kukowski, Nina .....	81
John, Anke Univ.Prof. Dr. ....	137	Kukowski, Nina Univ.Prof. Dr. ....	81
Jungnickel, Berit Univ.Prof. Dr. ....	84	Kukowski, Nina .....	82
Jungnickel, Berit Univ.Prof. Dr. ....	109	Kukowski, Nina Univ.Prof. Dr. ....	82
Kaluza, Malte Prof.Dr. ....	75	Kukowski, Nina .....	148
Kaluza, Malte Prof.Dr. ....	138	Kukowski, Nina Univ.Prof. Dr. ....	148
Kaluza, Malte Prof.Dr. ....	163	Kukowski, Nina .....	180
Klan, Friederike Dr.-Ing. ....	73	Kukowski, Nina Univ.Prof. Dr. ....	180
Klan, Friederike Dr.-Ing. ....	94	Kürsten, Wolfgang Univ.Prof. ....	18
Klan, Friederike Dr.-Ing. ....	130	Kürsten, Wolfgang Univ.Prof. ....	137
Kleyling, Niclas B.Sc. ....	17	Kürsten, Wolfgang Univ.Prof. ....	155
Kleyling, Niclas B.Sc. ....	142	Langenhorst, Falko Hubertus .....	79
Klotz, Lars-Oliver Univ.Prof. Dr. rer. nat. ....	84	Langenhorst, Falko Hubertus Univ.Prof. Dr. ....	79
Klotz, Lars-Oliver Univ.Prof. Dr. rer. nat. ....	119	Langenhorst, Falko Hubertus .....	173
Klotz, Lars-Oliver Univ.Prof. Dr. rer. nat. ....	169	Langenhorst, Falko Hubertus Univ.Prof. Dr. ....	173
Knauff, Matthias Univ.Prof. Dr. iur. habil. ....	14	Lehmann, Konrad Adad.R. Dr. rer. nat. habil. ....	83
Knauff, Matthias Univ.Prof. Dr. iur. habil. ....	122	Lehmann, Konrad Adad.R. Dr. rer. nat. habil. ....	89
Knauff, Matthias Univ.Prof. Dr. iur. habil. ....	136	Lehmann, Konrad Adad.R. Dr. rer. nat. habil. ....	111
Knoepffler, Nikolaus Univ.Prof. Dr. Dr. ....	64	Leisner-Egensperger, Anna Christina Univ.Prof. Dr. ....	
Knoepffler, Nikolaus Univ.Prof. Dr. Dr. ....	133	jur. ....	15
Köhler, Sabine .....	15	Leisner-Egensperger, Anna Christina Univ.Prof. Dr. ....	
Köhler, Günter PD Dr. rer. nat. ....	86	jur. ....	170
Köhler, Günter PD Dr. rer. nat. ....	143	Leiße, Olaf aplProf Dr. phil. habil. ....	67
Köhler, Günter PD Dr. rer. nat. ....	164	Leiße, Olaf aplProf Dr. phil. habil. ....	150
Köhler, Sabine .....	170	Lembcke, Oliver Dr. ....	66
Köhn, Uwe Dr. rer. nat. ....	76	Lembcke, Oliver Dr. ....	121
Köhn, Uwe Dr. rer. nat. ....	129	Lemke, Cornelius Dr. med. ....	5
Köhn, Uwe Dr. rer. nat. ....	159	Lemke, Cornelius Dr. med. ....	95
König, Ines .....	14	Lemke, Cornelius Dr. med. ....	114
König, Ines .....	147	Lemke, Cornelius Dr. med. ....	156
Kothe, Erika Univ.Prof. Dr. ....	87	Lemke, Cornelius Dr. med. ....	175
Kothe, Erika Univ.Prof. Dr. ....	139	Lex, Beate M.A. ....	39
Kozianka, Maria .....	49	Lex, Beate M.A. ....	93
Kozianka, Maria Dr. ....	49	Linde, Rainer Dr.r.n. ....	16
Kozianka, Maria .....	105	Linde, Rainer Dr.r.n. ....	18
Kozianka, Maria Dr. ....	105	Linde, Rainer Dr.r.n. ....	129
Krämer, Benjamin .....	65	Linde, Rainer Dr.r.n. ....	137
Krämer, Benjamin Dr. ....	65	Linde, Rainer Dr.r.n. ....	155
Krämer, Benjamin .....	156	Lorenz, Hans-Walter Univ.Prof. ....	16

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Lorenz, Stephan PD Dr.	59	N. N.,	138
Lorenz, Hans-Walter Univ.Prof.	119	N. N.,	138
Lorenz, Stephan PD Dr.	165	N. N.,	148
Lorkowski, Stefan Univ.Prof. Dr.	84	Nagler, Jörg	30
Lorkowski, Stefan Univ.Prof. Dr.	119	Nagler, Jörg Universitätsprofessor Dr.	30
Lorkowski, Stefan Univ.Prof. Dr.	169	Nagler, Jörg	112
Lotze, Karl-Heinz HSD apl.P.	74	Nagler, Jörg Universitätsprofessor Dr.	112
Lotze, Karl-Heinz HSD apl.P.	142	Nebes, Norbert Univ.Prof.	23
Lotze, Karl-Heinz HSD apl.P.	179	Nebes, Norbert Univ.Prof.	139
Lucas, Juliane	17	Nemtsov, Jascha Prof. Dr.	35
Lucas, Juliane	142	Nemtsov, Jascha Prof. Dr.	149
Lukas, Christian Prof. Dr. rer. pol.	20	Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof. Dr.	11
Lukas, Christian Prof. Dr. rer. pol.	100	Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof. Dr.	157
Lukas, Christian Prof. Dr. rer. pol.	120	Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof. Dr.	174
Malun, Dagmar Dr. rer. nat. habil.	83	Oehring, Hartmut Dr. med.	5
Malun, Dagmar Dr. rer. nat. habil.	121	Oehring, Hartmut Dr. med.	95
Mantek, Conny	78	Oehring, Hartmut Dr. med.	114
Mantek, Conny	113	Oehring, Hartmut Dr. med.	156
Matuschek, Stefan Prof. Dr.	55	Oehring, Hartmut Dr. med.	175
Matuschek, Stefan Prof. Dr.	146	Oertel, Christian Manfred	70
Maurer, Michael	57	Oertel, Christian Manfred	119
Maurer, Michael Prof.Dr.	57	Oertel, Christian Manfred	167
Maurer, Michael	58	Oertel-Jäger, Tobias Henrik Univ.Prof. Dr.rer.nat.	70
Maurer, Michael Prof.Dr.	58	Oertel-Jäger, Tobias Henrik Univ.Prof. Dr.rer.nat.	119
Maurer, Michael	108	Oertel-Jäger, Tobias Henrik Univ.Prof. Dr.rer.nat.	167
Maurer, Michael Prof.Dr.	108	Oppeland, Torsten aplPrf.Dr.	66
Maurer, Michael	127	Oppeland, Torsten aplPrf.Dr.	90
Maurer, Michael Prof.Dr.	127	Paetz, Janett	63
Meineke, Eckhard Universitätsprofessor Dr.	36	Paetz, Janett	106
Meineke, Eckhard Universitätsprofessor Dr.	36	Paulus, Gerhard G. Univ.Prof. Dr.	73
Mettele, Gisela	29	Paulus, Gerhard G. Univ.Prof. Dr.	107
Mettele, Gisela Univ.Prof. Dr.	29	Peneva, Kalina Nikolaeva Prof. Dr.rer.nat.	76
Mettele, Gisela	150	Peneva, Kalina Nikolaeva Prof. Dr.rer.nat.	129
Mettele, Gisela Univ.Prof. Dr.	150	Peneva, Kalina Nikolaeva Prof. Dr.rer.nat.	159
Meyer-Fraatz, Andrea	32	Perkams, Matthias	50
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.	31	Perkams, Matthias Prof.Dr.	50
Meyer-Fraatz, Andrea	32	Perkams, Matthias	98
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.	32	Perkams, Matthias Prof.Dr.	98
Meyer-Fraatz, Andrea	116	Pertsch, Thomas Univ.Prof. Dr.	74
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.	116	Pertsch, Thomas Univ.Prof. Dr.	154
Meyer-Fraatz, Andrea	132	Peschel, Ulf Prof.Dr.	92
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.	132	Peschel, Ulf Prof.Dr.	159
Mittag, Maria Univ.Prof. Dr.	154	Peter, Hans-Ulrich Dr. rer. nat.	86
Mittag, Maria Univ.Prof. Dr.	175	Peter, Hans-Ulrich Dr. rer. nat.	143
Mühlfried, Florian Adad.R. Dr. phil. habil.	40	Peter, Hans-Ulrich Dr. rer. nat.	164
Mühlfried, Florian Adad.R. Dr. phil. habil.	40	Petukat, Nick	21
Mühlfried, Florian Adad.R. Dr. phil. habil.	106	Petukat, Nick B. A.	20
Mühlfried, Florian Adad.R. Dr. phil. habil.	115	Petukat, Nick	104
Mühlfried, Florian Adad.R. Dr. phil. habil.	124	Petukat, Nick B. A.	104
Müller, Jürgen Manfred PD Dr.	71	Pfeiffer, Adrian Nikolaus JunProf. Dr.	95
Müller, Jürgen Manfred PD Dr.	71	Pfeiffer, Adrian Nikolaus JunProf. Dr.	117
Müller, Jürgen Manfred PD Dr.	142	Piechnick, Regina	80
Müller, Jürgen Manfred PD Dr.	167	Piechnick, Regina	80
N. N.,	112	Piechnick, Regina	93
N. N.,	112	Piechnick, Regina	178
N. N.,	118	Pigorsch, Christian Univ.Prof. Dr. rer. nat.	18
N. N.,	118	Pigorsch, Christian Univ.Prof. Dr. rer. nat.	109

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Plass, Winfried Univ.Prof. Dr.	76	Ruhland, Johannes Univ.Prof.	162
Plass, Winfried Univ.Prof. Dr.	110	Ruhrmann, Georg	65
Plass, Winfried Univ.Prof. Dr.	131	Ruhrmann, Georg	65
Pöthe, Angelika PD Dr.	55	Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	64
Pöthe, Angelika PD Dr.	178	Ruhrmann, Georg	118
Puta, Christian	63	Ruhrmann, Georg	118
Puta, Christian Dr. phil.	63	Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	118
Puta, Christian	98	Rzanny, Angelika Dr. rer. nat.	5
Puta, Christian Dr. phil.	97	Saar, Philipp	17
Qualmann, B. Univ.Prof.	5	Saar, Philipp	142
Rabus, Achim	148	Sambale, Agnes Dr. rer. nat.	74
Radzio, Kathleen	85	Sambale, Agnes Dr. rer. nat.	142
Radzio, Kathleen	130	Schäfer, Gerhard Prof. Dr.	75
Radzio, Kathleen	154	Schäfer, Gerhard Prof. Dr.	114
Radzio, Kathleen	173	Schäfer, Gerhard Prof. Dr.	176
Radzio, Kathleen	175	Schanetzky, Tim	25
Reineck, Natia M.A.	39	Schanetzky, Tim PD Dr.	25
Reineck, Natia M.A.	170	Schanetzky, Tim	31
Rhode, Heidrun PD Dr. med.	5	Schanetzky, Tim PD Dr.	31
Richter, Petra	14	Schanetzky, Tim	125
Richter, Christian Adad.R. Dr. rer. nat. habil.	69	Schanetzky, Tim	162
Richter, Christian Adad.R. Dr. rer. nat. habil.	71	Schanetzky, Tim PD Dr.	162
Richter, Petra	105	Schäufler, Christian Dipl.-Inf.	154
Richter, Christian Adad.R. Dr. rer. nat. habil.	124	Schedewie, Franziska	28
Richter, Petra	128	Schedewie, Franziska PD Dr.	28
Richter, Christian Adad.R. Dr. rer. nat. habil.	143	Schedewie, Franziska	135
Richter, Christian Adad.R. Dr. rer. nat. habil.	180	Schedewie, Franziska PD Dr.	135
Ries, Klaus	25	Schilling, Klaus Dr.	5
Ries, Klaus aplProf Dr.	25	Schilling, Alexander	26
Ries, Klaus	28	Schilling, Alexander Privatdozent Dr. phil. habil.	26
Ries, Klaus aplProf Dr.	28	Schilling, Alexander	158
Ries, Klaus	141	Schilling, Alexander Privatdozent Dr. phil. habil.	158
Ries, Klaus aplProf Dr.	141	Schirmer, Uwe	24
Ries, Klaus	162	Schirmer, Uwe Univ.Prof. Dr.	24
Ries, Klaus aplProf Dr.	162	Schirmer, Uwe	27
Robl, Christian Univ.Prof. Dr. Dr.	76	Schirmer, Uwe Univ.Prof. Dr.	27
Robl, Christian Univ.Prof. Dr. Dr.	110	Schirmer, Uwe	96
Robl, Christian Univ.Prof. Dr. Dr.	131	Schirmer, Uwe Univ.Prof. Dr.	96
Rode, Christian	62	Schirmer, Uwe	116
Rode, Christian Dr. phil.	62	Schirmer, Uwe Univ.Prof. Dr.	116
Rode, Christian	172	Schlösser, Rainer	44
Rode, Christian Dr. phil.	172	Schlösser, Rainer Univ.Prof.	44
Römer, Christine Hochschuldozent Dr.	38	Schlösser, Rainer	44
Römermann, Christine Prof. Dr. rer. nat.	85	Schlösser, Rainer Univ.Prof.	44
Römermann, Christine Prof. Dr. rer. nat.	130	Schlösser, Rainer	101
Römermann, Christine Prof. Dr. rer. nat.	173	Schlösser, Rainer Univ.Prof.	101
Rosenthal, Caroline	41	Schlösser, Rainer	120
Rosenthal, Caroline Univ.Prof. Dr. phil.	41	Schlösser, Rainer Univ.Prof.	120
Rosenthal, Caroline	146	Schmidt, Martin Dr.	5
Rosenthal, Caroline Univ.Prof. Dr. phil.	146	Schmidt, Georg	27
Rothermund, Klaus	61	Schmidt, Georg Univ.Prof.	27
Rothermund, Klaus Univ.Prof. Dr.	61	Schmidt, Manuela Adad.R. Dr. rer. nat. habil.	85
Rothermund, Klaus	162	Schmidt, Manuela Adad.R. Dr. rer. nat. habil.	88
Rothermund, Klaus Univ.Prof. Dr.	162	Schmidt, Georg	157
Rühl, Giesela Univ.Prof.	13	Schmidt, Georg Univ.Prof.	157
Rühl, Giesela Univ.Prof.	125	Schmidt-Funke, Julia Annette	24
Ruhland, Johannes Univ.Prof.	18		

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Schmidt-Funke, Julia Annette Dr. phil.	24	Turchanin, Andrey Univ.Prof. Prof. Dr.	77
Schmidt-Funke, Julia Annette	93	Turchanin, Andrey Univ.Prof. Prof. Dr.	110
Schmidt-Funke, Julia Annette Dr. phil.	93	Turchanin, Andrey Univ.Prof. Prof. Dr.	130
Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	6	Ustaszewski, Kamil	79
Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	144	Ustaszewski, Kamil Prof. Dr.	79
Schmoll, Friedemann Eugen	56	Ustaszewski, Kamil	81
Schmoll, Friedemann Eugen Univ.Prof. Dr.	56	Ustaszewski, Kamil Prof. Dr.	81
Schmoll, Friedemann Eugen	166	Ustaszewski, Kamil	124
Schmoll, Friedemann Eugen Univ.Prof. Dr.	166	Ustaszewski, Kamil Prof. Dr.	124
Scholz, Sylka Univ.Prof. Dr.	60	Ustaszewski, Kamil	181
Scholz, Peter Dr. rer. nat.	77	Ustaszewski, Kamil Prof. Dr.	181
Scholz, Peter Dr. rer. nat.	91	van Leeuwen-Turnovcová, Ji#ina	33
Scholz, Peter Dr. rer. nat.	97	van Leeuwen-Turnovcová, Ji#ina Univ.Prof. Dr.	33
Scholz, Sylka Univ.Prof. Dr.	122	van Leeuwen-Turnovcová, Ji#ina	107
Schönherr, Roland PD Dr.	84	van Leeuwen-Turnovcová, Ji#ina Univ.Prof. Dr.	106
Schönherr, Roland PD Dr.	109	Vielberg, Meinolf	22
Schukat-Talamazzini, Ernst Günter Univ.Prof.	107	Vielberg, Meinolf Prof.Dr.	22
Schukat-Talamazzini, Ernst Günter Univ.Prof.	164	Viereck, Lothar	79
Seidensticker, Tilman Univ.Prof.	23	Viereck, Lothar Univ.Prof.	79
Seidensticker, Tilman Univ.Prof.	23	Viereck, Lothar	81
Seidensticker, Tilman Univ.Prof.	143	Viereck, Lothar	81
Seidensticker, Tilman Univ.Prof.	149	Viereck, Lothar Univ.Prof.	81
Seising, Rudolf	86	Viereck, Lothar	89
Seising, Rudolf PD Dr.	86	Viereck, Lothar Univ.Prof.	89
Seufert, Wolfgang	65	Viereck, Lothar	120
Seufert, Wolfgang Univ.Prof.	65	Viereck, Lothar	120
Seufert, Wolfgang	107	Viereck, Lothar Univ.Prof.	120
Seufert, Wolfgang Univ.Prof.	107	Viereck, Lothar	137
Simpson, Adrian Paul Universitätsprofessor Dr.	37	Viereck, Lothar	137
Simpson, Adrian Paul Universitätsprofessor Dr.	172	Viereck, Lothar Univ.Prof.	137
Sorge, Sabine	151	Vitz, Jürgen Dr. rer. nat.	77
Spänkuch, Birgit PD Dr. phil. nat.	84	Vitz, Jürgen Dr. rer. nat.	91
Spänkuch, Birgit PD Dr. phil. nat.	119	Vitz, Jürgen Dr. rer. nat.	97
Spänkuch, Birgit PD Dr. phil. nat.	169	Vogel, Manuel Univ.Prof.	9
Stasková, Alice Prof. Dr.	54	Vogel, Manuel Univ.Prof.	10
Stasková, Alice Prof. Dr.	166	Vogel, Manuel Univ.Prof.	153
Stickler, Timo Univ.Prof. Dr. phil.	21	Vogel, Manuel Univ.Prof.	171
Stickler, Timo Univ.Prof. Dr. phil.	163	Voigt, Ina	79
Streim, Gregor Prof. Dr.	53	Voigt, Ina	79
Streim, Gregor Prof. Dr.	135	Voigt, Ina	81
Taubert, Frank	72	Voigt, Ina	124
Taubert, Frank	117	Voigt, Ina	175
Taubert, Frank	168	Voigt, Ina	181
Thiel, Rainer	22	von Massow, Albrecht Prof. Dr.	35
Thiel, Rainer Prof.Dr.	22	von Massow, Albrecht Prof. Dr.	155
Thir, Margit	45	von Petersdorff, Dirk Prof. Dr.	54
Thir, Margit PD Dr.	45	von Petersdorff, Dirk Prof. Dr.	151
Thir, Margit	134	Walgenbach, Peter Univ.Prof. Dr.	16
Thir, Margit PD Dr.	133	Walgenbach, Peter Univ.Prof. Dr.	176
Töpel, Katrin	112	Walsh, Gianfranco Prof. Dr.	19
Töpel, Katrin	118	Walsh, Gianfranco Prof. Dr.	152
Töpel, Katrin	138	Walter, Rolf Univ.Prof.	15
Töpel, Katrin	148	Walter, Rolf Univ.Prof.	123
Totsche, Kai Uwe	79	Wegner, Reinhart	47
Totsche, Kai Uwe Prof.Dr.	79	Wegner, Reinhart Univ.Prof. Dr. phil.	47
Totsche, Kai Uwe	175	Wegner, Reinhart	125
Totsche, Kai Uwe Prof.Dr.	175		

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Wegner, Reinhard Univ.Prof. Dr. phil.	125
Weichold, Karina PD Dr.	61
Weichold, Karina PD Dr.	108
Weichold, Karina PD Dr.	123
Weidner, Gabriele	13
Weidner, Gabriele	14
Weidner, Gabriele	15
Weidner, Gabriele	97
Weidner, Gabriele	118
Weidner, Gabriele	122
Weidner, Gabriele	136
Well, Helmut Prof. Dr.	34
Well, Helmut Prof. Dr.	34
Well, Helmut Prof. Dr.	88
Well, Helmut Prof. Dr.	110
Wermke, Michael Univ.Prof.	12
Wermke, Michael Univ.Prof.	134
Wiesenfeldt, Christiane Prof. Dr.	33
Wiesenfeldt, Christiane Prof. Dr.	95
Winkler, Iris Prof. Dr.	52
Winkler, Iris Prof. Dr.	96
Winter, Eva	21
Winter, Eva Prof.Dr.	20
Winter, Eva	104
Winter, Eva Prof.Dr.	104
Wondraczek, Lothar Unip.Dr.-I	89
Yakimova, Oxana JunProf. Dr. rer. nat.	69
Yakimova, Oxana JunProf. Dr. rer. nat.	117
Yakimova, Oxana JunProf. Dr. rer. nat.	173
Zehendner, Eberhard Univ.Prof.	72
Zehendner, Eberhard Univ.Prof.	72
Zehendner, Eberhard Univ.Prof.	73
Zehendner, Eberhard Univ.Prof.	117
Zehendner, Eberhard Univ.Prof.	136
Zehendner, Eberhard Univ.Prof.	141
Zehendner, Eberhard Univ.Prof.	168
Ziegler, Sabine	49
Ziegler, Sabine Dr.	48
Ziegler, Sabine	176
Ziegler, Sabine Dr.	176
Zill, Stephen Frederik	49
Zill, Stephen Frederik M.A.	49
Zill, Stephen Frederik	181
Zill, Stephen Frederik M.A.	181



# Abkürzungen:

## Abbreviations of lectures

### Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester

